

# campushunter.de

KOMPAKT



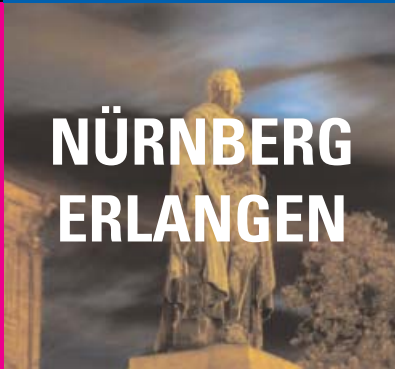
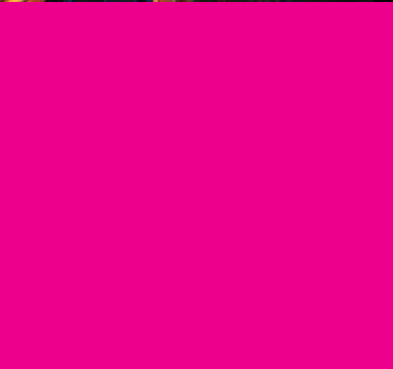
**BERLIN**



**BRAUN-  
SCHWEIG**



**DARM-  
STADT**



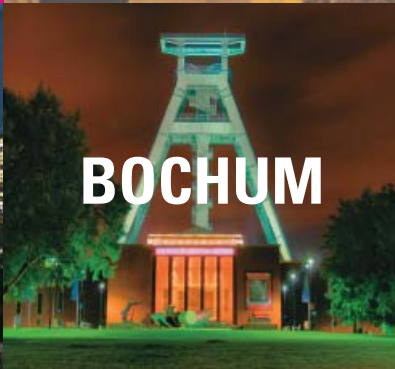
**NÜRNBERG  
ERLANGEN**



**KÖLN**



**FRANKFURT**



**BOCHUM**



**Aktuelle  
Jobangebote  
mit QR-Code!  
Wintersemester  
2012/2013**



**DRESDEN**



**KAISERS-  
LAUTERN**



**HAMBURG**

**Jobs • Karriereplanung • Campus-News**

**Für Studenten, Praktikanten, Diplomanden, Absolventen und Young Professionals**

**Wintersemester 2012/2013**

# Bring' Bewegung in deine Zukunft

**SKF**<sup>®</sup>



**Automobil, Luftfahrt,  
Erneuerbare Energien?**

**Du bist Ingenieur und  
willst alles? Dann wird  
es Zeit, dass wir uns  
kennenlernen.**

Wir – das sind 46 000 Mitarbeiter in 130 Ländern – leben Teamarbeit, Internationalität und Eigenverantwortung, Tag für Tag. Mit dem Interesse, Bewegung in die unterschiedlichsten Anwendungsfelder unserer Kunden zu bringen. Und zwar mit Lösungen rund um Wälzlager, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Dienstleistungen.

**Entdecke die Welt von SKF – durch ein  
Praktikum, eine Abschlussarbeit oder  
deinen Berufseinstieg.**

Bring auch deine Zukunft in Bewegung.  
Wir freuen uns auf dich und deine  
Bewerbung: [zukunft@skf.com](mailto:zukunft@skf.com)



## Was heißt eigentlich Karriere?

Liebe Leserinnen und Leser,

das Wort Karriere bedeutet dem Wortsinn nach schlicht Fahrstraße (lateinisch carrus "Wagen"), wird im Volksmund aber eher als bestimmte Richtung "nach oben" verstanden. Damit Ihr Berufsweg auch ein Weg nach oben wird, haben wir einen sicherlich hilfreichen Mix aus Arbeitgeberinfos, aktuellen Stellenangeboten und Karrieretipps für Sie zusammengestellt.

Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

Welches Unternehmen aber ist das Richtige? campushunter®.de versucht hier mit seinen Firmenpräsentationen eine Auswahl an Arbeitgebern vorzustellen - vom regionalem KMU bis hin zum Global Player - mit mehr Informationen als nur einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmenprofil sollen Antworten darauf liefern, warum es sich lohnt, sich genau bei diesem oder jenem Arbeitgeber zu bewerben.

Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern bonding, AIESEC, MTP, btS und MARKET TEAM, den Racing-Teams der Formula Student, Formula Student Germany e.V., dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Deutsche Bildung, women&work, Jobvector, MSW & Partner und unseren Gastredakteuren.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter®.de.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir das ihr Berufsweg in die richtige Richtung geht und natürlich viel Spaß beim Lesen von campushunter®.de!

Den Unternehmen dieser Ausgabe möchten wir für ihr Vertrauen danken und wünschen viele passende Bewerber/innen!

Ihre  
Heike Groß  
campushunter®.de



# campushunter.de

## Regional



**NEU!**  
Aktuelle Jobangebote  
jetzt mit **QR-Code!**  
Hier testen:

### Kontakt:

campushunter media GmbH  
Heike Groß  
Haberstraße 17  
69126 Heidelberg  
Tel.: 06221/798-902  
Fax: 06221/798-904  
heikegross@campushunter.de  
www.campushunter.de

## KOMPAKT



- Hamburg \_\_\_\_\_
- Berlin \_\_\_\_\_
- Braunschweig \_\_\_\_\_
- Bochum \_\_\_\_\_
- Köln \_\_\_\_\_
- Dresden \_\_\_\_\_
- Frankfurt \_\_\_\_\_
- Darmstadt \_\_\_\_\_
- Erlangen-Nürnberg \_\_\_\_\_
- Kaiserslautern \_\_\_\_\_

*Wir sind für Sie vor Ort ...*



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

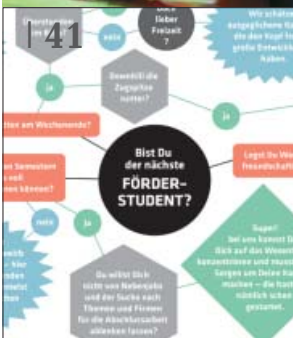
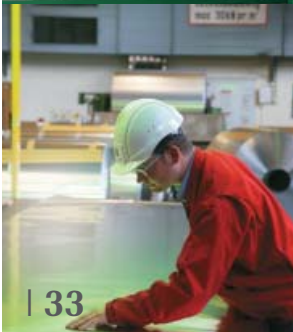
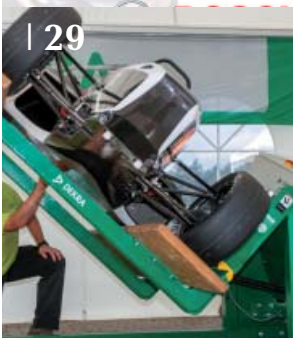
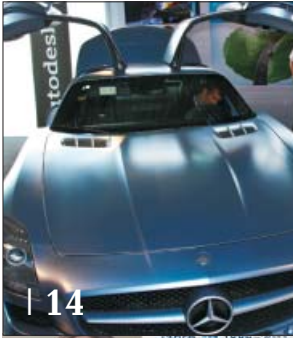
Bildung und Wissenschaft, Forschung und Innovation sind die Schlüssel für wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt. Gerade Deutschland ist auf die Talente und Fähigkeiten junger Menschen angewiesen, um die Herausforderungen von morgen erfolgreich zu bewältigen. Denn der Fachkräftemangel ist schon jetzt deutlich spürbar und wird sich im Zuge der demografischen Entwicklung noch erheblich verschärfen. Auch deshalb brauchen wir eines der besten Bildungssysteme der Welt und Forschungseinrichtungen, die für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler weltweit attraktiv sind.

Bildung und Forschung haben für die Bundesregierung oberste Priorität. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung investiert im Jahr 2012 insgesamt 12,9 Milliarden Euro in die Zukunft. Dazu gehören im Hochschulbereich vor allem der Hochschulpakt, der Pakt für Forschung und Innovation und die Exzellenzinitiative. Insbesondere BAföG und Deutschlandstipendium ermöglichen allen begabten jungen Menschen unabhängig von der sozialen Herkunft ein Studium.

Moderne Hochschulen orientieren sich nicht ausschließlich an den Anforderungen der Forschung, sondern tragen auch Sorge für die Berufsbefähigung ihrer Absolventen. Hierzu ist eine noch engere Kooperation zwischen Hochschulen und Unternehmen erforderlich. Damit eröffnen sich den Hochschulabsolventinnen und -absolventen bessere Einstiegschancen in den Arbeitsmarkt und vielfältigere persönliche und berufliche Perspektiven.

Finden Sie heraus, welches Unternehmen Ihnen ideale Voraussetzungen für einen Berufseinstieg bietet. Im Karrieremagazin [campushunter.de](http://campushunter.de) finden Sie dafür viele Anregungen. Für Ihre berufliche Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute und viel Erfolg.

Annette Schavan  
Bundesministerin für Bildung und Forschung



- 1 | **Editorial**
- 3 | **Vorwort Prof. Dr. Annette Schavan**  
MdB, Bundesministerium für Bildung und Forschung
- 8 | **Firmen auf einen Blick**  
Wer sucht wen?
- 14 | **Daimler**  
Aus Unfällen lernen ... und Interview mit Peter Berg zu Formula Student Germany und Jobperspektiven
- 19 | **campushunter®.de vor Ort**  
Formula Student Germany 2012 in Hockenheim
- 24 | **Bosch Engineering GmbH**  
Bosch macht Studenten-Rennwagen fit
- 27 | **Formula Student Germany e.V.**  
AROUND THE WORLD: China
- 29 | **DEKRA Automobil GmbH**  
Gute Perspektiven für den Nachwuchs

**Regionalseiten Hamburg**

- 31 | **HAWKS-Racing / HAW Hamburg**  
HAWKS Racing verleiht Flügel
- 32 | **e-gnition racing / TUHH**  
Hockenheim 2012 – A hard day's night
- 33 | **Hydro Aluminium**  
Aluminium ist unsere Leidenschaft
- 37 | **HAW Hamburg**  
Silicon Valley der Erneuerbaren Energien in Hamburg
- 39 | **Technische Universität Hamburg**  
Meister des LICHTS
- 40 | **Eleven-O-Six Racing Team**  
Die Saison ist noch nicht vorbei...
- 41 | **RUETZ TECHNOLOGIES GmbH**  
Das Förderprogramm für Studenten
- 43 | **Karrietipps**  
Anleitung zum Job-Flop! und Ihr Erfolg auf einem Recruiting Event

**Regionalseiten Berlin**

- 46 | **campushunter®.de Reportage**  
FSG goes Bundestag
- 48 | **Thales Deutschland**  
In über 50 Ländern Hand in Hand
- 51 | **BA Motors**  
BA Motors und ihr neues Team CURB
- 52 | **Kromberg & Schubert GmbH & Co. KG**  
Bekennen Sie Farbe...
- 55 | **FaSTTuBe / TU Berlin**  
Bestes Ergebnis seit 2008
- 56 | **HTW Motorsport**  
Unbezahlbares Praxiswissen hautnah
- 57 | **Bundesnachrichtendienst**  
Der Bundesnachrichtendienst – Die Welt im Blick
- 59 | **Humboldt-Universität zu Berlin**  
Webseitentest durch Schwarmintelligenz
- 60 | **TU Berlin**  
Volltreffer für Wurfkamera

- 61 | univativ GmbH & Co. KG**  
Arbeiten und studieren in der Business Class
- 63 | FU Berlin – Prof. Seeberger**  
Neugier – und die Dinge nicht so nehmen, wie sie sind

**Regionalseiten Braunschweig**

- 64 | Semcon Holding GmbH & Co. KG**  
Wir gestalten Zukunft – gerne auch Deine!
- 67 | Technische Universität Braunschweig**  
Grundsteinlegung für das Forschungszentrum
- 69 | Salzgitter AG**  
Was auch immer Sie vorhaben
- 71 | MTP e.V.**  
Generation Y
- 73 | SEW-EURODRIVE GmbH & Co. KG**  
Die StudentsWorld bei SEW
- 75 | Lions Racing Team / TU Braunschweig**  
Die Saison 2012
- 76 | wob-racing / Ostfalia Hochschule-Campus Wolfsburg**  
Die neue Saison konnte mit Vollgas starten
- 77 | H&D International Group**  
Ausgezeichnete Perspektiven bei H&D
- 79 | Ostfalia Hochschule**  
Campus-News

**Regionalseiten Bochum**

- 80 | btS e.V.**  
„Promoviere ich, ja oder nein?“
- 82 | women&work**  
Im Interview mit Melanie Vogel
- 83 | FEV GmbH**  
Turning innovative ideas into reality
- 85 | TFH Georg Agricola – Bochum**  
Campus-News
- 86 | Ruhr-Universität Bochum**  
Forscher erreichen neuen Spitzenwert
- 87 | SOPTIM AG**  
Software und Beratung für die Energiewirtschaft
- 89 | RUB Motorsport Bochum**  
... da drückst Du nur einmal ganz vorsichtig aufs Gas
- 90 | bonding-studenteninitiative e.V.**  
Die bonding Engineering Competition (bEC)

**Regionalseiten Köln**

- 92 | Fachhochschule Köln**  
Gartenglück aus dem Automaten
- 93 | MBtech Group GmbH & Co. KGaA**  
Die Mobilität der Zukunft bei MBtech mitgestalten
- 97 | eMotorsports Cologne / FH Köln**  
And the flying wheel
- 98 | Hochschule Fresenius**  
Student nahm an Olympischen Spielen teil
- 99 | CIBER AG**  
Internationales Traineeprogramm
- 101 | Universität zu Köln**  
Sieg beim Wettbewerb „Vielfalt gewinnt“



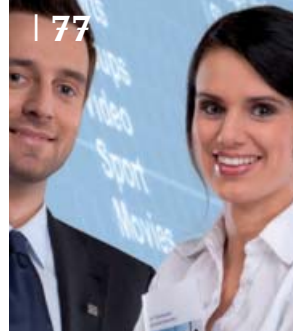
| 99



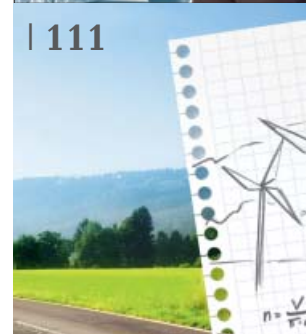
| 73



| 105



| 77



| 111



| 83



| 117



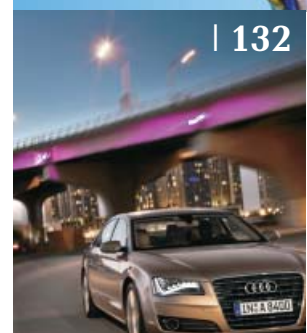
| 87



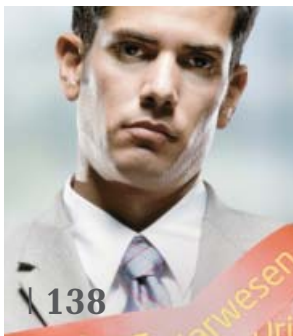
| 123



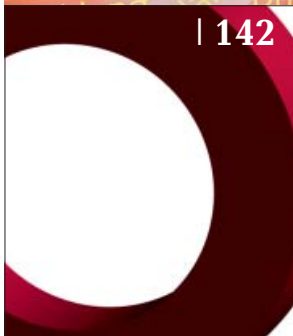
| 93



| 132



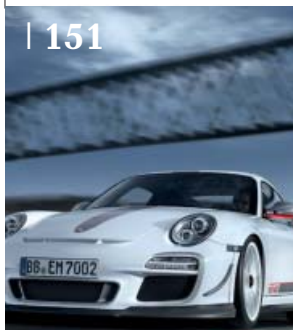
| 138



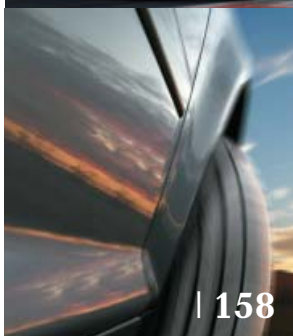
| 142



| 146



| 151



| 158



| 165



| 170



| 175



| 179



| 185



| 188



| 194

## 102 | Nerd Zone - Nerd-Check

Welcher Nerd bist du? Mach' den Nerd-Check!

## 104 | Fachhochschule Köln

Auf heißem Asphalt unterwegs

## 105 | Bertrandt AG

Leistungen für eine mobile Welt

## 107 | Intelligence@Home

BSH Hochschulwettbewerb „Innovation Campus“

### Regionalseiten Dresden

## 108 | HTW Dresden

Nutzfahrzeugtechnik + Hydraulik

## 110 | TU Dresden

Studenten der TU Dresden bauen eigene Rakete

## 111 | SKF

Verlässlicher Partner für nachhaltige Entwicklung

## 115 | Elbflorace e. V. / TU Dresden

Elbflorace – electrifying people

## 116 | Deutsche Bildung und Karrieretipps

10 Millionen Euro für Studenten

## 117 | Fraport AG

Start des 14. Jahrgang ihres Traineeprogramms

## 121 | Karrieretipps

Einstiegsgehälter für Absolventen

## 122 | AIESEC e. V.

Wie AIESEC Alumnis im Berufsleben hilft

## 123 | Stadtwerke München

Neue Kräfte für neue Technologien

### Regionalseiten Frankfurt

## 127 | FH Frankfurt

Wo ist die nächste Vorlesung? Studienorganisation 2.0

## 128 | MARKET TEAM e. V.

Teambuildings

## 129 | Goethe-Universität Frankfurt am Main

Rohstoff in den Köpfen

## 130 | Sabina Wachtel / ManagerOutfit

Besser geht's nicht.

## 132 | Elektronische Fahrwerksysteme GmbH

Gebündelte Leidenschaft und Leistungsfähigkeit

## 135 | Frankfurt School of Finance & Management

FS Charity – die karitative studentische Initiative

## 136 | Karrieretipps

Gestaltung des Arbeitsvertrages

## 138 | NovaTec GmbH

Nachgefragt bei ...

### Regionalseiten Darmstadt

## 141 | Jobtournee

Per Shuttlebus zu den IT-Jobs

## 142 | inform GmbH

Mit inform in die faszinierende Welt der Technologie

## 145 | Hochschule Darmstadt

Hilfsgut-Abwurfssystem



- 146 | Stadler+Schaaf**  
Wir messen, steuern, regeln. Alles.
- 150 | Dart Racing**  
Zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte ...
- 151 | Porsche Consulting GmbH**  
Deutsche Effizienz gepaart mit brasilianischem Temperament und Karrierestart bei Porsche Consulting
- 155 | TU Darmstadt**  
Deutschlandstipendium: Über 800.000 Euro für Talente
- 156 | Karrieretipps**  
Erfolgreich Fahrstuhl fahren
- 158 | Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH**  
Gelebte High Performance Kultur
- 161 | FaSTDa / Hochschule Darmstadt**  
Die Saison 2012

### Regionalseiten Erlangen-Nürnberg

- 162 | Georg-Simon-Ohm-Hochschule**  
Duale Studienmodelle auf Erfolgskurs
- 164 | Karrieretipps**  
Konflikte erfolgreich meistern!
- 165 | Krones AG**  
Ein Pionier freut sich auf die Zukunft
- 169 | Akademika und Buchtipps**
- 170 | Diehl-Gruppe**  
Arbeiten bei Diehl
- 173 | Universität Erlangen-Nürnberg**  
Kälteschmerz nach Fischgenuss
- 174 | ETG-Kurzschluss**  
Firmenkontaktmesse CONTACT 2012
- 175 | Brose Gruppe**  
Den Erfolg mitgestalten
- 177 | Team High-Octane Motorsports e.V.**  
Die Saison geht zu Ende - Die Herausforderung bleibt!

### Regionalseiten Kaiserslautern

- 178 | TU Kaiserslautern – Treffpunkt**  
Seit 21 Jahren
- 179 | Schaeffler**  
Mit Schaeffler in Indien die Welt bewegen und Platz 4 der innovativsten Unternehmen
- 183 | FH Kaiserslautern**  
Die Karriereberaterin der FH Kaiserslautern
- 185 | DBK David + Baader GmbH**  
Elektrowärme kreativ.
- 187 | KaRaT Racing / TU Kaiserslautern**  
KaRaT beendet die erste E-Auto-Saison und startet durch in die Saison 2012/13
- 188 | Südzucker AG Mannheim/ Ochsenfurt**  
Zukunft mit Zucker
- 191 | TU Kaiserslautern**  
"Forschungsteam Olympia"
- 192 | Nandine Meyden / Etikette und mehr**  
Einladung zum Business-Dinner: Der perfekte Gast
- 194 | Thost Projektmanagement**  
Visionen werden Wirklichkeit

## Impressum

# campushunter.de<sup>®</sup>

**Kompaktausgabe**

**ISSN 2191-0065**

**Wintersemester 2012/2013**

#### Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH  
Haberstraße 17  
69126 Heidelberg  
Telefon: 062 21 798-999  
Telefax: 062 21 798-904  
www.campushunter.de  
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:  
redaktion@campushunter.de

**Layout / Grafik:** Michael Spieler  
Sandra Kuppels  
Heike Reiser  
Caroline Franz  
Hanna Constantin

**Redaktion:** Heike Groß  
Sandra Kuppels

**Anzeigenleitung:** Heike Groß  
06221 798-902  
heikegross@campushunter.de

**Schutzgebühr:** 4,95 Euro

# 8 | Firmen auf einen Blick



Antriebstechnik:	✓	✓	✓			✓
Architektur:			✓			✓
Bauingenieurwesen:			✓			✓
Bergbau:						
Betriebswirtschaft allgemein:		✓	✓		✓	✓
Biologie/Biotechnologie:						
Chemie:			✓			
Chemie.-Ing. Verf.-Technik:			✓			
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓		✓
Energietechnik:	✓	✓	✓			✓
Fahrzeugtechnik:	✓	✓	✓			✓
Feinwerktechnik:	✓	✓	✓			✓
Geistes- und Soz. Wissensch. :			✓			✓
Geowissenschaften:						
Informatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✓	✓	✓	✓		✓
Jura:			✓	✓		✓
Kerntechnik:						
Kommunikationswissenschaften:		✓	✓			✓
Konstruktionstechnik:	✓	✓	✓			✓
Lebensmitteltechnologie:						
Luft- und Raumfahrttechnik:	✓	✓	✓			✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓			✓
Mechatronik:	✓	✓	✓			✓
Medientechnik:		✓	✓			✓
Mess- und Regeltechnik:	✓	✓	✓			✓
Mathematik:			✓	✓		✓
Medizin/Pharma:						
Mikroelektronik:	✓	✓	✓			✓
Nachrichtentechnik:	✓	✓	✓	✓		✓
Naturwissenschaften:		✓	✓	✓		✓
Optik:	✓					
Papiertechnik:						
Physik:		✓	✓	✓		✓
Rechtswissenschaften:			✓	✓		✓
Schiffstechnik:	✓	✓				
Technische Redaktion:	✓	✓				✓
Textiltechnik:	✓					✓
Verkehrswissenschaften:	✓		✓			
Versorgungstechnik:						
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓		✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓		✓	✓
<b>Sonstige:</b>						
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓		✓	✓
Diplom- Doktorarbeiten:	✓	✓	✓		✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programme:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Auszubildende:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Nichtakademisches Fachpersonal:	✓		✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓			✓
<b>Kontaktaufnahmen:</b>						
schriftlich (Kontaktaufnahme, Anschreiben):	✓			✓	✓	
telefonisch:	✓	✓	✓		✓	
E-Mail und Internet:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
<b>siehe Seite</b>	<b>105</b>	<b>24</b>	<b>175</b>	<b>57</b>	<b>99</b>	<b>14</b>



Antriebstechnik:					✓	✓	✓
Architektur:							✓
Bauingenieurwesen:						✓	
Bergbau:							
Betriebswirtschaft allgemein:			✓	✓		✓	✓
Biologie/Biotechnologie:							
Chemie:							✓
Chemie.-Ing. Verf.-Technik:							✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓		✓	✓		✓	✓
Fahrzeugtechnik:	✓	✓	✓	✓	✓		✓
Feinwerktechnik:			✓				✓
Geistes- und Soz. Wissensch. :							✓
Geowissenschaften:							
Informatik:			✓	✓		✓	✓
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Jura:						✓	✓
Kerntechnik:							
Kommunikationswissenschaften:							✓
Konstruktionstechnik:	✓		✓		✓		✓
Lebensmitteltechnologie:							
Luft- und Raumfahrttechnik:			✓	✓		✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Medientechnik:							
Mess- und Regeltechnik:			✓		✓	✓	✓
Mathematik:				✓			
Medizin/Pharma:							
Mikroelektronik:			✓				
Nachrichtentechnik:			✓	✓		✓	
Naturwissenschaften:							✓
Optik:			✓				
Papiertechnik:							
Physik:			✓	✓			✓
Rechtswissenschaften:						✓	✓
Schiffstechnik:							
Technische Redaktion:							
Textiltechnik:							
Verkehrswissenschaften:						✓	
Versorgungstechnik:							
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓		✓	✓		✓	✓
<b>Sonstige:</b>							
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Diplom- Doktorarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programme:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Auszubildende:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Nichtakademisches Fachpersonal:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
<b>Kontaktaufnahmen:</b>							
schriftlich (Kontaktaufnahme, Anschreiben):	✓	✓	✓	✓			
telefonisch:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
E-Mail und Internet:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
<b>siehe Seite</b>	<b>185</b>	<b>29/U4</b>	<b>170</b>	<b>132</b>	<b>83</b>	<b>117</b>	<b>158</b>

# 10 | Firmen auf einen Blick



Antriebstechnik:	✓		✓	✓	✓	✓	
Architektur:							
Bauingenieurwesen:	✓		✓				
Bergbau:							
Betriebswirtschaft allgemein:	✓	✓		✓	✓	✓	
Biologie/Biotechnologie:					✓	✓	
Chemie:							
Chemie.-Ing. Verf.-Technik:	✓				✓	✓	
Elektrotechnik:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓		✓	✓	✓	✓	
Fahrzeugtechnik:	✓		✓	✓		✓	
Feinwerktechnik:	✓		✓	✓		✓	
Geistes- und Soz. Wissensch. :					✓		
Geowissenschaften:							
Informatik:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Jura:						✓	
Kerntechnik:							
Kommunikationswissenschaften:						✓	
Konstruktionstechnik:	✓		✓	✓	✓	✓	
Lebensmitteltechnologie:					✓	✓	
Luft- und Raumfahrttechnik:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mechatronik:	✓		✓	✓	✓	✓	
Medientechnik:	✓		✓	✓	✓	✓	
Mess- und Regeltechnik:	✓		✓	✓	✓	✓	
Mathematik:				✓	✓	✓	✓
Medizin/Pharma:			✓	✓			
Mikroelektronik:			✓	✓		✓	
Nachrichtentechnik:			✓	✓		✓	
Naturwissenschaften:				✓	✓	✓	
Optik:							
Papiertechnik:							
Physik:	✓			✓	✓	✓	
Rechtswissenschaften:						✓	
Schiffstechnik:						✓	
Technische Redaktion:	✓			✓	✓	✓	
Textiltechnik:							
Verkehrswissenschaften:						✓	
Versorgungstechnik:							
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
<b>Sonstige:</b>							
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Diplom- Doktorarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programme:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Auszubildende:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Nichtakademisches Fachpersonal:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
<b>Kontaktaufnahmen:</b>							
schriftlich (Kontaktaufnahme, Anschreiben):	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
telefonisch:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
E-Mail und Internet:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
<b>siehe Seite</b>	<b>77</b>	<b>33</b>	<b>142</b>	<b>52</b>	<b>165</b>	<b>93</b>	<b>138</b>



Antriebstechnik:				✓	✓	✓	✓
Architektur:							
Bauingenieurwesen:	✓						
Bergbau:							
Betriebswirtschaft allgemein:	✓		✓	✓			✓
Biologie/Biotechnologie:							
Chemie:							
Chemie.-Ing. Verf.-Technik:			✓	✓			
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓		✓	✓
Energietechnik:					✓		
Fahrzeugtechnik:	✓	✓		✓	✓		✓
Feinwerktechnik:		✓		✓			
Geistes- und Soz. Wissensch. :	✓						
Geowissenschaften:							
Informatik:		✓	✓	✓		✓	
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Jura:							
Kerntechnik:							
Kommunikationswissenschaften:	✓					✓	
Konstruktionstechnik:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Lebensmitteltechnologie:			✓				
Luft- und Raumfahrttechnik:	✓	✓		✓	✓		
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Medientechnik:							
Mess- und Regeltechnik:		✓	✓	✓	✓	✓	
Mathematik:					✓		
Medizin/Pharma:	✓						
Mikroelektronik:		✓		✓		✓	
Nachrichtentechnik:		✓				✓	
Naturwissenschaften:			✓				
Optik:		✓					
Papiertechnik:	✓						
Physik:		✓	✓		✓	✓	
Rechtswissenschaften:						✓	
Schiffstechnik:							
Technische Redaktion:						✓	
Textiltechnik:							
Verkehrswissenschaften:							
Versorgungstechnik:							
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓		✓	✓		✓	✓
<b>Sonstige:</b>							
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Diplom- Doktorarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:			✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programme:			✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Auszubildende:			✓	✓	✓	✓	✓
Nichtakademisches Fachpersonal:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
<b>Kontaktaufnahmen:</b>							
schriftlich (Kontaktaufnahme, Anschreiben):	✓		✓		✓	✓	
telefonisch:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
E-Mail und Internet:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
<b>siehe Seite</b>	<b>151</b>	<b>41</b>	<b>69</b>	<b>179</b>	<b>64</b>	<b>73</b>	<b>111/U2</b>

# 12 | Firmen auf einen Blick



Antriebstechnik:							
Architektur:			✓			✓	
Bauingenieurwesen:			✓			✓	✓
Bergbau:							
Betriebswirtschaft allgemein:			✓			✓	✓
Biologie/Biotechnologie:				✓			
Chemie:				✓			✓
Chemie.-Ing. Verf.-Technik:		✓		✓		✓	✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓		✓	✓	✓
Energietechnik:	✓	✓	✓			✓	✓
Fahrzeugtechnik:						✓	✓
Feinwerktechnik:					✓		
Geistes- und Soz. Wissensch. :							✓
Geowissenschaften:							
Informatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwissenschaften allgem. :	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Jura:							
Kerntechnik:						✓	
Kommunikationswissenschaften:							✓
Konstruktionstechnik:							
Lebensmitteltechnologie:				✓			
Luft- und Raumfahrttechnik:					✓		✓
Maschinenbau:			✓	✓		✓	✓
Mechatronik:		✓	✓		✓		
Medientechnik:							
Mess- und Regeltechnik:		✓					
Mathematik:							✓
Medizin/Pharma:							✓
Mikroelektronik:					✓		
Nachrichtentechnik:		✓			✓		
Naturwissenschaften:						✓	
Optik:							
Papiertechnik:							
Physik:	✓					✓	
Rechtswissenschaften:						✓	
Schiffstechnik:						✓	
Technische Redaktion:							✓
Textiltechnik:							
Verkehrswissenschaften:					✓	✓	
Versorgungstechnik:			✓				
Wirtschaftsingenieurwesen:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:			✓	✓		✓	✓
<b>Sonstige:</b>							
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Diplom- Doktorarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓		✓	✓	✓	✓
Trainee-Programme:				✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Auszubildende:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Nichtakademisches Fachpersonal:		✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓		✓	✓	✓	✓
<b>Kontaktaufnahmen:</b>							
schriftlich (Kontaktaufnahme, Anschreiben):	✓	✓		✓	✓	✓	
telefonisch:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
E-Mail und Internet:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
<b>siehe Seite</b>	<b>87</b>	<b>146</b>	<b>123</b>	<b>188</b>	<b>48</b>	<b>194/U3</b>	<b>61</b>

# Auf Jobsuche?

Du kannst 1.000 Jobbörsen einzeln durchsuchen oder direkt auf [www.JOBSUMA.de](http://www.JOBSUMA.de) gehen.



## Aus Unfällen lernen ...



» Seit 1969 untersucht Daimler systematisch Unfälle auf deutschen Straßen. Die Erkenntnisse daraus geben wichtige Impulse für die Entwicklung neuer Sicherheitssysteme. Das Sicherheitskonzept von Daimler orientiert sich konsequent am realen Unfallgeschehen, der „Real Life Safety“. Alle Fahrzeugreihen des Konzerns, ganz gleich ob Pkw, Lkw, Bus oder Transporter, werden durch die Unfallforschung betreut.

### Unfallforschung als wichtiger Baustein auf dem "Weg zum unfallfreien Fahren".

Als Pionier in Sachen Sicherheit verfolgt das Unternehmen konsequent seinen „Weg zum unfallfreien Fahren“. Dazu gehört, den Fahrer permanent zu entlasten, bei schwierigen Situationen aktiv zu unterstützen und alle Verkehrsteilnehmer optimal zu schützen. Die Unfallforscher arbeiten daran, gefährliche Situationen beim Fahren zu erkennen und zu analysieren. Die Unfallforschung identifiziert und analysiert häufige Unfallursachen und deren Folgen. Sie dient so als Grundlage für die ständige Verbesserung der Fahrzeuge und die Entwicklung neuer Sicherheitssysteme.

### Anfänge der Unfallforschung bei Daimler.

1966 begann bei Daimler die Analyse von realen Unfällen mit Beteiligung von Daimler Fahrzeugen. 1969 mündete dieses Projekt in den Beginn der offiziellen Unfallforschung für Pkw in Stuttgart und Umgebung, ausgeführt von der neu gegründeten Abteilung Unfallanalyse. Rund ein Jahr später folgten die Nutzfahrzeuge. Die Unfallforscher aus dem Pkw-Bereich untersuchen heute rund 100 Unfälle pro Jahr. Die Kollegen im Nutzfahrzeugbereich betrachten rund 30 schwere Crashes. Beide Abteilungen führen selbst eine umfangreiche Datenbank über schwere Unfälle und deren Ursachen.

### Unfallforscher bei der Arbeit.

Die Mitarbeiter der Unfallforschung analysieren Fahrzeuge im realen Unfallgeschehen, denn das wichtigste Thema bei der Sicherheit ist „Real Life Safety“. Die Unfallforscher betrachten vor Ort oder an geborgenen Fahrzeugen das Deformationsbild, analysieren die Unfallstelle und die Verletzungen der Insassen. Zunächst fahren die Unfallforscher dafür zu den Abschleppunternehmen oder Werkstätten, um die verunfallten ➔



## Die Unfallforscher aus dem Pkw-Bereich untersuchen heute rund 100 Unfälle pro Jahr.

Fahrzeuge zu untersuchen und zu prüfen, ob die Sicherheitssysteme funktioniert haben. Die daraus gewonnen Erkenntnisse fließen in die Weiterentwicklung der Fahrzeugsicherheit ein, ebenso wie die Auskünfte der am Unfall Beteiligten.

Bei der Analyse der Unfallstelle werden vor Ort Vermessungen durchgeführt, anhand derer der Unfallablauf rekonstruiert werden kann.



## Fahrzeuge von Daimler werden immer sicherer.

So gewinnen die Unfallforscher Erkenntnisse für die Entwicklung neuer, noch wirksamerer Schutzsysteme. Schon mehrfach lieferte die Unfallforschung die Grundlagen für die Entstehung wegweisender Sicherheitssysteme. Und die Ergebnisse der Unfallanalysen belegen, dass das Konzept aufgeht: Das Verletzungsrisiko in Daimler Fahrzeugen verringert sich seit Jahren kontinuierlich.

Insbesondere Rückmeldungen von Fahrern, die dank ausgezeichnete Sicherheitssysteme in ihren Mercedes-Benz Fahrzeugen Unfälle unbeschadet überstanden haben, sind ein Hinweis auf die ausgezeichnete Arbeit der Sicherheitsentwickler und Unfallforscher der Daimler AG.



Aus Fotos, Skizzen, dem Unfallbericht und Zeugenprotokollen können die Forscher eine Computersimulation erstellen, die es ermöglicht, den Unfallablauf aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und Rückschlüsse auf den Hergang zu ziehen. Die Ergebnisse werden schließlich

## Die Mitarbeiter der Unfallforschung analysieren Fahrzeuge im realen Unfallgeschehen ...

mit den Daten anderer Unfälle verglichen. So erhalten die Ingenieure im Laufe der Zeit ein genaues Bild über typische Verletzungen und können so wichtige Erkenntnisse für die Entwicklung neuer, noch wirksamerer Schutzsysteme gewinnen.

Aber auch für die am Unfall Beteiligten ist die Mercedes-Benz Unfallforschung ein wichtiges Zeichen. In der Regel geben sie sehr bereitwillig Auskunft und sind froh darüber, dass sich der Hersteller für diesen Unfall interessiert und man daraus lernen will.

## Unser Pioniergeist lebt. Mit Ihnen.

Bringen Sie sich bei der Arbeit an diesen und weiteren Innovationen bei uns ein! Heute und in Zukunft wartet bei der Daimler AG ein breites Spektrum an spannenden Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten auf Sie: vom Traineeprogramm CAREER über Praktikaplätze, Abschlussarbeiten bis zum Direkteinstieg. Mit einer Präsenz in fast 200 Ländern weltweit ist kaum ein deutsches Unternehmen vergleichbar international aufgestellt. ■

Lassen Sie uns gemeinsam mehr bewegen.

Wir freuen uns auf Sie!

[www.career.daimler.com](http://www.career.daimler.com)

Daimler verleiht zum dritten Mal Preis für besten elektrischen Antrieb bei „Formula Student Germany“

## campushunter®.de befragt vor Ort Peter Berg zum Engagement bei „Formula Student Germany“ und Jobperspektiven bei Daimler

**„Herr Berg, warum engagieren Sie sich bei ‚Formula Student Germany‘?“**

Die Formula Student bietet Studierenden die Möglichkeit, bereits im Studium intensive Erfahrungen in Hinblick auf Konstruktion und Fertigung im Automobilbau sowie den sich daraus ergebenden wirtschaftlichen Aspekten zu sammeln. Darüber hinaus stellen die Rennteams bei der Formula Student ihre Leidenschaft für das Automobil, ihr hervorragendes Fachwissen, Team- und Erfindergeist unter Beweis – dies sind Eigenschaften, auf die wir als Arbeitgeber bei Nachwuchsingenieuren großen Wert legen.

**„Neben der Unterstützung verschiedener Rennteams verleiht Daimler den ‚Best E-Drive Packaging Award‘ – Warum?“**



Mit dem „Best E-Drive Packaging Award“ haben wir zum dritten Mal in Folge den besten elektrischen Antriebsstrang ausgezeichnet. Bewertet wird dabei insbesondere die Reichweite, Ladezeit und Dynamik des elektrischen Antriebs. Das Gewinnerteam von der ETH Zürich durfte eine Siegerprämie von 1.500 Euro in Empfang nehmen, auf den Plätzen zwei und drei folgten die Teams der TU



Delft und der DHBW Ravensburg. Wir honorieren damit die angehenden Ingenieure für ihre Begeisterung und Entwicklungsarbeit an der Mobilität der Zukunft.

**„In welchen Bereichen eröffnet Elektromobilität bei Ihnen Jobperspektiven?“**

Die Elektromobilität leistet einen wesentlichen Beitrag für die nachhaltige Mobilität der Zukunft. Hierfür suchen wir insbesondere geeignete Kandidaten für die Forschung und Entwicklung, zum Beispiel für die Bereiche „Elektrische Antriebe“, „Batterietechnik“ und „Produktionsplanung“. Die Absolventen kommen meist aus der Elektrotechnik oder der Mechatronik.

**„Was macht einen Job bei Daimler besonders attraktiv?“**

Wir sind in der Automobilbranche einzigartig. Kaum ein anderer Hersteller vereint so

viele Marken unter einem Dach und meldet so viele Patente an wie Daimler. Unsere Produktpalette reicht vom Kleinwagen smart bis zum Truck, von innovativen Carsharing-Angeboten bis zu umfassenden Finanzdienstleistungen. Unser Ziel ist, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Dafür treiben wir alle relevanten Technologien voran: die weitere Optimierung unserer Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren, die Hybridisierung und die Elektromobilität mit Batterie und Brennstoffzelle. Schon heute sind vier Modelle unserer Pkw-Produktpalette mit Elektroantrieb erhältlich - vom Elektro-smart bis hin zum Vito E-CELL. Damit haben wir das breiteste Portfolio an Elektrofahrzeugen weltweit auf der Straße. Das zeigt: bei Daimler gibt es ein großes Spektrum an Themen und Entwicklungsmöglichkeiten. ■

**„Vielen Dank für das Gespräch, Herr Berg.“**

Peter Berg, Leiter Global Talent Acquisition & Development, verantwortet bei der Daimler AG die weltweite Nachwuchsgewinnung und -entwicklung. Zu dem breiten Spektrum an Aufgaben zählen beispielsweise das konzernweite Nachwuchsprogramm „CAReer“, die Unternehmensaktivitäten zur Dualen Hochschule, das Studienförderprogramm für Konzernmitarbeiter „Daimler Academic Programs“ sowie das Employer Branding.





Einscannen und  
„Daimler Jobs“-App  
bei iTunes laden!

Jobsuche jetzt auch von unterwegs. Mit der  
„Daimler Jobs“-App zu Ihrem Traumjob.

## Neue Wege zur nachhaltigen Mobilität. Mit Ihnen.

**Für den besten Weg in die Zukunft der Mobilität haben wir einen einzigartigen Kompass – die Ideen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Durch die Fähigkeiten jedes Einzelnen und die Möglichkeit, sich ständig weiterzuentwickeln, entstehen in den Teams zukunftsfähige Produkte und unkonventionelle Lösungen. Nicht nur in der Forschung und Entwicklung, sondern z.B. auch in der Produktion, Logistik, im Vertrieb, Einkauf oder in der Informationstechnologie. Nur so überzeugen wir unsere Kunden auch weiterhin mit Automobilen, die in puncto Komfort, Sicherheit und Verbrauch die Richtung vorgeben. Ihr Weg in die Zukunft startet hier. In einem Konzern, in dem alles möglich ist, weil Sie es möglich machen.**

Mit unserem konzernweiten Nachwuchsprogramm CAREer lernen Sie die Daimler AG in allen Facetten kennen. Der Einstieg in CAREer ist für Absolventinnen und Absolventen sowie Berufseinsteiger mit erster Praxiserfahrung in vielen technischen und kaufmännischen Bereichen möglich. Aktuell besetzen wir u.a. Stellen in folgenden Bereichen:

- IT-Projektmanagement
- Werks-/Bereichscontrolling
- After-Sales Technik und Prozesse
- Elektrische Antriebe
- Produktions-/Werkstofftechnik
- Produktions-/Prozessplanung
- Produktcontrolling
- Logistikplanung
- Umformtechnik
- Instandhaltung und Anlagentechnik
- Einkauf

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website [www.career.daimler.com](http://www.career.daimler.com)  
Wir freuen uns auf Ihre vollständige Online-Bewerbung.

**DAIMLER**

**Ansprechpartner**  
Daimler AG  
Recruiting Services

**Telefon**  
+ 49 711 17-99544

**E-Mail**  
job.career@daimler.de

Weitere Informationen  
finden Sie auf unserer  
Internet-Homepage:  
[www.daimler.de](http://www.daimler.de)

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**  
[www.career.daimler.de](http://www.career.daimler.de)  
[www.career.daimler.mobi](http://www.career.daimler.mobi)

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Online Bewerbung auf der  
Karrierewebsite:  
[www.career.daimler.de](http://www.career.daimler.de)  
Bitte senden Sie Ihre voll-  
ständigen Bewerbungsun-  
terlagen als Anhang anbei.

**Angebote für  
StudentInnen  
Praktika?**  
Ja

**Abschlussarbeiten?**  
Ja

**Duales Studium?**  
Ja

**QR zu Daimler:**



## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Automobilindustrie

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Nachrichtentechnik,  
Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen,  
Informatik, Wirtschaftsinformatik, Luft- und  
Raumfahrttechnik, Verfahrenstechnik,  
Wirtschaftswissenschaften

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Auto-  
mobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäfts-  
feldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks,  
Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler  
Financial Services gehört der Fahrzeughersteller  
zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und  
ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-  
Hersteller. Daimler Financial Services bietet  
Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement,  
Versicherungen und innovative Mobilitätsdienst-  
leistungen an.

## ■ Anzahl der Standorte

Konzernzentrale in Stuttgart, Deutschland.  
Standorte und Geschäftsbereiche weltweit.

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Stand 31.12.2011: 271.400 weltweit  
(167.700 in Deutschland)

## ■ Jahresumsatz

Stand 2011: 106,5 Mrd. Euro

## ■ Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen möglich.

## ■ Einstiegsprogramme

- Konzernweites Trainee-Programm ‚CAReer‘  
mit begleitenden Personalentwicklungsmaßnahmen
- Direkteinstieg mit individuellem Informations-  
und Einarbeitungsprogramm
- Dissertationen mit persönlichem Betreuer
- Praktikum im In-/und Ausland
- Studienförderprogramm  
Daimler Student Partnership (dsp)
- Seminar- /Abschlussarbeiten mit  
persönlichem Betreuer
- Studium an der Dualen Hochschule
- Werkstudententätigkeit/Ferienbeschäftigung
- Berufsausbildung in zahlreichen technischen  
und kaufmännischen Ausbildungsberufen
- Schülerpraktikum

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich

## ■ Warum bei Daimler bewerben?

Hinter Daimler stehen weltweit mehr als 271.000  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Uns vereint eine  
Vielfalt an Persönlichkeiten, an Fähigkeiten und  
Fertigkeiten, an unterschiedlichen Kulturen und  
Regionen. Daimler bietet allen die Chance zum  
lebenslangen Lernen und zur eigenen Weiterent-  
wicklung durch spannende Themen, innovative  
und zukunftsweisende Fragestellungen in einem  
kollegialen und internationalen Umfeld.  
Darüber hinaus ist es ein zentrales Anliegen, dass  
Beruf und Familie für unsere Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter im Einklang stehen. Bei Daimler dreht  
sich das Rad rund ums Automobil: wir arbeiten  
an den Innovationen von morgen. Woran heute  
unsere Ingenieurinnen und Ingenieure tüfteln,  
damit fahren morgen unsere Kundinnen und  
Kunden auf den Straßen – und das weltweit.  
Wer sich für das Automobilgeschäft begeistert  
und hieran aktiv mitwirken möchte, sollte Daimler  
auf seiner Liste der Wunscharbeitgeber ganz  
oben stehen haben.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



## ■ Sonstige Angaben

Für alle Einstiegspositionen gilt grundsätz-  
lich, dass für uns das Gesamtprofil eines  
Bewerbers entscheidend ist, d. h. neben  
der fachlichen Qualifikation für die Stellen-  
anforderung und der sozialen Kompetenz ist  
für uns die Motivation für unser Unternehmen  
und die damit verbundene Leidenschaft für  
das Fahrzeuggeschäft ausschlaggebend.  
Authentizität ist hier gefragt!

*Wir waren für Sie vor Ort ...*



Fotos: © FSG-Pierre Buck /campushunter.de

# ... bei der **Formula Student Germany 2012** in Hockenheim

» Hockenheim vor und am ersten August-Wochenende. Ein Datum das aus dem campushunter Jahreskalender seit nun mehr 5 Jahren nicht mehr wegzudenken ist. Der VDI richtete den internationalen Konstruktionswettbewerb 2012 bereits zum 7. mal aus.

In diesem Jahr nahmen 108 Teams aus 25 Nationen an diesem Wettbewerb für Studenten teil – ein neuer Teilnehmerrekord. Insgesamt 76 Teams gingen bei der FSC (Formula Student Combustion), den traditionellen Verbrennungsmotoren an den Start – zudem starteten bei der dritten FSE (Formula Student Electric), in der die Studierenden rein auf Elektromotoren setzen auch 32 Teams. Sie traten dabei in den gleichen Wettbewerbsdisziplinen wie die Verbrenner an.

„In diesem Jahr sind so viele Autos gefahren wie nie zuvor, was auch die Weiterentwicklung der Teams von Jahr zu Jahr unterstreicht“, erklärte Tim Hannig, Chairman der Formula Student Germany. „Aufgrund der großen Re-

sonanz auf die Wettbewerbsklasse der Elektrofahrzeuge, gilt es nun für 2013 noch mehr Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen.“

Beim Staging am zweiten Eventtag versammelten sich alle rund 3.000 Studenten aus allen Kontinenten und 25 Ländern mit ihren Fahrzeugen zum großen Gruppenbild. Soweit so gut und nichts Neues, auch wenn genau das immer wieder ein faszinierender und unvergesslicher Augenblick ist.

Nach dem Gruppenbild ist es, als ob sich ein Ameisenhaufen auflöst und alle ausschwärmen, alle Mitglieder und alles Autos verlassen den Platz - dieses Jahr wurde tatsächlich ein Fahrzeug schlichtweg vergessen. Alle verschwanden.... auch die Teammitglieder der TU Graz die eigentlich das letzte noch stehende Auto mitsamt ihrem Fahrer hätten weg-schieben sollen. Wo eben noch 3.000 Studenten und über 100 Fahrzeuge standen war plötzlich nur noch einer - der Lonesome Driver - der Vergessene.



Man mag es mit Worten gar nicht beschreiben, das FSG Zeitraffer Movie dazu spricht aber Bände – zu finden auf der FSG-Homepage!

Dieser Fahrer bekam am Ende der FSG einen Sonderpreis – ein Herz und einen Trost-Teddy, damit er nie mehr so alleine ist. ➔





Was ist denn die Formula Student Germany werde ich ab und zu immer noch gefragt - Tja, das ist nicht so einfach in Worte zu fassen, jedenfalls ist es viel mehr, als ein „normales Autorennen“ es ist ein interdisziplinärer Konstruktionswettbewerb.

Den Studenten wird zum Ziel gesetzt, einen Formelrennwagen zu bauen, dessen Gesamtpaket aus Konstruktion, Rennperformance, Finanzplanung und Verkaufsargumenten eine Jury aus Experten der Motorsport-, Automobil- und Zulieferindustrie überzeugen muss. Die Nachwuchsingenieure aus aller Welt und aller Fachrichtungen konstruierten ein Jahr lang einen Rennwagen und stellen während der FSG und möglichen anderen Events ihr Können in 5 dynamischen und 3 statischen Disziplinen unter Beweis.

Doch nicht nur die Studierenden profitieren von dem Wettbewerb, sondern auch zukünftige Arbeitgeber. Neben dem VDI (Verein Deutscher Ingenieure), der als ideeller Sponsor den Wettbewerb am Hockenheimring unterstützt, engagieren sich auch viele Wirtschaftsunternehmen und die FSG gewinnt zunehmend an Bedeutung für die Unternehmen die hoffen, vor Ort vielleicht die Mitarbeiter von Morgen überzeugen zu können. Denn eines ist inzwischen bekannt - jeder, der sich in der FSG engagiert ist ein Top Kandidat. Immer mehr neue namhafte Unternehmen engagieren sich - in die-

sem Jahr waren erstmals Porsche und BASF als Hauptsponsoren mit vor Ort. Andere wie Audi, Autodesk, BMW, Bosch, Brunel, Continental, Daimler, Dekra, Etas, Harting, IAV, Mahle, MAN, MathWorks, SKF, Tognum sowie VW und ZF engagieren sich zum Teil schon seit Anbeginn beim Event.

Auch die Zuschauerzahlen steigen stetig und es werden jedes Jahr mehr - rund 7.500 Zuschauer bejubelten in diesem Jahr das Event. Einer der Besucher kam sogar aus dem deutschen Bundestag aus Berlin. Dr. Stefan Kaufmann, Abgeordneter aus dem Wahlkreis Stuttgart, hielt sein im Mai gegebenes Versprechen sich die FSG einmal vor Ort anzuschauen (lesen Sie hierzu unsere vor Ort Reportage "FSG goes Bundestag" in dieser Ausgabe). Die mitunter weiteste Anreise eines Besuchers hatte sicherlich die Familie von Tim Hannig, Chair-



man der FSG, dessen Frau Tine mit den Kindern auch jedes Jahr aus China mit nach Hockenheim kommt.

Auch die Internationalität schreitet voran und immer neue internationale Events kommen dazu. In diesem Jahr war eine Delegation



aus China in Hockenheim zu Besuch, da auch dort eine FSE geplant ist und man sich hier vor Ort insbesondere auch für das Thema Sicherheit interessiert hat - so gab es unter anderem auch intensive Gespräche mit der Dekra. "Als offizieller technischer Partner der Formula Student hatten wir in diesem Jahr die Gelegenheit die chinesischen Kollegen am Hockenheimring begrüßen zu dürfen. Wir beobachten den Konstruktionswettbewerb in China gespannt und freuen uns besonders über die Möglichkeit für die studentischen Teams sich auch im internationalen Umfeld untereinander austauschen zu können." sagte uns Frau Petra Ries, Leiterin Personal der DEKRA Automobil GmbH.

Tim Hannig freute sich ebenfalls: „Durch die erste Teilnahme der Teams aus China, können wir nur Teams aus allen Kontinenten am Hockenheimring begrüßen“.





Sehr gerne sind wir auch der Einladung zum chinesischen Essen auf dem Zeltplatz gefolgt. Die chinesischen Studenten von der Tongji-Universität in Shanghai, wurden vom Greenteam gehostet und am Freitag Abend war "Chinese cooking" angesagt.

Nach dem Essen konnten wir es uns außergewöhnlich gemütlich machen - auf einem typisch deutschen Wohnzimmersofa in Eiche rustikal mit blumigen beige-moosgrünen Samtbezug - mitten auf dem Zeltplatz wohlge-merkt. Bei der Anreise stand diese nette Teil aus den vermutlich frühen 70ern auf dem Sperrmüll und wurde für den FSG Zeltplatz kurzerhand vom Team "wiederbelebt". Das nennen wir mal gekonnt Ressourcen nutzen und kostenbewusst handeln - auch 2 Eigenschaften die die Teams unbedingt haben sollten um erfolgreich zu sein.



In der Zeltküche herrschte reges Treiben zwischen Soja-Soße und Knoblauch Zehen. Sieben chinesische „Köche“ gaben ihr Bestes, um den hungrigen Deutschen eine Alternative zum Zeltplatz üblichen Grillsteak zu bieten. Für rund 60 Personen zu Kochen erfordert schon etwas mehr, als ein Essen für 4 Personen. Der Duft aus dem Zelt heizte den Appetit an und was sollen wir sagen - das Essen war wie erwartet super lecker und ich konnte sogar zum Erstaunen manches Chinesen mit Stäbchen umgehen.

Ein Thema das in der FSG auch groß geschrieben wird ist der Wissenstransfer. Hier haben die Ägypter, das erste afrikanische Team das je an der FSG teilgenommen hat, im vergangenen Jahr, ihrer Nachwelt einen Dienst getan - sie haben ein Buch geschrieben: How to build a Formula Student Car - leider ist es und nicht gelungen das Buch im Bilde festzuhalten, die Information haben wir jedoch aus zuverlässiger Quelle. Jedenfalls rein optisch sah das Auto dieses Jahr schon viel besser aus als sein Vorgänger.



Das Wissensmanagement eine fundamentale Rolle spielt, sieht man auch so in den Reihen der Engineering Judges. "Wissenstransfer ist enorm wichtig. Es gibt Top Teams die in ihrer Professionalität dem Teams aus der Formel 1 in nichts nachstehen. Allerdings geht die Schere immer weiter auseinander. Daher ist es für alle Teams die noch nicht an der Spitze fahren ratsam, ihren Wissenstransfer zu optimieren, um den Anschluss an das Spitzenfeld nicht zu verlieren" bestätigte mir Frank Gesele von der Audi Tochter EFS der seit Jahren als Judge bei der FSG mit dabei ist.



Richtung Wochenende kehrt dann immer mehr Rennatmosphäre auf dem Ring ein, wenn die dynamischen Disziplinen starten, sobald es die Teams durch das Scrutineering der Dekra geschafft haben. Auf der Strecke war diesmal noch ein Quentchen mehr Rennfeeling, denn der Parcours wurde in diesem Jahr erweitert und eine Teilstrecke führte die Fahrer auch über einen echten Teil vom Ring, da wo sonst Vettel, Schumi und Alonso ihre Runden drehen. Echter Rennasphalt.



Auffällig viele Spoiler zierten in diesem Jahr die Rennboliden. Von den einen belächelt als „Pommestresen“ und mit den Worten versehen „Wings don't fly“ wurden Sie auf der anderen Seite bei den Befürwortern als das neue non-plus-ultra gelobt.

## Flügel vs. No-Flügel hierzu ein paar Eindrücke



Erstmals in diesem Jahr gab es ein für alle ein kontinuierlich bewässertes "Wet Pad" - die Verantwortlichen haben die liegende 8 künstlich beregnet um gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle zu schaffen, frei nach dem Motto: Definitiv trocken geht nicht - definitiv nass lässt sich einrichten.

Auf der Formula Student werden neue Sportarten kreiert wie cone-ball, außergewöhnliche Preise bereitgestellt, Flaschen zu Kopfkissen umfunktioniert und neue Worte der deutschen Sprache geprägt. Wußten Sie schon was „gegrazt“ heißt? Nein? Hier in Hockenheim ist es bekannt wie „googeln“, was vor 10 Jahren auch noch keiner kannte. Das Team der TU Graz ist für die Wortschöpfung verantwortlich. Ihnen ist die Querstrebe der Radaufhängung gebrochen - nicht nur einmal, sondern gleich zweimal hintereinander – Passt dieser gleiche Fehler jetzt einem anderen

Team wie bei der TU München geschehen, sagt man nun „Hat es Dir die Aufhängung gegrazt?“ Und jeder weiß was damit gemeint ist. Das nette an der Geschichte - das Team der TU München hat dann an der wieder reparierten Stelle auch einen Aufkleber der TU Graz platziert.....so entstehen Wörter. Wir dürfen gespannt sein, ob das Wort je im Duden zu finden sein wird.



Einer der legendären Sonderpreise der FSG Jury war in diesem Jahr Auslöser für großes Schmunzeln. Bei der Zusammenstellung der Teambilder fiel auf, das das Team aus Ungarn den Schnurrbart alla „Magnum“ wieder als Trend gesetzt hat. Mehr als fünf der Herren trugen wieder Schnurrbart, wie einst Serienheld Tom Selleck und ergatterten einen Schnurrbart verzierten Bierkasten als „Magnum Award for the sustainable revival of the moustache“.







Einen zweiten ergatterte das Rennteam Stuttgart - den „Albatross Award for the highest FSG cone flight ever“. Der Fahrer hatte ein Dekra Hütchen sage und schreibe 4,37m Meter hoch katapultiert - das war der Jury auch einen Sonderpreis wert.



Aber natürlich gab es auch unzählige reale Preise und Pokale zu gewinnen - nicht nur die „Winner over all“, sodass Freude, Jubel und Stolz auf das erreichte für mehr als die folgenden Hauptgewinner möglich waren.

Die Mannschaft der Universität Stuttgart verwies in der Formula Student Combustion (FSC), dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren, die Teams der TU München und der Chalmers University of Technology aus Schweden auf den zweiten und dritten Platz.

In der Klasse der Elektrofahrzeuge, Formula Student Electric (FSE), siegte das niederländische Team der TU Delft. Zweiter wurde die ETH Zürich vor der Universität Stuttgart auf Rang drei.

Am Ende der Preisverleihung wurde noch bekannt gegeben das die FSG auf jeden Fall mal noch in den nächsten 5 Jahren auf dem Hockenheim ausgerichtet wird - darauf hatten sich Tim Hannig und Daniel Mazur, Event Manager der Formula Student Germany, zusammen mit Georg Seiler, dem Geschäftsführer Hockenheimring, und Klaus Schwenninger, dem Leiter Technik und Betrieb Hockenheimring geeinigt.

Eines ist sicher - wir campushunter werden auch wieder mit vor Ort sein, wie auch die unzähligen Red-Shirts-Helfer jedes Jahr, denen

am letzten Abend auch ein großes Danke ausgesprochen wird für ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement vor Ort.

Ja und dann - the same procedure as every year - die MAHLE Party. Eine Band sorgt für fetzige Rhythmen und es ist immer wieder schön zu sehen wie 3.000 Studenten ausgelassen das Ende des Events feiern - Maskottchen mit Bier füttern und einfach nur gut drauf sind. Sechs anstrengende aber schöne Event-Tage liegen hinter uns und vor uns die nächste Formula Student Germany 2013!



Viele Bilder zum Event finden Sie in unserer Bildergalerie auf [www.campushunter.de](http://www.campushunter.de)



Bosch Engineering GmbH


**BOSCH**  
 Invented for life

Formula Student 2012

## Bosch macht Studenten-Rennwagen fit für internationalen Wettbewerb

200 Studenten optimieren in Boxberg ihre selbst konstruierten Fahrzeuge

### Bosch-Engagement wächst seit Jahren

Bosch unterstützt seit 2007 ausgewählte Teams bei ihrer Teilnahme an der Formula Student. In diesem Jahr sponsert die Bosch-Gruppe mehr als 35 Hochschul-Mannschaften aus aller Welt. Bosch fördert den internationalen Nachwuchswettbewerb mit zahlreichen Aktivitäten.



Am 5. und 6. Juli waren die von der Bosch-Gruppe gesponserten Formula Student-Rennteams eingeladen, ihre selbst entwickelten und konstruierten Fahrzeuge im Bosch-Prüfzentrum in Boxberg unter Rennbedingungen zu testen und zu optimieren. Bei dem zweitägigen Workshop, der von der Bosch Engineering ausgerichtet wurde, konnten die rund 200 Teilnehmer sich mit Ingenieuren und Experten von Bosch austauschen und ihre 21 Rennwagen auf den internationalen Hochschulwettbewerb Formula Student Germany (FSG) vorbereiten. Dabei stehen den Teams unterschiedliche Beschleunigungs- und Ausdauerparcours auf dem Bosch-eigenen Prüf- und Testgelände zur Verfügung. „Die Formula Student ist eine Win-Win-Situation für die Teilnehmer und uns als Unternehmen. Bosch unterstützt hochmotivierte und qualifizierte Nachwuchskräfte bei ihrer Arbeit an einem spannenden, interdisziplinären Projekt. Gleichzeitig können wir uns als attraktiver und innovativer Arbeitgeber präsentieren“, sagte Bernhard Bihr, Geschäftsführer von Bosch Engineering. ■

Redaktion: Heike Groß und Bosch Engineering

- **Zweitägiger Workshop für von Bosch gesponserte Teams**
- **21 Rennwagen und mehr als 200 Teilnehmer am Start**



- **Bosch-Gruppe unterstützt mehr als 35 Teams aus den Disziplinen Formula Student Electric und Formula Student Combustion**

### WHZ Racing Team

Die Bosch Engineering GmbH ist nun seit 4 Jahren unser Sponsor. Die Zusammenarbeit mit der Bosch Engineering war bis jetzt immer völlig problemlos. Uns wurde auch bei Problemen geholfen, welche über den regulären Engineering-Bereich hinausgehen. Der Support durch Herrn Prehl und die anderen Bosch-Mitarbeiter ist ständig vorhanden. Wenn es ein Problem gibt, wird dieses schnellstmöglich und mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln auf einer sehr freundschaftlichen Basis gelöst.

Der Pre-Event in Boxberg ist sehr hilfreich, da man dort schon relativ nahe an den Eventbedingungen arbeitet. Auf der einen Seite muss man sein Fahrzeug nicht nur den Offiziellen, sondern auch vielen anderen Teams präsentieren und somit schon vor dem eigentlichen Event in Hockenheim ein fahrfertiges und konkurrenzfähiges Auto vorweisen. Auf der anderen Seite können durch die Anwesenheit der Bosch-Mitarbeiter die eventuell noch auftretenden Problem aber relativ schnell und so zu sagen „am lebenden Objekt“ analysiert und behoben werden.

### Ecurie Aix

Bosch Engineering unterstützt uns bereits in der zweiten Saison tatkräftig mit Hardware und Support. In Workshops oder Applikationsevents wie hier in Boxberg haben wir zudem die Möglichkeit, unsere Teammitglieder und den Rennwagen perfekt auf die bevorstehenden Rennen vorzubereiten und die letzten Schwachstellen direkt am Rennwagen zu beheben.



**Jeder Erfolg hat seine Geschichte.**

**125** Jahre **Bosch**  
1886–2011



**BOSCH**  
Technik fürs Leben

## **Abschlussarbeiten, Praktikanten, Absolventen** w|m

für die Bereiche Applikation, Funktionsentwicklung, Softwareentwicklung,  
Systementwicklung und Hardwareentwicklung

„Made by Bosch“ steht für erstklassige Qualität eines Global Players. Profitieren Sie in einem international ausgerichteten Unternehmen von vielfältigen attraktiven Karrierechancen. Die Bosch Engineering GmbH ist eine international tätige Tochtergesellschaft der Robert Bosch GmbH mit Hauptsitz in Abstatt bei Stuttgart. Unsere Arbeitsfelder umfassen insbesondere die Bereiche Antriebsstrang (Diesel, Benzin, Gas, Hybrid), Motorsport, e-Mobility, E/E-Integration, Testdienstleistungen, Prozessberatung sowie Sicherheit und Komfort. Auf Basis der innovativen High-Tech-Produkte von Bosch entwickeln wir maßgeschneiderte Wunschlösungen für unsere Kunden. Die Bosch Engineering GmbH ist ein stark expandierendes Unternehmen. Unterstützen Sie uns bei unseren anspruchsvollen Entwicklungsaufgaben.

Bringen Sie Ihr Know-how in unser dynamisches Team ein. Sie arbeiten in Projekten, die sich unter anderem mit exklusiven Sportwagen, Nutzfahrzeugen oder Fortbewegungsmittel aus den Bereichen Powersport und Aviation beschäftigen.

**Jeder Erfolg hat seinen Anfang.** Bewerben Sie sich jetzt online unter [www.bosch-engineering.de](http://www.bosch-engineering.de). Für Fragen steht Ihnen Frau Claudia Deckert unter der Nummer 07062 911-7200 gerne zur Verfügung.

[www.bosch-engineering.de](http://www.bosch-engineering.de)

**Bachelor und Master:  
Herzlich willkommen!**



**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
 Maria Schmidt

**Anschrift**  
 Bosch Engineering GmbH  
 BEG/ HRL  
 Postfach 13 50  
 74003 Heilbronn

**E-Mail**  
 beg\_bewerbermanagement@  
 de.bosch.com

**Internet**  
 www.bosch-engineering.de

**Bevorzugte  
 Bewerbungsart(en)**  
 Bitte bewerben Sie sich online  
 über [www.bosch-engineering.de](http://www.bosch-engineering.de)

**Angebote für StudentInnen  
 Praktika?**  
 Ja

**Werkstudentenstellen?**  
 Ja

**Abschlussarbeiten?**  
 Ja

**Duales Studium?**  
 In Kooperation mit der  
 Robert Bosch GmbH  
 ([www.bosch-career.de](http://www.bosch-career.de))

**Trainee-Programm?**  
 Ja

**Direkteinstieg?**  
 Ja

**PreMaster Programm**  
 Zweistufiges Qualifizierungs-  
 programm (Unternehmensphase  
 und anschließendem Master-  
 studium)

**QR zu Bosch Engineering:**



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
 Automobil-/ Fahrzeugindustrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
 kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Fahrzeugtechnik, Informatik, Technische Informatik, Software Engineering, Elektrotechnik, Maschinenbau, Regelungstechnik, Mechatronik, (Wirtschafts-) Ingenieurwesen, Kommunikationstechnik, Nachrichtentechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Physik, Wirtschaftswissenschaften

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Entwicklung von Systemen, Funktionen, Software sowie Applikation für:

- Antriebsstrang (Benzin, Diesel, alternative Kraftstoffe, Elektro/Hybrid)
- Sicherheit und Komfort (Fahrerassistenz, funktionale Sicherheit, Insassenschutz)
- Elektrische/Elektronische Integration
- Entwicklungsunterstützung durch Testdienstleistungen
- Beratung, Projekt- und Qualitätsmanagement
- Komplettsysteme für den Motorsport

## ■ Anzahl der Standorte

4 Standorte in Deutschland, England, Österreich, USA, Japan, China, Brasilien, Frankreich

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit: 1.600

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Insbesondere in den Bereichen Software- und Funktionsentwicklung, Systementwicklung und Applikation, weitere technische und kaufmännische Einsatzmöglichkeiten für Studenten und Absolventen.

Zum Beispiel in den technischen Bereichen:

- Antriebsstrang
- Sicherheit und Komfort
- E/E-Integration (elektronische und elektrische Integration)
- Testdienstleistungen
- Beratung und Qualitätsmanagement
- Motorsport

In den Querschnittsbereichen:

- Vertrieb & Marketing
- Controlling
- Personal
- IT
- Qualitätsmanagement

## ■ Warum bei der Bosch Engineering GmbH bewerben?

Wir sind ein junges dynamisches Unternehmen, bei dem Sie im Team an anspruchsvollen internationalen Entwicklungsprojekten mitarbeiten können.

Auf Basis der innovativen High-Tech-Produkte von Bosch können Sie bei uns maßgeschneiderte Wunschlösungen für unsere Kunden mitentwickeln.

Diese sind unter anderem exklusive Sportwagenhersteller, Nutzfahrzeughersteller oder Hersteller aus den Bereichen Motorport, Powersport und Aviation

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 100%**

**Studiendauer 100%**

**Auslandserfahrung 70%**

**Sprachkenntnisse (englisch) 100%**

**Ausbildung/Lehre 70%**

**Promotion 70%**

**MBA 70%**

**Außerunivers. Aktivitäten 100%**

**Soziale Kompetenz 100%**

**Praktika 100%**

## ■ Sonstige Angaben

Motivation und Engagement, Fachkenntnisse, Offenheit und Interesse an internationalem Arbeiten, Teamfähigkeit, Begeisterungsfähigkeit

# FORMULA STUDENT GERMANY AROUND THE WORLD

## Einmal hin und zurück:



Deutschland – China – China – Deutschland



Auf Einladung der chinesischen Formula Student fuhr das Formula Student Team „TUfast“ der Technischen Universität München im Oktober 2011 nach China.

»» Dort nahmen sie am zweiten Formula Student Wettbewerb des Landes teil. Das Besondere daran war, dass sie als erstes internationales Team gegen die ausschließlich chinesische Konkurrenz antraten. „TUfast“ belegte hinter dem Beijing Institute of Technology den zweiten Platz.

Die Münchner planten die Reise mit ihrer Partneruniversität, der Shanghai Tongji University. Vor Ort arbeiteten beide Teams gemeinsam an ihren Rennboliden und absolvierten ihre letzten Testkilometer. Auf diese Weise konnten beide Seiten sowohl in technischer als auch kultureller Hinsicht neue Erfahrungen sammeln und austauschen. „Die Zusammenarbeit der Teams und die Teilnahme des deutschen Teams am chinesischen Wettbewerb unterstützen zusätzlich den Wunsch / die Idee des Formula Student (FS) World Councils, die Formula Student-Regeln global zu vereinheitlichen“, zeigt sich Tim Hannig, Chairman der FSG, über den Austausch begeistert.



Um chinesischen Teams ebenfalls die Chance zu geben einen europäischen Wettbewerb kennenzulernen, wurden in diesem Jahr die Gewinneruniversität Beijing IT und die Münchner Partneruniversität Shanghai Tongji zum deutschen Wettbewerb eingeladen. Ursprünglich wollten beide Teams in Deutschland teilnehmen, doch unglücklicherweise konnte die Shanghai Tongji Universität ihr Fahrzeug nicht rechtzeitig für den Event fertig bekommen. Dennoch wollten Sie sich die Chance, das Formula Student Germany-Feeling zu erleben nicht nehmen lassen. So reisten die chinesischen Studenten kurzerhand ohne Fahrzeug an. Trotzdem war der Besuch des Events etwas ganz neues für sie. Während beim chinesischen Wettbewerb auf dem Shanghai International Circuit nur 36 Teams teilnehmen durften und diese bis auf das Münchner Team aus dem gleichen Land kamen, messen sich bei der FSG 76 Top Teams aus der



Foto: TUfast



Foto: campushunter.de

Die chinesische Delegation mit Dr. Ludwig Vollrath (FSG Academy) und Peter Berg (Dekra Automobil)



Foto: campushunter.de



ganzen Welt miteinander. Die chinesische Gewinneruni aus Beijing konnte jedoch ohne Probleme am Wettbewerb teilnehmen und belegte im Gesamtklassement Rang 34.

Mit dem Besuch der chinesischen Teams ist die Formula Student Germany ihrem Ziel der weiteren Vernetzung und Internationalisierung aller FS Wettbewerbe wieder einen Schritt näher gekommen. Zu diesem Zweck hat sich während des Events ebenfalls wieder das Formula Student World Council getroffen. Es handelt sich dabei um Vertreter der unterschiedlichen Formula Student Wettbewerbe der ganzen Welt, die das Ziel verfolgen die Regeln der einzelnen Events zu vereinheitlichen. „Zwar basieren alle Formula Student / Formula SAE Wettbewerbe auf den Regeln der FSAE, jedoch haben fast alle Events Zusatzregeln, um beispielsweise den Ablauf vor Ort zu gewährleisten. Durch eine Vereinheitlichung der Regeln haben die Teams eine größere Chance, sich für mehrere Wettbewerbe anzumelden und einen der begehrten Teilnahmeplätze zu bekommen“,

erläutert Hannig. Und 2013 ist es so weit. Ab kommender Saison wird es für alle Formula Student Wettbewerbe nur noch ein einheitliches Regelwerk geben, welches dann alle zwei Jahre überarbeitet wird.

Zusätzlich zu den chinesischen Teams kam eine chinesische Delegation zum Hockenheimring. Die sich den deutschen Wettbewerb und insbesondere die FS Electric angeschaut hat, da es einen solchen Event in China bisher noch nicht gibt. Ihr Augenmerk lag hier vor allem auf Logistik, Aufbau und Umsetzung des Wettbewerbs. Auch der technische Stand der Teams und ihre Performance sind für die chinesische Delegation von großem Interesse gewesen. Und vielleicht findet in China demnächst ebenfalls ein FS Electric Event statt. Die Organisatoren der Formula Student Germany würden sich sehr freuen und bleiben gespannt. ■



Red. Johanna Scheider  
Leiterin Redaktion  
Communications Team FSG



# DEKRA Internationales Wachstum bietet gute Perspektiven für den Nachwuchs

Bei der „Formula Student Germany“ spielen sie eine zentrale Rolle, die grün gekleideten DEKRA Scrutineers: Egal ob Verbrennungs- oder Elektromotor – die Rennfahrzeuge müssen die strenge Sicherheitsprüfung durchlaufen, vorher dürfen sie nicht auf die Piste. Als Offizieller Technischer Partner der FSG ist DEKRA seit Jahren für die Sicherheit der Fahrzeuge zuständig. Mehrere Hochschul-Teams werden von den örtlichen DEKRA Niederlassungen unterstützt.

Von der Zusammenarbeit verspricht sich DEKRA interessante Zukunftsaussichten für

beide Seiten. „Als eine der größten Sachverständigenorganisationen weltweit bieten wir jungen Ingenieuren hochinteressante Aufgaben und hervorragende Perspektiven“, sagt Clemens Klinke, Mitglied des Vorstandes der DEKRA SE und Vorsitzender der Geschäftsführung der DEKRA Automobil GmbH.

DEKRA ist heute mehr denn je ein attraktiver Arbeitgeber. In verschiedenen Arbeitgeber-Rankings findet sich das Unternehmen unter den Top 100. Und es ist auf internationalem Wachstumskurs: Inzwischen mehr als 27.000 Mitarbeiter sorgen nachhaltig für Sicherheit,

Qualität und Umweltschutz. Allein im Automobilbereich haben die DEKRA Experten im vergangenen Jahr 22 Millionen Fahrzeugprüfungen durchgeführt und mehr als zwei Millionen Gutachten erstellt.

Doch DEKRA ist nicht nur professioneller, neutraler Partner im Automobilbereich: Der Konzern stößt seit Jahren erfolgreich in neue Märkte und Segmente vor. In mehr als 50 Ländern weltweit ist DEKRA heute aktiv. Die Experten bieten innovative Dienstleistungen für Industrieunternehmen, zertifizieren Systeme und Produkte, erstellen Umwelt- und Baugutachten und sind auf den Gebieten Aus- und Weiterbildung, Zeitarbeit, Consulting und Schadenregulierung tätig.

Im Rahmen der internationalen Wachstumsstrategie benötigt DEKRA ständig gut ausgebildete, hoch motivierte Ingenieure mit guten Fremdsprachenkenntnissen. Aber auch am deutschen Markt bietet die Sachverständigenorganisation spannende Aufgaben und ausgezeichnete Aufstiegschancen. ■



## Bring die Welt in Sicherheit!

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Denhard  
Prüfingenieur,  
Niederlassung Essen



**Unser Team braucht Verstärkung: Prüfingenieure gesucht.**

Unsere Welt braucht Sicherheit – deshalb: Komm als Prüfingenieur/-in in unser Team! Bundesweit suchen wir FH-/Uni-/DH-Absolventen der Fachrichtungen Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik oder Mechatronik, die uns in den Bereichen Prüfwesen und Gutachten verstärken. Bewirb dich jetzt bei uns! Nähere Infos unter [www.bringdieweltinsicherheit.de](http://www.bringdieweltinsicherheit.de)

[www.dekra.de](http://www.dekra.de)

Automotive

Industrial

Personnel

**DEKRA**

OFFIZIELLER TECHNISCHER PARTNER



## Kontakt

DEKRA Automobil GmbH

## Ansprechpartner

Stefanie Wolf

## Anschrift

Handwerkstr. 15  
70565 Stuttgart

## Telefon/Fax

Telefon: +49 711 7861-1873

## E-Mail

Stefanie.wolf@dekra.com

## Internet

www.dekra.de

## Direkter Link zum Karrierebereich

www.dekra.de/jobs

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

- Online
- E-Mail
- schriftliche Bewerbung

## Angebote

### für StudentInnen Praktika?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

## Abschlussarbeiten?

- Ja,
- Diplomarbeit
  - Bachelor

## Duales Studium?

Ja, im Bereich Maschinenbau und Mechatronik

- Bachelor of Engineering (w/m) Maschinenbau, Mechatronik

## Trainee-Programm?

Nein

## Direkteinstieg?

Ja

## QR zu DEKRA Automobil:



## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Technische und sicherheitsorientierte Dienstleistungen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf  
Anzahl ca. 250 pro Jahr

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik und Mechatronik

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Technische und sicherheitsorientierte Dienstleistungen

## ■ Anzahl der Standorte

Über 80 Niederlassungen bundesweit

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Automotive: über 10.000 MitarbeiterInnen,  
Konzern: über 27.000 MitarbeiterInnen

## ■ Jahresumsatz

Konzern: ca. 2 Mrd. Euro

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Prüfwesen, Gutachtenwesen, Unfallanalytik  
zusätzlich in den neuen Bundesländern:  
Fahrerlaubniswesen

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, interne 8- bis 9-monatige Ausbildung mit „Training on the job“ gefördertem FH-Studium

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft.

## ■ Warum bei „DEKRA Automobil“ bewerben?

Bei der DEKRA Automobil GmbH arbeiten Sie in hohem Maße eigenverantwortlich und genießen gleichzeitig alle Vorzüge eines international agierenden Konzerns. Durch unsere dezentrale Struktur mit über 80 Niederlassungen finden sie bei der DEKRA Automobil GmbH im gesamten Bundesgebiet Ihren Arbeitsplatz durch den Sie für die Sicherheit im Straßenverkehr mitverantwortlich sind.

Als Dienstleistungsunternehmen steht bei uns der Mensch im Mittelpunkt allen Handelns. Neben regelmäßigen Weiterbildungsmöglichkeiten rekrutieren wir unsere Führungskräfte nahezu ausnahmslos aus den eigenen Reihen.

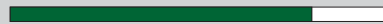
# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 50%



Ausbildung/Lehre 70%



Promotion 50%



MBA 20%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



## ■ Sonstige Angaben

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Interkulturalität





Fotos: @FSG/Klaus Scheuplein, @Britt Raber



## HAWKS Racing verleiht Flügel

» Nach einem Jahr Konstruktions- und Fertigungszeit, vielen gereizten Nerven und schlaflosen Nächten konnten sich die Besucher des Rollouts am 08.06. auf das jüngste Mitglied in der Familie unserer Rennbolide freuen – den H08. Basierend auf dem Vorjahresmodell, wurden viele Aspekte überarbeitet, verbessert und verschönert, sodass am Ende ein nicht nur vom äußerlichen, sondern auch technischen, überzeugendes Konzept vorgestellt wurde. Die, im wahrsten Sinne des Wortes, größte Veränderung wurde jedoch nicht schon beim Rollout, sondern in Österreich bei dem ersten Event dieser Saison preisgegeben.

Mittlerweile schon zum zweiten Mal wurde der Red Bull Ring in Spielberg Gastgeber für die Formula Student Austria. Diesjährig gingen insgesamt 42 Teams aus aller Welt an den Start, sodass genug Konkurrenz vorhanden war, um uns angemessen zu vergleichen und die neuen Flügel zu präsentieren. Zum ersten Mal durfte sich unser Rennwagen in seiner vollen Pracht mit montierten, gewaltigen Front- und Heckspoiler zeigen und zog somit viele interessierte Blicke auf sich. Neben einem neuen und äußerst gelungenen Look, in dem sich die Flügel perfekt in das Design des kompletten Wagens einfügen, erhofften wir uns natürlich auch eine deutliche Performancesteigerung im Vergleich zum Vorjahr. Leider revanchierte sich die fehlende Testzeit vor dem Event in Form von einigen Kinderkrankheiten, weshalb wir beim Skid Pad und Endurance ohne Punkte nach Hause fahren, uns insgesamt trotzdem im Mittelfeld der Gesamtwertung platzieren konnten.

Doch ohne uns davon demotivieren zu lassen, wurde gleich im Anschluss an das Rennen in Österreich eine intensive Testphase eingeleitet, um alle feineren und gröberen Fehler zu identifizieren und zu beseitigen. Die Anstrengungen machten sich bezahlt, sodass man dem Event in Hockenheim zuversichtlicher entgegenschauen konnte. Diesjährig traten insgesamt 110 Teams aus über 20 verschiedenen Ländern gegeneinander an und gestalteten das Event somit zu einer Großveranstaltung, die in der Formula Student ihres gleichen sucht. Nachdem wir in unserer [campushunter.de](http://campushunter.de) Wintersemester 2012/2013

Box ankamen, wurde jedoch keine Sekunde verschwendet, sondern gleich weitergeschraubt und optimiert. Dies resultierte darin, dass wir bei den dynamischen Disziplinen eine überaus erfolgreiche Performance aufzeigten und somit die fehlenden Punkte aus den eher schwächeren, statischen Disziplinen, gut ausgleichen konnten. Im Autocross erzielten wir beispielsweise einen phänomenalen 3. Platz und konnten somit voller Stolz zum ersten Mal in der Geschichte von HAWKS Racing als eines der Top-Five Teams im Endurance-Rennen starten, welches wir mit dem 5. Platz beendeten. In der Gesamtwertung konnten wir zwar nicht an den Erfolg des Vorjahres anknüpfen, liegen aber mit einem 9. Platz immer noch unter den zehn besten Teams.

Vom 14. bis zum 17. September steht uns noch der letzte Event dieses Jahres in Italien bevor. Durch viele Tests und weitere Optimierungen nach Hockenheim erhoffen wir uns einige Positionen auf dem Podium und freuen uns schon auf die italienische Gastfreundschaft.

Ein ganz besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle all unseren großartigen Sponsoren, Familien und Freunden ausrichten, die bislang und auch in Zukunft nicht nur die Daumen für unser Team drücken, sondern uns in jeglicher Hinsicht tatkräftig unterstützen – wir freuen uns schon auf die neue Saison! ■

### Weitere Informationen



QR-Code: [www.hawksracing.de](http://www.hawksracing.de)



# Hockenheim 2012 – A hard day's night

e-ognition



Eine Utopie – genau das schien es für viele zu sein, als im Mai 2011 eine Gruppe von 50 Studenten der TUHH ankündigte, innerhalb von nur einem Jahr einen elektrisch angetriebenen Rennwagen zu konstruieren, zu fertigen und damit bei der Formula Student Electric auf dem Hockenheimring anzutreten. Diese Gruppe sind wir, e-ognition Hamburg.



» » „Wie funktioniert eigentlich eine Rad-aufhängung“ und „Auf was muss man bei der Auswahl der Reifen achten?“ – Dies sind Fragestellungen, die wir uns zu Beginn der Saison zum ersten Mal gestellt haben. Doch nach einer umfangreichen Einarbeitungsphase und vielen harten Tagen und Nächten der Konstruktion und des Zusammenbaus war es schließlich soweit: Hockenheim stand vor der Tür und wir machten uns auf zum großen Saisonfinale, auf das wir das komplette vergangene Jahr hingearbeitet hatten.

Bereits am ersten Tag des Wettkampfes konnten wir die elektrische Abnahme bestehen und starteten so gut gelaunt in das Event. Doch schon die mechanische Abnahme machte uns einige Probleme und für die Behebung der Mängel war eine komplette Nacht voller Arbeit und Energy-Drinks vonnöten. Aber schließlich wurde alles ordnungsgemäß abgenommen und eine Starterlaubnis für die dynamischen Events erteilt.

Leider standen unsere ersten beiden Wettkampftage unter keinem guten Stern: Wir traten zwar in allen Disziplinen an, aber verschiedene Probleme, wie z.B. eine kaputte Radaufhängung führten dazu, dass wir nur das Acceleration-Event ganz zu Ende fahren konnten.

Schließlich sollte der große Höhepunkt des Hockenheim-Events anstehen – Der Endurance, bei dem es darum geht, eine 22km-Strecke in möglichst kurzer Zeit zurückzulegen. Mit einem richtigen Erfolg hatte nach den vergangenen zwei Tagen keiner mehr gerechnet und so waren wir sehr überrascht, als der Wagen Runde um Runde zog und jedes Mal, wenn er an



der Zuschauertribüne vorbeifuhr, mit tosendem Jubel begrüßt wurde. Nach 8,5 Kilometern war dann leider doch Schluss und der EGN12 fiel aus. Trotzdem waren wir guter Dinge über die lange Fahrt und die guten Zeiten, die unser Rennwagen auf die Strecke brachte.

Den Rest des Abends verbrachten wir gemeinsam im Camp und nach der Siegerehrung feierten wir selbstverständlich gemeinsam mit den anderen Teams unsere Errungenschaften des vergangenen Jahres.

Inzwischen hat unser EGN12 auch weitere Events, wie beispielsweise das Stadtpark-Rival in Hamburg, bestritten und ist dort zweimal eine 13,7km lange Strecke gefahren, die 22km des Endurance wären also auf jeden Fall möglich gewesen!

Abschließend wollen wir uns noch einmal bei allen Beteiligten bedanken, die den großen Erfolg und das ambitionierte Projekt in der rekordverdächtigen Entwicklungszeit überhaupt erst ermöglicht haben. Seien es die Professoren und Institute, die hinter unserem Projekt standen oder unsere Sponsoren, die auch in schwierigen Zeiten kurzfristig noch Bauteile, Halbezeuge, Fertigungskapazitäten und noch viel mehr zur Verfügung gestellt haben und so

mit diesen studentischen Traum erst in greifbare Nähe rückten.

Für das kommende Jahr wollen wir natürlich auf den Erfolgen dieser Saison aufbauen und einen größeren Fokus auf die Zuverlässigkeit des Wagens legen. Ein Kick-Off Wochenende hat bereits stattgefunden und wir freuen uns, viele neue Gesichter in unserem Team begrüßen zu dürfen. Der Grundstein ist gelegt und unsere Erfahrungen werden uns sicherlich eine große Hilfe bei den Herausforderungen des nächsten Jahres sein!

## Hockenheim 2013 – Wir kommen!

### Weitere Informationen

QR-Code: [www.e-ognition-hamburg.de](http://www.e-ognition-hamburg.de)



# Aluminium ist unsere Leidenschaft

Aluminium besitzt so viele einzigartige Eigenschaften wie kaum ein anderer Werkstoff: Es ist leicht, licht-, luft- und geruchsdicht sowie korrosionsbeständig.

» Aluminium ist mit Legierungsmetallen vielseitig verwendbar und mit wenig Energie zu recyceln – immer wieder neu.

Bei Hydro teilen unsere Mitarbeiter die Faszination für Aluminium. Ausgestattet mit modernster Technologie entwickeln sie in Zusammenarbeit mit unseren Kunden individuelle und innovative Problemlösungen aus Aluminium. →

### Das Unternehmen Hydro Aluminium

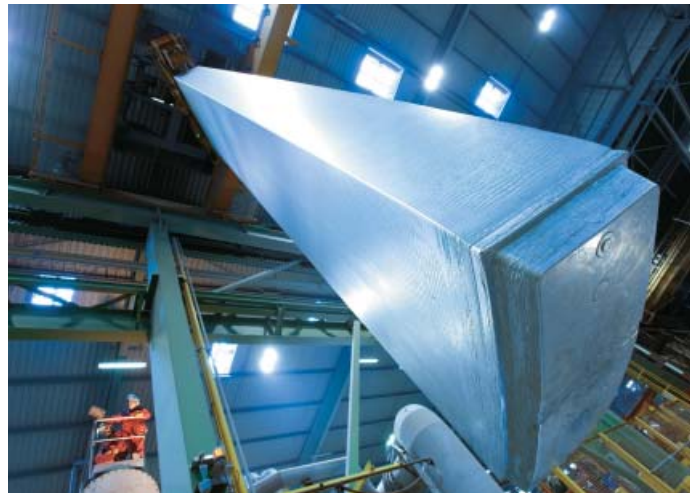
Als erfolgreiches, norwegisches Unternehmen mit über einhundert-jähriger Tradition, sind wir auch in Deutschland seit über 85 Jahren erfahren in der Herstellung von Aluminium und Aluminiumprodukten und sind in Deutschland und Europa zum größten Anbieter von Aluminiumerzeugnissen gewachsen. Unsere Produkte sind vielfältig und spannend: Neben Primäraluminium und weiterverarbeiteten Gießereiprodukten produzieren wir Aluminiumbänder z. B. für die Automobilindustrie und hauchdünne Folien für flexible Verpackungen oder Offsetdruckplatten sowie Strangpressprodukte. Unter der Marke Wicona vertreiben wir weltweit Produkte für Fassaden, Fenster und Türen.

Besonders stolz sind wir auch auf unsere Forschung und Entwicklung, die in Deutschland führend ist und sich unter anderem durch die enge Zusammenarbeit mit Instituten an ausgewählten Hochschulen auszeichnet.

Als Trainee bei Hydro werden Absolventen vor allem eins – top in der Praxis egal ob mit kaufmännischem oder ingenieurtechnischem Hintergrund

### Das Hydro Graduate Program

Als Trainee bei Hydro werden Absolventen vor allem eins – top in der Praxis egal ob mit kaufmännischem oder ingenieurtechnischem Hintergrund. Bei unserem Hydro Graduate Program überlassen wir nichts dem Zufall: Noch vor Beginn besprechen wir die individuelle Einsatzplanung mit den Teilnehmern für das mindestens 15-monatige Programm, das unsere Trainees durch verschiedene Abteilungen an zwei oder mehr Standorten führt. Ein Auslandsaufenthalt ist hierbei mindestens vorgesehen. Von Anfang an werden unsere Trainees dabei von der Personalabteilung und ihren Fachvorgesetzten als persönlichem Mentor betreut. Bei den Netzwerktreffen lernen sie andere Hydro-Einsteiger kennen, knüpfen Kontakte und erhalten einen tieferen Einblick ins Unternehmen. Dazu profitieren sie von On-Boarding-Maßnahmen, verschiedenen Workshops und einem interkulturellen Training. Kurzum, die Teilnahme am Hydro Graduate Program ermöglicht den Start in eine glänzende Karriere. ■



[www.hydro-karriere.de](http://www.hydro-karriere.de)



Und was  
wirst du?



Was haben eine Limousine, eine Yacht, eine Safttüte und ein Bügeleisen gemeinsam? Ganz einfach: Ohne Aluminium hätten es alle vier Produkte wirklich schwer. Ob in Karosserien, Leitungen, Beschichtung oder Feinschliffsohlen – Alu kommt in vielen Bereichen ganz groß raus. In Zukunft auch mit deinen Ideen? Nutze die Chance für den ganz großen Auftritt – bei Hydro. Was wirst du?

[www.hydro-karriere.de](http://www.hydro-karriere.de)



**HYDRO**



**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
 Jan Patrick Turra

**Anschrift**  
 Aluminiumstraße 1  
 41515 Grevenbroich

**Telefon/Fax**  
 Telefon: +49 2181 66-1514

**E-Mail**  
 karriere@hydro.com

**Internet**  
 www.hydro-karriere.de

**Bevorzugte  
 Bewerbungsart(en)**  
 Bitte entnehmen Sie  
 dies der konkreten  
 Stellenanzeige.

**Angebote  
 für StudentInnen  
 Praktika?**  
 Ja

**Abschlussarbeiten?**  
 Ja,  
 • Diplomarbeit  
 • Bachelor- und Masterthesis

**Duales Studium?**  
 Ja, am Standort  
 Grevenbroich

**Trainee-Programm?**  
 Ja

**Direkteinstieg?**  
 Ja

QR zu Hydro Aluminium:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
 Aluminiumindustrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
 10

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Abgeschlossenes ingenieurwissenschaftliches Hochschulstudium entsprechend des Tätigkeitsbereichs (z.B. Maschinenbau, Werkstofftechnik, Metallurgie)

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Aluminium und Aluminiumprodukte

## ■ Anzahl der Standorte

Inland: Grevenbroich, Bonn, Neuss, Hamburg, Ulm, Rackwitz, Uphusen, u.a. / Weltweit: Norwegen, Spanien, Italien, Katar, USA, Australien, Malaysia, u.a.

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 6.000 (in Deutschland) /  
 ca. 23.000 (weltweit)

## ■ Jahresumsatz

In 2011: ca. 12,3 Mrd. EUR (weltweit)

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Wir bieten Ingenieuren spannende Tätigkeiten entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette z.B. in F&E, Instandhaltung, Produktion, Vertrieb.

## ■ Einstiegsprogramme

Traineeprogramm, Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Innerhalb des Traineeprogramms ist ein Auslandsaufenthalt obligatorisch. Für eine Festanstellung im Ausland bewerben Sie sich bitte bei einer der Landesgesellschaften.

## ■ Warum bei „Hydro“ bewerben?

Als integriertes Aluminiumunternehmen mit 11 Standorten in Deutschland bieten wir entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette laufend spannende Tätigkeiten. Diese umfasst in Deutschland unsere Forschung & Entwicklung, die Primäraluminiumherzeugung und die Weiterverarbeitung in vielseitige Aluminiumprodukte. Ob als Trainee oder Direkteinsteiger, finden Sie bei uns gleichermaßen ein optimales Umfeld, um Ihre berufliche Karriere zu starten. Durch die internationale Ausrichtung arbeiten Sie bei uns in internen Netzwerken mit Kolleginnen und Kollegen aus der ganzen Welt zusammen.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%

Studiendauer 100%

Auslandserfahrung 70%

Sprachkenntnisse (englisch) 90%

Ausbildung/Lehre 60%

Promotion 0%

MBA 0%

Außerunivers. Aktivitäten 80%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 50%

## ■ Sonstige Angaben, die Ihnen wichtig oder nicht wichtig sind?

Sie sollten sich bei uns bewerben, wenn Sie gerne in einem internationalen Umfeld arbeiten möchten, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift besitzen und Spaß am Umgang mit Technik in Verbindung mit dem Werkstoff Aluminium haben.

# Startschuss für ein Silicon Valley der Erneuerbaren Energien in Hamburg

Studierenden, die sich für Erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit interessieren, bietet sich seit kurzem eine völlig neue Perspektive: Windenergie und intelligente Stromnetze schon im Studium "live" und anwendungsorientiert studieren und das im Mekka der Branche, Hamburg und Norddeutschland.

Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW Hamburg) bekommt ein Forschungs- und Ausbildungslabors für Windenergie und intelligente Stromnetze, den „Energie-Campus Hamburg“ im Stadtteil Bergedorf. Das neue Technologiezentrum soll Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Erneuerbaren Energien anziehen, Wissenschaft und Wirtschaft besser vernetzen und dringend benötigte Fachkräfte ausbilden. Weiteres Ziel ist es, die Akzeptanz für Windkraft und Erneuerbare Energien bei den Bürgern zu erhöhen. Ferner wird der Bau eines Windparks geplant.

"Unsere Vision ist ein Silicon Valley der Erneuerbaren Energien in Hamburg", sagt Professor Dr. Werner Beba, Leiter des Competence Center für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (CC4E) der HAW Hamburg und des neuen Energie-Campus. "Die Faszination der Themen, aber auch der Handlungsdruck auf Lösungen für die Energiewende sind der Nährboden für ein kreatives Klima, in dem Innovationen geschaffen werden."

Zugleich soll damit das erhebliche ökonomische Potential der Energiewende und des Ausbaus der Erneuerbaren Energien genutzt werden. Schon jetzt ist Hamburg die Windmetropole der Republik, wo sich viele führende Unternehmen der Branche angesiedelt haben und immer noch ansiedeln. Der Wettstreit mit Schleswig-Holstein sowie die Nähe zu den ersten offshore-Anlagen in der Nordsee bieten ein zusätzliches (An-)Reizklima. Das Cluster Erneuerbare Energien in der Hansestadt, das derzeit rund 170 Unternehmen umfasst, kann nur erfolgreich sein, wenn es hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen kann. Über 50% der Stellen können nicht adäquat besetzt werden.

In diese Lücke stößt die HAW Hamburg, seit jeher der Ingenieurausbilder in der Region, mit seinen Master-Studiengängen "Erneuerbare

campushunter.de Wintersemester 2012/2013

 Hochschule für Angewandte  
Wissenschaften Hamburg  
Hamburg University of Applied Sciences

Energien" und "Renewable Energy Systems". Im Lehr- und Forschungsverbund des Competence Centers für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz (CC4E) angesiedelt, bieten Interdisziplinarität und Vernetzung wichtige Vorteile. Das CC4E wurde 2008 als Vorreiter gegründet, um fakultätsübergreifend sämtliche Aktivitäten auf den Gebieten der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz an der HAW Hamburg zu unterstützen und nach innen und außen zu kommunizieren.

Der neue Energie-Campus Hamburg wird vom Senat der Hansestadt mit 3,7 Millionen Euro unterstützt; rund 3,1 Millionen Euro kommen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Sach-, Personal- und Betriebskosten werden von der HAW Hamburg übernommen, die auch den Grundstückserwerb finanziert. Der geplante Windpark (Investitionsvolumen rund zehn Millionen Euro), realisiert über eine Projektfinanzierung, soll einmal Strom für 12.000 Haushalte liefern. (rs)

Regionalseiten Hamburg

Bildung  
Jobbörse

Unternehmen

Karriere

Odeki.de

Studium

Firmenporträts

**Odeki.de - Dein Bildungs-  
& Karriereportal**

Es gibt viele gute Gründe **odeki.de** für den Einstieg ins Studien- oder Berufsleben zu nutzen, denn als eine der führenden Online-Portale sind wir für außergewöhnlich gute Karriere- & Bildungsangebote bekannt.

Unternehmen präsentieren sich mit detaillierten Arbeitgeberprofilen sowie interessanten Jobs in unserem Bildungs- & Karriereportal und überzeugen so die Fach- und Führungskräfte der Zukunft.

Hochschulen stellen sich als interessante Bildungseinrichtungen vor und bieten den Schülern und Studierenden zahlreiche Studiengänge und Weiterbildungsmöglichkeiten ...

*... denn Bildung macht bei uns  
Karriere!*

**www.odeki.de**

Hochschulen  
Kontakte

Odeki

Bildung macht Karriere





# Meister des LICHTS

TU-Student und Jungunternehmer  
Nicolas Sauerbaum bringt den  
Harburger Binnenhafen zum Leuchten

*Bunt und festlich erleuchtet wird der channel harburg  
wie die TUHH bei der Nacht des Wissens 2011.*

**TUHH**

Technische Universität Hamburg-Harburg

Foto: TUHH/Nguyen 2011

» Unter der Regie des angehenden Elektrotechnikingenieurs werden anlässlich des Lichterlaufs 40 Gebäude, neun Plätze und zahlreiche Objekte im channel Hamburg in Szene gesetzt

Hinter einer guten Idee steckt zumeist ein kluger Kopf. Dass es im Fall von Nicolas Sauerbaum ein besonders heller Kopf ist, davon ist auszugehen. Zeichnet sich der angehende Diplomingenieur doch verantwortlich für den wichtigsten Part in der Veranstaltung "Nacht der Lichter" - die Illumination des Harburger Binnenhafens.

Für die Beleuchtung der Gebäude wird die Licht-AG der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) sorgen. 18 Techniker sind im Einsatz, um das Lichterspektakel zu stemmen. Die Umsetzung erfolgt über den in Scharbeutz ansässigen SHS Veranstaltungsservice. Der Elektrotechniker Nicolas Sauerbaum ist einer der Gesellschafter des Unternehmens.

Seit Dienstag befinden er und sein Team sich im Dauerstress. Bis zur letzten Minute gilt es 735 große und kleine Scheinwerfer zu platzieren, fünf Kilometer Kabel zu verlegen und an diverse Stromquellen anzuschließen, um dann ab Freitag 18 Uhr 40 Gebäude, neun Plätze und etliche Objekte im Channel ins rechte Licht zu rücken. Darunter Bauwerke wie die Alte Elbbrücke, Channel-Tower und Palmspeicher, das Silo, der Kanalplatz oder die Marina auf der Schlossinsel. **"Mein Ziel ist es, neben den Sportlern auch Bürger einzuladen, dieses Viertel von Harburg neu zu entdecken, denn spannend ist es hier auf jeden Fall. Die Leute werden sich wundern, wie viel Potenzial sich in den vergangenen Jahren im channel entfaltet hat", schwärmt Sauerbaum. "Und genau darin liegt der Reiz unserer Arbeit: Ein Quartier im Umbruch, eine Mischung aus Alt und Neu zu zeigen."** Die einstige Industriebrache hat sich zu einem lebendigen und aufregenden Stadtteil entwickelt, der in farbiges Scheinwerferlicht getaucht, mindestens einen Ausflug wert ist.

Seit April bewegt Nicolas Sauerbaum das Großprojekt. Erfahrung hat er bereits an der TU gesammelt, als er im vergangenen Jahr die "Nacht des Wissens" illuminierte. Allerdings fordert der Auftrag des channel hamburg e.V. weit mehr. "Mindestens zehn Tage habe ich im Channel verbracht, um jeden Platz, jedes Objekt und jedes zu beleuchtende Gebäude sowohl bei Tageslicht als auch bei Dunkelheit auf mich wirken zu lassen", sagt der 28-Jährige.

Hinzu kommen etliche Ortsbegehungen und Gespräche mit Immobilienbesitzer, von denen jeder einzelne die Beleuchtungskosten für das jeweils eigene Gebäude trägt. "Ich als Lichttechniker habe hinsichtlich der Beleuchtungsgestaltung Bilder im Kopf, aber die Eigentümer haben

zunächst keine Vorstellung, wie ihr illuminiertes Gebäude aussehen könnte. Deshalb waren viele lange Gespräche notwendig, um alle Beteiligten zu überzeugen", so der kreative Techniker, dem der Dialog mit der Architektur am Herzen liegt.

Die meisten der in buntes Licht getauchten Flächen werden statisch beleuchtet oder mit wechselnden Farben in Szene gesetzt. "Bewegende Muster an die Hauswände zu werfen, bringt oft eine zu große Unruhe mit. Es besteht die Gefahr, dass dabei Gebäude und Baustil untergehen. Allerdings lassen sich bewegte Projekte gut auf großen Projektionsflächen realisieren wie auf der Rückseite des Fleethauses oder der großen Betonwand in der Blohmstraße."

Übrigens arbeitet der Lichtmeister bevorzugt mit LED-Beleuchtung: "Sie sind aus der Branche nicht wegzudenken. Ihre Farbwiedergabe ist besser, der Wirkungsgrad höher und die Lebensdauer um ein vielfaches länger als bei herkömmlichen Leuchtmitteln." SHS Veranstaltungsservice gründete Sauerbaum gemeinsam mit zwei Schulfreunden noch bevor das Abitur bestanden war. "Beleuchtung-, Ton- und Veranstaltungstechnik war genau das, was uns lag", erinnert sich Sauerbaum. "Es begann mit den privaten Stereoanlagen unserer Eltern. Damit bespielten wir private und später auch öffentliche Partys. Unserer eigenen Ausrüstung wuchs ebenso wie der Spaß an Licht- und Soundeffekten. Schließlich gründeten wir die Firma."

Was liegt ihm nun mehr, dem Harburger Nicolas Sauerbaum: Das Studium oder die berufliche Selbständigkeit? Dazu der Lichtexperte: **"Der Reiz der Veranstaltungstechnik liegt darin, dass man jeden Tag etwas Neues schaffen kann. Man baut wie jetzt im Harburger Binnenhafen eine Installation auf und am Ende der Vorstellung stellt man fest: Es hat super ausgesehen. Reizvoll ist die Mischung aus Technik und Kreativität, mit der sich etwas Phantastisches erschaffen lässt."**

Wenn auch Sauerbaum den Abschluss als Elektrotechnikingenieur nicht unbedingt für seinen näherer berufliche Zukunft benötigt, verzichten will er darauf nicht: "Es ist eine überaus solide Ausbildung, die ich an der TU erhalte. Diese sehe ich als meine Versicherung für später an."

## Weitere Informationen

[www.tu-harburg.de](http://www.tu-harburg.de)



## Eleven-O-Six Racing Team –

# Die Saison ist noch nicht vorbei..



» Das Eleven-O-Six Racing Team befindet sich mit dem aktuellen Rennwagen RUSH12 in Mitten des fünften Jahres. Viel haben wir bis jetzt schon erreicht und erlebt, doch die Saison ist noch lange nicht zu Ende.

Nach einer rund neunmonatigen Entwicklungszeit konnte bereits im Juni unser erstes Highlight der Saison mit dem Rollout gefeiert werden. Dabei wurde nicht mal das Datum dem Zufall überlassen, denn mit dem 11.06. wurde der „Namenstag“ unseres Eleven-O-Six Racing Teams gewählt. Um diesen Anlass einen würdigen Rahmen zu geben, wurde der neue Bolide im Offizierheim der Universität präsentiert. Neben den zahlreich erschienen Gästen und Sponsoren konnten wir uns auch über Besuch von unseren befreundeten Hamburger Teams freuen, HAWKS Racing undognition.

Ein weiteres Glanzlicht war ein professionelles Fotoshooting mit dem Technikum Motorsport Mittweida. Vor ausgewählten Hamburger Motiven wurden Fotos mit Models und unserem Rennwagen aufgenommen. Es war eine sehr angenehme Abwechslung den RUSH auch einmal in einem anderen Bild zu sehen. Wir freuen uns jetzt schon auf den dabei ent-

standenen Kalender mit unserem Rennwagen.

Nachdem die Klausuren absolviert wurden und wir in einem Testcamp unseren RUSH12 das erste Mal richtig kennen lernten, begaben wir uns auf die Reise nach Hockenheim. Dort konnten wir wieder mit den Hamburger Teams die HAMBURG errichten. Das Event startete für uns leider mit einem späten Slot beim Scruti-

mics punkten konnten und vor der Endurance wieder alle Chancen offen waren. Der RUSH fuhr zügig seine Runden auf der Strecke, bis der Fahrerwechsel einen erneuten Defekt am Fahrwerk offenbarte und wir leider keine Punkte aus der Endurance mitnehmen konnten. Ein Platz im Mittelfeld der starken Konkurrenz und viele Eindrücke konnten wir allerdings wieder mit nach Hamburg nehmen.

Derweil heißt es nun, den RUSH12 auf seinen nächsten Einsatz zur Formula Student Italy fit zu machen. Wir haben uns auf Fehlersuche begeben und werden nun alles daran setzen, ein erfolgreiches Event zu fahren. Daher möchten wir uns noch einmal bei allen Sponsoren und Freunden für die Unterstützung während der Saison bedanken und wünschen uns eine weiterhin gute Zusammenarbeit! ■



neering, doch mit einer sehr engagierten Leistung konnte die Tech Inspection in einem Anlauf absolviert werden. Leider mussten wir mehrere Rückschläge auf Grund technischer Defekte einstecken, die unsere Fähigkeit zur Problemlösung bis in die Nacht hinein auf die Probe stellten. Doch die Ausdauer des Teams machte sich bezahlt, sodass wir in allen Dyna-

### Weitere Informationen

QR-Code:  
[www.hsu-racing.de](http://www.hsu-racing.de)



# Das Förderprogramm für Studenten bei RUETZ TECHNOLOGIES

Seit einem Jahr bietet RUETZ TECHNOLOGIES besonders engagierten Praktikanten die Möglichkeit, in ein spezielles Förderprogramm aufgenommen zu werden: die Teilnehmer profitieren von verantwortungsvollen Projekten, finanzieller Förderung und der Sicherheit, Abschlussarbeit und den ersten Job schon sicher in der Tasche zu haben.

campushunter®.de hat hierzu mit Philipp gesprochen, einem der ersten Teilnehmer des Programms.



**” Hallo Philipp! Erzähl doch mal, wie Du bei RUETZ TECHNOLOGIES gelandet bist?**

Ich habe auf der VHK-Firmenkontaktmesse in Stuttgart zum ersten Mal von RUETZ TECHNOLOGIES gehört. Am Messestand habe ich mich mit Carola vom Recruiting unterhalten und die Aufgaben, die sie mir geschildert hat, fand ich super interessant. Daraufhin habe ich meine Bewerbung geschickt, hatte ein Vorstellungsgespräch in München und wenige Tage später meinen Praktikumsvertrag in der Tasche.

**” Und? Wie ist das Praktikum gelaufen?**

Einfach toll! Ich habe mich von Anfang an sehr wohl gefühlt in der Hard- und Softwareentwicklung; die Arbeitsatmosphäre ist familiär und kreativ, die Projekte spannend – mir wurde nicht zuviel versprochen! Und schon bald durfte ich sogar mein eigenes Projekt bearbeiten.

**” Als Praktikant? Erzähl!**

Ja, kurz nachdem ich angefangen habe, kam ein Auftrag, eine iPad-App zu programmieren, mit der die Funktionsweise einer intelligenten Heckleuchte visualisiert werden kann. Im zweiten Step musste ich die echte Heckleuchte damit verknüpfen und schließlich die Bilddaten in Echtzeit von der Fahrzeugkamera, sowie CAN-Bus-Telegramme auf das iPad übertragen. Gerade letzteres war eine echte Herausforderung, aber es funktioniert! Während der Projektdauer hatte ich engen Kontakt zu den Entwicklern, Grafikern und Projektmitarbeitern beim Kunden, was mir zusätzlich interessante Einblicke in die Arbeit beim OEM gebracht hat.

**” Wow, das klingt echt nach einem anspruchsvollen Praktikum...**

Aber das war noch nicht alles: Ich habe noch ein zweites Projekt bearbeitet und einen Prototyp aufgebaut für ein Fahrerassistenz-

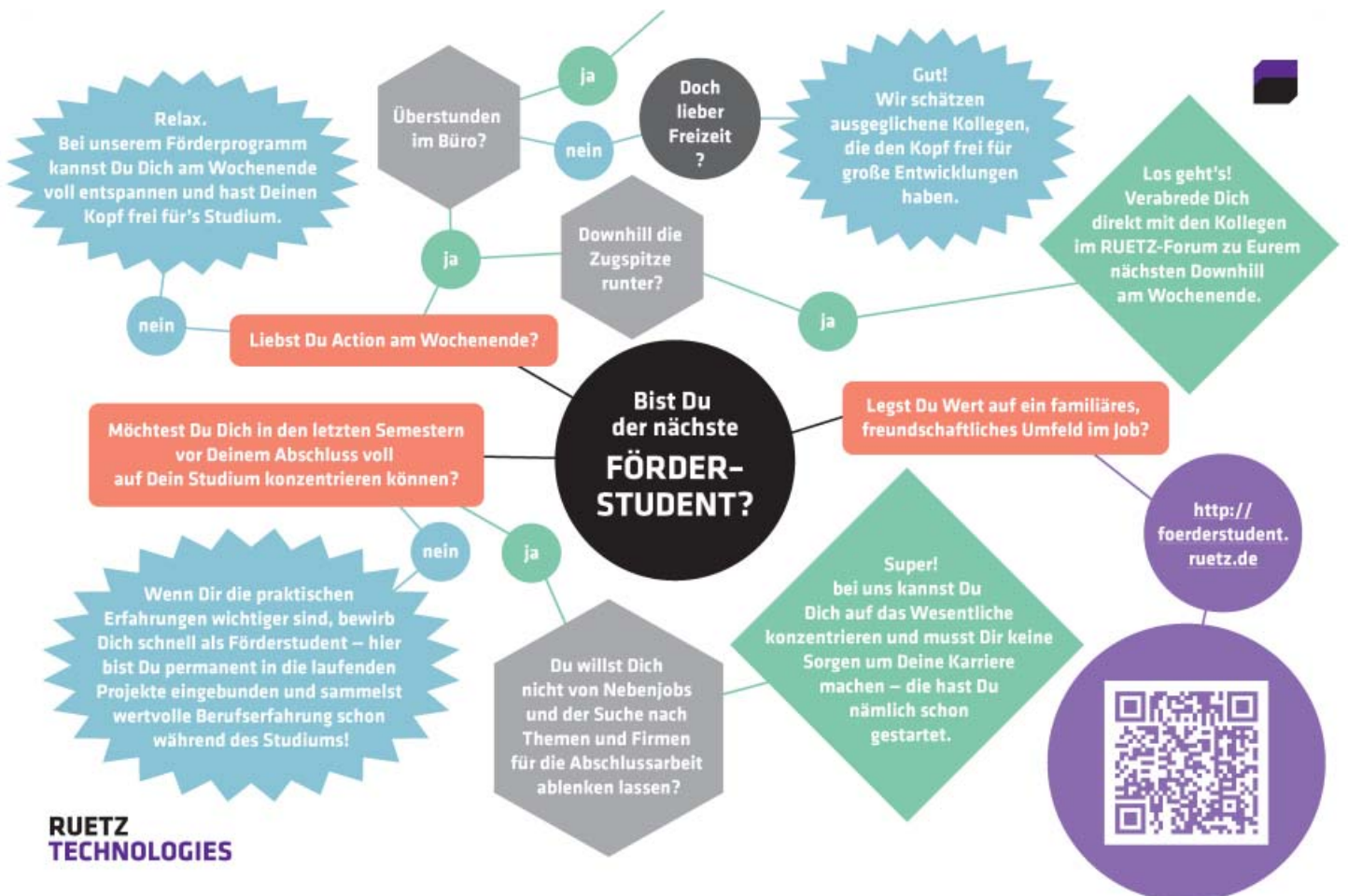
system, das den „Toten Winkel“ eliminieren soll. Nachdem ich auch dieses Projekt erfolgreich abgeschlossen habe, wurde mir von RUETZ TECHNOLOGIES angeboten, am Förderprogramm für Studenten teilzunehmen.

**” Was bedeutet das genau?**

Für mich bedeutet das, auch nach dem Praktikum engen Kontakt zum Unternehmen zu haben: ich arbeite in den Semesterferien wochenweise als Werkstudent und werde auch meine Bachelor-Thesis hier schreiben. Während der ganzen Zeit erhalte ich finanzielle Unterstützung und nach Abschluss meines Studiums werde ich fest übernommen.

Das heißt, dass ich mir für die nächsten Jahre in Punkto Karriere keine Gedanken machen muss und mich voll auf meine fachliche Entwicklung konzentrieren kann – perfekt!

**Vielen Dank für das Gespräch!**





# FIRMENPROFIL

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Carola Geiger

## Anschrift

Walter-Gropius-Str. 17  
80807 München

## Telefon/Fax

Telefon: +49 89 35 610-100  
Fax: +49 89 35 610-111

## E-Mail

jobs@ruetz.de

## Internet

www.ruetz.de

## Direkter Link zum Karrierebereich

[http://www.ruetz.de/career/  
index.html](http://www.ruetz.de/career/index.html)

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

E-Mail

## Angebote für StudentInnen

### Praktika?

Ja

### Abschlussarbeiten?

Ja

### Direkteinstieg?

Ja

QR zu RUETZ  
TECHNOLOGIES GmbH:



## Allgemeine Informationen

**Branche**  
Ingenieurdienstleistung

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlich – 20-30 pro Jahr

## Gesuchte Fachrichtungen

Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Mechatronik  
Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informatik  
Physik, Wirtschaftsingenieurwesen

## Produkte und Dienstleistungen

- Information & Komfort
- Komponentenentwicklung vom Konzept bis zur Serie
  - Steuergeräteentwicklung (Hard- und Software)
  - Konzeption und Konstruktion von mechanischen Komponenten, wie z.B. Auslegung und Konstruktion von Multifunktions-schaltern oder zentraler Bedieneinheiten
  - Erarbeitung und Umsetzung von Infotainmentlösungen (Radio, Telefon, Navigation, Internet, Mediaplayer, Klima etc.)
  - Simulation und Berechnung

### Lighting

- Lichttechnische Entwicklungen vom Konzept bis zur Serie
- Scheinwerfer und Fahrzeugaußenleuchten
- Fahrzeug-Innenraumbeleuchtungen
- Leuchten für medizinische Anwendungen
- Beleuchtungssysteme z.B. für Yachtbau, Innenarchitektur und Consumer Products

### Testing

- Steuergerätesimulation im Verbund
- Rapid Prototyping von Steuergeräten
- Steuergeräteentwicklung für Prototyp und Serie
- Entwicklung und Visualisierung von Mess-, Prüf- und Steuerungssoftware / Benutzeroberflächen

- Testfallgenerierung & Absicherung
- Validierung, Verifikation und Diagnose
- HW/SW Anbindung an KFZ-Bussysteme (LVDS, CAN, MOST, LIN, FlexRay)
- Prüfplatzentwicklung und Fertigung
- KFZ-Umbauten, Aufbau von Versuchsträgern

## Anzahl der Standorte

München, Stuttgart, Ingolstadt, Hamburg

## Anzahl der MitarbeiterInnen

140

## Einsatzmöglichkeiten

In allen Dienstleistungsbereichen

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“, Patenprogramm

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Warum bei RUETZ TECHNOLOGIES GmbH bewerben?

Weil Sie bei uns nicht nur eine Personalnummer sind – als mittelständisches Familienunternehmen mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen legen wir mehr Wert auf den Mensch, der sich bei uns vorstellt, als auf seine Noten und Zeugnisse. Teilen Sie unsere Leidenschaft für Innovation? Als Unternehmen, das die ausgetretenen Pfade verlässt und erfolgreich neue technologische Wege geht, braucht RUETZ TECHNOLOGIES außergewöhnlich engagierte Mitarbeiter. Deshalb pflegen wir ein gutes Betriebsklima, geben unseren Mitarbeitern eine hohe Eigenverantwortung und bieten die Chance zur Qualifizierung und Weiterentwicklung.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 40%

Studiendauer 40%

Auslandserfahrung 20%

Sprachkenntnisse (englisch) 20%

Ausbildung/Lehre 60%

Promotion 0%

MBA 0%

Außerunivers. Aktivitäten 40%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 100%

## Sonstige Angaben


Kfz-Affinität, Flexibilität, einschlägige Vorkenntnisse aus Praktikum / Abschlussarbeit


# Anleitung zum Job-Flop!


## So machen Sie sich garantiert unbeliebt


Die ersten 100 Tage im Job sind ganz entscheidend. Welches Bild haben Chef und Kollegen von Ihnen? Das hängt ganz davon ab, wie Sie sich gebärden. Wir geben Ihnen ein paar Tipps, die Ihren Einstand garantiert zum Flop machen. Wie Sie den Hass der Kollegen garantiert auf sich ziehen und zum Star der geheimen Tuschelrunden werden?


### Mehr...


 Ihr erster Tag im neuen Job! Da sollten Sie die Kollegen wissen lassen, woran sie bei Ihnen sind. Ihr Auslandsaufenthalt, Ihr Superpraktikum, Ihr Einserabschluss. Erwähnen Sie alles und zwar sofort. Gut geprahlt ist halb gewonnen. Ihre neuen Kollegen werden Augen machen und ehrfürchtigen Respekt zollen. Endlich kommt mal geballte Kompetenz ins Team.


 Ihre Kollegen sollen Sie keinesfalls für einen Partylöwen halten. Verzichten Sie daher auf Firlefanzen wie Kuchen oder Brezeln zum Einstand.

 Machen Sie sich sogleich fieberhaft an die Arbeit. Ihr Ziel sollte sein, den Laden vom ersten Tag an aufzuräumen. Halten Sie sich daher mit Verbesserungsvorschlägen nicht zurück. Ein Prozess erscheint Ihnen umständlich? Das Ablagesystem finden Sie unübersichtlich? Das Firmenlogo gefällt Ihnen gar nicht? Wenden Sie sich umgehend an die Verantwortlichen und verraten ihnen netterweise, wie sie es besser machen können.

 Small Talk? Keine Zeit. Sie sind hier schließlich zum Arbeiten und nicht zum privaten Plausch. Geben Sie nichts über sich preis, denn Sie sind als professionelles junges Talent auf den Job fokussiert. Das sollten Sie in jeder Sekunde demonstrieren.


 Stellen Sie keine Fragen. Damit könnten Sie nämlich ein schwaches Bild abliefern. Finden Sie stattdessen selbst heraus, wie alles geht. Passieren dabei Fehler, verwenden Sie bitte Ihre ganze Energie darauf, diese zu vertuschen.


 Sie möchten mehr Zurückhaltung üben und sich weniger in den Vordergrund drängen. Beginnen Sie diese Übung beim Thema Küchenordnung.


 Das Team trifft sich dienstags zum Badminton-Spielen? Eine Kollegin gibt anlässlich ihrer Verlobung einen aus? Der Praktikant reicht zu seinem Geburtstag einen Kuchen herum? Sie mögen Badminton nicht,





feiern keinen Privatkram und achten auf die Figur. Teilen Sie das sofort mit und halten sich von informellen Treffen fern.

 Im Unternehmen duzen sich alle? Verbitten Sie sich das sofort. Sie sind Herr Dr. Professionell. Und so sollen Sie auch alle anreden.

 Legen Sie gegenüber Gleichgestellten und Vorgesetzten eine professionelle Höflichkeit an den Tag. Den Praktikanten und Sekretärinnen zeigen Sie stattdessen, wo der Hammer hängt. Knappe Anweisungen sind bei diesen rangniederen Mitarbeitern angesagt, also so etwas wie „Kaffee kochen!“. „Brief ausdrucken!“. Bitte und Danke kosten zu viel Zeit. Die haben Sie nicht.

 Sie hören, wie getuschelt wird? Seien Sie sofort zur Stelle. Sie haben gehört, es stärkt das Teamgefühl, in der Meute über andere herzuziehen. Mischen Sie sofort kräftig mit.

 Mit Musik können Sie besser arbeiten. Lassen Sie den Ballermann-Mix über die PC-Lautsprecher ertönen und singen Sie möglichst laut mit.

 Da Sie mit keinem sprechen, bleiben nur Sie selbst als Gesprächspartner übrig. Ignorieren Sie das Augenrollen Ihres Gegenübers und brabbeln Sie vor sich hin. So können Sie sich einfach besser konzentrieren.

 **Studenten sch(l)auen nach.**  
Auf der Facebook-Seite der Deutschen Bildung.  
[www.deutsche-bildung.de](http://www.deutsche-bildung.de) 

Sie haben noch mehr Tipps, um die ersten 100 Tage im neuen Job zum Etikette-Flop werden zu lassen? Wir posten sie bei Facebook! [newsletter@deutsche-bildung.de](mailto:newsletter@deutsche-bildung.de)

Redaktion: Deutsche Bildung

# Ihr Erfolg auf einem Recruiting Event

Gute Vorbereitung ist alles, wenn man eine Karriereveranstaltung besucht. Egal, ob man allgemein seine Karrierechancen testen will oder gezielt nach dem Traumjob sucht. Um aus der Masse der Bewerber hervorstechen, zählen der persönliche Eindruck und das Verhalten vor, auf und nach dem Recruiting Event:

## 1 Vor dem Recruiting Event

Ermitteln Sie vorab die an der Veranstaltung teilnehmenden Firmen und deren Tätigkeitsfelder.

Informieren Sie sich auch über Firmen, die Sie bisher nicht kannten. Gehen Sie die Liste der teilnehmenden Firmen durch und entscheiden Sie, welche Sie am meisten interessieren, also welche Sie zuerst besuchen möchten. Falls es sich um Ihre erste Recruiting-Veranstaltung handelt, können Sie auch bei einer weniger interessanten Firmen beginnen, um Ihre Vorgehensweise zu üben.



Seien Sie bestmöglich über das jeweilige Unternehmen informiert. Die beste Quelle hierfür ist die Website der Firma. Stellenausschreibungen sind ebenfalls eine gute Möglichkeit, mehr über Anforderungen an Bewerber aber auch Tätigkeitsfelder, Firmenpolitik oder zukünftige Pläne der Firma herauszufinden. Machen Sie sich klar, ob und wie Sie in die Firma passen. Das wird Ihnen auch helfen, in Worte zu fassen, warum Sie für diese Firma arbeiten möchten und welchen Vorteil die Firma mit Ihnen gewinnen würde. Bereiten Sie unter Berücksichtigung Ihrer Firmeninformationen mindestens zwei Fragen vor, die Sie den Personalverantwortlichen vor Ort stellen möchten. Da Sie sich bereits informiert haben, brauchen Sie nicht mehr zu fragen, was die Firma eigentlich macht, sondern können gleich zu den relevanten Fragen übergehen. Vermeiden Sie Fragen zum Gehalt und zu Vergünstigungen. Fragen Sie stattdessen nach offenen Stellen, persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten, danach, was das Arbeiten bei dieser Firma ausmacht, was die größte Herausforderung für die Firma ist oder wie die Firmenkultur ist. Häufig werden Sie gefragt, was Sie erwarten. Halten Sie sich bei der Antwort an Ihre Interessen und die der betreffenden Firma.

## Seien Sie bestmöglich über das jeweilige Unternehmen informiert.

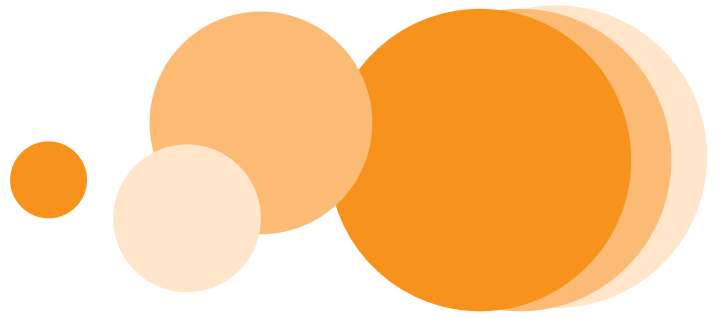
Bereiten Sie ca. 20-30 Kopien Ihres Lebenslaufs vor, die Sie mit zum Recruiting Event nehmen. Seien Sie sicher, dass Ihr Lebenslauf stimmig ist, da dieser meist als Grundlage für Vorstellungsgespräche verwendet wird. Wenn Sie schon eine bestimmte Stelle im Visier haben, können Sie auch ein gezieltes Bewerbungsanschreiben beifügen. Achten Sie darauf, die spezifischen Anschreiben an die richtigen Personalverantwortlichen zu verteilen. Sie können auch eine Karrieremappe erstellen, die den Lebenslauf, Referenzen und Ihre interessantesten Veröffentlichungen beinhaltet. Auch wenn die meisten Recruiting Events zeitlich eng begrenzt sind, gibt es manchmal die Möglichkeit, das Portfolio mit dem Personal durchzugehen, zum Beispiel in einer kurzen Pause, beim Mittagessen oder während eines zweiten Interviews.

## Im Laufe des Recruiting Events werden Sie reichlich Infomaterial erhalten.

## 2 Das äußere Erscheinungsbild

Kleiden Sie sich auf einer Recruiting-Veranstaltung wie zu einem Vorstellungsgespräch. Es ist meist besser overdressed zu sein, als wegen unpassender Kleidung aufzufallen. Organisieren Sie Ihre Aktentasche: Verwahren Sie jede Lebenslauf-Version in einer eigenen Mappe auf und sortieren Sie diese entsprechend Ihrer Route. Zusätzlich benötigen Sie natürlich einen Stift und Papier für Notizen. Im Laufe des Recruiting Events werden Sie reichlich Infomaterial erhalten. Denken Sie daher an eine ausreichende Aufbewahrungsmöglichkeit.





### 3 Verhalten auf dem Recruiting Event

Kommen Sie ausgeruht zum Event und suchen Sie die Personalier alleine auf, nicht in „Rudeln“. Kommen Sie früh, damit Sie genügend Zeit haben, auch die beschäftigsten Personalier zu treffen. Möglicherweise müssen Sie einen Stand dazu mehrmals ansteuern. Verhalten Sie sich immer professionell und seriös, auch abseits der Stände.

Beim Herantreten an einen Stand lächeln Sie Ihr Gegenüber an und begrüßen Sie sie oder ihn mit einem Händedruck. Überreichen Sie ein Exemplar Ihres Lebenslaufs und beziehen Sie sich während Ihres Vorstellungsgesprächs des Öfteren darauf. Sprechen Sie ganz natürlich und ohne Rednerallüren, flapsige Ausdrücke oder Füllwörter.



Stellen Sie sich zunächst kurz vor: Beginnen Sie mit Ihrem Namen, dem Studiumshauptfach und einer kurzen Beschreibung der akademischen und beruflichen Laufbahn. Beschreiben Sie die Art von Stelle, die Ihnen vorschwebt. Schließen Sie die Vorstellung mit einer offenen Frage an den Personalier ab und gehen Sie damit in ein Gespräch über. Zeigen Sie, dass Sie sich über die Firma informiert haben und äußern Sie Ihr Interesse am Unternehmen. Machen Sie sich vorher klar, welche Voraussetzungen die Stelle erfordert und beschreiben Sie dann Ihre Stärken, Erfahrungen, Qualifikationen und Fähigkeiten, die dazu passen.

Dabei sollten Sie jedes Gespräch mit einem Personalier als Bewerbungsgespräch ansehen. Bedenken Sie, dass Sie nur dann überzeugend wirken, wenn Sie hinter Ihren Aussagen stehen. Halten Sie Augenkontakt und vermeiden Sie Verhaltensweisen wie das Spiel mit Haaren und Schmuck oder Kaugummikauen. Am Ende des Gesprächs fragen Sie nach der Visitenkarte des Gegenübers und nach den sich anschließenden Schritten.

### Schließen Sie die Vorstellung mit einer offenen Frage an den Personalier ab und gehen Sie damit in ein Gespräch über.

Achten Sie auf die deutlichen oder versteckten Zeichen, wann es Zeit ist, das Gespräch zu beenden. Wenn Ihr Gesprächspartner an Ihnen vorbei zu der langen Reihe anderer Bewerber schaut oder nur noch mit „Ja“ oder „Nein“ antwortet, sollten Sie sich verabschieden.

Machen Sie sich direkt nach dem Gespräch Notizen zum Ablauf und den wichtigsten Eckdaten, so dass Sie später bei einer erneuten Kontaktaufnahme auf die Recruiting-Veranstaltung Bezug nehmen können.

### 4 Nach dem Recruiting Event

Verlieren Sie auch jetzt keine Zeit und nutzen Sie Ihre frische Erinnerung und Ihre Notizen. Fertigen Sie ein Schreiben an, in dem Sie sich noch einmal für das Gespräch bedanken und Ihre Qualifikationen erneut darstellen. Beziehen Sie sich dabei auf Punkte aus Ihrem Treffen und bekunden Sie Ihr Interesse an einem zweiten Bewerbungsgespräch. Fügen Sie einen Lebenslauf bei und verschicken Sie alles am nächsten Tag postalisch oder via E-Mail. Bleiben Sie in Kontakt mit den Personalverantwortlichen und fragen Sie 10 – 14 Tage später nach. Sollte es bis dahin keine Entscheidung gegeben haben, lassen Sie noch einmal 3 – 4 Wochen verstreichen. Keinesfalls sollten Sie eine Entscheidung durch nervige wöchentliche Telefonanrufe oder E-Mails erzwingen. ■



jobvector career day	
05.03.2013	München
28.05.2013	Berlin



**3:00 Uhr** Bei uns campushunter klingelt der Wecker bereits um 3 Uhr - Tagesziel: Berliner Bundestag - ein Termin bei Ministerin Dr. Annette Schavan zusammen mit dem Greenteam Stuttgart die ihren "E 3" heute dort vorstellen dürfen. Also Kamerata-sche gepackt, Tickets und Sonnencreme eingepackt - und auf nach Frankfurt ab in den Flieger.

**7:00 Uhr** In Berlin werden wir am Flughafen schon von Sven Digele, Vorsitzender und Leiter der Organisation Greenteam Uni Stuttgart erwartet. Sven hatte uns beim Rollout mit der Frage überrascht, ob wir nicht Lust und Zeit hätten, das Team nach Berlin zu begleiten und professionelle Bilder zu machen. Na ja, und wir haben spontan zugesagt. Berlin ist immer eine Reise wert und eine Ministerin lernt man auch als campushunter nicht alle Tage kennen.

**8:30 Uhr** Beim gemeinsamen Frühstück wurde die Tagesplanung besprochen. Am frühen Nachmittag ist das Treffen mit der Ministerin Frau Dr. Schavan und Herr Dr. Kaufmann, Abgeordneter aus dem Wahlkreis Stuttgart, der den Berlin Besuch initiiert und geplant hat. Auch weitere Bundestagsabgeordnete haben sich angekündigt - die Spannung steigt.

**14:00 Uhr** Das Greenteam ist mit 24 Personen angereist. Step by Step treffen alle ein und auch das Auto wird direkt vor dem Bundestag abgeladen. Die unzähligen Sicherheitskräfte und die Polizei staunen nicht schlecht. Trotz vieler Diskussionen und Anfragen gelingt es uns leider nicht, die Zusage für eine fahrende Auto-vorführung zu bekommen. Das Team hätte zu gerne gezeigt, was das Auto drauf hat. Immerhin eine Beschleunigung von 0 auf 100 in weniger als 3 Sekunden (--nein, kein Schreibfehler!)

Mit von der Partie auch Herr Professor Reuss, Leiter des FKFS ( Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart), seines Zeichens Fakultä Advisor vom Greenteam.

Die Ministerin trifft ein, in Begleitung einiger weiterer interessierter Bundestagsabgeordneter. Gut gelaunt und sehr herzlich begrüßt sie das Team und uns und zeigt sich sehr interessiert. Sven steht ihren Fragen Rede und Antwort. Das Team, Professor Reuss und auch wir campushunter freuen uns, dass das Thema Formula Student Germany es nun auch bis in den Bundestag geschafft hat.

Das Fahrzeug wird gebührend bewundert und von dem ein oder anderen Abgeordneten auch Probe gegessen. Natürlich gab es auch ein Gruppenbild zur Erinnerung. Zudem die Zusage vom Bundestagsabgeordneten Dr. Kaufmann sich die FSG im August einmal vor Ort persönlich anzuschauen - wir nehmen ihn beim Wort.



**14:30 Uhr**



22.05.2012

# FSG goes Bundestag

... Ein wunderschöner sonniger und heißer Tag Ende Mai

Sven Digele zeigte sich nach dem Gespräch mit der Ministerin sehr beeindruckt. "Wann lernt man als Student schon eine Bundesministerin und Abgeordnete des Deutschen Bundestages kennen? Es war eine einmalige Erfahrung der Bundesministerin Schavan unsere Arbeit zu präsentieren. Ich glaube wir konnten unsere Begeisterung und Motivation entsprechend weitergeben."

15:00 Uhr

Die Politik-Prominenz ist wieder im Bundestag und wir davor. „Wenn wir schon mal hier sind, dann machen wir doch auch gleich ein Bild vor dem Bundestag“ meinte Pierre von campushunter und schwenkt die Kamera - „Das ist doch ein tolles Motiv“. Auch die Pöller vor dem Vorplatz konnten uns von dem Vorhaben nicht abschrecken - so schwer ist doch das Auto ja nicht - es wurde mal eben schnell drüber gehoben. Für das Bild hat sich sich in jedem Fall gelohnt - oder?



15:45 Uhr

Was macht man ansonsten mit einem Racingteam, einem schicken schnellen Rennboliden und einem motivierten Fotografen in Berlin - klar - das Auto muss jetzt noch vor das Brandenburger Tor, das nicht unweit vom Bundestag ist. Gesagt getan und so zogen wir zum shooten vor das Wahrzeichen Berlins. Das Team war begeistert, das wir campushunter verrückt genug waren auch diese Aktion noch durchzuziehen bei gnadenlosen 30 Grad.

Verabschiedung vom Team und auf nach Tempelhof, denn um 19.25 geht unser Flieger. Die nicht einmal 10 Km Taxifahrt zum Flughafen dauerte länger, als der Flug nach Hause.

17:00 Uhr

Ankunft der campushunter im Verlag. Jetzt noch 800 Bilder sichten und die besten 3 für die Pressemitteilung der Uni Stuttgart, für die Ministerin und das Greenteam fertig machen.

22:00 Uhr

Fast 24 Stunden sind vergangen und wir sind am Ende eines langen aber sehr erlebnisreichen Arbeitstages. Die Bilder sind verschickt und es geht für wenige Stunden ins Bett, denn am nächsten Morgen haben wir eine Messe in Kaiserslautern. Das Leben eine campushunters ist halt alles, nur nicht langweilig!

01:30 Uhr

**Ein Danke an das Greenteam, insbesondere an Sven,  
für die tolle Zusammenarbeit und den unvergesslichen Tag in Berlin!**



**Wussten Sie, ...**

**... dass bei Thales weltweit 67.000 Kolleginnen und Kollegen in über 56 Ländern Hand in Hand an den Technologien der Zukunft arbeiten?**

» Thales Deutschland ist Teil eines international führenden Technologiekonzerns. Wir helfen unseren Kunden, ihre Effizienz zu steigern – durch innovative Produkte, Systeme und integrierte Lösungen sowie langjährige Erfahrung in Deutschland mit eigener Produktion und Entwicklung. Thales Deutschland ist in vier Geschäftsbereiche gegliedert: Transportation Systems, Defence & Security Systems, Air Systems und Electron Devices.

Im Bereich Transportation Systems bieten wir unseren Kunden weltweit fortschrittliche und kundenspezifische Turnkey-Lösungen für Bahnen (Netz & Betrieb) im Fern- und Nahverkehr an, die den sicheren, zuverlässigen, kom-

und sichern, bis hin zu Feldelementen wie Achszählern und Signalen. Als Technologie-Vorreiter ist Thales maßgeblich bei innovativen Lösungen wie dem European Train Control System (ETCS) beteiligt, das den internationalen Hochgeschwindigkeitsverkehr optimiert. Unsere Qualitätsstandards sprechen für sich – und machen uns unter anderem zum Q1-Lieferanten der Deutschen Bahn AG.

Thales Deutschland ist aber auch an allen größeren militärischen und zivilen Luftfahrtprogrammen in Europa beteiligt. Wir sind der weltweit führende Ausrüster und Lieferant für Technologien und Systemen, die der Flugverkehrs-kontrolle, dem Luftraummanagement und

Wir wissen, dass die positive Dynamik unseres Unternehmens, seine Innovationskraft und damit sein Erfolg maßgeblich von der Qualität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Motivation und Arbeitszufriedenheit abhängen.

fortablen und effizienten Transport von Fahrgästen und Fracht sicherstellen. Thales verfügt über umfassende Erfahrungen in der Leit- und Sicherungstechnik, der Netzintegration und den entsprechenden Dienstleistungen. Das Portfolio reicht dabei von Zug- und Fahrweg-sicherungssystemen über Betriebszentralen, die das gesamte Netz überwachen, steuern

der Luftverkehrsüberwachung dienen. Thales nimmt eine Schlüsselrolle bei der Verbesserung der Sicherheit, Zuverlässigkeit und Effizienz des Luftverkehrs ein, und zwar sowohl auf dem Boden wie an Bord von Flugzeugen mit Avioniksystemen. In unserem Geschäftsbereich Air Systems bieten wir unseren Kunden sowohl Komplettlösungen als auch indivi-

**THALES**

duelle Produkte aus einer Hand. Lösungen für die Kommunikation, Navigation, Luftverkehrsüberwachung und Flughafen-Automatisierung, vom Entwurf bis zur Entwicklung und Produktion, Installation und Inbetriebnahme. Zur Sicherheit der Passagiere und Sicherung der Infrastrukturen in Flughäfen bieten wir ein umfassendes Portfolio an Produkten, Systemen und Lösungen sowie Ausbildungs- und Simulationsprogramme mit einem breiten Spektrum an zugehörigen Dienstleistungen.

Thales Deutschland ist zudem ein internationales Raumfahrtunternehmen: Mit hochwertigen Komponenten für den Einsatz an Bord von Satelliten für Telekommunikation, Multimedia-Anwendungen sowie in Radaranlagen oder Flugkörpern hat unser Geschäftsbereich Electron Devices das Vertrauen namhafter Kunden gewonnen. Thales-Verstärker in Satelliten, Radaranlagen und Flugkörpern haben einen Weltmarktanteil von rund 90 Prozent. Bis heute wurden von uns mehr als 8.000 Wanderfeldröhren – sogenannten Travelling Wave Tubes – für die Verwendung im All gefertigt. Die Systemlösungen werden in unserem Werk in Ulm produziert. An Bord der meisten Nachrichten-, Fernseh-, Erdbeobachtungs- und wissenschaftlichen Satelliten wer-



den heute hauptsächlich Wanderfeldröhren von Thales Deutschland verwendet.

Die Bundeswehr zählt Thales seit über 50 Jahren zu ihren Lieferanten. Die Produkte, Systeme und Lösungen von Thales Deutschland im Geschäftsbereich Defence & Security Systems reichen von Sensoren, insbesondere Boden-, Luft- und Küstenüberwachungsradaren, optronischen und integrierten Sensorsystemen über abhörsichere Mehrband-Funksysteme bis hin zu komplexen Leit- und Aufklärungssystemen. Unser Portfolio umfasst auch taktische Funk- und Leitsysteme für hochmobile Einsätze, Softwaredefinierten Funk (SDR), Kommunikations- und Kontrollsysteme sowie lokale Kontrollsysteme (LACS). Unsere Marine-Anwendungen in Deutschland konzentrieren sich auf Über- und Unterwassertechnologien. Thales entwickelt Netzwerkinfrastrukturen und Software für Führungswaffeneinsatzsysteme für die Marine. Kommunikations- und Ausbildungssysteme, taktische Datenverbindungen sowie Systeme zur taktischen Aufklärung und Datenanalyse zählen ebenfalls zum Produkt- und Dienstleistungsangebot von Thales.

## Wir investieren etwa 20 Prozent unseres Umsatzes in den Bereich Forschung und Entwicklung.

Forschung und Entwicklung sind für Thales ganz wesentliche Grundvoraussetzungen für erfolgreiche Kundengeschäfte. Wir investieren etwa 20 Prozent unseres Umsatzes in den Bereich Forschung und Entwicklung. In diesem Sektor arbeiten bei Thales weltweit ungefähr 25.000 Entwickler und Ingenieure, also über ein Drittel der gesamten Belegschaft. Wir machen jedes Jahr über 300 neue Erfindungen und haben ein Portfolio von über 11.000 Patenten sowie 30 weltweite Vereinbarungen mit

Universitäten und Forschungseinrichtungen, insbesondere in Europa und den USA. In Deutschland arbeiten wir mit verschiedenen Forschungsinstituten wie der Fraunhofer Ge-

sellschaft und verschiedenen Universitätsinstituten zusammen.

Wir fördern Initiative sowie die persönliche und berufliche Weiterentwicklung. Und wir wissen, dass die positive Dynamik unseres Unternehmens, seine Innovationskraft und damit sein Erfolg maßgeblich von der Qualität unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Motivation und Arbeitszufriedenheit abhängen. Deshalb arbeiten wir mit allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern daran, einen ihren jeweiligen Talenten und ihrem Wissen entsprechenden Platz im Thales-Team zu finden. Die Berufsbilder bei Thales sind in Job-Familien zusammengefasst, für die es dezidierte Entwicklungswege und Lernpfade gibt. Dabei wird zwischen der Experten- und der Managementkarriere unterschieden: Spezialisten haben die Möglichkeit, sich zu einem Fachexperten zu entwickeln, Manager werden auf ihre Führungskarriere in Entwicklungsprogrammen vorbereitet. ■

THALES

**Wussten Sie, ...**

**... dass Thales für Sicherheit und Mobilität in einer vernetzten Welt sorgt?**

Thales nimmt international eine führende Rolle in den Bereichen Luft- und Raumfahrt, Transport, Sicherheit sowie Verteidigung ein.

Thales Deutschland ist als drittgrößte Landesgesellschaft ein wichtiger Teil dieses internationalen Technologiekonzerns. Über 4.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen unseren Kunden täglich, ihre Effizienz zu steigern – durch innovative Produkte, Systeme und integrierte Lösungen auf der Basis langjähriger eigener Produktion und Entwicklung in Deutschland.

Als anerkannter Teil der deutschen Hightech-Industrie bietet Thales Deutschland seinen Kunden im In- und Ausland modernste, hochsichere und hochverfügbare Kommunikations-, Informations- und Steuerungssysteme sowie Dienstleistungen für einen sicheren Land-, Luft- und Seeverkehr, für zivile und militärische Sicherheits- und Schutzanforderungen und entwickelt und fertigt außerdem Satellitenkomponenten.

Wir suchen Praktikanten, Diplomanden und Absolventen der Ingenieursstudiengänge Elektrotechnik, Nachrichtentechnik und Informationstechnik, denen wir spannende Herausforderungen in einem international tätigen Unternehmen bieten.

Starten Sie Ihr Abenteuer Thales und werden auch Sie Teil unseres internationalen Teams!

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an Frau Martina Reik über [erecruiting@thalesgroup.com](mailto:erecruiting@thalesgroup.com)

Weitere Informationen finden Sie in der Rubrik Karriere unter [www.thalesgroup.com/germany](http://www.thalesgroup.com/germany)

[www.thalesgroup.com/germany](http://www.thalesgroup.com/germany)

**START YOUR THALES ADVENTURE**

**Kontakt**

**Ansprechpartner**  
Martina Reik

**Anschrift**

Thales Deutschland GmbH  
Lorenzstraße 10  
70435 Stuttgart  
Germany

**Telefon/Fax**

Telefon: +49 711 869 34970  
Fax: +49 711 869 35677

**E-Mail**

erecruiting@thalesgroup.com

**Internet**

www.thalesgroup.com/germany

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**

www.jobs.thalesgroup.com

**Bevorzugte**

**Bewerbungsart(en)**  
Bevorzugt über unser Karriereportal. Sollten Sie dort keine passenden Ausschreibungen finden, können Sie sich gerne über erecruiting@thalesgroup.com initiativ bewerben.

**Angebote für StudentInnen**

**Praktika?** Ja, weltweit jedes Jahr ca. 1.000 Praktikumsstellen.

**Diplom- / Abschlussarbeiten?**

Ja.

**Duales Studium?** Ja,

- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Angewandte Informatik/ Kommunikationsinformatik
- Bachelor of Arts (B.A.) (w/m) BWL – Industrie
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) International Business Administration and Information Technology

**Trainee-Programm?**

Nein

**Direkteinstieg?**

Ja

**QR zu Thales:**



■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**

Verteidigung, Luft- und Raumfahrt, Sicherheit und Transport

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**

Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informatik, Technische Informatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Verkehrsingenieurwesen

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Leistungsstarke Kommunikations- und Informationssysteme sowie Dienstleistungen für einen sicheren Schienen-, Luft- und Seeverkehr, für zivile und militärische Sicherheitsaufgaben sowie Entwicklung und Fertigung von Komponenten für Satelliten

■ **Anzahl der Standorte**

In Deutschland 10 Standorte (zzgl. 14 Joint-Venture-Standorte)

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Weltweit 67.000, in Deutschland 4.300

■ **Jahresumsatz**

In 2011: weltweit: 13,2 Milliarden Euro  
Deutschland: 1,39 Milliarden Euro

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Software- und Hardwareentwicklung, Systemdesign, Qualitätsmanagement, Service & Maintenance, Projektmanagement, Sales, Sales Support

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg mit Mentoring, Qualifizierungsprogrammen der internen Thales University und Training on the Job, Praktika, Abschlussarbeiten

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Möglich. Bitte bewerben Sie sich direkt über unser internationales Karriereportal [www.jobs.thalesgroup.com](http://www.jobs.thalesgroup.com)

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Je nach Abschluss und Region  
42.000 – 50.000,- Euro pro Jahr.

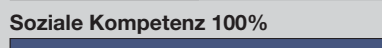
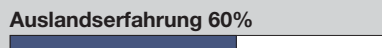
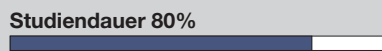
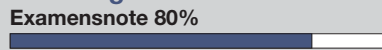
■ **Warum bei Thales bewerben?**

Bei Thales können Sie heute schon an den Technologien von Morgen arbeiten. Wir bieten ein internationales Umfeld mit vielfältigen Aufgabengebieten und spannenden Technologien. Die kontinuierliche Weiterbildung durch die konzerneigene Trainingseinrichtung Thales University, welche weltweit an acht Standorten (unter anderem im Stuttgart) vertreten ist, wird bei Thales groß geschrieben. Wir bieten Ihnen beste Möglichkeiten für einen erfolgreichen Karrierestart und Ihre persönliche Karriereentwicklung.

Weltweit jedes Jahr ca. 1.000  
Praktikumsstellen zu vergeben!

# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil  
wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Teamfähigkeit, Interkulturalität

Das Formula-Student-Team der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin und der Beuth Hochschule für Technik Berlin:

## BA Motors und ihr neues Team CURB



» Das Jahr 2012 ist noch nicht geschafft und auch wenn der eine oder andere zynische Verschwörungstheoretiker das Jahr in dumpfer Melancholie bewältigt, so richten wir unsere Bemühungen voll Euphorie auf 2013. Es soll ein gutes Jahr für uns werden und elektrisiert durch das Team CURB sind wir für die Saison 2013 gut aufgestellt. Die Strategien der Automobilkonzerne zeigen, dass der Elektromobilität die Zukunft gehört. Daher ist es nicht verwunderlich, dass auch wir seit Januar 2012 unter Hochdruck an unserem neuen E-Team arbeiten.

### Das Team: CURB

Das Team CURB ist das Formula Student Elektroteam vom Verein BA Motors e.V. und zurzeit das einzige in Berlin. CURB stellt ein Akronym dar und steht für

### Combined University Racing Berlin

Das Team wurde im Frühjahr 2012 ins Leben gerufen und besteht aus Studenten der Beuth Hochschule für Technik Berlin, der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin und weiterer Hochschulen aus Berlin. Das aktuelle Ziel ist es den Elektrorennwagen „CUR-Be13“ für Formula Student Germany 2013 in Hockenheim zu entwickeln.

### Neue Kommunikation und mehr Transparenz

“Die größte Herausforderung für uns war es eine Struktur aufzustellen, welche die Funktionstüchtigkeit eines so großen Team aus so unterschiedlichen Fachbereichen und auch Universitäten gewährleisten konnte”, sagt Marc Raudies, Bereichsleiter des Bereiches Organisation. Unser Wiki ermöglicht das Dokumentieren von zu Hause aus, per Google Infrastruktur stehen wir stetig in Verbindung und ein Statuslog gibt Auskunft darüber, wer zu welcher Zeit mit welcher Aufgabe zugange ist. Meetings finden wöchentlich statt und werden dann in Gruppen mit bis zu max. 6 Personen abgehalten, welches eine Terminfindung stark vereinfacht. Nicht nur nach innen, sondern auch nach außen wollen wir mehr Transparenz zeigen ohne zu viel zu sagen.



BEUTH HOCHSCHULE  
FÜR TECHNIK  
BERLIN  
University of Applied Sciences



Hochschule für  
Wirtschaft und Recht Berlin  
Berlin School of Economics and Law

### Jetzt mitmachen !

Mit unserem Team CURB richten wir uns nicht nur an all die Technik affinen Motorsport begeisterten, sondern insbesondere auch an kluge Köpfe aus und für den Bereich Wirtschaft. Neben der Entwicklung und Fertigung eines Formula Student Fahrzeugs liegt der eigentlich Schwerpunkt des Projektes bei der Entwicklung, dem Aufbau und der Führung eines unternehmensähnlichen Systems. Interessierte aller Fachrichtungen und Hochschulen sind herzlich dazu aufgerufen, sich bei uns zu bewerben. Besuch einfach unsere Website [www.ba-motors.de](http://www.ba-motors.de).

Wir freuen uns auf dich!

### Ein Dankeschön an alle bisherigen und auch zukünftigen Unterstützer

Zu guter Letzt möchten wir uns dafür bei allen Sponsoren bedanken, die unser Vorhaben möglich machen und hoffen auf weitere, tatkräftige Unterstützung. ■

### Weitere Informationen



zu unseren neuen Kommunikationsmedien findet man auf unserer Website.

QR-Code:  
[www.ba-motors.de](http://www.ba-motors.de)

# Bekennen Sie Farbe...

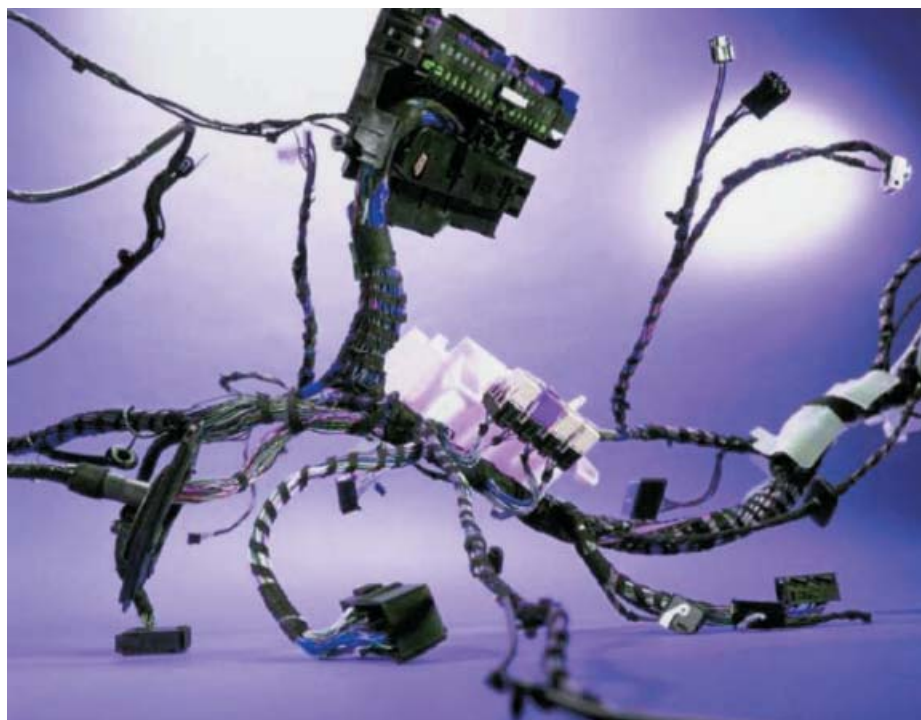
» Kromberg & Schubert ist ein über 100 Jahre alter mittelständisch geprägter Traditionskonzern. Durch Kompetenz und Innovation hat er sich an die weltweite Spitze der High-Tech-Unternehmen in der Automobilindustrie entwickelt. Markttrends früh erkennen und kurzfristig auf Kundenwünsche reagieren: das ist unser Erfolgsrezept, für das sich mehr als 24.000 engagierte Mitarbeiter einsetzen.

Wir sind einer der Marktführer in der Entwicklung von zukunftsorientierten Lösungen für Bordnetze, Kabelsysteme sowie Kunststofftechnik und Mechatronik. Ein hohes Maß an Flexibilität, die einem Unternehmen mittelständischer Prägung mit seinen kurzen Entscheidungsprozessen zu eigen ist, bestimmt nicht nur unsere Position im Wettbewerb, vielmehr auch die frühzeitige Umsetzung von Markttrends sowie die kurzfristige Anpassung an Kundenwünsche. Hieran orientiert sich in der Konsequenz die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit seiner Kundencenter-Struktur, der Internationalisierung der Produktionsstandorte unter dem Aspekt der Kostenoptimierung und nicht zuletzt mit der globalen Marktaufstellung.

## Komplexe Bordnetzstrukturen: kein Problem, sondern Herausforderung.

1932 legten wir mit der Entwicklung des ersten vorgefertigten Kabelsatzes den Grundstein für unsere Bordnetz-Kompetenz. Bei der Entwicklung und Produktion von Bordnetzen sind wir für unsere OEM-Kunden der richtige Systempartner. Wir bieten hervorragende Qualität mit einer weitgespannten Fertigungstiefe – selbstverständlich, wie bei Kromberg & Schubert üblich, alles aus einer Hand.

Unsere breite Palette unterschiedlicher Bordnetze umfasst Produkte für Pkws und Nutzfahrzeuge: Karosserie-, Motor-, Cockpit-, Tür-, Audio-, Klima- und Kommunikationskabelsätze, Batterieleitungen sowie umspritzte Kabelsatzmodule. Unsere „Null-Fehler-



Strategie“ stellt sicher, dass durch 100%-ige Prüfung jeder Kabelsatz unseren Produktionsstandort fehlerfrei verlässt. Unsere Fertigungsprozesse werden zudem durch moderne IT-Strukturen abgesichert. Das alles macht uns zu dem kompetenten Systemlieferanten rund ums Bordnetz.

In unserem Unternehmensbereich Forschung & Entwicklung nehmen die innovativen, technischen Lösungen von Kromberg & Schubert ihren Anfang. Hier stellen wir uns, gemeinsam mit unseren Kunden, den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Automobilbranche. Dank hoch qualifizierter Mitarbeiter und moderner Softwaretools können wir Entwicklungen von Bordnetzsystemen, FFC und FPC sowie Kunststoffteilen unter realen Bedingungen umsetzen. Das bedeutet, dass jeder unserer Schritte einen Praxisbezug hat. Durch den Einsatz verschiedener Simulationstechniken und Labortests werden Bordnetze und Komponenten von der ersten Idee bis zur Serienreife gebracht. Dabei sorgen unsere Resident Engineers bei Ihnen vor Ort dafür, dass alle Entwicklungen in erster Linie auf die

Anforderungen unserer Kunden abgestimmt sind.

Wir bringen unsere Produkte mit individuellen Anforderungen von der Anfangsidee über den Systemschaltplan und den ersten Prototypen bis hin zur Serienreife.

## Komplexe Lösungen aus einer Hand!

Profitieren Sie von unserem Kunden- und Produktportfolio. Wir bieten moderne Technologien und die Möglichkeit, von der Entwicklung bis zur Endproduktion dabei zu sein. Sie arbeiten in spannenden Projekten und interdisziplinären Teams. ■

## ... bewegen Sie etwas!

### Weitere Informationen

[www.karriere-ist-lila.de](http://www.karriere-ist-lila.de)  
[www.kroschu.com](http://www.kroschu.com)

Mit uns treffen Sie  
mitten ins Schwarze.

Sehen Sie rosigen  
Zeiten entgegen.

Grüner wird's nicht,  
versprochen.

[karriere-ist-lila.de](http://karriere-ist-lila.de)

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.karriere-ist-lila.de](http://www.karriere-ist-lila.de)

### Anschrift

Abensberg bei Regensburg, Renningen bei Stuttgart, Wolfsburg

### E-Mail

[Career@kroschu.com](mailto:Career@kroschu.com)

### Internet

[www.kroschu.com](http://www.kroschu.com)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.karriere-ist-lila.de](http://www.karriere-ist-lila.de)

### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

E-Mail oder Post

### Angebote für StudentInnen Praktika?

Ja

### Diplomarbeit?

Ja

### Duales Studium?

Ja

### Trainee-Programm?

Nein

### Direkteinstieg?

Ja

### QR zu Kromberg & Schubert:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Kabel-Automobiltechnik

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftswissenschaften, Physik, Mathematik

## Produkte und Dienstleistungen

Bordnetz, Kabel, Kunststoff, Mechatronik

## Anzahl der Standorte

Weltweit 24 Standorte

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 24.000 weltweit

## Einsatzmöglichkeiten

Produktentwicklung, Industrial Engineering, Produktion, Logistik, Softwareentwicklung und -administration, Produktmanagement, Qualitätsmanagement, Technische Redaktion, Vertrieb, Verwaltung, Forschung und Entwicklung

## Einstiegsprogramme

Einstieg während des Studiums, Direkteinstieg nach dem Studium, Qualifikationsbezogene Seminare, Training on the job, Projektarbeiten, Traineeprogramme

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich

## Warum bei Kromberg & Schubert bewerben?

Wir sind Kromberg & Schubert - ein international aufgestellter Technologiekonzern mit mittelständischem Hintergrund und über 100-jähriger Firmengeschichte. Engagierter Einsatz, Flexibilität und ständige Innovationen machen uns in der Automobilindustrie zum Bordnetzspezialisten.

Unser Erfolgsrezept? Mehr als 24.000 Mitarbeiter an über 24 Standorten auf der ganzen Welt verbinden Optimismus, Spaß an der Arbeit im Team und das Streben nach kontinuierlicher Verbesserung.

## Bekennen Sie Farbe, bewegen Sie etwas!

Wir bieten Ihnen moderne Technologien und die Möglichkeit, von der Entwicklung bis zur Endproduktion dabei zu sein. Sie arbeiten in interdisziplinären Teams an spannenden Projekten. Neben einem leistungsorientierten Gehalt bieten wir Ihnen die Sozialleistungen eines Konzerns, flache Hierarchien und eine gelebte Work-Life-Balance-Kultur.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

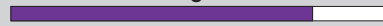
Examensnote 60%



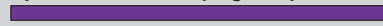
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 80%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 20%



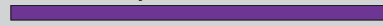
MBA 20%



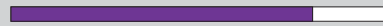
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Motivation, Engagement, Kreativität



# Bestes Ergebnis seit 2008



» Nach einer spannenden Saison 2012 voller Herausforderungen konnte FaST-TUBE, das Formula Student Team der TU Berlin, auf der Formula Student Germany am Hockenheimring beweisen, dass das neue Fahrzeugkonzept erfolgreich umgesetzt wurde.

FaSTTUBE hat sich im September dazu entschieden den diesjährigen Rennwagen FT2012 von einem BMW 1-Zylinder mit 450 ccm antreiben zu lassen. Der komplette Wechsel des Antriebsaggregats von dem seit 2008 genutzten leistungsstärkeren Suzuki 4-Zylinder Motor auf den BMW Motor erforderte ein komplett neues Design-Konzept. Um die geringere Leistung zu kompensieren wurde durch Light-Weight-Konstruktionen viel Gewicht gespart.

Aufgrund der veränderten Gewichtsverteilung im Fahrzeug wurde auch eine Neuentwicklung des seit 2009 fast unveränderten Fahrwerkes nötig. Eine gute Fahrzeugbalance ist notwendig um die Fahrbarkeit auch für die Amateurfahrer des Teams sicherzustellen.

Da ein zuvor verwendetes Steuergerät nicht mehr verfügbar ist, wurde von den Studenten ein eigenes Steuergerät auf der Basis von Arduino-Boards entwickelt. Dieses über CAN verbundene Steuergerät sammelt und verarbeitet Sensordaten, steuert die Grenzlastregelung, den Starter und die Zündung, den Öl- und Wasserkühler, Schutz der Lithium-Ionen Batterie vor Tiefenentladung sowie die manuelle und wahlweise automatische Schaltung.

Die vielen Änderungen in allen großen Bereichen erforderten viel Organisation, Kommunikation und Durchhaltevermögen von allen Teammitgliedern. Stolz konnten die 30 angehenden Ingenieure und Wirtschaftler das Fahrzeug beim Rollout präsentieren. Schon zu diesem Zeitpunkt war klar: Eines der fünf Saisonziele hatte FaSTTUBE erreicht, das Aussehen. Der FT2012 strahlt in einem elegant



sportlichen Design mit den für das Berliner Team charakteristischen „visible Technology“ Highlights. Wie in den Jahren zuvor ist das Heck völlig unverkleidet und durchsichtiges Makrolon ermöglicht dem Zuschauer auch im Frontbereich des Fahrzeugs Technik und Fahrer im Rennen zu beobachten.

Die anderen Ziele: Zuverlässigkeit, Verarbeitungsqualität, Gewicht und Performance zeigten sich in Hockenheim. FaSTTUBE konnte im Gegensatz zum Großteil der teilnehmenden Uni-Teams in allen Disziplinen antreten und fuhr das Ausdauerrennen ohne Problem durch! Eine große Freude für die jungen Studenten, die ein Jahr lang für diesen Moment gearbeitet haben und ihre Freizeit geopfert hatten. Die Zuverlässigkeit der Fahrzeuges geht Hand in Hand mit der Verarbeitungsqualität, denn ordentliche Fertigung vermindert Fehlerquellen!

Das Fahrzeuggewicht konnte im Vergleich zum Vorjahr um 50kg auf 199,9kg gesenkt werden, allerdings ist hier noch Raum für Verbesserungen. In Kurvenfahrten überzeugte der FT2012 mit guter Performance, jedoch ist das Leistungsgewicht mit 5% Leistungssteigerung trotz Luftrestriktors im Vergleich zum Serienmotor noch zu gering, um mit den Top-Teams mithalten zu können. Auch die geringe Test- und Trainingszeit für die Fahrer hat sich in den Rundenzeiten bemerkbar gemacht. Hieran wird das Team bis zum Rennen in Italien arbeiten, um auch mit der Performance des Fahrzeuges zu punkten.

Die Medienpräsenz des Teams steigt weiterhin: Die Sparten reichen von regelmäßigen Berichten in Fachzeitschriften und Reportagen in Abonnementszeitungen bis hin zu regionalen Rundfunkauftritten. Das Fahrzeug der Vorsaison ist auf den wichtigen Fachmessen vertreten, auf der automechanika im September erstmals mit Fahrdemonstrationen.

Mit einem neuen Konzept hat FaSTTUBE in diesem Jahr einen erfolgreichen Prototypen auf die Räder gestellt. Gleichzeitig nimmt das Team erstmals an einem weiteren Rennen des internationalen Konstruktionswettbewerbes teil. Doch auch die Konkurrenz ist stärker denn je. FaSTTUBE ist gespannt auf die Saison 2013!

## Weitere Informationen

Sollten Sie Interesse haben, unser Projekt zu unterstützen oder solltest Du als Student Lust haben, dem Projekt beizutreten, dann ist [kontakt@fasttube.de](mailto:kontakt@fasttube.de) die richtige Adresse.



QR-Code:  
[www.fasttube.de](http://www.fasttube.de)



# HTW Motorsport – unbezahlbares Praxiswissen hautnah



**So erreichten wir beim Acceleration Rang 8 mit 4,1s und das Team wurde für die Mühen belohnt.**

» Das HTW-Motorsportteam ist ein studentisches Projekt der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin. Dabei blickt das Team mittlerweile auf sechs spannende und erfolgreiche Jahre zurück. Seitdem wird jedes Jahr ein Rennwagen konstruiert, gefertigt und an den Start gebracht. In dieser Saison nahmen wir sogar erstmals an der Formula Student Ungarn (FSH) teil.

Die Formula Student in Hockenheim (FSG) war ein aufregendes Event für das gesamte Team. Leider konnten wir drei dynamische Disziplinen nicht fahren, da uns vor dem Autocross das Fahrwerk gebrochen und beim Endurance die Elektrik ausgefallen ist. Obwohl einige hier schon aufgegeben hätten, rückte das Team nur noch enger zusammen. Jeder einzelne gab alles beim Arbeiten in diversen Nachtschichten, die Stimmung sackte nie ein und die Hoffnung stieg umso mehr je mehr Schweiß und Arbeit in die Reparatur gesteckt wurde. Selbst andere Teams bewunderten unseren Kampfgeist und feuerten uns regelrecht an. Dank der Bemühungen von KIT Racing aus Karlsruhe konnten wir mit deren Drehbank das Fahrwerk reparieren, was uns natürlich dazu entschied hat sie für den Sportsmanship-Award zu nominieren, welchen wir letztes Jahr für die Bereitstellung eines Motors gewonnen hatten. Vom Retter letzter Saison zum Geretteten, das ist wahrer Spirit, das ist Formula Student!



Wir lernten aus unseren Fehlern und bereiteten den BRC12 nach der FSG auf die FSH vor. Anfangs verlief alles reibungslos, doch beim Bremsstest versagte der Motor mit irreparablen Schäden. Auch hier sorgte unser Kampfgeist für Aufmerksamkeit. Dank der Unterstützung von den Veranstaltern und BME Racing aus Budapest konnten wir einen neuen Motor auftreiben. Leider fehlte uns die Zeit den neuen Motor einzufahren, so dass wir aus den dynamischen Events ausscheiden mussten. In den statischen Events konnten wir uns noch einmal stark verbessern und die Top 20 erreichen. Zu guter Letzt wollten wir uns im Namen des HTW-Motorsports bei den Veranstaltern und BME-Racing in Form eines Sportsmanship-Award bedanken, der eigentlich nicht an der FSH verliehen wird. Also bastelten wir aus den defekten Motorteilen einen Award. Das war die Geburtsstunde des Murphy-Awards, angelehnt an Murphys Gesetz, welcher persönlich von unserem Teamleiter bei der Preisverleihung überreicht wurde.

Begleitend zu allen Events konnten wir erstmalig ein Media-Team auf die Beine stellen, das sich über die tägliche Berichterstattung in Form eines Blogs mit vielen Bildern und Videos gekümmert hat, so dass zu Hause alle hautnah mit fiebern konnten.

Durch die Unterstützung der HTW, unseren Sponsoren, Partnern und den Studenten ist dieses großartige Projekt überhaupt erst möglich. Gemeinsam können wir unsere Visionen tatsächlich Wirklichkeit werden lassen in einem der wohl aktivsten Feldversuche der Berufsorientierung an der HTW-Berlin. Vielen herzlichen Dank!

## Weitere Informationen

QR-Code: [www.htw-motorsport.de](http://www.htw-motorsport.de)





Bundesnachrichtendienst

## Der Bundesnachrichtendienst – Die Welt im Blick

» In einer multipolaren Welt ist die Kenntnis der Interessenlagen anderer Staaten eine wichtige Einflussgröße für das außen- und sicherheitspolitische Handeln der Regierung. Das Auftragsprofil der Bundesregierung ist daher maßgeblich für die regionalen und thematischen Aufklärungsziele des BND und gibt zugleich die Detailtiefe der zu beschaffenden Erkenntnisse vor.

Um aus der stetig wachsenden Datenflut weltweiter Kommunikationsströme das auftragsrelevante Material zeitgerecht herauszufiltern, benötigt man nicht nur aufwendiges technisches Equipment, sondern auch die entsprechenden Fachkräfte im technischen und sprachlichen Bereich. Die Bearbeitung verschlüsselter Daten ist dabei besonders anspruchsvoll.

Die notwendigen Voraussetzungen dafür schaffen die technischen Fachbereiche im BND. Diese Abteilungen bieten eine Vielzahl von unterschiedlichen Betätigungsfeldern. Dazu zählen vor allem

- Computernetzwerke (LAN, WAN, Netzwerkmanagement)
- Speichermanagement und Datenorganisation
- Rechen- und Telekommunikationszentrum
- Informationsmanagement
- Systembetreuung
- Anwendungsentwicklung

Schon heute sind Ingenieure/innen und Informatiker/innen im BND nicht mehr aus dem Arbeitsalltag wegzudenken. Selbstbewusst und leistungsstark tragen sie Verantwortung und übernehmen Führungspositionen. Sie können sowohl in den Bereichen Entwicklung und Betrieb im Inland tätig werden als auch im Rahmen von operativen Einsätzen im Ausland. ■



Bundesnachrichtendienst

## einzigartig vielseitig geheim

Der Bundesnachrichtendienst (BND) ist der Auslandsnachrichtendienst der Bundesrepublik Deutschland mit Dienstsitzen in Berlin und Pullach bei München. Im Auftrag der Bundesregierung gewinnt und analysiert der BND Informationen über das Ausland.

In Zeiten der schnellen Kommunikationsgesellschaft müssen modernste Technik und innovative Methoden zum Einsatz kommen, um eine präzise und schnelle Lagebeurteilung gewährleisten zu können. Dazu bedarf es einer ständigen Anpassung der eingesetzten technischen Möglichkeiten und des unermüdlichen Einsatzes kompetenter und engagierter Fachkräfte.

Für unsere **technischen Fachbereiche** suchen wir vorrangig

**Ingenieure/innen der Elektrotechnik ET/NT**  
**Informatiker/innen**  
**Mathematiker/innen**  
**Physiker/innen**

mit den Abschlüssen Master/Diplom/FH/Bachelor

Weitere Informationen zum Bundesnachrichtendienst, den aktuellen Stellenangeboten sowie zur Bewerbung erhalten Sie unter [www.bundesnachrichtendienst.de](http://www.bundesnachrichtendienst.de)



# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Anschrift

Bundesnachrichtendienst  
– Personalgewinnung –  
Postfach 120  
82042 Pullach

### E-Mail

jobs@bundesnachrichtendienst.de

### Internet

www.bundesnachrichtendienst.de

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per Post. Sämtliche Informationen zur Bewerbung finden Sie unter

www.bundesnachrichtendienst.de (Rubrik Jobs & Karriere – Bewerbungen).

#### Angebote für StudentInnen

Praktika?  
leider nein

#### Abschlussarbeiten?

leider nein

#### Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Engineering (B.Eng.) – Technische Informatik und Kommunikationstechnik

#### Trainee-Programm?

leider nein

#### Direkteinstieg?

Ja

## Allgemeine Informationen

### Branche

Öffentlicher Dienst

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informationstechnik, Informatik, Physik, Mathematik, Rechtswissenschaften, Jura

## Produkte und Dienstleistungen

Der Bundesnachrichtendienst (BND) ist der Auslandsnachrichtendienst der Bundesrepublik Deutschland. Im Auftrag der Bundesregierung gewinnt und analysiert der BND Informationen über das Ausland, die von sicherheits- und außenpolitischer Bedeutung sind.

## Anzahl der Standorte

Berlin und Pullach bei München

## Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 6500

## Einsatzmöglichkeiten

- Speichermanagement und Datenorganisation
- Betrieb, Rechenzentrum und Telekommunikationszentrum
- Computernetzwerke (LAN, WAN, Netzmanagement)
- Zentrale Kundenbetreuung
- Informationsmanagement
- Systembetreuung
- multimediale Technik
- Projektmanagement
- Anwendungsentwicklung
- technische Betreuung

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Laufbahnausbildung im gehobenen Dienst der Fernmelde- und Elektronischen Aufklärung des Bundes

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Auslandseinsätze sind nach einer mehrjährigen Dienstzugehörigkeit möglich.

## Einstiegsgehalt für Absolventen

gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)

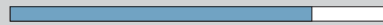
## Warum beim Bundesnachrichtendienst bewerben?

Neben einem spannenden Auftrag bietet der BND vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeitsbereiche. Eine besondere Bedeutung kommt den technischen Abteilungen zu, die für die Bereitstellung der schnellen, sicheren und weltweiten Informations- und Datenverarbeitung zuständig sind und spezielle Systeme der Nachrichten- und Informationstechnik entwickeln. Die im BND praktizierte Jobrotation ermöglicht es den Mitarbeitern/innen intern zu wechseln, um so neue berufliche Herausforderungen zu finden und die eigene Karriere mitzugestalten. Darüber hinaus finden Sie bei uns ein hohes Maß an Kollegialität, an persönlicher und beruflicher Sicherheit und eine positive Work-Life-Balance.

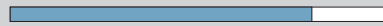
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 90%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



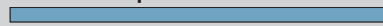
MBA 0%



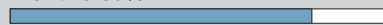
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



## Sonstige Angaben

Für eine Mitarbeit im BND ist die deutsche Staatsangehörigkeit notwendig. Ein verstärktes Interesse an globalen und wirtschaftlichen Zusammenhängen setzen wir voraus.

QR zum Bundesnachrichtendienst :



# Webseitentest durch Schwarmintelligenz

Humboldt-Start-Up „RapidUserTests“ im Wettbewerb  
„365 Orte im Land der Ideen“ ausgezeichnet

Deutschland  
Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2012



The screenshot shows the RapidUserTests website interface. At the top, there is a navigation bar with the company logo and links for 'Usability-Test erstellen', 'Tour', 'Referenzen', 'Preise', 'Über uns', and 'Blog'. Below the navigation, a main heading reads 'Online-Usability-Tests Ihrer Webseite'. A sub-heading says 'Usability-Videos zeigen, wie Sie mehr aus Ihrer Seite holen'. There are two bullet points: 'ab 39 EUR für 2 Tester - Ergebnisse in 24 Stunden' and '100%-Zufriedenheits-Garantie'. A red button says 'So funktioniert's >>'. To the right, there is a video player showing a grid of user avatars. Below the video, it says 'In 45 Sekunden erklärt + Beispiel'. At the bottom, there is a section 'Im Einsatz für:' with logos for Zalando, XING, Deutsche Telekom, Mister Spex, and Mirapodo. A process flow diagram titled 'Wie's funktioniert!' shows three steps: 1. 'Usability-Test online erstellen' (Einfacher als Sie denken), 2. 'Nutzer testen Ihre Webseite' (Testnutzer finden Probleme und machen Verbesserungsvorschläge), and 3. 'Optimierungsmöglichkeiten entdecken' (Durch Videos, Audiokommentare & Betragungen Webseite verbessern). A link 'Demo-Account ansehen' is at the bottom right.

## Über RapidUserTests:

Usability-Tests aus der Crowd: RapidUserTests.com ermöglicht seinen Kunden mit Hilfe von Online-Usability-Tests innerhalb von 24 Stunden echtes Nutzerfeedback zu generieren. Personen aus ganz Deutschland testen die Webseiten von zu Hause aus und berichten über Bedienungs- und Verständnisschwierigkeiten.

Gefundene Schwachstellen werden per Video dokumentiert. Das Angebot trägt dazu bei, die Nutzbarkeit von Webseiten zu verbessern und bietet dabei auch kleinen und mittleren Unternehmen eine kostengünstige Testmethode.

Das Onlineangebot des Start-Ups „RapidUserTests“ der Humboldt-Universität ist Anfang September im bundesweit ausgetragenen Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ ausgezeichnet worden. Im Foyer des Hauptgebäudes der Universität fand die Preisverleihung einen gebührenden Rahmen.

Der Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ wird seit 2006 von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ gemeinsam mit der Deutschen Bank realisiert. Uwe Dienemann, Direktor der Deutschen Bank Private Wealth Management in Berlin, überreichte den beiden Gründern Benjamin Uebel und Birgit Bärnreuther die Auszeichnung als „Ausgewählter Ort 2012“ und betonte: „RapidUserTests helfen dabei, das immer komplexer

werdende Internet verständlicher und beherrschbarer zu machen. RapidUserTests sind ein vorbildliches Beispiel für die Innovationskraft des IT-Standorts Deutschland.“

Benjamin Uebel kommentierte die Auszeichnung: „Wir sind sehr stolz, ein ‚Ausgewählter Ort‘ im Land der Ideen zu sein. Aktuelle Umfragen unter Webseitenbetreibern zeigen, dass die Steigerung der Nutzerfreundlichkeit immer wichtiger wird und bestätigen die gesellschaftliche Relevanz des Themas.“

Aus über 2.000 Bewerbungen wählte die Expertenjury aus Wissenschaftlern, Wirtschaftsmanagern, Journalisten und Politikern das Onlineangebot „RapidUserTests“ als Preisträger aus.

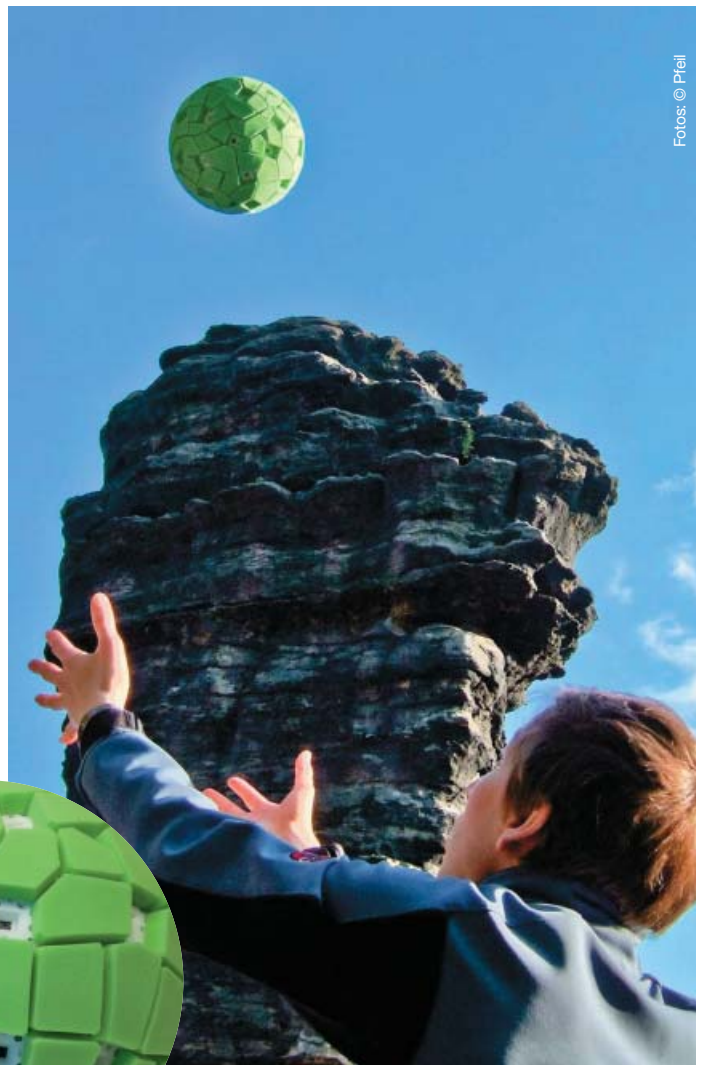
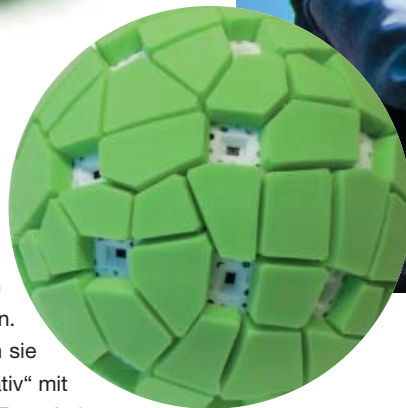
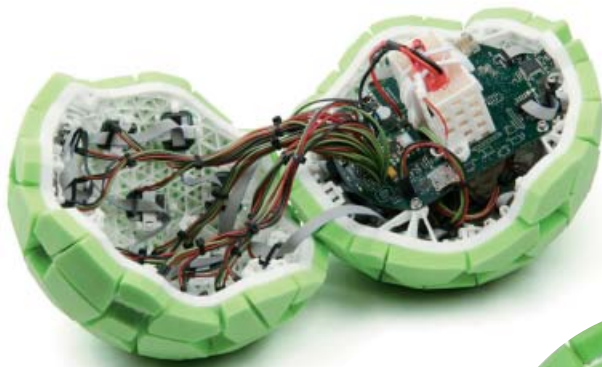


## Weitere Veranstaltungen:

[www.rapidusertests.com](http://www.rapidusertests.com)  
oder [www.land-der-ideen.de](http://www.land-der-ideen.de)

# Volltreffer für Wurfkamera

TU-Start-up Panoramawurfkamera gewinnt Hauptpreis beim „Gründerwettbewerb – IKT Innovativ“



Fotos: © Pfeil

» Ein perfekter Wurf ist Jonas Pfeil, Qian Qin und Björn Bollensdorff von der TU Berlin gelungen. Für ihre Idee einer Panoramawurfkamera wurden sie im Rahmen des „Gründerwettbewerb – IKT Innovativ“ mit einem Hauptpreis ausgezeichnet. Der mit 30.000 Euro dotierte Preis wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ausgelobt. Überreicht bekamen sie die Auszeichnung am 3. September 2012, im Rahmen der 52. Internationalen Funkausstellung (IFA) in Berlin.

Das Gründungsteam um den Erfinder Jonas Pfeil, der an der TU Berlin Technische Informatik studierte, hat eine ganz besondere Kamera entwickelt: Sie ist ein Ball und nennt sich Panoramawurfkamera. Mit ihr kann man vollständige Panoramabilder aufnehmen, 360° entlang des Horizonts und 180° vertikal. Die runde Kamera, die selbst aus vielen kleinen Kameramodulen besteht, muss hierfür einfach in die Luft geworfen werden. Die Aufnahme wird automatisch ausgelöst, wenn die Kamera den Scheitelpunkt des Flugs erreicht hat und dort für einen kurzen Augenblick stillsteht. Die einzelnen Linsen nehmen Bilder auf, die von einer Software zusammengefügt werden. Aufgrund der gleichzeitigen Auslösung aller Module ist die Kamera in der Lage, sogar bewegte Szenen zu fotografieren.

Jonas Pfeil entwickelte die Idee zu dieser innovativen Kamera im Rahmen seiner Diplomarbeit, die am TU-Fachgebiet Computer Graphics entstand und von Prof. Dr. Marc Alexa und Dr. Carsten Gremzow betreut wurde. Gemeinsam mit Qian Qin und Björn Bollensdorff, die ebenfalls an der TU Berlin Technische Informatik studierten, wird die Kamera nun weiterentwickelt, um eine Ausgründung vorzubereiten. Das TU-Start-up Panoramawurfkamera wird seit Juni 2012 durch ein EXIST-Gründerstipendium gefördert und durch den TU Gründungsservice unterstützt. Mentor des Gründungsteams ist Prof. Dr. Marc Alexa.



## Zum „Gründerwettbewerb – IKT Innovativ“

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unterstützt mit dem „Gründerwettbewerb - IKT Innovativ“ Unternehmensgründungen, bei denen innovative Informations- und Kommunikationstechnik zentraler Bestandteil des Produkts oder der Dienstleistung ist. In der aktuellen Wettbewerbsrunde wurden fünf Gründungsideen mit einem Hauptpreis von jeweils 30.000 Euro ausgezeichnet. Das Preisgeld soll als Startkapital für eine Unternehmensgründung dienen. Alle Preisträger erhalten ein auf ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmtes umfangreiches Coaching- und Qualifizierungsprogramm. Der Wettbewerb findet halbjährlich statt. ■

Quelle: TU Berlin

### Weitere Informationen:

Weitere Informationen finden Sie unter  
<http://jonaspfeil.de/ballcamera>  
 Jonas Pfeil, Tel.: 030/22012899-0,  
 E-Mail: [camera@jonaspfeil.de](mailto:camera@jonaspfeil.de)



# univativ bedeutet arbeiten und studieren in der Business Class



» Du hast eine Berufsausbildung abgeschlossen, bist mitten im Studium oder hast Deinen Studienabschluss schon in der Tasche? Dann bist Du genau richtig bei univativ.

univativ ist ein Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen für Young Potentials, die wissen, was sie wollen und was sie können. In den Bereichen Business, IT und Engineering bieten wir Dir spannende Aufgaben mit Esprit und Perspektive. Bei univativ kannst Du Dein fachspezifisches Wissen gezielt in der Praxis einsetzen und weiterentwickeln.

Deine Karriere läuft bei univativ nicht nach Schema F, sondern gemäß Deinen individuellen Wünschen und Planungen. Dabei hast Du mit uns einen zuverlässigen Partner an der Seite, der Dich langfristig mit Rat und Tat unterstützt.



Bei uns bekommst Du die Möglichkeit, frühzeitig Verantwortung zu übernehmen. Das beginnt schon beim ersten Kundengespräch. Im Projektverlauf kannst Du Dein aktuelles Fachwissen und Deine Kreativität einbringen und parallel von der Zusammenarbeit mit erfahrenen Spezialisten vor Ort profitieren.

Stimmt die Leistung, stimmt auch die Bezahlung; zusätzlich kannst Du Dich in weiterführenden Aufgaben und in der univativ academy qualifizieren und weiterbilden.

Für Studenten bieten wir ein Höchstmaß an Flexibilität und nehmen Rücksicht auf deren individuelle Studienplanung.

Für Studenten bieten wir ein Höchstmaß an Flexibilität und nehmen Rücksicht auf deren individuelle Studienplanung

Neue Impulse, innovative Ideen und herausragendes Engagement: Unsere Kunden

erwarten viel von univativ. Deshalb erwarten wir auch viel von Dir.

Wir erwarten nicht, dass Du schon alles weißt, aber wir erwarten, dass Du alles wissen möchtest, was Deine Arbeit erfolgreich macht. Und wir erwarten, dass Du mit Spaß und Leidenschaft dabei bist. univativ ist eben etwas Besonderes. Genau wie Du.

DU HÄLTST DIE  
WIRT-  
SCHAFT  
NICHT FÜR  
EINE KNEIPE?

WELCOME TO BUSINESS CLASS.



**JETZT BEWERBEN!**

Wir suchen clevere Studenten und Young Professionals, die ihr Know-How gewinnbringend in der Praxis einsetzen möchten. Die Vorteile für dich: Hervorragende Kontakte zur Wirtschaft, beste Karrierechancen und eine angemessene Vergütung. Studierst du BWL, Ingenieurswesen oder Informatik? Dann bewirb dich jetzt unter [www.univativ.de](http://www.univativ.de)



**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
Frau Asmahan Saleh

**Anschrift**  
Robert-Bosch-Straße 7  
64293 Darmstadt

**Telefon/E-Mail**  
Telefon: +49 6151 66 717 14  
E-Mail: bewerbung\_darmstadt@univativ.de

**Internet**  
www.univativ.de

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Online-Bewerbung oder  
per E-Mail

**Angebote für  
StudentInnen  
Praktika?**  
Ja, Einsatzmöglichkeiten direkt  
bei univativ intern

**Diplomarbeiten/Abschluss-  
arbeiten?**  
Ja, nach einem Praktikum im  
entsprechenden Bereich direkt  
bei univativ

**Duales Studium?**  
Ja

**Trainee-Programm?**  
Ja, Vertrieb & Personal

**Direkteinstieg?**  
Ja

QR zu univativ:

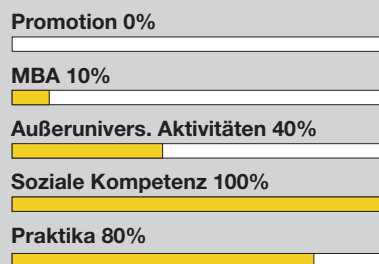
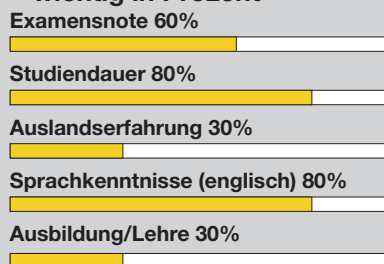


# FIRMENPROFIL

- **Allgemeine Informationen**
  - **Branche**  
Dienstleistungsunternehmen für Support- und Projektleistungen
  - **Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Wir sind kontinuierlich auf der Suche nach Young Potentials mit unterschiedlichem Erfahrungshintergrund
- **Mögliche Einstiegstermine**  
Jederzeit
- **Auslandstätigkeit**  
Projektabhängig
- **Einstiegsgehalt für Absolventen**  
Nach Vereinbarung
- **Warum bei univativ bewerben?**  
Studierenden bieten wir spannende Projekte an, die eine flexible Zeiteinteilung und einen ortsnahen Einsatz ermöglichen. So kann man während des Studiums die zum Berufsstart so wichtige fachrelevante Praxiserfahrung sammeln und natürlich Geld verdienen. Für Absolventen, Young Professionals und Junioren mit Berufsausbildung bieten wir interessante Einstiegspositionen mit der Option auf fachliche Weiterqualifizierung sowie ein persönliches Coaching. In der Regel handelt es sich um große – nicht selten sogar internationale – Projektumfelder bei DAX-Konzernen oder namhaften Mittelständlern. Ob kurz- oder langfristig, es ist für jeden etwas Passendes dabei.
- **Gesuchte Fachrichtungen**  
Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft / Finance & Accounting), Marketing, Vertrieb, (Wirtschafts-)Informatik (insbesondere Softwareentwicklung/Technische Informatik), (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, (Wirtschafts-)Mathematik
- **Produkte und Dienstleistungen**  
Projekt- und Prozessunterstützung mit Studenten und Young Professionals
- **Anzahl der Standorte**  
Bundesweit neun Niederlassungen in den Regionen Nord, Rhein/Ruhr, Rhein/Main, Südwest und Süd
- **Anzahl der MitarbeiterInnen**  
Mehr als 600 Mitarbeiter bundesweit
- **Jahresumsatz**  
In 2011: 21 Mio. EURO
- **Einsatzmöglichkeiten**  
Softwareentwicklung, Consulting, IT-Support, Systemtests & Dokumentation, Controlling & Finance, Personalmanagement, (IT-)Projektmanagement, Vertrieb, Marketing
- **Einstiegsprogramme**  
Direkteinstieg, „Training on the job“, Traineeprogramme im Personal/Vertrieb

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent





# „Neugier – und die Dinge nicht so nehmen, wie sie sind“

Der Chemiker Peter Seeberger ist erfolgreich in der Wirkstoffforschung



» Er ist Chemiker, hat mehrere Firmen und engagiert sich in der Bekämpfung weltweiter Seuchen. Chemie, Wirtschaft oder Medizin – was interessiert Peter Seeberger am meisten? „Alles“, sagt er, denn der Chemie-Professor an der Freien Universität und Leiter der Abteilung „Biomolekulare Systeme“ am Max-Planck-Institut (MPI) für Kolloid- und Grenzflächenforschung verbindet die drei Bereiche miteinander.

Bei der Bekämpfung der Tropenkrankheit Malaria hat Seeberger gleich zwei Erfolge vorzuweisen, die ein weltweites Medienecho gefunden haben. Zum einen hat er einen Impfstoff gegen Malaria entwickelt, der im Tierversuch zu 100% wirksam ist. Das bedeutet, alle geimpften Mäuse haben überlebt, während die nicht geimpften ausnahmslos an Malaria gestorben sind. Zum anderen hat er eine neue Methode erfunden, um Artemisinin, den effektivsten Wirkstoff gegen Malaria, kostengünstig und in großen Mengen herzustellen.

Jedes Jahr erkranken etwa 500 Millionen Menschen an Malaria. 40% der Weltbevölkerung sind ihr bedroht. Etwa 1 Million Menschen, vor allem afrikanische Kinder, sterben jährlich an der Parasitenkrankheit. Trotzdem galt Malaria lange als „vernachlässigte Krankheit“. Der Grund: nur arme Menschen sterben an Malaria. Deswegen lohnt es sich für Pharmaunternehmen nicht, Medikamente herzustellen – einige tun es trotzdem, vor allem, seit Bill Gates mit seiner Stiftung den Kampf gegen Malaria, HIV/AIDS und Tuberkulose unterstützt.

Seebergers Firma Ancora Pharmaceuticals arbeitet derweil schon an der klinischen Weiterentwicklung von Seebergers Malaria-Impfstoff. Es geht nur langsam voran. Das Problem ist nicht die Wissenschaft oder die Wirksamkeit, sondern das nötige Geld aufzutreiben, für den nächsten Schritt, die sehr langwierige und extrem aufwendige Testphase mit Menschen. Die Bill Gates Stiftung setzt derzeit ausschließlich auf einen anderen Impfstoff: RTS,S. Der wird in Afrika bereits am Menschen erprobt, entfaltet aber leider nicht die bei Impfungen übliche Schutzwirkung von 99%, sondern schützt nur 56% der Menschen vor Malaria. Seeberger hält das trotzdem für einen Erfolg. „Das ist viel, wenn man bedenkt, dass es bisher überhaupt keine Impfung gab. Und nichts ist auf lange Sicht bei der Malariabekämpfung kostengünstiger als eine Impfung.“

Die Malaria Impfstoff und die Artemisinin-Herstellung sind nicht die einzigen Medizin-



Projekte Seebergers. Der Chemiker arbeitet eng mit der Charité-Universitätsmedizin zusammen, der gemeinsamen medizinischen Fakultät von Freier Universität und Humboldt-Universität: Allein sechs Forschungsvorhaben betreut er dort, die zu Ausgründungen führen könnten. Seeberger arbeitet gern selbstbestimmt, seine Forschung betreibt er ehrgeizig und unermüdlich voran. Impfstoffe kostengünstig herstellen und damit den Ärmsten auf der Welt helfen zu können, treiben Seeberger an, seit er sich Ende der Neunzigerjahre mit chemischer Grundlagenforschung beschäftigt hat. Mittels automatisierter Synthesemethoden gelang es ihm damals, seinen neuartigen synthetischen Malaria-Impfstoffkandidaten herzustellen. Doch dann stockte die Arbeit.

Seeberger sieht das realistisch: „Forschungen, die vor allem armen Menschen und Ländern zugute kommen, dauern leider immer etwas länger.“ Doch er bleibt dran. Und dann kommt ihm ein eigentlich unglaublicher Zufall zugute. Bei reiner Grundlagenforschung auf einem anderen Gebiet der Chemie entdeckt er Ende vergangenen Jahres eine elegante Methode zur synthetische Herstellung des Wirkstoffs Artemisinin: Mit seinem Team gelingt es ihm, einen materialunaufwendigen, kostengünstigen Reaktor zu konstruieren. Der kann durch einen fotochemischen Prozess in 4 Minuten das sehr kompliziert gebaute Molekül Artemisinin produzieren, das als Malaria-Wirkstoff bisher aus einer Pflanze, dem Einjährigen Beifuß gewonnen werden musste. Das Kraut ist in der traditionellen chinesischen Medizin bereits seit mehr als 1500 Jahren bekannt! Seeberger nutzt als Rohstoff für seine Synthese eine Säure, die als Abfall der bisherigen Artemisinin Gewinnung übrig bleibt. Pro Reaktor könne pro Jahr jeweils eine Tonne des Artemisinin-Wirkstoffes hergestellt werden – das entspricht einem Prozent des Weltbedarfs: „Wir gehen davon aus, dass etwa, 200 unserer einfachen Fotoreaktoren, strategisch gut verteilt, ausrei-

## Gefährliche Stofftiere:

Peter Seeberger zeigt die Erreger von Lungenentzündung (orange li.), Krankenhausinfektion (vorne li.), Milzbrand (weiß hi.), Magenschleimhautentzündung (braun vorne), Toxoplasmose (vorne re.), Durchfall (lila hi.)

chen, um damit den weltweiten Bedarf an Artemisinin zu decken“, sagt Peter Seeberger. Mit seinem Verfahren könnte der Preis deutlich gedrückt werden. „Bislang können sich viele der Millionen Malaria-Erkrankten den Wirkstoff nicht leisten, auch wenn die Medikamente von Hilfsorganisationen stark subventioniert werden. Ihre Herstellungskosten liegen um ein Vielfaches höher als der Verkaufspreis! Das liegt vor allem am teuren Artemisinin. Weil es so teuer ist, sind nach Schätzungen von Experten etwa 40% der in Afrika verkauften artemisininhaltigen Medikamente gefälscht. Sie enthalten gar kein oder viel zu wenig Artemisinin. Diese Fälschungen sind nicht nur lebensgefährlich, sie sorgen außerdem noch dafür, dass sich Resistenzen gegen Artemisinin bilden können. „Der Artemisinin Reaktor ist meine bisher wichtigste wissenschaftliche Entdeckung“, meint Seeberger.

Die Malaria ist ein Thema, das ihn seit langem umtreibt, nicht nur als Wissenschaftler. Er will helfen, die tödlichste Parasitenkrankheit der Welt so effektiv wie möglich zu bekämpfen und er setzt deshalb noch einen Schritt vor Medikamenten und der Impfung an: Gemeinsam mit einem äthiopischen Freund gründete er die Hope for Africa Foundation. Das erste erfolgreich umgesetzte Projekt der Stiftung ist eine Fabrik, in der Äthiopier Mosquito-Bettnetze herstellen. Denn: „Wer nicht gestochen wird, wird auch nicht krank.“ *David Bedürftig*

## Weitere Informationen

Prof. Dr. Peter H. Seeberger,  
Freie Universität Berlin, Fachbereich  
Biologie, Chemie und Pharmazie / Institut  
für Chemie und Biochemie,  
Tel.: 0331 / 567-9301;  
E-Mail: boehme@mpikg.mpg.de

## Wer könnte unsere Arbeit besser beschreiben als unsere Mitarbeiter?

### Oliver Vogt

**Position: Teamleiter Design**

**Standort: München, bei Semcon seit: 4 Jahren**

Es war die Faszination, ein Auto von der ersten Skizze bis zur Serienreife und auf der Straße zu erleben, die den gelernten Produktdesigner Oliver Vogt motivierte, bei Semcon zu arbeiten. In seinem Design-Team arbeiten junge Designer, die frühzeitig Eigenverantwortung übernehmen und selbstständig eigene Projekte umsetzen.

Oliver Vogt, der in Kiel geboren wurde, studierte zuerst traditionelles Produktdesign und machte später seinen Master in Transportdesign. Nach Tätigkeiten bei mehreren großen Automobilherstellern und deren Zulieferern kam er 2008 zu Semcon. Hier erstellt er im Design-Studio des Unternehmens dreidimensionale Modelle nach den Vorstellungen der Kunden. Das Team arbeitet an bis zu sieben Modellen gleichzeitig, oft unter sehr hohem Zeitdruck. „Die Arbeit ist fordernd, aber gleichzeitig auch sehr interessant und spannend. Insbesondere wenn man weiß, dass später Hunderte von Ingenieuren beim Kunden an unseren Modellen arbeiten werden. Hier entsteht etwas, das man später auf den Straßen sieht“, erklärt er. „Was ich an meiner Arbeit besonders mag, ist das stark international geprägte Klima. Bei mir arbeiten Designer aus ganz Europa“, so Oliver Vogt.

Er schätzt es auch, dass Semcon jungen Designern einen attraktiven Start ins Arbeitsleben ermöglicht. „Bei uns können Studenten ihre Abschlussarbeiten schreiben und erhalten die besten Voraussetzungen, ihre eigenen Spezialbereiche zu entwickeln. Bereits am ersten Tag können sie im jeweiligen Projektrahmen selbstständig arbeiten. Für Studenten ist dies eine ausgezeichnete Möglichkeit, ins Arbeitsleben einzutreten. Und für uns bedeutet es, dass wir ständig neue junge Talente für das Team gewinnen.“



**Oliver Vogt  
mit Design Team**

### Micaela Boman

**Position: Konstrukteurin**

**Standort: Stuttgart, ab Herbst Södertälje, Schweden,  
bei Semcon seit: 4 Jahren**

Micaela Boman hat noch nie in Schweden gearbeitet. Aber sie erwartet ein Kind und wird im Herbst mit ihrer Familie nach Hause zurückkehren. „Das ist der Vorteil, wenn man für ein schwedisches Unternehmen im Ausland arbeitet“, so Micaela Boman.

Sie arbeitet als Konstrukteurin für Semcon in einem Projekt für Daimler Trucks in Deutschland. Vorher war Frau Boman in einem deutschen Unternehmen beschäftigt, suchte aber eine Anstellung bei einem schwedischen Unternehmen, um bessere Möglichkeiten zu haben, nach Hause zurückzukehren. Jetzt ist es soweit: Micaela Boman hat ein Jobangebot bei Semcon im schwedischen Södertälje erhalten. „Ich wurde auf Semcon aufmerksam, da das Unternehmen eine Niederlassung in der Nähe meines früheren Arbeitgebers in Böllinger unterhält und sah dort Möglichkeiten. Vorher war ich etwas festgefahren.“

Seit fast drei Jahren ist sie jetzt für Semcon tätig und hat an einem Projekt für Daimler Trucks mitgewirkt, in dem Einspritzsysteme für LKW-Motoren weiterentwickelt wurden. Sie hat verschiedene Bauteile wie Kraftstoffleitungen, Gussteile, Flansche und Konsolen konstruiert. Die größte Herausforderung bestand darin, die unterschiedlichen Wünsche und Anforderungen vom Kunden und von den verschiedenen Zulieferern zu koordinieren und zu erfüllen.

„Der Vorteil der Arbeit bei Semcon ist, dass man sich ständig weiterentwickeln kann und es so viele unterschiedliche Arbeitsbereiche gibt. Ich wollte mich schon immer so breit wie möglich entwickeln.“ Jetzt muss sie unter anderem die schwedischen Fachtermini lernen. „Mit dem Deutschen hatte ich keine Probleme. Die Länder unterscheiden sich nicht so stark. Nur am Anfang fand ich es komisch, dass man mich ‚Frau Boman‘ nannte. Das bin ich von Schweden anders gewohnt.“

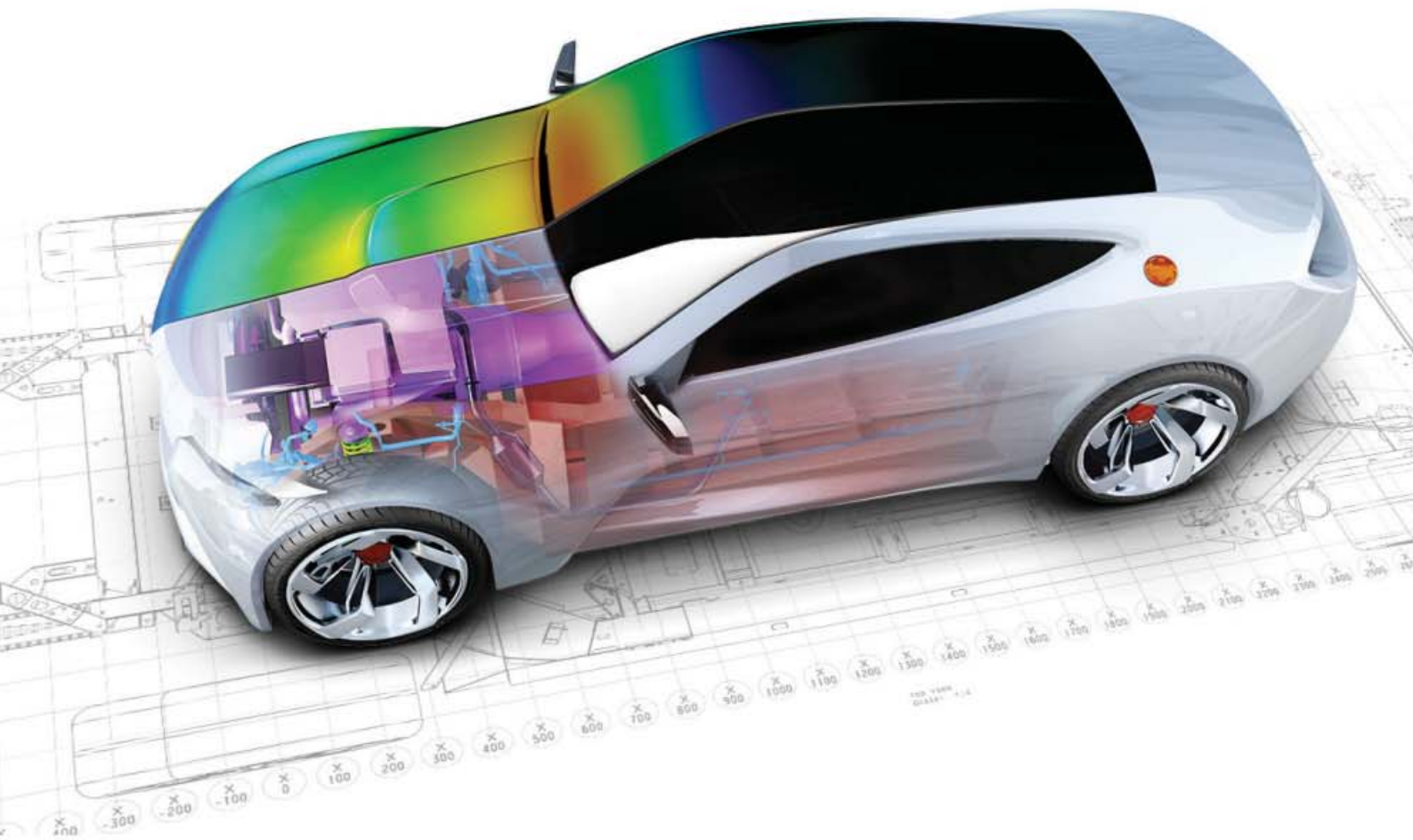


**Micaela Boman**

**Interesse?**

**SEMCON**

# Wir gestalten Zukunft. Gerne auch Deine!



Als globaler Entwicklungspartner ist Semcon an 45 Standorten auf 3 Kontinenten vertreten und beschäftigt rund 3.000 Mitarbeiter weltweit. Zu unseren Hauptkunden in Deutschland gehören führende Automobilhersteller und Systemlieferanten.

Berufseinsteigern und Studenten (Praktika/Abschlussarbeiten) bieten wir spannende, abwechslungsreiche Projekte in einem dynamischen Arbeitsumfeld.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Unsere aktuellen Stellenanzeigen findest Du unter

[semcon.com/de/karriere](https://www.semcon.com/de/karriere)

**SEMCON**

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Markus König

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.semcon.com/de/Karriere](http://www.semcon.com/de/Karriere)

## Anschrift

Bergrat-Bilfinger-Str.5  
74177 Bad Friedrichshall

## Telefon/Fax

Telefon: +49 7136 999-216  
Fax: +49 7136 999-289

## E-Mail

[personal@semcon.com](mailto:personal@semcon.com)

## Internet

[www.semcon.com](http://www.semcon.com)

## Direkter Link zum Karrierebereich

[www.semcon.com/de/Karriere](http://www.semcon.com/de/Karriere)

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt online unter [www.semcon.com/de/Karriere](http://www.semcon.com/de/Karriere)

## Angebote für StudentInnen

**Praktika?** Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Praktikanten je Jahr

## Diplomarbeit?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 30 Diplomanden je Jahr

## Duales Studium?

Ja

## Trainee-Programm?

Nein

## Direkteinstieg?

Ja

## QR zu Semcon:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Entwicklungspartner der Automobilbranche

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen, Fertigungstechnik, Kunststofftechnik

## Produkte und Dienstleistungen

Entwicklungspartner in den Bereichen: Gesamtfahrzeugentwicklung, Design, Karosserie und Interieur, Muster- und Prototypenbau, Erprobung, Berechnung und Simulation, Motor/Antrieb/Fahrwerk, Elektrik und Elektronik

## Anzahl der Standorte

Weltweit an 45 Standorten auf 3 Kontinenten vertreten

## Anzahl der MitarbeiterInnen

rund 3.000 weltweit, davon knapp 1.000 in Deutschland

## Jahresumsatz

280 Mio. Euro (2011)

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, BA-Studium, Werkstudenten, Diplomarbeit, Bachelorarbeit und Ausbildung

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Vereinbarung

## Warum bei Semcon bewerben?

Entwicklungspartner wie Semcon zeichnen sich, verglichen mit anderen Unternehmen der Branche, durch ein breites Aufgabengebiet und vielfältiges Projektgeschäft aus. So wird der junge Arbeitnehmer sein Wissen und Erfahrungshorizont schneller als bei jedem anderen Arbeitgeber aufbauen können.

Semcon bietet interessante, abwechslungsreiche Jobs in einem angenehmen Arbeitsklima, fördert die individuelle Weiterbildung seiner Mitarbeiter und legt Wert auf eine gute Work-Life Balance.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 40%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 0%



MBA 10%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 70%



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Organisationsfähigkeit, sicheres Auftreten

# Grundsteinlegung für das Niedersächsische Forschungszentrum Fahrzeugtechnik am Forschungsflughafen Braunschweig



Foto: NFF / Christian Bierwagen

Von links nach rechts: Prof. Jürgen Hesselbach, Präsident der Technischen Universität Braunschweig; David McAllister, Ministerpräsident des Landes Niedersachsen; Prof. Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG; Prof. Ferdinand Piëch, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Volkswagen AG; Dr. Gert Hoffmann, Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig

Die Technische Universität Braunschweig hat sich auf den Weg gemacht, eine der besten Hochschulen Europas für das Thema „Mobilität und Verkehr“ zu werden. Im Niedersächsischen Forschungszentrum Fahrzeugtechnik (NFF) bündelt sie ihre Forschungsaktivitäten rund um die Themen Fahrzeug und Mobilität. Neben dem bereits existierenden Standort am MobileLifeCampus in Wolfsburg entsteht nun ein Forschungsbau am Braunschweiger Forschungsflughafen.

Auf rund 8.000 Quadratmetern werden hier über 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus sieben Instituten der TU Braunschweig gemeinsam arbeiten. Er umfasst gemeinsame experimentelle Einrichtungen und ein Projekthaus zur wissenschaftlichen Zusammenarbeit, wobei vornehmlich die Themenbereiche „Das emissionsarme Fahrzeug“ und „Flexible Fahrzeugkonzepte“ bearbeitet werden.

„Wir haben unsere Aktivitäten rund um die Mobilitätsforschung in den letzten Jahren erfolgreich gebündelt und mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft vernetzt“

„Wir haben unsere Aktivitäten rund um die Mobilitätsforschung in den letzten Jahren erfolgreich gebündelt und mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft vernetzt“, so Prof. Dr.-Ing. Jürgen Hesselbach, Präsident der Technischen Universität Braunschweig, heute in seiner Begrüßung. „Schon jetzt sehen wir den immensen wissenschaftlichen und wirt-

schaftlichen Ertrag. Der neue Standort wird zudem besonders attraktiv für junge Forscherinnen und Forscher sowie für künftige Studierende.“

Insgesamt 49 Millionen Euro investieren der Bund und das Land Niedersachsen im Rahmen des gemeinsamen Forschungsbauprogrammes. Rund 10 Millionen Euro steuern zusätzlich die Volkswagen AG, die Stadt Braunschweig (durch Überlassung des Grundstücks) sowie die TU Braunschweig aus Eigenmitteln bei.

Der Niedersächsische Ministerpräsident David McAllister sagte: „Das Automobilland Niedersachsen braucht leistungsfähige wissenschaftliche Partner, um innovativ und zukunftsfähig zu bleiben. Im Braunschweiger Land finden Wissenschaft und Wirtschaft alle Voraussetzungen, um in der Mobilität effizient kooperieren zu können. Mit dem neuen Forschungszentrum für Fahrzeugtechnik kommt ein weiteres Schwerkraft hinzu. Sieben Institute der TU Braunschweig und über 200 Wissenschaftler werden künftig unter einem Dach ideale Bedingungen vorfinden, um gemeinsam an den Fahrzeugen von morgen zu arbeiten.“

Prof. Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG, erläuterte: „Praxisnahe Forschung und Entwicklung auf Spitzenniveau sind die Voraussetzung für Wohlstand und technischen Fortschritt – gerade in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld. Deshalb setzt das NFF das richtige Zeichen zur richtigen Zeit. Diese Grundsteinlegung steht für die Leistungskraft des Forschungs- und Industriestandorts Braunschweig-Wolfsburg, der so untrennbar mit der Zukunft des Automobils verbunden ist.“

Das NFF am Standort Braunschweig entsteht in unmittelbarer Nach-

barschaft zum „Campus Forschungsflughafen“ mit den luftfahrttechnischen Instituten der TU Braunschweig sowie zum Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrttechnik (DLR) und etlichen technologieorientierten Unternehmen am Forschungsflughafen.

„Die Bedeutung des NFF für Braunschweig ist gar nicht zu überschätzen“, sagte Dr. Gert Hoffmann, Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig. „Dass das Weltunternehmen Volkswagen sich entschieden hat, hier vor Ort die TU Braunschweig zu unterstützen, stärkt den Wissenschaftsstandort Braunschweig und die Stadt insgesamt und sichert Arbeitsplätze. Es ist zugleich ein großer Schritt nach vorn für das Avionik-Cluster, das wir mit dem Ausbau des Forschungsflughafens und der Ansiedlung von flughafenaffinem Gewerbe hier nun schon lange vorantreiben. Zugleich passt das Projekt hervorragend zum Schwerpunkt „Mobilität“, den wir in der Metropolregion verfolgen. Ich danke allen Beteiligten, insbesondere dem Land Niedersachsen, der TU und natürlich Volkswagen, dass wir gemeinsam das NFF hier etablieren können.“

**Auch Forscher aus Partnerhochschulen werden am NFF fächerübergreifend und in Projekthäusern tätig sein.**

Auch Forscher aus Partnerhochschulen werden am NFF fächerübergreifend und in Projekthäusern tätig sein. Dazu gehören Wissen-

Philosophie wird sich auch im neuen Forschungsbau manifestieren.“

Als interdisziplinäres Zentrum wurde das NFF 2007 mit Unterstützung der Niedersächsischen Landesregierung und der Volkswagen AG gegründet, um die Forschungsregion Braunschweig als Spitzenstandort in der Fahrzeugtechnik mit internationalem Rang zu etablieren. Anfang 2009 wurde der Standort Wolfsburg am MobileLifeCampus eröffnet. Drei der insgesamt 12 Mitgliedsinstitute der TU Braunschweig sind hier angesiedelt. Der Grundstein zum Neubau des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugtechnik am zweiten Standort Braunschweig wurde heute gelegt.

Die Forschungsprogrammatik des NFF basiert auf der Vision des Metropolitan Car. Dabei geht es um Technologien und Nutzungsmodelle, welche die Mobilitätsbedürfnisse der Menschen in großen Ballungsräumen sicherstellen.

Das NFF konzentriert sich auf zukunftssträchtige Themen der fahrzeugtechnischen Forschung. Interdisziplinäre Forscherteams arbeiten hier in insgesamt vier Forschungsfeldern zusammen:

- „Das intelligente Fahrzeug“
- „Das emissionsarme Fahrzeug“
- „Flexible Fahrzeugkonzepte“
- „Rahmenbedingungen und Mobilitätskonzepte“



schaftler der Leibniz Universität Hannover und der TU Clausthal (beide gemeinsam mit der TU Braunschweig Mitglieder der Niedersächsischen Technischen Hochschule, NTH) sowie der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften und der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig.

„Das NFF arbeitet bereits jetzt erfolgreich,“ so Dr. Udo-Willi Kögler, Vorstandsvorsitzender des NFF. „Es bietet neue Kooperationsmöglichkeiten für Wissenschaft und Praxis. In gemeinsamen Projekthäusern werden Aufgaben Fächer und Institutionen übergreifend gelöst. Diese

**So soll das künftige Forschungsgebäude des Niedersächsischen Forschungszentrums Fahrzeugbau aussehen.**

## Weitere Information

[www.tu-braunschweig.de/forschung/zentrum/nff](http://www.tu-braunschweig.de/forschung/zentrum/nff)

# Was auch immer Sie vorhaben.



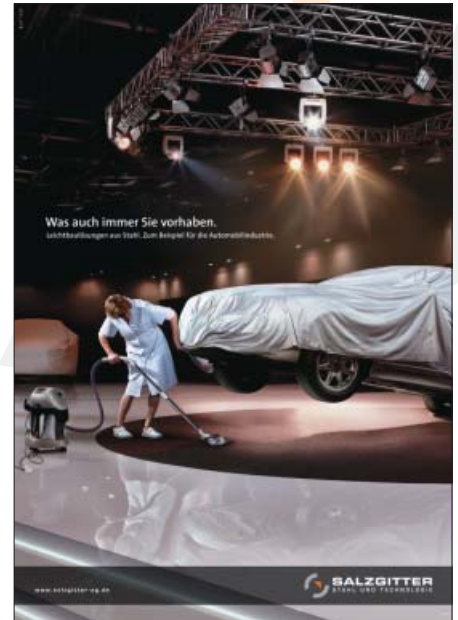
» Unter diesem Motto stehen unsere aktuellen Anzeigen. Sie machen mit einem Augenzwinkern deutlich, welche zukunfts-trächtigen Ideen mit Stahl zu realisieren sind, welches Potenzial noch in ihm steckt.

Das leichtere und zugleich sicherere Auto ist dabei nur eine, wenn auch sehr verbrauchernahe Anwendung von Hightech-Stahl. Effizientere Kraftwerke, Ausbau der regenerativen Energien, moderne Architektur – das sind weitere Themen, die sich ohne Stahl nicht realisieren ließen.

Für jedes Einsatzfeld muss dabei aus über 2.000 möglichen Stahlsorten die passende ausgewählt und produziert werden. Im Herstellungsprozess lenken wir dann unglaubliche Naturgewalten auf höchst präzisiertem Niveau.

Und um diese Kunst noch weiter zu professionalisieren, haben wir in den letzten Jahren 2 Milliarden Euro in neue Anlagen für unsere Stahlproduktion in Deutschland investiert. Wir glauben also an die Zukunftsfähigkeit von Stahl.

Und wie sieht Ihre Zukunft aus? Wollen Sie mit uns gemeinsam die Zukunft gestalten? Die Möglichkeiten dazu bieten wir Ihnen in vielen Bereichen, z.B. als Ingenieur/in in der Forschung oder der Produktion, als Wirtschaftswissenschaftler/in im Controlling oder der Logistik oder als Informatiker/in in der Datenanalyse oder Prozesssteuerung. All diese Berufsfelder können Sie selbstverständlich bereits als Student/in im Rahmen von Praktika oder Abschlussarbeiten kennen lernen. Ihre Zukunft könnte also bei uns beginnen! ■



**Sie denken komplex und handeln pragmatisch.**

Wie kommt die Kugel aus der Zange, ohne selbst bewegt zu werden? Zwei Stäbe dürfen bewegt werden. Die Form der Zange bleibt jedoch gleich.

## HABEN SIE ALLES IM GRIFF?

### Sie suchen

als Student (w/m) oder Absolvent (w/m) in der Stahlindustrie oder im Anlagenbau spannende technische oder kaufmännische Aufgaben in einem kollegialen Umfeld?

### Wir bieten

Ihnen attraktive Arbeitsfelder in Forschung und Entwicklung, in der Produktion, der Kundenberatung oder der Verwaltung. Sie profitieren von den Personalentwicklungsprogrammen eines internationalen Konzerns und genießen die Gestaltungsmöglichkeiten dezentral geführter Tochtergesellschaften.

### Machen Sie sich selbst ein Bild

und gewinnen Sie über unsere Homepage oder den Blog einen ersten Einblick in unseren Konzern. Aktuelle Praktikums- oder Stellenangebote finden Sie unter

[www.salzgitter-ag.com/personal](http://www.salzgitter-ag.com/personal)

### Der Einstieg bei uns macht für Sie den Erfolg greifbar.

Die Salzgitter AG gehört zu den führenden Stahltechnologie-Konzernen Europas. Der Konzern beschäftigt weltweit rund 23.000 Mitarbeiter und produziert im Durchschnitt über 8 Millionen Tonnen Rohstahl pro Jahr.

### Salzgitter AG

Abteilung Führungskräfte  
Markus Rottwinkel  
Eisenhüttenstraße 99  
38239 Salzgitter  
karriere@salzgitter-ag.de



# FIRMENPROFIL

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Markus Rottwinkel

## Anschrift

Salzgitter AG  
Abteilung Führungskräfte  
Eisenhüttenstraße 99  
38239 Salzgitter

## Telefon

Telefon: + 49 534 21-3324

## E-Mail

karriere@salzgitter-ag.de

## Internet

www.salzgitter-ag.com

## Direkter Link zum Karrierebereich

www.salzgitter-ag.com/personal/

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online und direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen auf [www.salzgitter-ag.com/personal/](http://www.salzgitter-ag.com/personal/)  
Bitte immer vollständige Unterlagen als Attachments mit-schicken!

### Angebote für StudentInnen

**Praktika? Ja**  
– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

### Diplomarbeit? Ja

– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

### Abschlussarbeiten? Ja

– aktuelle Themen stehen auf der Homepage

### Duales Studium? Ja

– Angebotene Studienrichtungen stehen auf der Homepage

### Fachtraineeprogramm? Ja

– Informationen stehen auf der Homepage

### Direkteinstieg? Ja

– aktuelle Angebote stehen auf der Homepage

## QR zur Salzgitter AG:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Stahlindustrie (Steel Industry), Handel (Retail), Maschinenbau (Mechanical Industry), Telekommunikation (Telecommunication)

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

ca. 40 Ingenieure und Wirtschaftswissenschaftler

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik – Informatik – Maschinenbau  
– Naturwissenschaften – Wirtschaftsingenieurwesen – Werkstoffwissenschaften  
– Wirtschaftswissenschaften – Sonstige

## Produkte und Dienstleistungen

hochwertige Stahlprodukte (Röhren, Grob- und Feinblech, Träger), Abfüll- und Verpackungstechnologie, Telekommunikation und Logistik

## Anzahl der Standorte

Über 200 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften weltweit, u. a. in Salzgitter, Peine, Mülheim a. d. Ruhr, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg.

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 19.500  
Weltweit: 23.000

## Jahresumsatz

9,8 Mrd. Euro (2011)

## Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Produktion, Instandhaltung, betriebswirtschaftliche Aufgaben, Handel  
Weitere Infos auch in unserem KarriereBlog unter:  
[www.salzgitter-ag.com/karriere-blog/](http://www.salzgitter-ag.com/karriere-blog/)

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg mit intensivem Personalentwicklungsprogramm

## Auslandstätigkeit

Erst nach einem Einsatz in Deutschland

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Bis 51.000 Euro p.a.

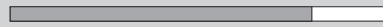
## Warum bei Salzgitter AG bewerben?

Bei der Salzgitter AG erwarten Sie attraktive Arbeitsfelder in Forschung, Produktion und Verwaltung. In den dezentral geführten Tochtergesellschaften haben Sie hohe individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Gleichzeitig werden Sie gefördert durch maßgeschneiderte Personalentwicklungsprogramme und es eröffnen sich Ihnen die Karriereperspektiven eines internationalen Konzerns.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 80%**



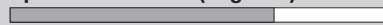
**Studiendauer 80%**



**Auslandserfahrung 50%**



**Sprachkenntnisse (englisch) 70%**



**Ausbildung/Lehre 20%**



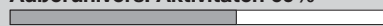
**Promotion 30%**



**MBA 20%**



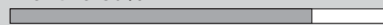
**Außerunivers. Aktivitäten 60%**



**Soziale Kompetenz 80%**



**Praktika 80%**



## Sonstige Angaben

gute EDV-Kenntnisse und Sprachkenntnisse, berufsrelevante Praktika



# Generation Y

**Generation Ypsilon? Generation Why?** Das englische Wort „why“ (warum), trifft das Thema schon ganz gut. Es handelt sich nämlich um eine Generation, die permanent und auch für die Unternehmen „unbequeme“ Fragen stellt. Warum muss ich ohne Arbeit im Büro sitzen bleiben? Warum denn bitte sture Arbeitszeiten?

Chulyukov, Phillip Vladimirovic



» Die Generation Y - oder bei den Soziologen auch die „Millennials“ genannt - sind junge Frauen und Männer, die in den 1980ern und 1990ern geboren sind.

Sie sind jung, zielstrebig, hochmotiviert und haben oftmals genaue Vorstellungen von dem, was sie wollen und wie sie es wollen. Karriere um jeden Preis bedeutet dies jedoch nicht. Denn die neue Generation will mehr. Sie will nicht das ganze Leben an die Arbeit adaptieren, sondern die Arbeit in das eigene Leben integrieren. Die Eingliederung in ein bestehendes, unternehmerisches System ohne Bewegungsfreiraum und mit sturen Vorgaben ist genau das, was die jungen Frauen und Männer zu vermeiden versuchen. Wichtig sind partielle Autonomie und die Möglichkeit etwas zu bewegen. Leute kennenlernen, die Welt sehen, Spaß haben, was erleben und auch Kinder haben, das sind für die neue Generation nicht mehr sekundäre Punkte im Leben, sondern primäre und stehen daher im permanenten Fokus. Wenn man Kinder hat, so möchten sie auch Zeit mit diesen verbringen.

Kurz: Sie möchten das Leben in allen Facetten leben und erleben. Schön fachlich ausgedrückt heißt das Gleichgewicht zwischen Beruf und Freizeit oder auch Work-Life-Balance. Für einen „bequemen“ und angenehmeren Arbeitsplatz nehmen sie auch etwas niedrigere Löhne in Kauf.

Aufgewachsen in einer Demokratie, in Sicherheit, schon fast sorgenfrei kann man sagen – was oftmals die Eltern nicht oder nur teilweise sind – vernetzt und technikversiert, verfügen sie über das nötige Wissen der neuen Medien. Sie wissen, wie man sich richtig vernetzt, Kontakte plattformübergreifend pflegt, in Gruppen arbeitet, Recherche im Internet betreibt, professionelle Präsentationen erstellt und auch hält.

Vernetzt und technikversiert,  
verfügen sie über das nötige  
Wissen der neuen Medien

Nach dem Bologna-Prozess 1999 und der darauffolgenden Hochschulreform, welches das Bundesministerium für Bildung und Forschung als „eine europäische Erfolgsgeschichte“ bezeichnet, wurden und werden alle Studiengänge in der Bundesrepublik vom Diplom in die international vergleichbaren Bachelor- und Master-Abschlüsse umgewandelt. Zu den positiven/negativen Aspekten der Hochschulreform gehört auch der „Zwang“ sich so früh wie möglich für eine Studienrichtung entschei-

den zu müssen. Das neue System setzt hierfür klare Vorschriften ohne Wenn und Aber.

Die Ypsiloner, wie sie manchmal genannt werden, bringen aber auch vor dem eigentlichen Studium Erfahrung mit. Bereits das Gymnasium bietet vielfältige Möglichkeiten an, die Welt zu sehen und Erfahrungen zu sammeln. Dazu gehört beispielsweise die Beendigung einer halben oder gar einer ganzen Klasse im Ausland. Oftmals ist das auch möglich, ohne im Nachhinein eine Klasse wiederholen zu müssen. Ganz zu schweigen von den ganzen AGs und Möglichkeiten sich ehrenamtlich zu engagieren. Hinzu kommen noch beispielsweise Auslandsaufenthalte wie „Work and Travel“ nach dem Abitur.

Der Zeitdruck, den das neue Hochschulsystem in der Bundesrepublik künstlich erstellt hat, hat die Studenten offener gemacht. Und zwar offener für Kritik. Der Druck effizienter zu arbeiten erfordert einen stetigen Meinungsaustausch oder anders ausgedrückt „Feedback“. Die Ypsiloner wollen Rückmeldungen haben um effizienter zu arbeiten, um die Aufgaben wie gefordert und wenn möglich besser zu erledigen. Noch in der Zeit vor dem Mauerfall gab es bei den Studenten den Drang etwas zu ändern; politische, wirtschaftliche und soziale Änderungen zu erzwingen. Das jetzige Deutschland ist aber im europäischen als auch im internationalen Vergleich seit Jahren politisch, wirtschaftlich und sozial eins der stärksten Länder. Somit lastet dieser Druck, der noch vor etwa zwanzig Jahren auf den Menschen lastete, nicht mehr. Die Generation Y nutzt somit die Energie, die sie hat, für andere Bereiche.

### ... wenige bis gar keine Probleme und somit auch nicht die Erfahrung, wie man welche löst.

Doch diese neue Generation bringt auch ihre Schattenseiten mit. Sehr viele Studenten haben gute Noten und nutzen Möglichkeiten, die ihnen ihre Umgebung bietet. Sie unterbrechen das Studium für ein Praktikum, engagieren sich bei Initiativen, machen ein Auslandssemester

und/oder arbeiten neben dem Studium. Zwar sammeln sie dadurch wertvolle Erfahrungen, folgen dem aber auch gleich dem „Mainstream“. Das hat Konsequenzen. Wie der Spiegel in diesem Jahr im Artikel „Optimiert und abgeschmiert“ berichtete, unterscheiden sich die neuen Studenten nur sehr wenig voneinander. Die Erfahrungen der Studenten und deren Abschlussnoten bewegen sich pauschal gesagt alle auf einem sehr ähnlichen Niveau. Dem Artikel nach wird es für die Personaler schwieriger einen passenden Arbeitnehmer zu finden, da sich die (zugespitzt gesagt) makellosen Lebensläufe der Bewerber kaum noch unterscheiden. Der Arbeitgeber sucht schon fast nach Leuten, deren Lebenslauf Lücken oder seltsame Ereignisse aufweisen; die werden wohl für die Personaler immer interessanter. Wieso? Ganz einfach. Wer ein Problem hat, sucht für dieses eine Lösung. Studenten mit perfekten Abitur- und Studienabschlussnoten aus wohlhabendem Hause haben vergleichsweise wenige bis gar keine Probleme und somit auch nicht die Erfahrung, wie man welche löst. ■

Weitere Informationen unter [www.mtp.org](http://www.mtp.org)



## Ein Verein. Eine Idee. Viele Facetten.

### MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V.

Der gemeinnützige MTP e.V. wurde 1981 als Studenteninitiative gegründet, um die Marketingausbildung an Universitäten praxisnäher zu gestalten. Heute verstehen wir uns als das größte generationsübergreifende Netzwerk aus Studenten, Professionals, Unternehmen und Wissenschaft. Dafür engagieren sich an 17 Hochschulstandorten und in 17 Alumni-Clubs über 3.000 Mitglieder ehrenamtlich. Unterstützt werden wir dabei von 85 Professoren der

renommiertesten Marketinglehrstühle sowie von über 70 regionalen Partnerunternehmen. Zu den nationalen Förderern gehören unter anderem Henkel, Procter & Gamble, Unilever, BBDO, L'Oréal, Microsoft und Groupon. Zahlreiche Veranstaltungen und Beratungsprojekte sowie der regelmäßig stattfindende Fachkongress „Marketing Horizonte“ zeigen die Leistungsstärke des Vereins. Um diese auszubauen, investieren wir in eine umfangreiche Weiterbildung unserer Mitglieder. Seit nunmehr 30 Jahren steht MTP für „Marketing leben“.

# Die StudentsWorld bei SEW

## Studieren, engagieren, mit Weitblick orientieren.

» SEW-EURODRIVE fördert und begleitet technikbegeisterte Studierende auf ihrem Weg zum Bachelor oder Master mit vielfältigen Angeboten. Die StudentsWorld ist das studienbegleitende Programm von SEW-EURODRIVE für angehende Ingenieure und Informatiker. Aufgenommen werden Studierende der Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik und Informatik. Mit einem Praktikum oder einer Bachelorarbeit bei SEW-EURODRIVE machen Studierende den ersten Schritt in diese StudentsWorld. Wer dabei persönlich überzeugt durch sehr gute Leistungen, großes Engagement und eine gehörige Portion Begeisterung für die Technologien der Zukunft hat ausgezeichnete Perspektiven.

Engagierte Studierende der StudentsWorld profitieren von Workshops, Vorträgen und Seminaren zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung und vieles mehr. Sie haben die Möglichkeit SEW-EURODRIVE bei Fachmessen zu besuchen und sich frühzeitig ein firmeninternes Netzwerk aufzubauen. Ein persönlicher Pate aus dem Fachbereich hält Kontakt und unterstützt bei Bedarf.

Darüber hinaus können sich die Studierenden der Students World zum Beispiel als Werkstudent für den späteren Einstieg im Unternehmen empfehlen. Auch ein Auslandspraktikum ist möglich. Regelmäßige Perspektivgespräche unterstützen die Karriereplanung und eröffnen Möglichkeiten für einen reibungslosen Übergang in eine feste Position.

Weitere Informationen über die StudentsWorld und die vielfältigen Einstiegsmöglichkeiten und Entwicklungsperspektiven hält die Karriere-Website unter

[www.karriere.sew-eurodrive.de](http://www.karriere.sew-eurodrive.de) bereit. ■

SEW-EURODRIVE—Driving the world

**Wer zu uns kommt, schätzt den kleinen Unterschied.**  
Den zwischen Reden und Machen.



**Ingenieure mit Erfindungsgeist und Gestaltungswillen gesucht.** Wir sind einer der Innovationsführer weltweit im Bereich Antriebstechnologie. Wir sind facettenreich genug, um Ihren Ehrgeiz mit immer wieder spannenden Projekten herauszufordern. Und klein genug, um Ihre Ideen ohne große Umwege in die Tat umsetzen zu können. SEW-EURODRIVE hat für Ingenieure aus den Bereichen Entwicklung, Vertrieb, Engineering, Softwareentwicklung und Service zahlreiche interessante Perspektiven zu bieten. Also: Haben Sie Lust, in einem engagierten Team etwas Gutes noch besser zu machen? Dann herzlich willkommen bei SEW-EURODRIVE!

Jetzt informieren über Praktikum, Abschlussarbeit und Berufseinstieg: [www.karriere.sew-eurodrive.de](http://www.karriere.sew-eurodrive.de)

**SEW EURODRIVE**

i

SEW-EURODRIVE ist „Ausgezeichneter Arbeitgeber für Ingenieure“

Mit dem Prüfsiegel bestätigen die unabhängigen Organisationen TÜV Rheinland und VDI nachrichten die Qualität von SEW-EURODRIVE als besonders attraktiver Arbeitgeber für Ingenieure. Die Zertifizierung erfolgt anhand objektiver Kriterien und beinhaltet sowohl eine Befragung der Ingenieure im Unternehmen als auch ein Audit im Personalbereich.

Entdecken Sie SEW-EURODRIVE unter [www.karriere.sew-eurodrive.de](http://www.karriere.sew-eurodrive.de)

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.karriere.sew-eurodrive.de](http://www.karriere.sew-eurodrive.de)

**Anschrift**  
Postfach 30 23  
76642 Bruchsal

**Telefon/Fax**  
Telefon: +49 7251 75 1901

**Internet**  
[www.sew-eurodrive.de](http://www.sew-eurodrive.de)

**Direkter Link zum Karrierebereich**  
[www.karriere.sew-eurodrive.de](http://www.karriere.sew-eurodrive.de)

**Bevorzugte Bewerbungsart(en)**  
Online-Bewerbungen

**Angebote für StudentInnen Praktika?**  
Ja

**Abschlussarbeiten?**  
Ja

**Duales Studium?**  
Ja,  
Duale Hochschule Baden-Württemberg, Karlsruhe, Bachelor, 210 ECTS-Punkte, Studiendauer 3 Jahre

- Maschinenbau
- Mechatronik
- Elektrotechnik
- Informatik
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen

**StudiumPlus – Hochschule Karlsruhe, Bachelor, 210 ECTS-Punkte, Studiendauer 4,5 Jahre inklusive parallele IHK-Ausbildung**

- Maschinenbau
- Mechatronik

**Direkteinstieg?**  
Ja

**QR zu SEW-EURODRIVE:**



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Antriebstechnik, Antriebselektronik

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Ja

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechatronik, (Wirtschafts-) Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Antriebstechnik, Getriebemotoren, Frequenzrichter inklusive aller Service- und Dienstleistungen

## ■ Anzahl der Standorte

Weltweit in 45 Ländern vertreten

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 15.000 weltweit

## ■ Jahresumsatz

Rund 2,4 Mrd. EURO

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Elektronikentwicklung, Getriebeentwicklung, Motorenentwicklung, Produktmanagement/ Applikation, Fertigung/Logistik, Qualitätsmanagement, Marketing, Vertrieb, Service, IT, Einkauf, Finanzen/Controlling, Personal

## ■ Einstiegsprogramme

Praktika, Studien-/Abschlussarbeiten, Werkstudententätigkeit, Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Prüfung im Einzelfall

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Abhängig von Qualifikation und Funktion

## ■ Warum bei SEW-EURODRIVE bewerben?

Sie wollen nicht abwarten, sondern antreiben? Sie lieben Bewegung statt Stillstand? Wir bieten Ihnen dafür den optimalen Gestaltungsspielraum. Denn führender Antriebstechnologie-Spezialist wird man nur, indem man den Dingen auf den Grund geht und Bestehendes in Frage stellt, um gutes noch besser zu machen. Bei uns erwartet Sie ein ebenso verlässliches wie offenes und lebendiges Arbeitsumfeld. Wenn Sie jemand sind, der gerne mitten im Geschehen ist, sich an Herausforderungen misst und selbst immer in Bewegung bleiben will, dann werden Sie sich bei uns wohlfühlen!

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 80%**



**Studiendauer 80%**



**Auslandserfahrung 30%**



**Sprachkenntnisse (englisch) 70%**



**Ausbildung/Lehre 50%**



**Promotion 40%**



**MBA 60%**



**Außerunivers. Aktivitäten 60%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 80%**



## ■ Sonstige Angaben

Neben der erforderlichen Fachkompetenz vor allem Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Methodenkompetenz



➤➤ Nun ist auch die sehr interessante und entwicklungsreiche Saison 2012 nach der Teilnahme mit dem LRe12 an der „Formula Electric Italy 2012“ beendet. In der Saison 2012 haben wir somit erstmalig an zwei verschiedenen Wettbewerben mit zwei unterschiedlichen Antriebskonzepten teilgenommen. Nachdem wir im Juli mit dem LR11, einem Verbrennungsfahrzeug, an der „Formula Student Austria“ am Red Bull Ring in Spielberg vertreten waren, ging es im September mit dem LRe12, unserem Elektrofahrzeug, zum Riccardo Paletti Circuit nach Italien. Dies gibt einen kleinen Eindruck über die Vielfältigkeit und Möglichkeiten, die in unserem Team stecken.

Nun steht eine weitere spannende Saison vor der Tür, in der wir auch dieses Mal unsere volle Motivation und Hingabe zeigen werden und ein neues Konzept auf die Räder stellen. Dafür stehen in unserem Team jedem/jeder engagierten und motorsportbegeisterten Studenten/in alle Türen offen. Das Lions Racing Team spricht nicht nur die Studienrichtungen des Maschinenbaus, der Elektrotechnik oder des Wirtschaftsingenieurwesens an, sondern wartet vermehrt mit attraktiven Aufgaben auf eine ganze Palette verschiedenster Studienrichtungen, wie z.B. Informatik, Industrial Design, Physik und viele weitere.

Im Vordergrund stehen, neben der Verknüpfung der theoretischen Grundlagen aus dem Studium mit praxis- und berufsorientierten Aufgaben, der Teamgeist und die Bereitschaft seine Fähigkeiten in unser dynamisches

Team einzubringen und diese auf einer breiten Ebene und einem hohen Niveau weiterentwickeln zu können.

Herzlich danken  
möchten wir unseren  
treuen und tatkräftigen  
Unterstützern. Stets  
beeindruckend sind der  
großartige Support und  
die partnerschaftliche  
Zusammenarbeit.  
Formula Student ist  
ohne sie nicht möglich.

Auch in der neuen Saison 2013 warten anspruchsvolle Projekte auf das Team, welche mit großem Interesse und Einsatz unserer treuen und wertvollen Partner aus Industrie und Instituten gefördert werden. Hierbei entstehen beeindruckende Kontakte zu Unternehmen aus unserer Region, sowie darüber hinaus zu weltweit agierenden Großkonzernen, wodurch sich nicht selten exzellente Praktika, Abschlussarbeiten und Jobs ermöglichen lassen.

Ziel jener Saison ist die Teilnahme mit einem wettbewerbsfähigen Fahrzeugkonzept an den jährlich stattfindenden Wettbewerben in ganz Europa und der Welt. In diesen Wettbe-

werben geht es in fünf dynamischen und drei statischen Disziplinen um Punkte zur Gesamtwertung. In den dynamischen Disziplinen müssen unsere Fahrer ihre Fahrkünste mit unserem Boliden, durch schnelle Zeiten, unter Beweis stellen. Hierzu gehören Acceleration, Skid Pad, Autocross, Endurance und Efficiency, bei denen es um Beschleunigung, Kurvenfahrten, Rundenzeiten, Ausdauer und Energieverbrauch geht. In den statischen Disziplinen sind Fachwissen, Präsentationsgeschick, sowie eine gute Argumentationsstrategie gefragt, um die Juroren mit unserem Cost Report, Design Report und dem Business Plan von unserem eigenen wirtschaftlichen und konstruktiven Konzept zu überzeugen. ■

### Weitere Informationen

Wenn Du Interesse hast Dich in unserem Team zu engagieren und in Teamarbeit Deine Projekte zu realisieren sowie praktische Erfahrung in einem professionellen Umfeld zu sammeln, dann melde Dich einfach unter [kontakt@lionsracing.de](mailto:kontakt@lionsracing.de) oder komm zu unseren Teamtreffen! Jeden Montag treffen wir uns um 18 Uhr im Institut für Konstruktionstechnik (IK), Langer Kamp 8, Raum 316, 3.St.).

QR-Code  
[www.lionsracing.de](http://www.lionsracing.de)



# Die neue Saison konnte mit Vollgas starten.



» Eine weitere spannende Saison neigt sich dem Ende zu und das Team wob-racing, das Formula Student Team der Ostfalia-Hochschule für an angewandte Wissenschaften in Wolfsburg hat seinen zweiten Elektrorennwagen, den WR08-E auf die Beine gestellt.

Das Team, bestehend aus 35 motivierten Studenten, begann im Wintersemester 2011/12 mit dem neuen Konzept für den WR08-E. Viel Interessierter Nachwuchs aus allen Semestern stieß zu unserem Team hinzu und arbeitete sich mit Hilfe unserer alten Teamhasen schnell in die jeweilige Themengebiete ein, so dass jeder sein Bauteil allein betreuen konnte.

Die neue Saison konnte mit Vollgas starten. Wir erstellten fleißig Konzepte, optimierten bestehende Bauteile und diskutierten über Neuerungen. Das Resultat war der WR08-E. Dieser Rennwagen hat einen herausnehmbaren Batteriecontainer, was die Arbeit am Fahr-

zeug, aber auch an der Batterie erleichtert.

Unsere anschließende Konstruktions- und Fertigungsphase lief gut ab und wir hatten Mitte Mai einen fahrtüchtigen Rennwagen, welcher auf unserem Rollout der Öffentlichkeit präsentiert werden konnte. Danach kam die wohl schönste Phase der Saison, das Testen. Seitdem fuhr der WR08-E fleißig Kilometer um Kilometer, ohne gravierende Schäden. Das lässt für das ausstehende Formula Student Event in Italien hoffen. Bei den Baltic Open in Darmstadt konnten wir uns bereits ein Bild von dem Rennwagen machen und ihn das erste Mal unter Rennbedingungen antreten lassen. Die gesammelten Daten werden jetzt bis zum Event ausgewertet, potentielle Fehlerquellen gefunden und das Auto vorbereitet. Immerhin soll der Rennwagen in Italien sein volles Potential vorführen können.

Neben der Eventvorbereitung muss das Team aber auch in die Zukunft blicken. Zurzeit

finden wir uns in der Übergangsphase zum neuen Rennwagen, welcher in den Konzeptmeetings bereits erste Züge annimmt. Fest stehen zwei Dinge: Es wird der dritte Elektrorennwagen des Team wob-racing sein und unser insgesamt zehntes Fahrzeug. Somit darf man sich für die Saison 2012/2013 auf viele spannende Aktionen, ein Jubiläumsauto und vieles mehr freuen.

In diesem Sinne gehen wir in den Endspurt für den WR08-E und heißen den zukünftigen Rennwagen in der Familie wob-racing willkommen. ■

## Weitere Informationen



QR-Code:  
[www.wob-racing.de](http://www.wob-racing.de)

# Ausgezeichnete Perspektiven bei H&D

## Willkommen bei H&D!

Die H&D International Group ist ein ganzheitlicher, weltweit tätiger IT-Dienstleister mit Hauptsitz in Wolfsburg und 20 Niederlassungen. Seit 14 Jahren erfolgreich am Markt, beschäftigen wir 1.500 Mitarbeiter in diversen IT-Projekten. 2011 wurde H&D mit dem „TOP JOB“-Gütesiegel ausgezeichnet und gilt damit als einer der besten Arbeitgeber Deutschlands. Zudem nahm im August 2011 die betrieblich unterstützte Kita „Robin HuD“ in Gifhorn ihren Betrieb auf.



## Ihre Ausbildungs- und Einstiegsmöglichkeiten

### Trainee-Programm

Die 15-monatige Ausbildung erfolgt im Praxisteil durch eine Rotation in die H&D-Gesellschaften, im theoretischen Teil werden Schulungen und Workshops aus dem H&D-Akademieprogramm genutzt.

### Studiengang Wirtschaftsinformatik (Online)

H&D gibt seinen Mitarbeiter/innen die Möglichkeit an der FH Ostfalia den Onlinestudiengang Wirtschaftsinformatik mit dem Abschluss Bachelor of Science (B.Sc.) zu absolvieren. Die Kosten für die Semestergebühren sowie die Module werden von H&D übernommen. Das Studium besteht aus 30 Modulen und dauert 6 - 12 Semester.

### Direkteinstieg

Wenn Sie über ein fundiertes IT-Fachwissen verfügen und bereit sind, sich schnell in Neues einzuarbeiten, dann sollten wir uns kennenlernen. Wir unterstützen Sie, Ihre bisherigen beruflichen Erfahrungen bei H&D auszubauen und wir fördern Sie durch verschiedene Personalentwicklungsmaßnahmen.

Mehr Infos auf [www.karriere-hud.de](http://www.karriere-hud.de)



## Ingenieure (m/w) und Informatiker (m/w) mit analytischen Fähigkeiten gesucht

gerne auch Studienarbeiten und Praktika

H&D International Group  
H&D Business Services GmbH  
z. Hd. Frau Hoffmann | August-Horch-Str. 1 | 38518 Gifhorn  
Tel. 05371 960-22124  
Bewerbung@hud.de | www.hud.de



**Kontakt**

**Ansprechpartner**  
Lena Hoffmann  
+49 53 71 / 9 60-22 124  
bewerbung@hud.de

**Anschrift**

Hönigsberg & Düvel  
Datentechnik GmbH  
August-Horch-Straße 1  
38518 Gifhorn

**Telefon**

+49 53 71 / 9 60-22 124

**E-Mail**

bewerbung@hud.de

**Internet**

www.hud.de

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**

<http://www.karriere-hud.de>

**Bevorzugte**

**Bewerbungsart(en)**

Bitte nutzen Sie das Bewerberportal und bewerben Sie sich online.

Für Nachfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen unter [bewerbung@hud.de](mailto:bewerbung@hud.de) gerne zur Verfügung.

**Angebote für StudentInnen  
Praktika?**

In Absprache mit den entsprechenden Fachbereichen möglich.

**Abschlussarbeiten?**

In Absprache mit den entsprechenden Fachbereichen möglich.

**Duales Studium?**

Ja,  
• Bachelor of Science (B.Sc.)  
(w/m) Informatik

**Trainee-Programm?**

Ja

**Direkteinstieg?**

Ja

QR zur  
H&D International Group:



# FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**  
Dienstleistungen, Informationstechnik

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf an  
ca. 100 MitarbeiterInnen pro Jahr

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Fahrzeugtechnik, Maschinenbau,  
Wirtschaftsingenieurwesen,  
(Wirtschafts-)Informatik, Physik

■ **Produkte und Dienstleistungen**

- IT Consulting Services und Projektmanagement
- Server und Infrastructure Management
- Managed Services
- Softwareentwicklung
- SAP Solutions
- CAx Engineering
- Trainingscenter
- Dynamic IT Management
- Management Services

■ **Anzahl der Standorte**

Niederlassungen in Wolfsburg, Gifhorn, Hannover, Sindelfingen und Ingolstadt, 16 weitere Service-Standorte bundesweit, sowie Niederlassungen in Mladá Boleslav (CZ), Chattanooga (USA) und Puebla (MEX).

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Derzeit mehr als 1.500 MitarbeiterInnen weltweit

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Softwareentwicklung, Consulting, Support, Education, Vertrieb, Marketing, Verwaltung

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, Traineeprogramm

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Möglich, individuell nach Absprache

■ **Warum bei der H&D International Group bewerben**

Die H&D International Group liefert für Kunden in allen Branchen Lösungen mit umfassendem Consulting, Engineering und IT Service. Als kontinuierlich wachsendes Unternehmen mit mehr als 1.500 MitarbeiterInnen an über 20 Standorten haben wir uns durch Vorsprung an Know-how, Innovation und Flexibilität am Markt etabliert. Das erreichen wir mit engagierten MitarbeiterInnen, stetiger Aus- und Weiterbildung, flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen.

# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil  
wichtig in Prozent**

Examensnote 70%

Studiendauer 80%

Auslandserfahrung 40%

Sprachkenntnisse (englisch) 60%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 50%

MBA 50%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 60%

■ **Sonstige Angaben**

Teamfähigkeit, Interkulturalität



## Jam unter der Brücke

» Fünf Studierende der Sozialen Arbeit am Campus Wolfenbüttel haben den praktischen Teil ihrer Ausbildung selbst in die Hand genommen und den Verein „The Bridge e.V.“ gegründet. Im Rahmen ihres Projektstudiums überzeugten sie Vertreter der Stadt Braunschweig, ihnen ein Areal im westlichen Ringgebiet zur Verfügung zu stellen, um dort einen legalen Platz für Graffiti-Kunst zu schaffen. „Es geht uns aber nicht nur darum, Kindern und Jugendlichen einen verantwortungsbewussten Umgang mit Graffiti zu vermitteln, wie etwa durch regelmäßige Workshops“, berichtet Samuel Loos, einer der Initiatoren. „Wir wollen vor allen Dingen ein Raum anbieten, an dem die Hip-Hop-Kultur in Braunschweig sich zu Hause fühlen kann und Jugendliche sich ausprobieren können.“

Der offizielle Startschuss für das Projekt fiel am 8.9. ab 11.00 Uhr bei der „Jam unter der Brücke“. Hier gestalteten Graffiti-Künstler Brückenwände, ein „Graffiti-Battle“ und Konzerte sowie Auftritte von Breakdancern, eine Party und Vieles mehr wurden geboten. ■



### Weitere Informationen

Ausführlichere Informationen zum Verein und zur Veranstaltung finden Sie unter: [www.facebook.com/pages/The-Bridge-Braunschweig/257016501064528](http://www.facebook.com/pages/The-Bridge-Braunschweig/257016501064528)

## Gebündelte Energie

„Centrum für Elektromobilität“ an der Ostfalia Hochschule gegründet

Ostfalia  
Hochschule für angewandte  
Wissenschaften 



### Sie stehen hinter dem Elektromobil: Die Gründungsmitglieder des CEMO

» Mit der Gründung des Centrum für Elektromobilität der Ostfalia (CEMO) am Donnerstag, den 13. September 2012 steht an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften ab sofort ein interdisziplinäres Kompetenzzentrum bereit, in dessen Mittelpunkt das Gesamtsystem Elektromobilität auf Basis regenerativer Energie steht. Die Bundesregierung hat ein klares Ziel vorgegeben: Eine Million Elektrofahrzeuge auf deutschen Straßen im Jahr 2020. Dazu wollen die Gründungsmitglieder des CEMO - 14 Professorinnen und Professoren aus sechs Fakultäten - durch Forschung, Entwicklung und Lehre beitragen. Beteiligt sind die Fakultäten Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Informatik, Maschinenbau, Verkehr-Sport-Tourismus-Medien und Versorgungstechnik.

Das CEMO ist zentrale Anlaufstelle für Unternehmen und Einrichtungen, die Fragen zur Elektromobilität haben oder konkrete Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf diesem Gebiet umsetzen möchten. Hierbei bietet das CEMO in vielfältiger Weise seine Unterstüt-

zung an: Beispielsweise wenn es um Themenfelder wie Energieerzeugung und -verteilung, Energiespeicherung und Fahrzeugtechnik oder den Einsatz von elektromobilen Fahrzeugflotten geht. Untersuchungen des Nutzungsverhaltens, des wirtschaftlichen Betriebs und des Verkehrsmanagements gehören ebenfalls dazu. Auch für interessierte Privatpersonen werden neue Angebote entstehen, die Elektromobilität zunehmend sichtbar und erlebbar machen. Beispiele hierfür sind Workshops, bei denen Teilnehmer E-Bikes und Elektrofahrzeuge testen können, sowie informative Veranstaltungen über nachhaltige Energiegewinnung und -nutzung.

„Durch die Zusammenführung bereits bestehender Kompetenzen der Ostfalia können wir sowohl Forschungs- und Entwicklungsprojekte als auch Aufgaben in der Lehre auf eine Art und Weise gestalten, die in Niedersachsen einzigartig ist“, so Prof. Dr.-Ing. Joachim Landrath (Fakultät Elektrotechnik), der gemeinsam mit Prof. Dr.-Ing. Thomas Cerbe (Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien) und Prof. Dr. rer. nat. habil. Ekkehard Boggasch (Fakultät Versorgungstechnik) heute zum Vorstand des CEMO gewählt wurde. „Hinsichtlich der Räumlichkeiten steht eine Entscheidung, z.B. für den Campus `Am Exer` in Wolfenbüttel, noch aus“, erklärt Professor Cerbe. Die aktuelle Anschrift des CEMO ist der Campus in der Salzdahlumer Straße 46/48 in Wolfenbüttel. ■

### Weitere Informationen

[www.ostfalia.de/cemo](http://www.ostfalia.de/cemo).

Für Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr.-Ing. Joachim Landrath unter Tel. +49 5331/939-42460 gerne zur Verfügung.

# Option Promotion

## „Promoviere ich, ja oder nein?“



» „Promoviere ich, ja oder nein?“ – Kaum eine andere Frage beschäftigt Studierende im Bereich der Life Sciences gegen Ende ihres Studiums mehr als diese. Und wie bei allen Fragen, die sich mit der zukünftigen Weichenstellung beschäftigen, kann auch diese in den meisten Fällen nicht mit einem klaren Ja oder Nein beantwortet werden. Sie ist vielmehr eine sehr individuelle Entscheidung, welche wohl überlegt sein sollte.

Die Promotionsrate unter den Absolventen vor allem in den Biowissenschaften ist außerordentlich hoch. Laut Statistischem Bundesamt stellt die Gruppe der Naturwissenschaftler und Mathematiker mit 29 % die größte Gruppe der Promovierenden in Deutschland dar, obwohl nur 18 % aller Studenten in diesen Fachrichtungen studieren. Dies verleitet viele Studenten der Lebenswissenschaften zu der irreführenden Annahme, eine Promotion wäre für den weiteren Karriereweg unumgänglich.

Nun steht außer Frage, dass die Promotion eine außerordentlich wichtige Qualifikation für den späteren Berufsweg darstellt. Man lernt eigenständig wissenschaftlich und strukturiert zu arbeiten, Verantwortung für ein Projekt zu übernehmen und dieses im Team in einer vorgegebenen Zeit abzuschließen, richtungsweisende Entscheidungen zu treffen und vor allem Ruhe zu bewahren, auch wenn Dinge über einen längeren Zeitraum nicht so laufen, wie man sich es wünscht und vorgestellt hat. Kurzum: man kann eine Vielzahl an Fähigkeiten perfektionieren, die auch im Berufsleben und hier vor allem in Führungspositionen von wichtiger Bedeutung sind. Und für all diejenigen, die eine Karriere im akademischen Umfeld anstreben, ist die Promotion ohnehin ein absolutes Muss.



Aber genau hier liegt auch das Problem: nicht jeder strebt eben eine Karriere als Führungskraft an und nicht jedem schwebt ein rein wissenschaftlicher oder wissenschaftsnaher Beruf vor. Außerdem findet nicht jeder Spaß und Motivation daran, über viele Jahre hinweg wissenschaftlich zu arbeiten. Man sollte daher nicht glauben, nur weil alle promovieren, sollte man das wohl besser auch machen. Viel wichtiger ist es, sich persönlich zu fragen: Wohin möchte ich überhaupt? Was für Berufsperspektiven gibt es mit oder ohne Dokortitel? Und: Welche Qualifikationen kann ich möglicherweise auch direkt im Job erwerben?

Das Berufsleben ist sehr vielseitig und spannende Jobs existieren nicht nur bei den großen und bekannten Pharma- und Biotechkonzernen. Die Promotion kann zweifelsohne einen großen Vorteil bei der Jobsuche darstellen, aber möglicherweise dem Einzelnen sogar attraktive Stellen wegen vermeintlicher Überqualifikation versperren. Außerhalb der Labore, beispielsweise im Marketing, aber auch bei Unternehmensberatungen, spielt die Promotion beim Berufseinstieg keine so entscheidende Rolle. Es lohnt daher in jedem Fall sich ausgiebig zu informieren. Und das am besten bei den Unternehmen selbst.

Für Absolventen und alle, die sich bewusst und wohl durchdacht für oder gegen eine Promotion entscheiden wollen, lohnt sich daher ein Besuch der ScieCon, der größten und ältesten Firmenkontaktmesse Deutschlands speziell für die Lebenswissenschaften.

### Die Messe findet das nächste Mal am 23. Januar 2013 ab 10 Uhr im Klinikum Großhadern in München statt.

Schon die ScieCon in Bochum war mit mehr als 20 Ausstellern und über 1500 Besuchern ein voller Erfolg. Organisiert wird die ScieCon von der bundesweit agierenden Life Sciences Studenteninitiative btS. Sie richtet sich in erster Linie an Studenten, Doktoranden und Absolventen der

Life Sciences, stellt aber auch eine gute Gelegenheit für Unternehmer dar, neue Kontakte zu knüpfen. Als Aussteller stehen den Besuchern mehr als 20 namhafte Pharma- und Biotech-Unternehmen der Branche, aber auch Unternehmensberatungen, Verbände und viele weitere Firmen Rede und Antwort. Abgerundet wird die Veranstaltung von einem vielfältigen Rahmenprogramm mit verschiedensten Vorträgen, einer Case Study, Bewerbungsmappen-Checks sowie einem professionellen Fotoshooting für Bewerbungsfotos. Komm vorbei und schau, was die Life Sciences Branche für Dich zu bieten hat! Der Besuch der ScieCon ist natürlich kostenlos. ■

#### Weitere Informationen

[www.btS-eV.de](http://www.btS-eV.de)



btS - Get Connected...



...to Sweet Life!

## btS - Das Netzwerk der Life Sciences.

**Von Studenten. Für Studenten.**

Als einzige bundesweite Life Sciences Initiative im Spannungsfeld zwischen Studenten, Hochschulen und Unternehmen bringen wir die Player an einen Tisch.

Flächendeckend.  
Erfolgreich.  
Seit 1996.

*Komm vorbei  
und lerne für  
Dein Leben!*



## Im Interview **Melanie Vogel, Initiatorin der women&work, über das Karrierepotenzial von Frauen, Innovationskraft und warum Frauen in der Wirtschaft auch in Zukunft gefragt sein werden.**



### Was können Frauen Ihrer Meinung tun, um nach oben zu kommen?



Beispiele erfolgreicher Frauen, die wir auch auf der women&work vorstellen, zeigen, dass diese Frauen einiges sehr richtig gemacht haben. Sie hatten Mentorinnen oder Mentoren. Sie haben Netzwerke innerhalb und außerhalb des Unternehmens aufgebaut und gepflegt und Kontakt zu den Mächtigen und Entscheidungsträgern gesucht.

Sie haben ihre Leistung sichtbar gemacht, über ihre Leistung gesprochen und Führungspositionen mutig angenommen. Ich empfehle Frauen, aktiv und selbstbewusst nach Veränderungen im Unternehmen zu streben. Wer nicht nach einer Beförderung fragt, bekommt sie nicht. Wer nicht aktiv mehr Gehalt für eine Top-Leistung verlangt, wird sich weiterhin mit Almosen abgeben müssen. Frauen müssen lernen, für sich selbst und ihre Leistung zu sprechen – und ich denke, sie werden überrascht sein, welche Türen sich dann öffnen.

### Welche Pläne haben Sie für die women&work 2013, die am 8. Juni 2013 in Bonn stattfinden wird?

2013 möchten wir das Thema "Future Management" in den Fokus rücken. Hier werden wir das Thema "Frauen & Innovation" aufgreifen und für den Bereich Frauen und Technik werben. Wir möchten aber auch deutlich machen, dass Unternehmen in Zukunft auf Frauen setzen müssen, wenn sie innovativ bleiben wollen. Es reicht zukünftig nicht mehr, Abläufe im Unternehmen zu optimieren und zu normieren - es geht darum, zu innovieren, um im globalen Wirtschaftsleben wettbewerbsfähig zu bleiben. Monokulturelle Belegschaften bewahren den Status Quo, denn sie sind naturgemäß nicht in der Lage, sich an den Bedürfnissen der gesamten Bevölkerung zu orientieren. Um wirklich innovativ zu sein und zukunftsfähig zu bleiben gilt es, das gesamte Innovationspotenzial einer Gesellschaft zu aktivieren. Und das ist zur Hälfte weiblich. ■

### Weitere Informationen

Informationen zur Studie und eine Übersicht aller Ergebnisse finden Sie auf der Seite [www.womenandwork.de](http://www.womenandwork.de)



**Besuch  
kostenfrei!**

women&work  
www.womenandwork.de

**KARRIERE-MESSE & KONGRESS**

- Knapp 100 Top-Unternehmen:  
*Anmeldung für Vier-Augen-Gespräche bis zum 19. Mai 2013*
- Forum Mittelstand:  
*Berufseinstieg bei Hidden Champions*
- Karriere-Tools und Erfolgs-Strategien für Frauen:  
*Über 40 Impulsvorträge und Workshops, Mentoring4Minutes – Speed-Dating mit erfolgreichen Frauen, Technik statt Poesie: der Women-MINT-Slam, Experten-Tipps auf der Karriere-Meile*

**08. JUNI 2013 • 10-17:30 UHR  
PLENARGEBÄUDE • BONN**

Foto: fotolia / Kzeno

# FEV – Turning innovative ideas into reality

» Die 1978 in Aachen gegründete FEV GmbH entwickelte sich unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Stefan Pischinger zu einem der weltweit führenden, unabhängigen Entwicklungsunternehmen auf dem Gebiet der Motoren- und Antriebsentwicklung. Das inhabergeführte Unternehmen beschäftigt über 2.200 Mitarbeiter weltweit. Die Automobilindustrie schätzt FEV als verlässlichen und innovativen Entwicklungspartner. Diesen Erfolg erzielt FEV durch hoch motivierte Mitarbeiter, die mit automobiler Leidenschaft Ziele verfolgen und mit ihrer Kompetenz und Kreativität Ideen zur Realität werden lassen.

FEV beschäftigt sich mit allen innovativen Technologien rund um Motor, Getriebe und Antriebsstrang – angefangen bei der Optimierung von Verbrauch, Emissionen und Fahrleistung konventioneller Antriebe

über Hybrid-, Elektro- und Brennstoffzellentechnologie bis hin zu alternativen Kraftstoffen. Somit leistet FEV wesentliche Beiträge zur Minderung der verkehrsbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Zum Leistungsspektrum gehört auch ein vollständiges Angebot eigenentwickelter Mess- und Prüfsysteme für die Antriebsstrangentwicklung und Produktion.

FEV führt enge Beziehungen zu den Kunden der weltweiten Automobil- und Zulieferindustrie sowie zu Herstellern von Motoren für Off-Road- und stationäre Anwendungen. Von der Unternehmenszentrale in Aachen steuert FEV die weltweit operierende Gruppe mit Engineering Centern in den USA, China, Indien und Polen sowie zahlreichen lokalen Repräsentanzen. ■



**FEV**®

## Technik im Blick

Karriere am Puls der Automobilindustrie



### Wir suchen Ingenieure (m/w)

- Maschinenbau
- Elektrotechnik
- Regelungstechnik
- Software-Entwicklung
- Akustik



KONTAKT  
FEV GmbH  
Central Unit Human Resources

Telefon +49 241 5689-226  
Fax +49 241 5689-489  
E-Mail [zp@fev.com](mailto:zp@fev.com)

**FEV**®



## Kontakt

### Ansprechpartner

Margret Winkler

### Anschrift

Neuenhofstraße 181  
52078 Aachen

### Telefon/Fax

Telefon: +49 241 5689 226

### E-Mail

zp@fev.de

### Internet

www.fev.com

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an zp@fev.com.

### Angebote für

#### StudentInnen

#### Praktika?

Ja

### Diplomarbeit / Abschlussarbeiten?

Ja

### Duales Studium?

Nein

### Trainee-Programm?

Nein

### Direkteinstieg?

Ja

### QR zu FEV:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften (insbesondere Maschinenbau, Elektrotechnik), Informatik, BWL

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Ingenieurdienstleistungen (Entwicklung)

## ■ Anzahl der Standorte

Weltweit in über 26 Ländern vertreten

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 2.200 weltweit

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Motoren- und Getriebeentwicklung, Motoren- und Getriebeapplikation, Hard- und Softwareentwicklung, Konstruktion, Motorkalibrierung, Funktionsentwicklung, u.v.m.

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Möglich

## ■ Warum bei FEV bewerben?

FEV GmbH in Aachen ist eines der führenden internationalen Unternehmen für Forschung und Entwicklung von Verbrennungsmotoren, Antriebssträngen und der dazugehörigen Prüftechnologie. Alle großen internationalen Fahrzeughersteller und Zulieferer nutzen das Know-how unserer 2.200 hoch qualifizierten Mitarbeiter, um technologischen Vorsprung zu erreichen und effizient umzusetzen. Wir verfügen über hochmoderne Entwicklungs- und Prüfzentren in Aachen und Alsdorf. Neben eigenen Ingenieurzentren in Europa und Asien sind wir in mehr als 26 Ländern mit lokalen Ansprechpartnern vertreten.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



MBA 10%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



## ■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität

CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAM

## Letzter Diplom-Absolvent im Studiengang Geotechnik und Angewandte Geologie



### TFH Georg Agricola vollendet Umstellung auf Bachelor und Master

» Für Christian Becker markierte der 31. August den Start in eine verheißungsvolle berufliche

Zukunft als Ingenieur. Für den Studiengang Geotechnik und Angewandte Geologie an der Technischen Fachhochschule (TFH) Georg Agricola ging mit Beckers Abschlussprüfung zugleich eine Ära zu Ende, denn er ist der letzte Diplom-Absolvent des Studiengangs. Nach dem Auslaufen aller Diplomstudiengänge zum Ende des Sommersemesters 2012 hat die TFH ihren Studienbetrieb nun vollständig auf die reformierten Bachelor- und Master-Studiengänge umgestellt.

Christian Becker ist der 130. Absolvent seit dem Start des Diplom-Studiengangs Geotechnik und Angewandte Geologie im Wintersemester 1993/94. Seine Diplomarbeit „Möglichkeiten des Einsatzes von Geogittern bei der Schachtsicherung“ behandelt ein hochaktuelles Thema. Technologien zur Bewältigung von Bergbaufolgen werden angesichts des geplanten Endes des subventionierten Steinkohlenbergbaus in Deutschland immer wichtiger. Die TFH Georg Agricola plant daher neben dem 2007 auf das Bachelorsystem umgestellten Geotechnik-Studiengang die Einrichtung eines weiterführenden Masterstudiengangs Geoingenieurwesen und Nachbergbau.

„Die Absolventinnen und Absolventen unseres Studiengangs sind auf dem Arbeitsmarkt sehr begehrt. Daran hat auch die Umstellung vom



**TFH-Absolvent Dipl.-Ing. (FH) Christian Becker (Mitte) mit Studiengangsleiter Prof. Dr. Frank Otto (re.) und Zweitprüfer Dipl.-Ing. Jens-Peter Lux von der DMT GmbH & Co. KG**

Diplom-Ingenieur auf den Bachelor-Abschluss nichts geändert, zumal wir den Studiengang in diesem Zusammenhang nochmals optimiert haben.“, betonte Studiengangsleiter Prof. Dr. Frank Otto. „Am selben Tag wie Herrn Becker haben vier Bachelor-Studierende ihre Prüfung abgelegt, die alle bereits attraktive Angebote für den Berufseinstieg erhalten haben.“

### Weitere Informationen

[www.tfh-bochum.de](http://www.tfh-bochum.de)

CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • • CAMPUS NEWS • • •

## Kontakt: Ingenieur. Studierende treffen Unternehmen.



### Die TFH Georg Agricola veranstaltet zum fünften Mal die Job- und Karrieremesse Kontakt:Ingenieur2012

» Sie bringt Unternehmen mit Ingenieurbedarf und Studierende der TFH zusammen. Unternehmen haben die Chance, sich als potenzielle Arbeitgeber zu präsentieren. Studierende finden auf der Messe Möglichkeiten zum Berufseinstieg, Praktika- und Werksstudentenstellen sowie Themen für Studien- und Abschlussarbeiten.

### Messeinfo

**Ort:** TFH Georg Agricola, Studierendenzentrum (Gebäude 3)

**Zeit:** 30. Oktober 2012, 11-16 Uhr



Rekord-Radar misst haargenau

## Forscher des KIT und der RUB erreichen neuen Spitzenwert

Wissenschaftler des KIT und der Ruhr-Universität Bochum (RUB) haben gemeinsam einen Rekordwert für Radarabstimmungen erreicht. Mit einem neuen Radarsystem ließ sich in gemeinsamen Messungen eine Genauigkeit von einem Mikrometer nachweisen. Das System zeichnet sich durch eine hohe Präzision und einen günstigen Preis aus. Damit eröffnet es neue Möglichkeiten in der Produktions- und Anlagentechnik.

Abstände präzise zu bestimmen, wird in der Fertigungstechnik immer wichtiger – beispielsweise für die genaue Ansteuerung von Robotern, die Produktion von mikromechanischen Bauteilen oder die Steuerung von Werkzeugmaschinen. Dabei werden häufig Glasmaßstäbe, induktive Sensoren oder Lasermesssysteme zur Abstandsmessung eingesetzt. Maßstäbe aus Glas sind sehr präzise und ermöglichen eine mikrometeregenaue Messung, sind aber für den täglichen Einsatz zu unflexibel und zu kostenaufwendig. Induktive Sensoren, die Abstände mit Spule, Magnetfeld und Bewegung messen, arbeiten berührungslos und damit verschleißfrei, sind jedoch in ihrer Messwiederholrate beschränkt. Laser ermöglichen ebenfalls eine hochgenaue Messung, eignen sich aber nicht für Umgebungen mit Staub, Feuchtigkeit oder stark veränderlichen Lichtverhältnissen. Demgegenüber können Radarsignale sowohl Staub als auch Nebel gut durchdringen. Radarsysteme werden bis jetzt allerdings vornehmlich zur Wetterbeobachtung, Luftüberwachung oder Abstandsmessung in Automobilen eingesetzt.

Ein Mikrometer entspricht einem millionstel Meter. Zum Vergleich: Ein menschliches Haar ist etwa 40 bis 60 Mikrometer dick.

Wissenschaftler am Institut für Hochfrequenztechnik und Elektronik (IHE) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) um Prof. Thomas Zwick und am Lehrstuhl für Integrierte Systeme der Ruhr-Universität

RUHR  
UNIVERSITÄT  
BOCHUM

RUB

Bochum (RUB) um Prof. Nils Pohl haben nun ein Radarsystem zur Abstandsmessung entwickelt und erfolgreich eingesetzt. Dieses Radarsystem zeichnet sich durch eine zuvor nicht erreichte Präzision aus: Bei einem gemeinsamen Versuch im Juli dieses Jahres erreichten die Karlsruher und Bochumer Forscher mit einer Genauigkeit von einem Mikrometer einen neuen Rekordwert für Radarabstimmungen. Ein Mikrometer entspricht einem millionstel Meter. Zum Vergleich: Ein menschliches Haar ist etwa 40 bis 60 Mikrometer dick.

Die RUB-Forscher entwickelten die Hardware, die Wissenschaftler des KIT die Algorithmik.

Zur Messung setzen die Wissenschaftler ein Dauerstrichradar (FMCW-Radar – Frequency Modulated Continuous Wave Radar) ein, dessen Sender während der Dauer des Messvorgangs ununterbrochen arbeitet. Die RUB-Forscher entwickelten die Hardware, die Wissenschaftler des KIT die Algorithmik. Das Radarsystem mit speziellem Messaufbau erlaubt die mikrometeregenaue Messung von Abständen bis zu mehreren Metern im Freiraum. Im Vergleich zu Lasersystemen sind diese nicht nur kostengünstiger, sondern bieten auch die Möglichkeit, selbst absolute Positionen eindeutig zu messen. Durch den quasi unbegrenzten Eindeutigkeitsbereich ist das Radar dem Laser weit überlegen.

Das Radarsystem wird nun in mehreren Forschungsprojekten optimiert; seine Genauigkeit wird weiter verbessert. Künftig wird es dazu dienen, verschiedenste Messaufgaben in der Produktions- und Anlagentechnik hochgenau, vielseitig und kostengünstig auszuführen.





## SOPTIM AG – Software und Beratung für die Energiewirtschaft



**Wir suchen IT-ler, die unsere Energie bündeln.**

Sie möchten den Arbeitsalltag in der IT-Welt kennenlernen und erste Praxisluft schnuppern? Sie möchten Ihr Studium mit einer praxisorientierten Abschlussarbeit abrunden und nicht nur für die Schublade schreiben? Sie möchten nach Studiumabschluss direkt ins Berufsleben einsteigen?

Unsere Teams in Aachen und Essen unterstützen Sie gern dabei. Ihre theoretischen Kenntnisse setzen Sie bei uns im Team in interessanten Softwareprojekten für die Energiewirtschaft um. Zeigen Sie uns in vielseitigen Aufgaben, wie viel Energie in Ihnen steckt.

**Ob Hochschulabsolvent, Werkstudent, Praktikant: IT-ler gesucht.**



Lernen wir uns kennen: [www.soptim.de/karriere](http://www.soptim.de/karriere)

» Über 2.000 Projekte in 40 Jahren. Mehr als 300 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Ein modernes, solide wachsendes IT-Unternehmen mit Standorten in Aachen, Essen und München.

### Das und mehr ist SOPTIM.

Unser Fokus richtet sich klar auf die Belange der energiewirtschaftlichen Branche. Wir realisieren komplexe IT-Projekte, entwickeln unsere eigenen Softwareprodukte und beraten unsere Kunden – damit zwischen Kraftwerk und Glühbirne nichts auf der Leitung steht. Unsere Auftraggeber schätzen uns als zuverlässigen Partner mit fundierter IT-Kompetenz, praktizierter Kundennähe, umfassender Projekterfahrung und Energie Know-how.

Professionalität gepaart mit einem unkomplizierten Umgang zeichnen uns aus. TEAM-GEIST wird nicht nur bei der Lösung von kniffligen Aufgaben groß geschrieben. Die Arbeit in projektbezogenen, überschaubaren Gruppen ist geprägt von gegenseitiger Anerkennung – und Spaß. Eigeninitiative und Mitdenken sind erwünscht! Jeder neue Mitarbeiter, ob Azubi, Werkstudent, Absolvent oder Berufserfahrener, wird zu Beginn von einem Paten begleitet. Dieser hilft dabei, sich langsam an die neuen Aufgaben heranzutasten, und beantwortet alle Fragen von A wie Arbeitszeit über M wie Mitarbeitererevents bis Z wie Zusammenarbeit. ■

Machen Sie sich doch einfach selbst ein Bild und besuchen uns auf unserer Homepage unter:

[www.soptim.de/karriere](http://www.soptim.de/karriere)

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Kontakt**

**Ansprechpartner**  
Lena Schlicht  
Personalmanagement

**Anschrift**

SOPTIM AG  
Personalmanagement  
Im Süsterfeld 5-7  
52072 Aachen

**Telefon/Fax**

Telefon: +49 241 91879-259

**E-Mail**

jobs@soptim.de

**Internet**

www.soptim.de

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**

www.soptim.de/karriere

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**

Bitte bewerben Sie sich mit vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bevorzugt per E-Mail. Weitere Tipps für Ihre Bewerbung finden Sie unter: [www.soptim.de/karriere](http://www.soptim.de/karriere).

**Angebote für  
StudentInnen  
Praktika?**

Ja, auf Anfrage

**Diplomarbeit?**

Ja, auf Anfrage

**Abschlussarbeiten?**

Ja, auf Anfrage

**Duales Studium?**

Ja, Bachelor of Science (B. Sc. w/m) Scientific Programming

**Trainee-Programm?**

nein

**Direkteinstieg?**

Ja

**QR zu SOPTIM:**



# FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**  
Informationstechnologie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Informatik, Wirtschaftsinformatik, Physik, Mathematik, Elektrotechnik sowie andere Fachrichtungen mit Bezug zur Softwareentwicklung

■ **Produkte und Dienstleistungen**

IT-Beratung und Softwareentwicklung für Energiewirtschaftsunternehmen

■ **Anzahl der Standorte**

Aachen, Essen und München

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Ca. 300

■ **Jahresumsatz**

2010/11: 23,7 Mio. EURO

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Softwareentwicklung (Anwendungsentwicklung), Produktmanagement, Qualitätsmanagement, Beratung, Support, (Kunden-)Projektleitung, Vertrieb

■ **Einstiegsprogramme**

Absolventen: Direkteinstieg als Softwareentwickler oder IT-Projektberater  
Berufserfahrene: Einstieg als IT-Projektleiter, Softwarearchitekt oder IT-Consultant

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Keine Möglichkeit

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

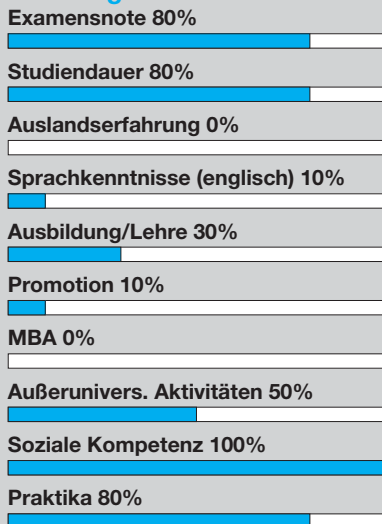
Das Einstiegsgehalt ist abhängig von der Position sowie von der Qualifikation (z. B. Berufserfahrung, fachlicher Hintergrund, Grad der Ausbildung).

■ **Warum bei SOPTIM bewerben?**

Sicherer Arbeitsplatz, wachsendes Unternehmen, eigentümergeführt mit hohem Erfolgs- und Wohlfühlfaktor! Wir sind ein modernes, solide wachsendes IT-Unternehmen mit Standorten in Aachen, Essen und München. Wir verbinden modernste Technologien mit fachspezifischer Beratung und starker Umsetzung. Unser Portfolio reicht von Geschäftsprozessberatung über individuelle Softwarelösungen bis zur Produktentwicklung. Schwerpunkte sind dabei die speziellen Anforderungen der Energiewirtschaft. Dazu gehören RWE, Vattenfall, E.ON, E WIE EIN-FACH und viele mehr. Besonders die Liberalisierung der Energiemärkte stellt uns und unsere Kunden immer wieder vor neue Herausforderungen. SOPTIM ist persönlich, authentisch und engagiert. Lernen Sie uns kennen.

# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil  
wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Teamgeist, Begeisterungsfähigkeit, Gestaltungswillen

# „... da drückst Du nur einmal ganz vorsichtig aufs Gas und – BÄNG – hast Du die Schallmauer durchbrochen!“

Ralf Richter, Bang Boom Bang

**RUB Motorsport IIIII**

**Wir von RUB Motorsport melden uns zurück nach einer spannenden und erfolgreichen Saison, in der wir viel Erfahrung sammeln konnten. Jedes Teammitglied konnte über sich hinauswachsen und hat nicht nur in Bezug auf die Technik viel gelernt.**

» Wir haben mit unserem RUBin 2012 an den Veranstaltungen der Formula Student in Österreich am Red Bull Ring und in Deutschland am Hockenheimring teilgenommen. Die Teilnahme an der Formula Student Austria wurde als Generalprobe für die Veranstaltung in Hockenheim in Bezug auf die technischen Abnahmen durchgeführt. In Österreich wurden alle technischen Prüfungen erfolgreich bestanden und wir erkannten Optimierungspotential. Mit einigen Verbesserungen reisten wir zur Formula Student Germany an. Wir waren und sind immer noch begeistert von diesem großartigen Event. An dieser Stelle möchten wir ein großes Lob an die Veranstalter aussprechen. Letztendlich konnten wir leider nicht an den Dynamic Events teilnehmen, aber die Zeit nutzen um uns mit anderen Teams auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und Eindrücke zu sammeln. Die gesammelten Erfahrungen kann RUB Motorsport in die Entwicklung unseres neuen Fahrzeuges einbringen. Deswegen laufen die Vorbereitungen im vollen Gange und wir blicken zuversichtlich auf die Saison 2012/2013. Im Moment arbeiten wir daran unser neues Team zusammenzustellen und aufzubauen. Im Vordergrund steht der Erhalt und Transfer von technischem und organisatorischem Know-How zu den neuen Teammitgliedern.

Wir sind gespannt auf die Herausforderungen und Erfahrungen, die uns die neue Saison bringen wird. Natürlich wäre unsere Arbeit nicht ohne die Unterstützung unserer Sponsoren möglich gewesen, denen wir an dieser Stelle noch einmal herzlich für ihre Hilfe danken möchten.



Besonderer Dank geht an die Ruhr-Universität Bochum, ohne die RUB Motorsport gar nicht existieren würde. Wir sind stolz und froh an der Ruhr-Uni zu studieren und diese bei der Formula Student zu vertreten.

Wir freuen uns auch jederzeit über neue Sponsoren und Unterstützer. Wenn sie daran interessiert sind, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. ■

## Weitere Informationen

Falls Sie Fragen zu RUB Motorsport haben, bei RUB Motorsport mitmachen wollen oder mit uns über eine mögliche Partnerschaft reden wollen, dann zögern Sie bitte nicht, den Kontakt mit uns aufzunehmen! Am besten per E-Mail, unter: [motorsport@rub.de](mailto:motorsport@rub.de) Wir freuen uns auf Sie!

### RUB Motorsport e.V.

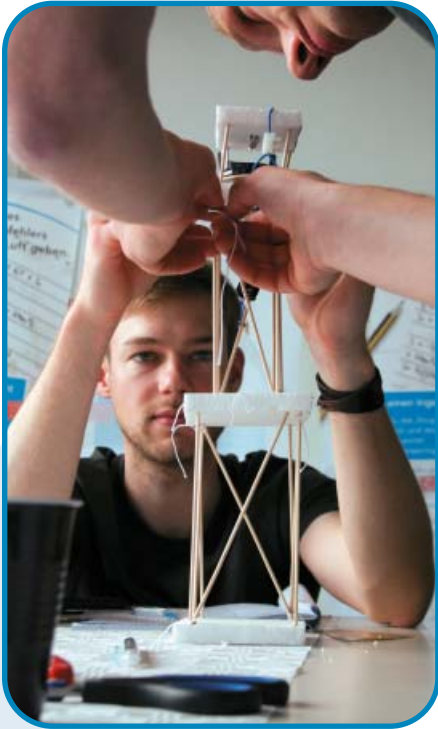
Universitätsstrasse 150, Gebäude IB,  
44801 Bochum

QR-Code:

[www.motorsport.rub.de](http://www.motorsport.rub.de)



# Die bonding Engineering competition (bEC)



Die finale Aufgabe im deutschen Entscheid der bEC: Konstruktion eines Leuchtturms unter Materialbeschränkung

» Jedes Jahr organisiert die bonding-studenteninitiative e.V. für angehende Ingenieure und andere interessierte Studenten einen Wettbewerb: die bonding Engineering competition (bEC). Die bonding-studenteninitiative ist eigentlich durch ihre Firmenkontaktessen, Soft-Skill-Trainings und Werksexkursionen an allen großen technischen Hochschulstandorten bekannt. Jeden Sommer aber wird überregional die Engineering competition durchgeführt. In lokalen Runden qualifizieren sich die Teams. Die Konstruktionsaufgaben befassen sich mit verschiedenen Verfahren und Optimierung im Anlagenbau. In diesem Jahr sollte zum Beispiel eine Müllsortieranlage entwickelt werden, die mindestens drei von vier gegebenen Schüttgütern trennt. Der deutschlandweite Wettbewerb wird immer in einer anderen Stadt ausgetragen.

Das beste Deutsche Team hat die Chance sich im europäischen Entscheid zu beweisen. Die internationale Partnerorganisation von bonding ist seit vielen Jahren BEST (Board of European Students of Technology). Sie richtet jeweils kurz nach dem Deutschland-Wettbewerb die european best engineering competition (ebec) aus.

Im Sommersemester 2012 hat das Team Dresden gewonnen und Deutschland in Zagreb (Kroatien) bei der European Engineering competition (ebec) erfolgreich vertreten.

Hier eine Fotoschau:



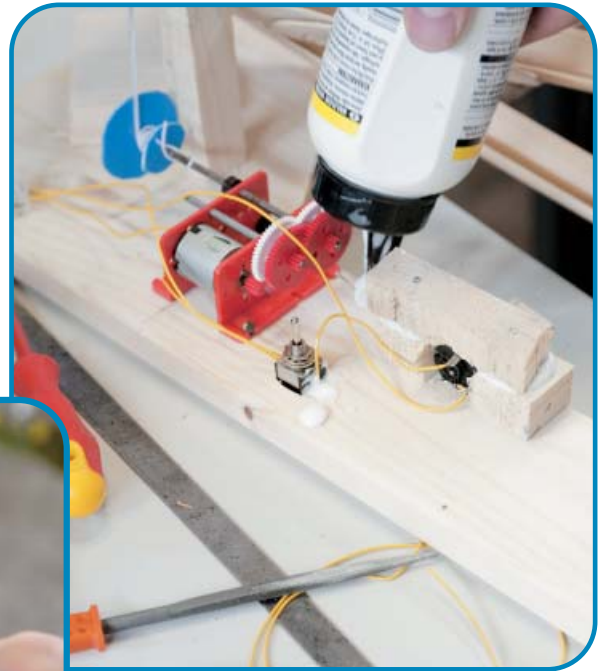
Die Teilnehmer aus 12 europäischen Ländern haben sich in Zagreb innerhalb einer Woche vier verschiedenen Wettbewerbsaufgaben gestellt. In einem Rahmenprogramm und Workshops wurde der interkulturelle Austausch gefördert.

In den ersten Tagen gab es zwei Aufgaben: Erstellung einer Case Study zum Flughafenbau und die Gestaltung einer Achterbahn.



# bonding

STUDENTENINITIATIVE E.V.



Später sollte eine automatisierte Verpackungsmaschine für Cola Dosen entwickelt werden und ein Konzept zur CO<sub>2</sub>-Senkung einer Öl-Raffinerie. Alle Materialien konnten im wettbewerbseigenen Shop planspielerisch erkaufert werden.

Die drei besten Gruppen wurden ausgezeichnet. Diesmal war das deutsche Team nicht unter den Siegern. Im Jahr 2013 wird das Finale in Warschau stattfinden.



Du interessierst dich für ein Engagement bei bonding?

Dann schau bei unseren Hochschulgruppen einfach mal vorbei. Anfang des Semesters kannst du auf unseren Infoabenden alle Fragen loswerden! Wer wir sind und was wir sonst so machen?

Die bonding-Firmenkontaktmessen helfen dir bei der Suche nach Praktika, Jobeinstiegen und Abschlussarbeiten.

Text: Ella C. Mittelbach



## Unsere nächsten Firmenkontaktmessen im Wintersemester 12/13

29.-30.10.2012 (Berlin)  
13.-14.11.2012 (Braunschweig)  
19.-20.11.2012 (Hamburg)  
03.-05.12.2012 (Aachen)  
11.-12.12.2012 (München)  
22.-23.01.2013 (Kaiserslautern)

## Weitere Informationen

Du willst nächstes Jahr bei der bonding engineering competition dabei sein? Infos und Anmeldung unter:

[www.engineeringcompetition.de](http://www.engineeringcompetition.de)

Wer wir sind und was wir sonst so machen? Findest du unter:

[www.bonding.de](http://www.bonding.de)

Dort, im Veranstaltungskalender, findest du auch alle Veranstaltungen (Vorträge, Werksexkursionen, Soft-Skill-Trainings).

# Gartenglück aus dem Automaten

## Urban Gardening am Campus Südstadt

» Verkehrsinseln werden über Nacht zu Gemüsebeeten und auf öden Brachflächen erstreckt sich plötzlich eine Blumenwiese – was hier passiert, nennt sich Guerilla Gardening und ist eine Bewegung, die seit knapp zehn Jahren immer mehr Anhänger findet. Gleichzeitig werden vielerorts die Wartelisten für Schrebergärten und Ackerstreifen immer länger. Seit geraumer Zeit schon ist es keine Besonderheit mehr, auf dem eigenen Balkon Gurken statt Geranien zu pflanzen.

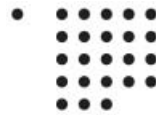
### Man könnte also sagen, die Pflanzen erobern sich die Betonwüsten zurück:

Urban Gardening liegt im Trend. Nicht ganz so subversiv wie die Garten-Guerilleros im Untergrund, aber mindestens genauso emsig, sind seit dem Sommersemester Studierende der Köln International School of Design (KISD) der Fachhochschule Köln damit beschäftigt, ihren Campus zu begrünen. Im Bereich Ökologie und Design haben sie unter der Leitung von Professor Günter Horntrich ein Urban-Gardening-Projekt auf den Weg gebracht.

Eine kleine Oase haben die Studierenden im Innenhof des Campusgebäudes am Ubierring 40 geschaffen. Auffälligstes Objekt ist die geodätische Kuppel nach Richard Buckminster-Fuller: Im schwülwarmen Klima der durchsichtigen Halbkugel aus Holz und Plane haben unter anderem Chili-Pflanzen, Mimosen, Orchideen, Mänertreu und Baumwolle ein neues Zuhause gefunden. Die Kommilitonen des Instituts für Restaurierungs- und Konservierungswissenschaften (CICS) haben altertümliche Färbepflanzen beige gesteuert, und internationale Studierende sind künftig eingeladen, Pflanzen oder Samen aus ihrer Heimat mitzubringen.

### Gießplan für die Semesterferien

Gleich neben dem Gewächshaus sprießen aus mit Pflanzenerde befüllten Palettenwänden Salatblätter hervor – sogar eine Kohlrabi kämpft sich aus dem Erdreich ins Freie. An den Geländern rund um den Innenhof wachsen die verschiedensten Pflanzen aus graublauen Taschen. Genährt sind sie aus einem alten Teppich, die die Studierenden im Keller des Gebäudes gefunden haben. Ein paar Schritte weiter riecht es etwas strenger: Ohne Komposthaufen kommt schließlich kein vernünftiger Garten aus. Im kommenden Semester soll das Projekt in die zweite Runde gehen. Im Anschluss ist geplant, das Ganze als AG weiterzuführen. »Ich hoffe, dass uns das gelingt«, sagt Bachelorstudent Sascha Praet.



Fachhochschule Köln  
Cologne University of Applied Sciences



Für die Zeit der Semesterferien haben die Studierenden einen Gießplan aufgestellt. Der 27-jährige Sascha Praet findet besonders den sozialen Aspekt spannend: »Das gemeinsame Arbeiten schafft ein ganz anderes Verhältnis. Ich bin mir auch ganz sicher, dass hier keiner etwas kaputt macht.« Im Gegenteil: Die beiden leeren Bierflaschen auf einer der Sitzflächen sind an diesem Morgen der Beweis dafür, dass die grüne Oase auch von den Studierenden angenommen wird.

**Orchideen, Chili- und Baumwollpflanzen sind die ersten neuen Bewohner der geodätischen Kuppel (oben). Der Salat wächst gleich nebenan aus Palettenwänden (li.). Ständig aufgefüllt werden muss der alte Kaugummiautomat mit Saatbomben (unten).**



Foto: KISD/FH Köln

### Saatbomben sind Verkaufsrenner

Im besten Fall wächst das Projekt in Zukunft über den Innenhof hinaus und wird wirklich urban: Für ihr Café wollen die Studierenden im Gebäude demnächst Tee-Pflanzen anbauen.

Und ein paar ihrer Pflanzkisten haben schon den Weg an die Laternenpfähle in der Umgebung der Hochschule gefunden. Gleich am Eingang der KISD hat die Gruppe einen alten schwarzen Kaugummiautomaten aufgestellt. Was hier aus dem Ausgabefach kullert, sieht auf den ersten Blick aus wie schlichte braune Lehmkügelchen.

Doch der Kenner weiß: Im Lehm stecken Samen, die nur darauf warten, auf eine Fläche mit Erde gepfeffert und mit ein wenig Wasser begossen zu werden. Kenner scheint es rund um die Hochschule mittlerweile ziemlich viele zu geben: Nach eineinhalb Wochen waren die Saatbomben das erste Mal ausverkauft.

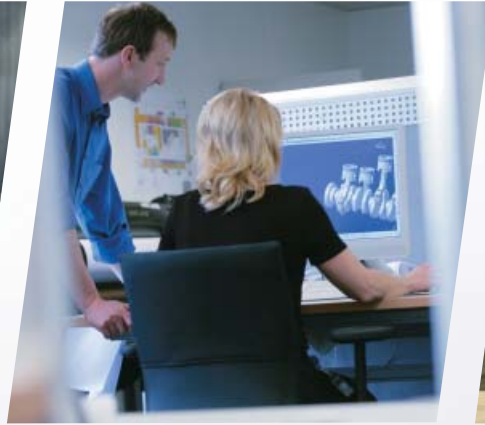
Autorin: Anna Beerlink

### Weitere Informationen:

[www.fh-koeln.de](http://www.fh-koeln.de) · [www.fh-koeln.de/40jahre](http://www.fh-koeln.de/40jahre)

[www.facebook.com/fhkoeln](https://www.facebook.com/fhkoeln) · [www.twitter.com/fhkoeln](https://www.twitter.com/fhkoeln)

# Die Mobilität der Zukunft bei MBtech mitgestalten



Die MBtech Group mit Hauptsitz in Sindelfingen, wurde 1995 als 100-prozentige Tochter der Daimler AG gegründet. Das international tätige Unternehmen ist der zweitgrößte Arbeitgeber in Sindelfingen und gehört zu den wichtigsten Dienstleistern für die Automobil- und Luftfahrtindustrie. 2012 übernahm der französische Technologiekonzern AKKA Technologies 65% der Anteile der MBtech Group. Die Daimler AG hält 35%.

„Wir sind in der glücklichen Lage, von der Expertise zweier Branchen-Primusse

zu profitieren: Erstens die Daimler AG, die nach wie vor Anteilseigner und wichtiger Partner der MBtech ist. Und zweitens AKKA Technologies, unser neuer Mehrheits-Shareholder, mit dem wir gemeinsam der European Leader in Sachen Engineering und Consulting sind“,

so Hartmut Tresp, ehemaliger Geschäftsführer und heute beratend für die MBtech Group tätig.

Mittlerweile ist MBtech mit rund 3000 Mitarbeitern auf drei Kontinenten Europa, Nordamerika und Asien präsent – und bietet umfassende Leistungen in den vier Segmenten „vehicle engineering“, „powertrain solutions“, „electronics solutions“ und „consulting“. Ingenieure entwickeln und erproben unter anderem Motorenkonzepte, Antriebsvarianten und Karosserien. Die Consultants beraten ihre Kunden beginnend bei der ersten Produktidee über die Produktion bis hin zum Aftersales-Service. In der MBtech Academy werden maßgeschneiderte Qualifizierungs- und Schulungsprogramme zur Optimierung der Mitarbeiterkompetenzen angeboten. ■





*Regina Kares* ■ *Leitung Personal*

#### **MBtech als Arbeitgeber:**

Die MBtech zeichnet sich durch ein junges, motiviertes Team und moderne Organisationsstrukturen aus. Wir haben ca. 3.000 Mitarbeiter - pro Jahr beschäftigen wir zudem etwa 300 Studenten und Studentinnen. In unserem dynamischen Arbeitsumfeld finden unsere Mitarbeiter täglich neue Herausforderungen und arbeiten von Anfang an selbstständig. Außerdem bieten wir unseren Mitarbeitern flexible Arbeitszeiten, zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und eine leistungsgerechte Vergütung. Ein umfassendes Benefitprogramm ist für uns selbstverständlich.

#### **Wen sucht die MBtech?**

Wir suchen Menschen, die sich mit unseren Zielen identifizieren und

dabei querdenken, konstruktive Beiträge leisten und im Team Höchstleistungen bringen. Wir sind immer auf der Suche nach qualifiziertem Personal im technischen wie administrativen Bereich. Wer Verantwortung übernehmen will und Freude hat zu gestalten, findet bei uns die passende Aufgabe.

#### **Was bietet die MBtech?**

Wir fördern die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter sowohl innerhalb als auch außerhalb der Projekte. Bei uns kann man sein erworbenes Wissen auch in unterschiedlichen Bereichen ausbauen – national und international. Was wir bieten ist eine langfristige abwechslungsreiche Tätigkeit – in der Automobilbranche, für die Luftfahrt, in der gesamten Mobilitätsindustrie.



*Matthias Haas* ■ *Masterand*

#### **Warum MBtech?**

Während meines Maschinenbaustudiums mit der Fachrichtung „Produktionsmanagement und -technik“ habe ich großes Interesse für Themen der Prozessoptimierung hinsichtlich der Produktion entwickelt. Dabei ist es mir wichtig, den Bezug zum eigentlichen Produkt nicht zu verlieren. MBtech als weltweiter Anbieter von Engineering- und Consulting-Dienstleistungen verknüpft genau diese beiden Welten miteinander.

**MBtech bietet mir** im Rahmen meiner Masterthesis die Möglichkeit,

sowohl die Automobil-Branche als auch die Luftfahrtindustrie kennenzulernen. Insbesondere die direkte Gegenüberstellung dieser Bereiche ist höchst interessant für mich: Denn aus der Produktsicht heraus unterscheiden sie sich komplett. Jedoch sind aus Prozesssicht bereits in der Serienanlaufphase Gemeinsamkeiten erkennbar.

**Bei MBtech kann ich** das erlernte theoretische Wissen aus dem Studium mit der Praxis verknüpfen und kontinuierlich erweitern. Mit tatkräftiger Unterstützung werde ich in verantwortungsvolle und interessante Themenbereiche eingebunden und kann aktiv mitwirken.

*Hier können Sie uns treffen:*



10.10.2012 VDI Recruiting Tag Karlsruhe

23.10.2012 Inova Ilmenau

25.10.2012 Chance Osnabrück

25.10.2012 Connecta Regensburg

30.10.2012 bonding Berlin

07.11.2012 Konaktiva Dortmund

09.11.2012 VDI Recruiting Tag Ludwigsburg

14.11.2012 Firmenforum Reutlingen

15.11.2012 VDI Recruiting Tag München

20.11.2012 Nacht der Unternehmen Stuttgart



*we*

*keep*

*you*

*ahead*



Direkt einsteigen, Praxisluft schnuppern, Projekte erleben, Verantwortung übernehmen. Wenn Sie den Antrieb haben viel zu bewegen, würden wir uns gerne bei Ihnen bewerben. Lernen Sie jetzt die MBtech kennen – das weltweit tätige Automotive Engineering- und Consulting-Unternehmen. Wir entwickeln die Zukunft der Mobilität, angetrieben von unserer Leidenschaft zum Automobil. Entdecken Sie hochspannende Aufgaben und ausgezeichnete Entwicklungschancen.

**Jetzt schnell schalten und durchstarten: [mbtech-group.com/karriere](http://mbtech-group.com/karriere)**



[www.facebook.com/mbtech4talents](http://www.facebook.com/mbtech4talents)

**MBtech**

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter [www.mbtech-group.com/karriere](http://www.mbtech-group.com/karriere)

### Anschrift

MBtech Group GmbH & Co. KGaA  
Kolumbusstraße 19 + 21  
71063 Sindelfingen

### Telefon/Fax

Bewerberhotline:  
+49 7031 686 4683

### Internet

[www.mbtech-group.com](http://www.mbtech-group.com)  
[www.facebook.com/mbtech4talents](http://www.facebook.com/mbtech4talents)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.mbtech-group.com/karriere](http://www.mbtech-group.com/karriere)

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bewerbung nehmen wir gerne über unser Online-Portal an unter:  
[www.mbtech-group.com/karriere](http://www.mbtech-group.com/karriere)

### Angebote für StudentInnen

**Praktika?** Ja, in allen Unternehmensbereichen

**Abschlussarbeiten?** Ja, in allen Unternehmensbereichen

**Duales Studium?** Ja,

- Maschinenbau / Fahrzeug-System-Engineering (Bachelor of Engineering)
- Wirtschaftsingenieur/-in (Bachelor of Engineering)

**Trainee-Programm?** Nein

**Direkteinstieg?** Ja, in allen Unternehmensbereichen

**QR zu MBtech Group Karriere:**



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Engineering- und Consulting Dienstleister

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftsingenieurwesen, Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik, Feinwerktechnik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Produktionsmanagement, Technologiemanagement, Informatik, Mathematik, Wirtschaftswissenschaften

## Produkte und Dienstleistungen

- **vehicle engineering:** Design, Karosserieentwicklung, Chassisentwicklung, Gesamtfahrzeug Integration & Erprobung, Manufacturing Engineering, CAx-Methoden, Training & Support
- **powertrain solutions:** Entwicklung Motor-konzepte & Antriebsvarianten, Abgasnachbehandlung, Aufladesysteme, Brennverfahren, Antriebselektronik, Einspritzsysteme, Projektierung und Betrieb von Prüffeldern, Triebstrangerprobung im Fahrzeug
- **electronics solutions:** Electrical and Electronics Architectures, E-Drive Systems, ECU Solutions, Tools & Equipment, XiL Test Operations, EMC Services, Electronics Consulting
- **consulting:** Management Consulting, Technology & Innovation Consulting, Program & Project Consulting, Process Consulting, Business Academy

## Anzahl der Standorte

Weltweit über 20 Standorte in 6 verschiedenen Ländern

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit 3.000

## Einsatzmöglichkeiten

vehicle engineering, powertrain solutions, electronics solutions, consulting, Querschnittsfunktionen

## Einstiegsprogramme

Berufsausbildung, Duales Studium, Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Promotion, Direkteinstieg (Training-on-the-job)

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Nach Absprache möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

## Warum bei MBtech Group bewerben?

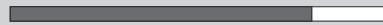
Ganz gleich ob Professional, Berufseinsteiger, Student oder Auszubildender, wir suchen Menschen, die sich mit unseren Zielen identifizieren und dabei querdenken, konstruktive Beiträge leisten und im Team Höchstleistungen erbringen. Denn nur so können wir gemeinsam einen entscheidenden Beitrag zur Zukunft der Mobilität erbringen.

Die Basis für die Zusammenarbeit sind unsere Werte: Vertrauen, Leidenschaft, Innovation und Disziplin.

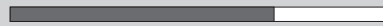
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

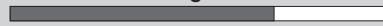
**Examensnote 80%**



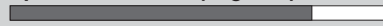
**Studiendauer 70%**



**Auslandserfahrung 70%**



**Sprachkenntnisse (englisch) 80%**



**Ausbildung/Lehre 30%**



**Promotion 20%**



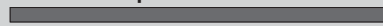
**MBA 20%**



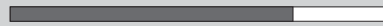
**Außerunivers. Aktivitäten 50%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 75%**



## Sonstige Angaben

Ausgezeichnete Studienleistungen, Industriepraktika, Erfahrungen im Automotive-Umfeld von Vorteil, sehr gute EDV- und Englischkenntnisse, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft, selbständige Arbeitsweise, unternehmerisches Denken, Mobilität und Teamfähigkeit

# eMotorsports Cologne and the flying wheel

» Als beim Rollout das Tuch über dem neuen Rennwagen von eMotorsports Cologne, dem eMC12, fiel, war die Begeisterung der Gäste groß. Das Team hat es geschafft innerhalb von neun Monaten einen einsitzigen, elektrisch angetriebenen Formelrennwagen zu planen, zu konstruieren und zu bauen. eMotorsports Cologne dankte mit dem Rollout allen Sponsoren, Freunden und Helfern, die ihm bei der Verwirklichung des Projektes zur Seite standen.

Der Rollout war der Startschuss für die Rennsaison 2012. Das Team machte sich mit seinem eMC12 auf den Weg zu den ersten Rennen in Silverstone (England). Während sich das Team bei den statischen Disziplinen erfolgreich schlug, meisterte der Rennwagen die vielen technischen Abnahmen und durfte endlich auf die Rennstrecke. Beim Autocross, einem ca. 800m langen Handling-Kurs, erreichte der eMC12 den 20. von 58 Plätzen.

Nun stand das wichtigste Rennen bei jedem Event an. Beim Endurance, einem 22 km langen Parcours, der die Langstreckentauglichkeit des Rennwagens auf die Probe stellt, stellte das Team einen internen Rekord auf. Der eMC12 ist das erste Fahrzeug von eMotorsports Cologne, das den Endurance



repariert und das Team flog zu seinem letzten Event nach Barcelona (Spanien). Auch hier zeigte sich der eMC12 beim Engineering Design Event von seiner besten Seite. Die Arbeit des Teams wurde mit dem vierten Platz belohnt. Zum Schluss doch Platz 1? Ja! Einen spektakulären Platz 1 erreichte eMotorsports Cologne in dieser Saison. Beim Endurance in Spanien stand nicht nur bei eMotorsports Cologne die Zeit für einen Moment still. In der letzten Kurve vor dem Fahrerwechsel brach am eMC12 eine Felge und das Rad rollte alleine über die Ziellinie. Der spektakuläre Schnappschuss des Fotografen brachte dem Team Platz 1 im Best Photo Award FSS 2012. ■



zurücklegen konnte. Zwischendurch bekam das Team in Köln Besuch aus Kanada. Das Team aus Montréal machte in Köln ihren Rennwagen für Hockenheim (Deutschland) fit. Da eMotorsports Cologne diese Saison auf drei Events an den Start ging, musste auch der eMC12 schnell für das Event in Hockenheim fit gemacht werden. Dort angekommen liefen die statischen Events gewohnt gut und das Team durfte sich über den sechsten Platz im Engineering Design Event freuen. Auch der Rennwagen meisterte die technischen Abnahmen ohne größere Schwierigkeiten.

Da die Rundenzeiten bei den Rennen Acceleration und Skid Pad nicht den Erwartungen des Teams entsprachen, begaben sich die Teammitglieder auf Fehlersuche. In der Nacht vor den entscheidenden Rennen stellte das Team fest, dass durch einen nicht vorhersehbaren Defekt ein Schaden in der Batteriebox aufgetreten ist. Dieser ließ sich nicht mehr in Hockenheim beheben. Mit dem Erfolg im Engineering Design, viel Arbeit und neuen Freunden aus Kanada fuhr eMotorsports Cologne zurück nach Köln. Innerhalb von drei Wochen wurde die komplette Batteriebox



## Weitere Informationen



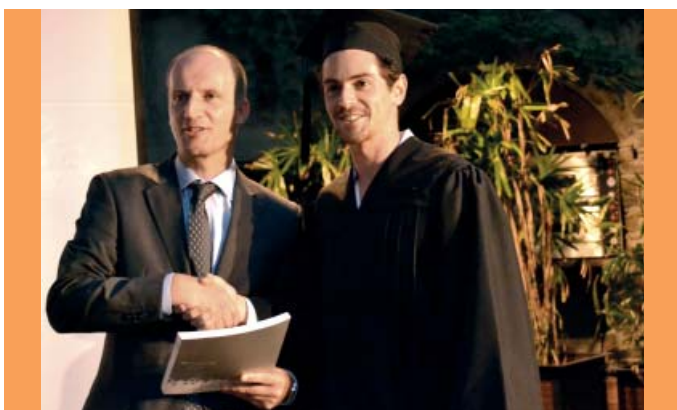
QR-Code:  
[www.em-cologne.de](http://www.em-cologne.de)



# Hochschule Fresenius Student nahm an Olympischen Spielen teil

Zuerst die Leichtathletik-Europameisterschaft in Helsinki und dann ging es auch schon weiter nach London zu den Olympischen Spielen. Für Jonas Plass, seit diesem September Absolvent der Hochschule Fresenius Köln, gingen in diesem Sommer gleich mehrere Träume in Erfüllung.

» Der Media Management & Entrepreneurship Absolvent belegte mit der deutschen 4x400 Meter Staffel bei der Europameisterschaft in Helsinki einen sensationellen dritten Platz und holte somit die erste Medaille seit über 16 Jahren für die deutsche 4x400 Meter Männer-Staffel, kurze Zeit später ging dann der große Traum von einer Teilnahme an den Olympischen Spielen in Erfüllung. Für Plass die Krönung seiner bisherigen sportlichen Laufbahn: „Welt- und Europameisterschaften sind für Athleten natürlich schon großartige Erlebnisse. Die Freude nach unserem Gewinn der Bronzemedaille in Helsinki war dementsprechend groß. Allerdings wussten wir auch, dass es nur eine Durchgangsstation auf dem Weg nach London war. Wir als Leichtathleten haben alle zwei Jahre eine Welt- oder Europameisterschaft. Wenn es in einem Jahr nicht



Prof. Dr. Tobias Engelsleben, Vizepräsident des Fachbereichs Wirtschaft & Medien an der Hochschule Fresenius, beglückwünscht Jonas Plass zu seinem Master-Abschluss.



Dr. Richard Geibel, Studiengangsleiter Media Management & Entrepreneurship an der Hochschule Fresenius, überreicht Jonas Plass sein Zeugnis.



klappt, kann man es in zwei Jahren wieder versuchen. Olympia ist da etwas ganz anderes. Das ist das größte Sportereignis der Welt. Neben den Leichtathleten sind dort die besten Sportler aller Sportarten. Das Medieninteresse ist einfach unglaublich. Wenn man es in einem Jahr nicht schafft, muss man sich vier Jahre gedulden. Das ist eine lange Zeit für einen Sportler. Auch im Stadion selbst habe ich gemerkt, dass es von der Stimmung her einfach nicht mit einer Welt- oder Europameisterschaft zu vergleichen ist.“ Neben seiner äußerst erfolgreichen sportlichen Karriere absolvierte Plass aber in diesem Jahr auch noch sein Master-Studium. Wie er diesen Spagat meisterte fasst er wie folgt zusammen: „Ganz wichtig ist Zeitmanagement. Seit ich 2007 nach Köln gekommen bin befinde ich mich in einer Fernbetreuung mit meinem Coach zu Hause. Ich habe auch keine Trainingsgruppe in Köln, sondern trainiere komplett alleine. Das hat Nachteile, aber natürlich werde ich dadurch was Trainingszeiten anbelangt, flexibel. Ich habe immer meinen Stundenplan abgewartet und mir dann dementsprechend meinen Trainingsplan daran ausgerichtet. Wenn ich auf Wettkämpfen oder im Trainingslager war, musste das ‚Unizeug‘ natürlich auch immer mit. Daran führte leider kein Weg vorbei. Das besondere an meinem Studium war für mich, dass man an der Hochschule Fresenius nicht Nummer XY ist, sondern jeder jeden kennt und es kann sehr viel genauer auf die Bedürfnisse eingegangen werden.“

Shoppingtour: Jonas Plass bei der Einkleidung für die Olympischen Spiele.



## Weitere Informationen

[www.hs-fresenius.de](http://www.hs-fresenius.de)

Ihr findet uns dieses Jahr auf folgenden Hochschulmessen:  
• Recruiting-Messe der Hochschule Offenburg am 14.11.  
• bonding in Aachen am 03.12.

**ciber**<sup>®</sup>

Client focused. Results driven.

# Internationales Traineeprogramm

Ciber Deutschland –  
Client focused. Results driven.

Ciber ist ein IT-Dienstleistungsunternehmen, das den Kunden mit seinen Anforderungen in den Mittelpunkt seiner Aktivitäten stellt und diese ergebnisorientiert löst. Mehr als 7.000 Berater unterstützen Unternehmen und Organisationen durch Ihre Flexibilität sowie ihre technische, organisatorische und prozessbezogene Kompetenz auf der ganzen Welt dabei, Wettbewerbsvorteile durch den optimalen Einsatz von IT zu erzielen. Ciber kombiniert die Stabilität und die Ressourcen eines großen Beratungshauses mit der Agilität und der persönlichen Note eines lokalen Unternehmens. Ciber wird am New York Stock Exchange gehandelt und erwirtschaftete 2011 einen Jahresumsatz von mehr als 1 Milliarde US-Dollar.

Ciber Deutschland gehört seit 1989 zum weltweit tätigen Ciber-Konzern und steht für einen umfassenden IT-Service entlang der SAP-Wertschöpfungskette. Fokusbranchen sind neben dem Retail-Bereich die Chemie/Pharma-Branche, die Prozessindustrie, Financial Services, Transport und Logistik sowie die Versorger.

Mit innovativen Ideen und Technologien unseren Kunden bei der Verbesserung ihrer Geschäftsstrategien zu unterstützen, ist Ciber's Philosophie der Gründung 1974. Ciber Experten nutzen das Praktische, Sinnvolle, Funktionale und Bewährte aus ihrer jahrelangen IT-Services Erfahrung und kombinieren dies mit den neuesten Technologien, um Ihre Systeme und Prozesse zu verbessern und an Ihren Geschäftsstrategien auszurichten.

Im Besonderen sind dies:

**IT-Beratung mit Business Fokus**  
Verstehen – Vermitteln – Erfolgreich umsetzen

**Internationale Roll-out-Projekte**  
professionell umsetzen und managen

**Komplexe IT-Systeme**  
harmonisieren und konsolidieren

## Innovative Schwerpunkte

Geschäftsanalysen (Business Analytics) –  
Mobilität (Mobility)

## Umfassendes Leistungsangebot

Full-Service rund um den Anwendungslebenszyklus

**ciber**<sup>®</sup>

Client focused. Results driven.

## Blutgruppe: IT?

...join us! SAP-Academy 2013

### Internationales Traineeprogramm

Zwei Monate Schulung in englischer Sprache

Case Studies, Softskill-Trainings, Team-Events,  
Zertifizierung durch SAP

Anschließend Projekteinsatz bei unseren Kunden  
mit Coaching durch Mentoren

### Trainee-Programme 2013

2013 starten mehrere Programme zu den Themen  
Logistik, Finance, HCM, BI/BO und ABAP Development.

Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage  
[www.ciber.de](http://www.ciber.de)

### Kontakt

Frau Meike Kremer  
+49 6221 45 02 22  
[jobs.germany@ciber.de](mailto:jobs.germany@ciber.de)



SAP IT-Services für IT-Management und -Beratung | Prozess-Management | ERP | Managed Services |  
SAP Add-On Produkte | Branchen Prozessindustrie | Handel | Versorger | Finanzdienstleister | Transport/Logistik  
Ciber Geschäftsstellen Köln | Heidelberg | Frankfurt | Freiburg

## Kontakt

### Ansprechpartner

Frau Meike Kremer, Recruiting  
meike.kremer@ciber.com  
Fon: +49/1 72/627 94 00

### Anschrift

Alte Eppelheimer Strasse 8  
69115 Heidelberg

### Telefon/Fax

Telefon: +49 6221 45 02 0

### E-Mail

meike.kremer@ciber.com

### Internet

www.ciber.de

### Direkter Link zum Karrierebereich

<http://www.ciber.de/karriere/>

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich  
vorzugsweise per E-Mail.

### Angebote für StudentInnen

Praktika? Ja

### Abschlussarbeiten? Ja

### Duales Studium? Ja,

Personalwesen am Firmensitz  
Freiburg

### Trainee-Programm?

Ja

### Direkteinstieg?

Ja

### QR Visitenkarte :



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Informationstechnologie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Fortlaufender Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen

## Produkte und Dienstleistungen

Betriebswirtschaftliche Unternehmenssoftware, insbesondere internetbasierte Anwendungen

## Anzahl der Standorte

Heidelberg, Freiburg, Frankfurt, Köln und weltweit in über 19 Ländern vertreten

## Anzahl der MitarbeiterInnen

500 in Deutschland und 7.000 weltweit

## Jahresumsatz

76 Mio. in Deutschland und 1,1 Mrd. US Dollar weltweit

## Einsatzmöglichkeiten

Consulting, Softwareentwicklung (Technologie- und & Anwendungsentwicklung), Produktmanagement, Support

## Einstiegsprogramme

Traineeprogramme in verschiedenen Fachrichtungen, Qualifikationsbezogene Seminare, „Training on the job“, Patenkonzept, Direkteinstieg

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Jederzeit möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 36.000 - 40.000 Euro p.a.

## Warum bei CIBER bewerben?

2012 stufte die Corporate Research Foundation CIBER Deutschland erneut als „Top-Arbeitgeber Deutschland“ ein.

Die Führungsstruktur von CIBER Deutschland zeichnet sich durch flache Hierarchien aus, dennoch bieten die Positionen Lead Consultant, Expert und Principal ergänzend eine fachlich orientierte Aufstiegsperspektive, die den hierarchischen Funktionen gleichgestellt ist. Lead Consultants forcieren dabei führend neue Themen am Markt, Experts betreuen als Leiter eines Competence Centers Schlüsselthemen, Principals sind in die Unternehmensentwicklung miteinbezogen. Darüber hinaus werden in einer Talentgroup Berater und Entwickler darauf vorbereitet, zusätzliche Verantwortungsbereiche etwa in der Qualitätssicherung oder im Key Account Management zu übernehmen.

Ein sechsmonatiges Traineeprogramm strukturiert den Einstieg in die Berater-/Entwicklerkarriere. Dabei sind die Programme nach den Schlüsselthemen Logistik, Finanzwesen, Personalwesen, Entwicklung und BI/BO getrennt und werden gemeinsam mit unseren europäischen Landesgesellschaften in englischer Sprache durchgeführt. In jedem Programm wird eine zweimonatige Theoriephase mit internen Schulungen durchlaufen. Danach werden die Nachwuchsberater unter Betreuung erfahrener Kollegen in Beratungsprojekte eingeführt, bis sie eigenständig agieren können. Das Netzwerk der Kollegen innerhalb der Firma wird durch verschiedene Team- und Gesellschaftsevents stets unterstützt und ausgebaut.

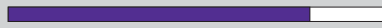
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

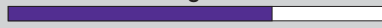
Examensnote 80%



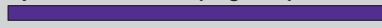
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



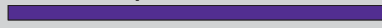
MBA 50%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität

## Preisträger des Wettbewerbs 2012



Stadt Köln

# Förderung von Diversität

## Universität zu Köln siegt beim Wettbewerb „Vielfalt gewinnt“

Bereits zum zweiten Mal erhält die Universität zu Köln die Auszeichnungsplakette des Diversitätswettbewerbs.

» Die Stadt Köln zeichnet damit Unternehmen und öffentliche Einrichtungen aus, die ihren Beschäftigten gegenüber besonders sozial und diskriminierungsfrei handeln und die Chancen der Vielfalt ihrer Mitarbeiter/innen erkennen und nutzen.

Die Plakette wird der Universität von Oberbürgermeister Jürgen Roters im Rahmen einer Auszeichnungsveranstaltung im Rathaus übergeben. Eine unabhängige Jury hatte zuvor über die Preisträger entschieden.

Mit der Einrichtung eines Prorektorats, das unter anderem das Thema „Diversität“ vorrangig behandelt, hat die Universität zu Köln deutliche Akzente gesetzt und viele konkrete Maßnahmen zur Förderung von Diversität ergriffen. Dazu zählen beispielsweise die Eröffnung der Kindertagesstätte, die Teilnahme am Projekt „Diskriminierungsfreie Hochschule“, die Einrichtung eines wissenschaftlichen Zentrums für Gender Studies, die spezielle Beratung und Unterstützung ausländischer Studierender und Wissenschaftler/innen und die Verpflichtung zur weiteren Steigerung des Erfolgs von Frauen bei der Besetzung von Professuren.



Die Begriffe "Vielfalt" bzw. „Diversität“ beschreiben die Tatsache, dass sich Menschen in vielerlei Hinsicht voneinander unterscheiden. Im Vordergrund stehen hierbei die Merkmale Alter, Geschlecht, Kultur, sexuelle Identität, Behinderung und familiäre Situation. Diversity Management verhindert nicht nur Diskriminierung oder toleriert die Unterschiedlichkeit, sondern hebt die Vielfalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt hervor und nutzt sie produktiv. Eine solche Unternehmenskultur fördert nicht nur ein Klima der Akzeptanz und des gegenseitigen Vertrauens, sie bietet auch handfeste ökonomische Vorteile, steigert das Kreativitätspotential und trägt zu einem besseren Verständnis für Diskriminierungsthemen in der Öffentlichkeit bei. ■

### Weitere Informationen

[www.uni-koeln.de](http://www.uni-koeln.de)

# WELCHER NERD BIST DU? MACH' DEN NERD-CHECK!

## EX-NERD

“Manchmal würde ich schon gerne noch Code schreiben. Aber in meiner Position darf ich mich einfach nicht in solchen Details verheddern.”

Der Ex-Nerd hat nach Jahren der Existenz als “Gehirn mit Anhang” endlich geheiratet, Schulden für ein Häuschen im Grünen aufgenommen und gelernt eine Krawatte zu binden. Jetzt entwickelt er nicht mehr Software, sondern nennt sich Manager. Die Laune des Ex-Nerds ist direkt abhängig von der “Fieberkurve”: der Anzahl Release-kritischer Bugs für sein Projekt, die jeden Morgen auf dem Flipchart gegenüber von seinem Schreibtisch abgetragen wird. Obwohl es ihn manchmal echt in den Fingern kitzelt seine “mad skillz” im Umgang mit Compiler-Makros vorzuführen, hält er sich vornehm zurück. Sein Job ist es immerhin dafür Sorge zu tragen, dass alle Mitglieder seines Teams ständig produktiv arbeiten können. Also muss er die Features im Pflichtenheft abstimmen, Aufwände schätzen und Einsätze planen. Immerhin ist es schwer eine Kathedrale zu bauen wenn sich noch ständig der Grundriss ändert. Zu seinem Leidwesen gibt es “immer” Änderungen, die seine Pläne wieder zunichte machen. Dazu kommt, dass es einfacher ist einen Sack Flöhe zu hüten als ein Team von leicht spleenigen Nerds.

## HARDCODE-NERD

“Verarbeitet im laufenden Betrieb Kaffee zu Quellcode.”

Beim Programmieren gibt es wie in den Kampfkünsten vielerlei “Schulen” um auf verschiedenem Weg das selbe Ziel zu erreichen. Und der Code-Nerd ficht heilige Kriege aus um die Welt von seiner präferierten Programmiersprache, Editor oder Versionsverwaltung zu überzeugen. Der Code-Nerd betrachtet es als große Begabung das Gefühl für Raum und Zeit zu verlieren. Hat er sich so in sein aktuelles Problem versenkt “denkt er in Code” und man könnte locker einen Topf Geranien auf seinem Kopf abstellen ohne bemerkt zu werden. Diesen Zustand der tiefsten Konzentration und höchster Produktivität nennt er den “Flow”. Um möglichst lange im Flow zu bleiben tut der Code-Nerd alles um Kontext-Wechsel, also Ablenkung, zu vermeiden. Telefon abstellen. Pizza vom Lieferservice vor dem PC essen. Im Büro den Kapuzen-Pull-over über den Kopf ziehen. Oder am Allerbesten .. sich in seine gebaute Denkkumgebung aus Büchern, Matrix-Postern und angesammeltem “Gear” einmummeln.



Du willst auch die anderen Nerds kennenlernen? Dann verpass' nicht die campushunter.de-Ausgabe des Sommersemesters 2013 oder schau' online auf [www.nerd-zone.com](http://www.nerd-zone.com)







## CONSULTING-NERD

“Wir modellieren mit BPML die Geschäftsprozesse, die wir als Services über eine SOAP-API und WSDL integrieren und in der n-Tier-Architektur über EJB-Container an das SAP anbinden. Bingo!”

Consulting-Nerds haben viel Zeit in Meetings mit dem Management diverser Unternehmen verbracht. Daher rührt auch das Faible für Buzzwords und die Eigenheit kompletten Mist mit “historisch gewachsen” nett zu umschreiben. Der Consulting-Nerd ist der Einzige unter den Nerds, der die Früchte seiner Arbeit nicht als persönliches “Baby” hegen und pflegen möchte, sondern nach der Konzeptionsphase zum nächsten Projekt springt. In der abschließenden Powerpoint-Präsentation werden dabei die hässlichen Details der Umsetzung in einer Zahl aggregiert: den geschätzten Manntagen bis zur Fertigstellung. Die ganz besondere Fähigkeit des Consulting-Nerds ist neben dem technischen Können die Begabung mit der gefürchteten “Fachabteilung” umzugehen. Dafür wird er verdienstermaßen königlich entlohnt und pfeift abends fröhlich “heute hier, morgen dort” auf dem Weg zum Aufzug.

## MOBILE-NERD

“Ich hab als Erster getwittert, dass bei Starbucks wieder das WiFi ausgefallen ist.”

Mobile-Nerds sind mächtig cool. Im Gegensatz zu den anderen Nerds ist Coolness auch ihr Kapital. Sie sind super vernetzt, kennen alles und haben immer alles als Erste. Besonders haben sich auch immer als Erste eine Meinung. Die wird dann Realtime der Welt mitgeteilt. Und weil die Welt den Mobile-Nerds glaubt ist ihre Meinung über die Dinge die sie als Erste haben super wichtig. Wenn der Mobile-Nerd Code schreiben kann baut er ab und an auch mal selber eine App für die Dinge die er als Erstes hat. Oder eine tolle Webseite. Oder er kennt einen in Indien. Der baut die dann für ihn. Und weil ihn so viele Leute so super kennen gibt es auch ganz viele Leute die darüber berichten. Und dann kaufen die Leute die super App vom Mobile-Nerd. Und weil der Mobile-Nerd mal in einem Coffee-Shop ein super Buch von Dieter Rams gelesen hat sieht die App auch ganz toll aus und verkauft sich super gut. Super super .. super.

# "Auf heißem Asphalt unterwegs"



Fotos: © Kit Haselden Photography



»Ich verbrachte mehr Zeit auf der Rennstrecke als beim Lernen«

**Noch ist es eine Männerdomäne, in der Kirsten Bachmann ihren Traumjob gefunden hat: Als Testingenieurin beim Autohersteller Ford Australia fühlt sie sich auf Rennpisten besonders wohl. Dabei war die Entscheidung Down Under zu arbeiten ein Urlaubszufall.**

» Wenn die Reifen quietschen, ist Kirsten Bachmann in ihrem Element. Nicht nur bei ihrem Hobby Motorradfahren liebt sie die Geschwindigkeit. Auch ihr Einstieg in den Beruf ging rasend schnell: Im März 2010 schloss sie ihr Fahrzeugtechnikstudium ab, einen Monat später arbeitete sie bereits Down Under als Vehicle Dynamics Development Engineer: Testingenieurin bei Ford Australia.

Vor allem für Lenk- und Fahrverhaltens Tests ist die 27-Jährige zuständig. Die zu entwickelnden Ford-Prototypen steuert sie dabei selbst. Das Auto ist mit Sensoren ausgestattet, um das Fahrzeugverhalten zu ermitteln. »Meistens teste ich auf einer großen Asphaltstrecke und messe Daten wie Querbesehleunigung, Geschwindigkeit, Rollwinkel. Wie ist die Lenkung? Wie sehr ändern die neuen Reifen das Fahrverhalten?« Ein aufregender Job – und noch immer ungewöhnlich für eine Frau. Kirsten Bachmann ist allein unter Männern, genauer gesagt: unter 25 Ingenieuren in ihrer Abteilung.

## Kängurus jagen in Australien

Dort auch längere Zeit zu arbeiten, hatte sie aber nicht geplant. Nach ihrer Diplomarbeit bei den Professoren Dr.-Ing. Frank Herrmann und Dr.-Ing. Jürgen Betzler war sie mit ihrem Freund zwei Monate in Australien auf einer Rucksackreise. »Wir hatten gerade auf einer Farm gearbeitet, um uns den Unterhalt auf der Reise zu verdienen. Wir wollten einfach mal was anderes machen und das australische Farmleben kennenlernen«, erinnert sich Bachmann. Da kam plötzlich die Einladung, sich bei Ford vorzustellen. »Das war zwar gut 1.000 Kilometer von der Farm entfernt. Aber das ist in Australien keine Entfernung findet Bachmann. »Eingebrockt« hatte ihr das Vorstellungsgespräch Professor Betzler. Er kennt einen von Bachmanns jetzigen Chefs: Alexander de Vlugt. »Professor Betzler hatte mir angeboten, meine Bewerbung an Ford Australia weiterzuleiten. Ich hätte nie damit gerechnet, dass das klappt«, wundert sie sich noch heute.

Ihre Kollegen kommen aus aller Herren Länder: Aus Indien, den Niederlanden, England oder auch Finnland. In Australien ist das Ford-Entwicklungszentrum für den asiatisch-pazifischen Raum. Kirsten Bachmann testet auch indische oder chinesische Fahrzeuge und ermittelt ob das künftige Ford-Modell den Ansprüchen des Markts entspricht. Bevor sie jedoch mit dem Testen beginnen kann, muss sie erst einmal die vielen Kängurus von der Teststrecke jagen, die sich auf dem warmen Asphalt ausruhen.

## »Wenn Du die Chance hast, mach' es!«

Dass Ford in Australien eine deutsche Ingenieurin verpflichtet, ist kein Zufall. »Die deutsche Ausbildung hat einen sehr guten Ruf«, weiß Bachmann. Doch das allein ist nicht der Grund. Kirsten Bachmann hat nicht nur studiert, sondern war in Sachen Motorsport sehr engagiert. Sie war Gründungsmitglied des Vereins FH Köln Motorsport – Deutschlands einzigem Studententeam im professionellen Motorsport. An der Rennstrecke und in der Werkstatt verbrachte sie mehr Stunden als beim Lernen. Im Motorsportteam schraubte sie an Autos mit, warb für Sponsoren und kümmerte sich um Fahrer und Logistik. Nebenbei arbeitete sie noch bei der Firma Memotec, die Datenaufzeichnungsgeräte herstellt.

Solche Vorkenntnisse passten glänzend zu dem Profil, das Ford suchte. »Das Wissen von früher kann ich jetzt perfekt anwenden. Mir hat auch geholfen, dass manche Vorlesungen auf Englisch gehalten wurden.« Deshalb rät Kirsten Bachmann heutigen Studierenden der Fahrzeugtechnik, nicht nur zu lernen, sondern auch, sich zu engagieren: »Man sollte auch mal über den Tellerrand geblickt haben. Das ist nicht nur ein Plus bei Bewerbungen, sondern auch ein großer Vorteil wenn man ins wahre Arbeitsleben startet.

Autor: Lars Hering



Fachhochschule Köln  
Cologne University of Applied Sciences

## Weitere Informationen:

[www.fh-koeln.de](http://www.fh-koeln.de)

## LEISTUNGEN FÜR EINE MOBILE WELT ENTWICKELN SIE MIT!

» Der Bertrandt-Konzern steht für umfassende Engineeringleistungen entlang der mobilen Wertschöpfungskette, die von der Entwicklung einzelner Komponenten und Module bis hin zu kompletten Fahrzeugderivaten reichen. Von der Idee bis zum fertigen Produkt entwickelt Bertrandt Komplettlösungen für Karosserie, Interieur, Fahrwerk, Antrieb, Rohbau und Elektrik/Elektronik. In der Luftfahrtindustrie ist Bertrandt schwerpunktmäßig in den Bereichen Struktur- und Kabinenentwicklung, Elektronik, Prototypenbau und Prozessmanagement tätig. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Leistungen an, die den klassischen Entwicklungsprozess begleiten. Durch gezieltes Projekt- und Qualitätsmanagement unterstützt Bertrandt seine internationalen Kunden aus der Automobil- und Luftfahrtindustrie, hochwertige Automobile, Motorräder sowie Flugzeuge schnell und kosteneffizient zur Marktreife zu bringen.

Trends zu mehr Sicherheit, vernetzter Kommunikation sowie effizienten und ressourcenschonenden Antriebskonzepten bieten auf dem Markt für Entwicklungsdienstleistungen weiter Wachstumschancen. So führen weltweit unterschiedliche Gesetzesanforderungen, wie etwa die Einführung eines CO<sub>2</sub>-Grenzwertes für Neuwagen, zu einem weiter steigenden Entwicklungsbedarf. Auch die Luftfahrtindustrie unterliegt ähnlichen Trends und Anforderungen.

Nutzen Sie Ihre Chance und arbeiten Sie mit in einem Team, das mit innovativen Ideen maßgeschneiderte Entwicklungslösungen umsetzt. Langjährige Kundenbeziehungen, das übergreifende Miteinander der Spezialisten und eine solide finanzielle Basis bilden gute Voraussetzungen für eine weiterhin erfolgreiche Entwicklung im Bertrandt-Konzern. ■



## HEUTE SCHON AN MORGEN GEDACHT?

[www.bertrandt.com](http://www.bertrandt.com)

Was wollen Sie bewegen?

» Veronika Krieg +49 7034 656-4217, [career@bertrandt.com](mailto:career@bertrandt.com)  
Bertrandt AG, Birkensee 1, 71139 Ehningen

**Kontakt  
Ansprechpartner**  
Veronika Krieg

**Anschrift**  
Birkensee 1  
71139 Ehningen

**Telefon/Fax**  
Telefon: +49 7034 656-4217  
Fax: +49 7034 656-4051

**E-Mail**  
career@bertrandt.com

**Internet**  
www.bertrandt.com

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**  
www.bertrandt-jobs.com

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Bevorzugt online über unseren Bewerbungsassistenten auf der Homepage. Per E-Mail über die Adresse career@bertrandt.com oder per Post an Bertrandt AG, Personal, Birkensee 1, 71139 Ehningen

**Angebote für  
StudentInnen  
Praktika?**  
Ja, in allen Unternehmensbereichen und allen inländischen Niederlassungen

**Diplomarbeit/Abschlussarbeiten?**  
Ja, in allen Unternehmensbereichen und allen inländischen Niederlassungen

**Duales Studium?**  
Ja, verschiedene duale Studiengänge im kaufmännischen und technischen Bereich

**Trainee-Programm?**  
Nein

**Direkteinstieg?**  
Ja

**QR zu Bertrandt:**



#### ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Automobil- und Luftfahrtindustrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf,  
siehe www.bertrandt-jobs.com

#### ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Wirtschaftsingenieurwesen und ähnliche Fachrichtungen

#### ■ Produkte und Dienstleistungen

Entwicklungsleistungen

#### ■ Anzahl der Standorte

40 Standorte in Europa und den USA

#### ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 9.500 MitarbeiterInnen weltweit

#### ■ Jahresumsatz

GJ 10/11: 576 Mio. EURO

#### ■ Einsatzmöglichkeiten

Einsatzmöglichkeiten bestehen in allen Unternehmensbereichen innerhalb der Prozesskette der Gesamtfahrzeug- und Komponentenentwicklung: Design, Exterieur, Interieur, Automobilelektrik/-elektronik, Powertrain, Fahrwerk, Berechnung/Simulation, Modellbau, Versuch/Erprobung sowie Entwicklungsbegleitende Dienstleistungen.

#### ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg mit „Training on the job“ und Patenmodell  
Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten

#### ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

#### ■ Auslandstätigkeit

Möglich, Voraussetzung sind Kenntnisse der Landessprache sowie vorhandene Projekte in unseren ausländischen Niederlassungen

#### ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

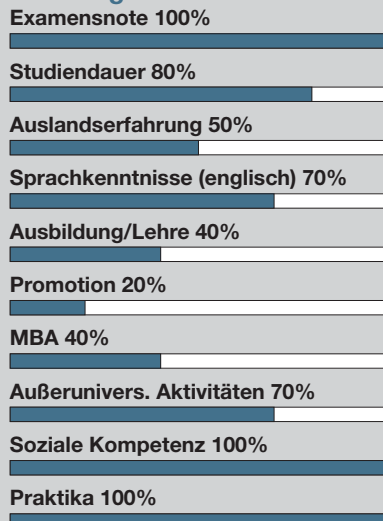
Verhandlungssache

#### ■ Warum bei Bertrandt bewerben?

Für qualifizierte Ingenieure, die ihre berufliche Zukunft in der Automobil- und Luftfahrtbranche sehen, ist Bertrandt als einer der größten Entwicklungsdienstleister Europas ein besonders attraktiver Arbeitgeber. Durch die breite Aufstellung des Unternehmens bietet sich ambitionierten Berufseinsteigern die Möglichkeit, an der Entwicklung technisch komplexer Lösungen für die Automobil- und Luftfahrtindustrie mitzuwirken. Flache Hierarchien, die Arbeit im Team, ausgeprägte Kundenorientierung und vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten sind wichtige Elemente der Unternehmenskultur. Ingenieuren mit hohem Qualitätsanspruch und persönlichem Engagement bietet Bertrandt gute Chancen für eine Karriere in der mobilen Welt.

## BEWERBERPROFIL

#### ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



#### ■ Sonstige Angaben

Wichtig sind uns neben der fachlichen Qualifikation, Flexibilität, Team- und Kommunikationsfähigkeit, eigenständige Arbeitsweise, idealerweise erste praktische Erfahrungen (durch Praktika oder die Abschlussarbeit) und Toolkenntnisse im angestrebten Bereich (z. B. Catia V5, Pro/E, Matlab/Simulink).

## Rätselspaß mit **campushunter.de**

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

		7	4				9	
4	9					8		
8		5			2		3	
			3	1			6	5
3								8
5	6			9	7			
	5		2			7		3
		6					4	9
	3				8	6		

leicht

	1	7		8	5	4		
3	8	5		6			1	2
5				1			7	
		9		4		2		
	7			9				6
9	5			7		1	2	8
		8	9	3		6	5	

schwer

## Intelligence@Home

**Innovation Campus ist der neue Hochschulwettbewerb der BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH:**

**Unter dem Motto Intelligence@Home entstehen in interdisziplinären Studenten-Teams der Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Gestaltung Innovationspotenziale für den Haushalt der Zukunft.**

**Zeitraum: WS 2012/2013**

### Wettbewerb

Der Haushalt der Zukunft ist „connected“: Hausgeräte wie Waschmaschinen, Geschirrspüler, Herde, Kühlschränke oder Kaffeefullautomaten werden smart und flexibel in der Kommunikation und Steuerung.

Das Wettbewerbsthema „Intelligence@Home“ dreht sich um kreative Ideen und Konzepte für eine intelligente Vernetzung von Hausgeräten und innovative Nutzungsmöglichkeiten. Im Fokus stehen neue Dimensionen von Kundennutzen und Produkterlebbarkeit durch moderne Funktionalität, faszinierendes Design und eine überzeugende Produktvermarktung.

Ziel ist es, Innovationen für Hausgeräte zu entwickeln, die auf Basis von Vernetzung und mobiler Steuerung einen echten Mehrwert in Funktionalität und Komfort bieten.

### Aufgabe

Interdisziplinär besetzte Teams der Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Gestaltung erarbeiten einen kreativen Use Case zu einem integrierten Innovationsansatz für das Thema „Intelligence@Home“. Eingeladen sind bundesweit Studentinnen und Studenten, die an einer Hochschule eingeschrieben sind und sich als Team anmelden.

### Auszeichnung

10.000 Euro für das Gewinner-Team und für jedes Mitglied die Möglichkeit, ein Praktikum bei der BSH in Deutschland zu absolvieren.

Der zweite Platz wird mit 5.000 Euro und der dritte Platz mit 3.000 Euro ausgezeichnet.

Alle Informationen zum BSH Innovation Campus „Intelligence@Home“ und Teilnahme-registrierung ab Ende September unter [www.InnovationCampus.bsh-group.de](http://www.InnovationCampus.bsh-group.de)!

### Start

Online-Anmeldung ab Ende September bis zum 10. Dezember 2012 unter [www.InnovationCampus.bsh-group.de](http://www.InnovationCampus.bsh-group.de) Einreichung der Wettbewerbsbeiträge bis 15. Februar 2013.



**INNOVATION  
CAMPUS**  
2012 | 2013

# Nutzfahrzeugtechnik und Hydraulik – eine starke Verbindung



»... dieses war nicht nur das Motto einer kürzlich mit über 120 Teilnehmern durchgeführten Fachtagung an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden, die von den beiden Lehrgebieten „Hydraulik/Pneumatik“ und „Nutzfahrzeugkonstruktion/Nutzfahrzeugtechnik“ organisiert wurde.

Dieser Slogan steht auch für den Studienschwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik innerhalb des Studiengangs Fahrzeugtechnik. Studierende im Diplomstudiengang Fahrzeugtechnik legen im Verlauf ihrer Studienzeit den Studienschwerpunkt entsprechend ihren Neigungen selbst fest. Zu wählen ist entweder „Kraftfahrzeugtechnik“ (PKW) oder „Nutzfahrzeugtechnik“.



Voller Hörsaal beim Lauschen der Vorträge

Da in Dresden mit „Nutzfahrzeug“ nicht nur der Straßen-LKW, sondern auch Land-, Bau-, Kommunal oder Sondermaschinen gemeint sind, geht ohne Hydraulik gar nichts: Deswegen die „starke Verbindung“ zwischen der Nutzfahrzeugtechnik und Hydraulik.

Viele Fahrzeugtechnik-Studenten fahren mit dem eigenen Auto – oder mit Vaters, Mutters oder Großmutter's. Vielleicht haben sie schon dran geschraubt, kennen die meisten Teile und wissen, wie sie funktionieren - eine gute Basis für ein Kfz-Studium. Somit meint ein Großteil der Studentinnen und Studenten, für die Wahl der Studienrichtung - Kraftfahrzeugtechnik oder Nutzfahrzeugtechnik – gut gewappnet zu sein, denn wer nennt schon ein Nutzfahrzeug sein Eigen?

Dass ein Nutzfahrzeug voller interessanter Technik steckt, die Branche sehr viele Jobmöglichkeiten bietet und eine eigene Faszination – die der „großen Brummis“ – ausstrahlt, ist vielen Fahrzeugtechnik-Studierenden schlichtweg unbekannt. Dem will der Nutzfahrzeugtag, den es in dieser Form jährlich im Oktober zu Beginn des Studienjahres nur an der HTW Dresden gibt, abhelfen.



Probesitzen auf einer Landmaschine

Plötzlich ist die Wahl der Studienrichtung doch nicht mehr so leicht. „Der zuvor abgesteckte Weg könnte ja auch anders verlaufen“, sagt sich der Erstsemestler und trifft beim Nutzfahrzeugtag auf den passionierten Nfz-Studenten aus dem 7. Semester, der Praxisluft schnuppern möchte und nach Diplomthemen Ausschau hält. Und schon kommt ein kleiner „Erfahrungsaustausch“ in Gang.

Anliegen des „Nutzfahrzeugtages“ ist es, die Branche vorzustellen, Berufschancen aufzuzeigen oder einfach das Interesse an großen Fahrzeugen zu wecken. Daneben besteht vielfältige Gelegenheit zu Gesprächen, Fragen, Erfahrungsaustausch ...

## Was erwartet die Studentinnen und Studenten am „Nutzfahrzeugtag“?



Erläuterungen durch den Kranführer

Der Vormittag wird für Vorträge genutzt. Ausschließlich Industrievertreter stehen am Pult – die Hochschullehrer haben an diesem Tag „Sendepause“. Es geht um Technik, Tendenzen sowie aktuellen Problemen und Ent-

wicklungsthemen der Nutzfahrzeugindustrie. Gerne stehen die Referenten dem jungen Auditorium zur Verfügung – bis alle Fragen beantwortet sind. Am Nachmittag geht's dann zur



Interessantes gibt es unter der „Haube“

Technikpräsentation in's Freie. Die bereitgestellten Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen werden nicht nur erläutert und vorgeführt sondern sind zum „Probesitzen“ und – wenn möglich – sogar zum „Ausprobieren“ aufgestellt. Selbstverständlich kann auch ein Blick unter die „Haube“ zum Fachsimpeln oder einfach nur zum Staunen genutzt werden, denn hier kann der zukünftige Ingenieur sie wieder finden: die starke Verbindung zwischen Nutzfahrzeugtechnik und Hydraulik.

Die HTW Dresden ist eine der wenigen Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland, die im Studiengang Fahrzeugtechnik eine Studienrichtung „Nutzfahrzeugtechnik“ anbietet. Gepaart mit einer gründlichen und umfassenden Hydraulikausbildung bedeutet dies: Nutzfahrzeugtechnik und Hydraulik – eine starke Verbindung“.

# Gold für die Bibliothek der HTW Dresden

Der Deutsche Bibliotheksverband stellt die Ergebnisse des bundesweiten Leistungsvergleichs BIX vor. Die Bibliothek der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden verzeichnet TOP-Ergebnisse in allen vier Dimensionen.



» Nur wer die eigenen Stärken und Schwächen kennt, kann noch besser werden. Für die Bibliothek der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden ist das der Ansporn, ihre Arbeit mit anderen Bibliotheken zu vergleichen. Bereits zum 5. Mal hat sie sich am bundesweiten Bibliotheksvergleich BIX beteiligt – mit sehr gutem Erfolg: Sie gehört neben den Bibliotheken der Fachhochschulen in Konstanz und Reutlingen zu den einzigen Bibliotheken in dieser Kategorie, die in allen vier Dimensionen in die „Gold-Gruppe“ gelangte. Dieses Ergebnis ist umso erfreulicher, als seit diesem Jahr der Vergleichsrahmen des BIX die Gesamtzahl aller Bibliotheken in Deutschland umfasst. Das Bibliotheksteam ist sehr stolz darauf, im Verhältnis zu allen anderen Bibliotheken in Deutschland, so weit vorn zu stehen.

Seit 13 Jahren führen der Deutsche Bibliotheksverband und die Bertelsmann Stiftung den Leistungsvergleich durch. Die Teilnehmer liefern dafür Statistikdaten zu ihren Angeboten, zu Nutzung, Effizienz und Entwicklungspotential.

## Hervorzuheben ist an den diesjährigen Ergebnissen

- der vordere Platz in der Rubrik „sofortige Medienverfügbarkeit für die Ausleihe“
- dass die physischen Besuche in der Bibliothek trotz eines hohen Angebots an virtuellen Beständen erneut gestiegen sind



### Arbeit mit einem elektronischen Lesegerät

Das Jahr 2011 war für die Bibliothek der HTW Dresden geprägt durch viele Projekte und Initiativen, die insbesondere die Verbesserung der technischen Ausstattung und der Aufenthaltsqualität in der Bibliothek zum Ziel hatten. Die Lern- und Studienbedingungen für die wesentlichste Nutzergruppe, die Studieren-

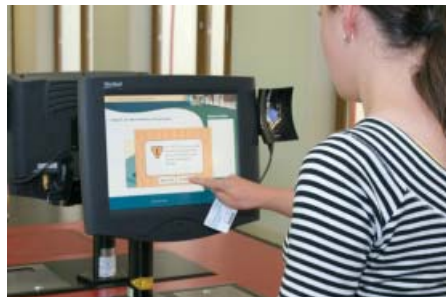


Fotos: © HTW Dresden 2011 - Peter SEBB

### Die Bibliothek der HTW Dresden verfügt über moderne Einrichtungen zur Verbuchung- und Recherche.

den der Hochschule, zu optimieren und dabei gleichzeitig beliebter Treffpunkt und kommunikatives Zentrum zu sein, ist und bleibt das Credo des Teams der Hochschulbibliothek.

Die BIX-Ergebnisse erlauben es, die Lage der Bibliothek genau einzuschätzen. Sie machen dabei durchaus auch mangelnde Ressourcen sichtbar und weisen auf ungünstige Rahmenbedingungen hin. Die Teilnahme am BIX bietet Bibliotheken jedoch vor allem die Möglichkeit deutlich zu machen, wie sie die Studierenden bei einem erfolgreichen Studium unterstützen und eine Plattform, ihre Leistungen und Rahmenbedingungen offen auf den Prüfstand zu stellen.



### Moderner Selbstverbucher



## Der Bibliotheksindex

BIX – der Bibliotheksindex wurde 1999 erstmalig von der Bertelsmann Stiftung mit dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) durchgeführt und erscheint seither jährlich. 2005 übernahmen der dbv und das Hochschulbibliothekszentrum NRW (hbz) den BIX im Rahmen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (KNB), dem Netzwerk für überregionale Bibliotheksaufgaben. Unterstützt wird der BIX von der Bertelsmann Stiftung, der Hochschule der Medien Stuttgart, infas Institut für Sozialforschung und der Zeitschrift B.I.T.-Online.

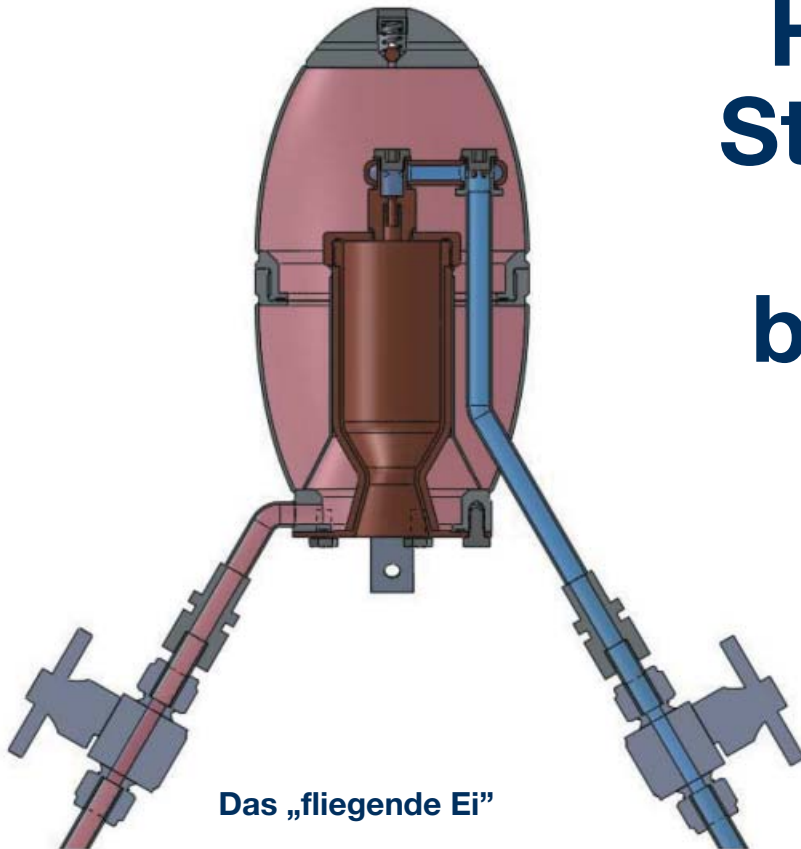


### OPAC-Arbeitsplätze

## Weitere Informationen:

Alle Teilnehmer und Ergebnisse des BIX 2012 unter [www.bix-bibliotheksindex.de](http://www.bix-bibliotheksindex.de)

# Hoch hinaus: Studenten der TU Dresden bauen eigene Rakete



Das „fliegende Ei“



Erstes studentisches Forschungsprojekt zum Bau einer Flüssigkeitsrakete an der TU Dresden eingerichtet – 340.000 Euro Fördersumme vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) – Rakete soll 2015 in der Nähe von Dresden starten.

» Anfang August 2012 wurde das Forschungsprojekt „SMART Rockets – Neuartige Raketensysteme“ an der Fakultät Maschinenwesen der TU Dresden eingerichtet. Es ermöglicht Studierenden der Luft- und Raumfahrttechnik in den nächsten drei Jahren eine eigene Rakete zu entwickeln, zu bauen und zu testen. Sie wird 4 Meter lang und 25 Kilogramm schwer sein, 5 Kilometer hoch fliegen und soll Schallgeschwindigkeit erreichen. Der Raketenstart ist bis zum Ende der Projektlaufzeit, Mitte des Jahres 2015, angesetzt und wird voraussichtlich auf einem Flugplatz in der Nähe von Dresden stattfinden.

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) fördert das Raketenprojekt mit 340.000 Euro. Es ist eingebunden in das DLR-Förderprogramm STERN (STudentische Experimental-RaketeN), das dem Fachkräftemangel auf dem Gebiet der Trägerraketensysteme begegnen will. „Mit dem Projekt können die Studierenden ihre praktischen Fähigkeiten ausbauen und die spätere Berufspraxis erproben. Wer schon während der Ausbildung ein eigenes Raketenprojekt organisiert und durchgeführt hat, startet seine Karriere in der Raumfahrttechnik mit den besten Voraussetzungen“, so der Projektleiter Dr. Olaf Przybilski.

„SMART Rockets“ ist das dritte studentische Projekt des DLR-Förderprogrammes in Deutschland, aber das erste und einzige, das sich an den Bau einer Flüssigkeitsrakete wagt. Im Gegensatz zu Raketen mit Feststoff- oder Hybridmotor wird die Dresdner Rakete mit flüssigem Sauerstoff (LOX) und Ethanol betrieben. „Eine mit Flüssigkeiten betriebene Trägerrakete gehört zu den komplexesten Maschinen der Welt – dennoch funktionieren alle Raketen für bemannte Raumschiffe, Wettersatelliten oder Planetensonden nach diesem Prinzip. Wir haben uns bei der SMART Rockets-Rakete für dieses Antriebssystem entschieden, um die Praxiserfahrung für die Studierenden so realistisch wie möglich zu gestalten“, so Przybilski.

Neben dem Antriebssystem müssen die Studierenden in den kommenden drei Jahren auch die anderen Bauteile der Trägerrakete konstruieren und testen: Dazu gehören die Tanks, die Treibstofffördereinrichtung, der Fallschirm zur weichen Landung, die Nutzlastkapsel und der Startturm. Es ist fest eingeplant, wissenschaftliche Experimente zur Analyse der durchflogenen Atmosphärenschichten als Nutzlast mit in die Forschungsrakete zu integrieren.

Neben zwei Doktoranden werden etwa 10 Nachwuchswissenschaftler pro Semester auf den Raketenstart hinarbeiten: Das betrifft Maschinenbau-Studierende aus dem Hauptstudium, die in der Studienrichtung Luft- und Raumfahrttechnik eingeschrieben sind. Das Forschungsprojekt soll die Grundlage für eine Nachwuchsforschergruppe bilden. ■

Autorin: Katja Lesser

## Weitere Informationen

<http://tu-dresden.de/mw>



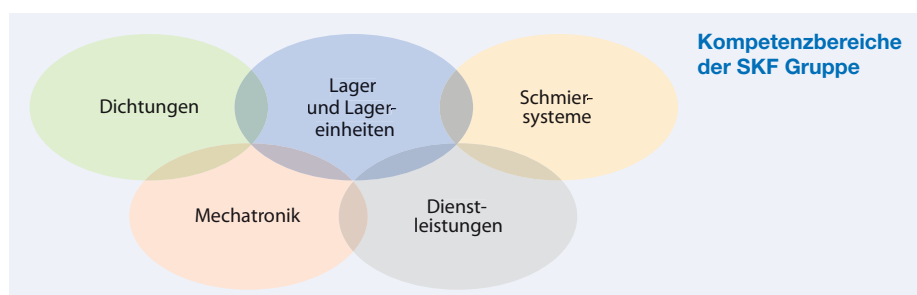


Wo auch immer auf der Welt sich in Windkraftanlagen, Eisenbahnen, Druck-, Bau- oder Werkzeugmaschinen, Elektromotoren und Generatoren, Zwei- oder Vierräder, Haushaltsgeräte oder in der Luftfahrt etwas bewegt – unabhängig, ob rotative, oszillierende oder lineare Bewegungen – ist SKF oftmals mit Hightech Lösungen versteckt.



## Das ist SKF

Wir als schwedische SKF Gruppe sind weltweit einer der führenden Lieferanten von Produkten und kundenspezifischen Systemlösungen in den Kompetenzbereichen Wälzlager/Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmier-systeme und Dienstleistungen. Unser Serviceangebot umfasst außer der technischen Beratung ebenso Instandhaltungsservice, Zustandsüberwachungen und kundenspezifische Schulungen.



SKF wurde 1907 von Sven Winquist, einem schwedischen Ingenieur, gegründet und wuchs schnell zu einem weltweit operierenden Unternehmen heran. Die erste Fabrik entstand in Göteborg (Schweden), an dem sich heute nach wie vor das internationale Headquarter der SKF Gruppe befindet.

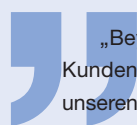
Bereits 1920 hat sich das Unternehmen auf allen fünf Kontinenten etabliert und ist heute in mehr als 130 Ländern präsent. Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 46.000 Mitarbeiter und hat weltweit mehr als 130 Produktionsstätten in 32 Ländern. Mit unseren eigenen Verkaufsgesellschaften, die von etwa 15.000 Vertragshändlern unterstützt werden, garantieren wir unseren Kunden kurze Lieferzeiten und individuelle und schnelle Betreuung vor Ort.

In Deutschland beschäftigt die SKF Gruppe rund 6.700 Mitarbeiter. Den größten Produktionsstandort der SKF Gruppe und Hauptsitz der SKF GmbH in Deutschland stellt hierbei Schweinfurt mit seinen ca. 4.400 Mitarbeiter dar.

## SKF – Ein aktiver und verlässlicher Partner für nachhaltige Entwicklung

Unter Nachhaltigkeit verstehen wir als SKF Gruppe eine Kombination aus betriebswirtschaftlich erfolgreichem Handeln und aktivem Engagement zur Erhaltung der Ressourcen für künftige Generationen. Demzufolge sind Nachhaltigkeit, Rentabilität, Qualität, Innovation und Geschwindigkeit die zentralen Treiber der SKF.

SKF hat eine Nachhaltigkeitsstrategie namens „BeyondZero“ entwickelt, die Ökologie und Ökonomie miteinander verbindet. Mit BeyondZero erreichen SKF Aktivitäten im Sinne des Umweltschutzes und nachhaltigen Wirtschaftens eine neue Dimension. Die gesamte Wertschöpfungskette der Produkte wird auf ihren Nachhaltigkeitswert geprüft: Vom Materiallieferanten über die Produktfertigung bis hin zur Evaluierung des Kundennutzen und schließlich eine angemessene Produktentsorgung. Primär soll die Einsparung von Energie und die Minimierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen gefördert werden. Das Ziel dabei: Positive Auswirkungen des industriellen Wirtschaftens sollen mögliche negative Auswirkungen reduzieren und diese sogar verbessern. Nur Produkte und Dienstleistungen, die diesen Anforderungen gerecht werden, bilden das BeyondZero-Portfolio.



„BeyondZero ist ein wichtiger Schritt bei der Entwicklung von Lösungen, mit denen unsere Kunden ihre Klimabilanz verbessern können. Die Produkte, Lösungen und Dienstleistungen aus unseren fünf Kompetenzplattformen verbessern bereits jetzt die Leistung unserer Kunden und versetzen sie in die Lage, ihre Effizienz zu steigern“, erklärt SKF Konzernchef Tom Johnstone.



Im Jahr 2011 repräsentierte das BeyondZero Portfolio einen Umsatz von geschätzten 2,5 Mrd. SEK. Bis 2016 soll der Umsatz auf 10 Mrd. SEK steigen. Interessante Praxisbeispiele aus diesem Produktportfolio:

#### SKF Rotor Positionierungs – Lager



ist eine wichtige Komponente von Start-Stopp-Systemen in Micro-Hybrid-Fahrzeugen. Im dichten Stadtverkehr können Start-Stopp-Systeme den Kraftstoffverbrauch und den damit verbundenen CO<sub>2</sub>-Ausstoß um bis zu 15 % reduzieren. Bezogen auf eine Jahresfahrleistung von 14.500 km lassen sich mit dieser Lösung die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 75 kg pro Jahr senken.

#### SKF E2 Rillenkugellager



Elektromotoranlagen verbrauchen über 40 % des weltweit erzeugten Stroms (Quelle: Internationale Energie Agentur, Walking the Torque, 2011). Wenn alle neuen Elektromotoren aus der Leistungsklasse 0,75 bis 35 kW mit SKF E2 Rillenkugellagern ausgerüstet würden (statt mit SKF Standardlagern), würde der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 290.000 t sinken.

#### SKF reibungsarme Wellendichtringe



verringert die Reibung um bis zu 55 %. Durch den Einbau in einen Benzinmotor ist eine CO<sub>2</sub>-Reduzierung von über 1 g pro km möglich. Bei einer Jahresfahrleistung von 14.500 km entspricht das einer Reduzierung um 14,5 kg/CO<sub>2</sub> pro Jahr. Der Einbau dieser SKF Lösung in eine Million Fahrzeuge würde zu einer Reduzierung um 14.500 t CO<sub>2</sub> pro Jahr führen.

#### SKF Nautilus Lager für Windenergieanlagen



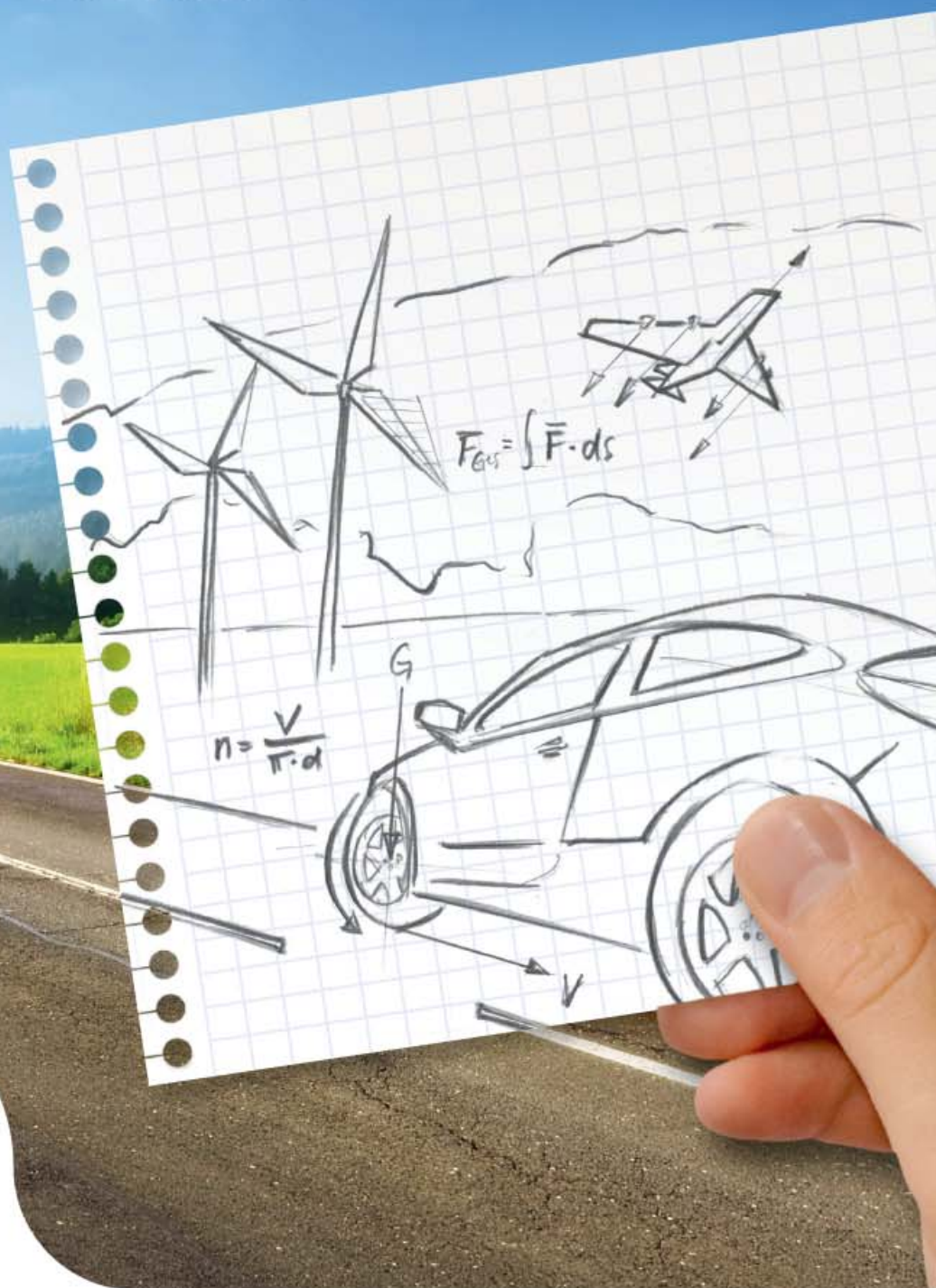
Eine an Land installierte 3-MW-Windenergieanlage kann 9 GWh saubere Energie erzeugen, wodurch rund 6.700 t CO<sub>2</sub> eingespart werden. Die Nautilus Lager und andere SKF Produkte und Lösungen leisten einen Beitrag zu dieser Reduzierung.



Dank BeyondZero haben Kunden von heute und morgen einen Grund mehr, verstärkt auf SKF Produkte zu setzen. Davon profitieren wiederum die Zulieferer und natürlich alle Mitarbeiter des Unternehmens. So schließt sich der Kreis: BeyondZero nutzt nicht nur der Umwelt, indem es innovative „grüne“ Lösungen vorantreibt, sondern erweist sich als rundum nachhaltig. Damit steht es in Übereinstimmung mit der SKF Philosophie und SKF ist sogar das erste Fertigungsunternehmen, das am WWF-Klimaschutzprogramm teilnehmen darf. ■

# Bring' Bewegung in deine Zukunft

**SKF**<sup>®</sup>



**Automobil, Luftfahrt,  
Erneuerbare Energien?**

**Du bist Ingenieur und  
willst alles? Dann wird  
es Zeit, dass wir uns  
kennenlernen.**

Wir – das sind 46 000 Mitarbeiter in 130 Ländern – leben Teamarbeit, Internationalität und Eigenverantwortung, Tag für Tag. Mit dem Interesse, Bewegung in die unterschiedlichsten Anwendungsfelder unserer Kunden zu bringen. Und zwar mit Lösungen rund um Wälzlager, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Dienstleistungen.

**Entdecke die Welt von SKF – durch ein  
Praktikum, eine Abschlussarbeit oder  
deinen Berufseinstieg.**

Bring auch deine Zukunft in Bewegung.  
Wir freuen uns auf dich und deine  
Bewerbung: [zukunft@skf.com](mailto:zukunft@skf.com)

#### Kontakt

##### Ansprechpartner

Lisa Eilmes  
Personalmarketing  
Weitere Ansprechpartner  
finden Sie in den jeweiligen Stel-  
lenausschreibungen unter  
[www.skf.de](http://www.skf.de) → Karriereforum →  
Stellenmarkt

##### Anschrift

Deutschland:  
SKF GmbH  
Gunnar-Wester-Straße 12  
97421 Schweinfurt

##### Telefon/Fax

Telefon: +49 9721 56 2250  
oder 56 2280

##### Internet

[www.skf.de](http://www.skf.de)

##### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.skf.de](http://www.skf.de) → Karriereforum

##### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich vorzugs-  
weise online (Initiativ über die Onli-  
ne-Bewerbungsmöglichkeit auf  
unserer deutschen Homepage  
oder direkt auf die jeweiligen Aus-  
schreibungen auf [www.skf.de](http://www.skf.de) →  
Karriereforum → Stellenmarkt).  
Schicken Sie bitte immer  
vollständige Unterlagen mit  
(Anschreiben, aussagekräftigen  
Lebenslauf, alle Zeugnisse und  
Bescheinigungen).

##### Angebote für StudentInnen Praktika?

Ja

##### Diplomarbeit? Abschlussarbeiten?

Ja

##### Promotion?

Ja

##### Duales Studium?

Ja

##### Trainee-Programm?

Ja

##### Direkteinstieg?

Ja

##### QR zu SKF:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Zulieferer für Maschinenbau und  
Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik,  
Wirtschaftsingenieurwesen.

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik  
mit den Kompetenzbereichen Lager und  
Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik,  
Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

## ■ Anzahl der Standorte

Hauptsitz: Göteborg, Schweden;  
weltweit in über 130 Ländern vertreten,  
mehr als 120 Produktionsstätten

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

In 2011: weltweit: ca. 46.039,  
Deutschland: 6.711

## ■ Jahresumsatz

In 2011: weltweit: ca. 7,5 Mrd. Euro,  
Deutschland: ca. 2 Mrd. Euro

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater,  
Account Manager, Industrial Engineer

## ■ Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten,  
Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem  
Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber  
Bewerbung in der Regel direkt über die  
jeweilige Landesgesellschaft;  
nach der Einarbeitung möglich

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall)  
entsprechend Qualifikation  
und Berufserfahrung

## ■ Warum bei SKF bewerben?

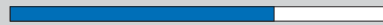
Die schwedisch geprägte Unternehmens-  
kultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben  
in einem offenen Umfeld mit flachen  
Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und  
einer gelebten Verantwortung für die Umwelt.  
Spüren Sie schon während Ihres Studiums  
durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als  
Ingenieur (w/m) zu arbeiten und verantwor-  
tungsvolle Aufgaben zu übernehmen.  
Erleben Sie spannende Tätigkeiten in  
attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche  
Entwicklungsmöglichkeiten und ein von  
Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld.  
Kommen Sie zu SKF und erleben Sie  
„The Power of Knowledge Engineering“.

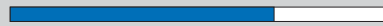
# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

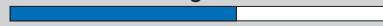
Examensnote 70%



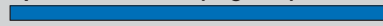
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 60%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



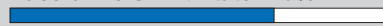
Promotion 20%



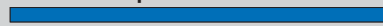
MBA 50%



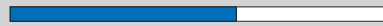
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



## ■ Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m) mit Eigeninitiative,  
fachlicher, sozialer und interkultureller  
Kompetenz. Aufgeschlossene und  
mutige Persönlichkeiten, die Entschei-  
dungen kritisch hinterfragen und  
Konflikte konstruktiv begegnen.  
Menschen mit Visionen, die bereit  
sind Veränderungen zu initiieren und  
zu gestalten und unseren Verhaltenskodex  
zu leben.

## – electrifying people

» Bist du rennsportbegeistert? Möchtest du deine Studieninhalte mit praktischen Erfahrungen bereichern? Hast du Spaß daran, dich in einem Team zu engagieren und gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen? Dann bist du genau richtig bei Elbflorace e.V.!

Wir sind das Formula Student Team der TU Dresden und nehmen am gleichnamigen internationalen Konstruktionswettbewerb teil. Innerhalb eines Jahres konstruieren und fertigen wir einen einsitzigen Formelrennwagen und treten auf nationalen und internationalen Rennveranstaltungen gegen andere Hochschulteams an. In der Saison 2011/12 haben wir beispielsweise an Events in Hockenheim und Silverstone teilgenommen.

Bei Elbflorace sind momentan etwa 60 Studierende aus verschiedenen Fachsemestern und Studienrichtungen vertreten. Diese reichen von Maschinenbau und Elektrotechnik über Informatik, bis hin zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Seit 2006 sind fünf Rennwagen entstanden. Nach drei Saisons mit Verbrennungsmotoren, besitzt unser neuester Bolide Murph-E bereits als zweites Fahrzeug einen elektrischen Antrieb. Aber auch Murph-E's Nachfolger braucht ein tatkräftiges und motiviertes Team! Deshalb suchen wir immer neue Mitglieder und freuen uns, wenn wir die Begeisterung für den Rennsport weitergeben können.

Um die komplexe Aufgabe rund um die Entwicklung eines kompletten Rennwagens meistern zu können, ist unser Team in mehrere Module unterteilt. Die Aufgabenfelder reichen von technischen Aufgaben rund um das Fahrzeug, bis zur organisatorischen und finanziellen Verwaltung des Vereins.

Die „Formula Student“ stellt den Wettbewerb dar, in der sich das Team in unterschiedlichen Disziplinen behaupten muss. Das Auto wird in seinen Fahrleistungen, ebenso wie in Kosteneffizienz, der Qualität der Konstruktion und der Vermarktung an einen fiktiven Investor bewertet. Ausgefeilte Technik muss Hand in Hand mit einer guten Organisation gehen.



Die Möglichkeiten für interessierte und kreative Köpfe sind vielfältig: Fahrzeugdesign, Leichtbau, Antriebstechnik, Softwareentwicklung und Programmierung, Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring, Finanzmanagement und Eventorganisation. Aber auch die kontinuierliche Verbesserung von bestehenden Komponenten am Fahrzeug kann einen spannenden Blick über den Tellerrand des Studiums ermöglichen. Darüber hinaus arbeiten wir in enger Kooperation mit zahlreichen Einrichtungen und Instituten der TU Dresden. Teilweise lassen sich im Rahmen von Elbflorace auch wissenschaftliche Arbeiten wie Belege oder Studienarbeiten anfertigen.

Falls wir Dein Interesse wecken konnten, würden wir uns freuen, dich bald im Team begrüßen zu dürfen. Selten bietet sich die Gelegenheit, ein so komplexes Projekt vom ersten Entwurf bis zum fertigen Produkt mitzuverfolgen!

### Weitere Informationen



QR-Code:  
[www.elbflorace.de](http://www.elbflorace.de)

E-Mail: [info@elbflorace.de](mailto:info@elbflorace.de)

# Studienfinanzierung: 10 Millionen Euro für Studenten

Die Deutsche Bildung AG hat einen zweiten Studienfonds aufgelegt, für den private Investoren 10 Millionen Euro bereitgestellt haben. Studenten aller Fachrichtungen können sich ab sofort bewerben. Gute Chancen haben Master- und MBA-Studenten.



Die Verteilung der neuen Fördergelder startet mit diesem Wintersemester. Interessierte Studenten durchlaufen einen onlinebasierten Auswahlprozess. „Wir suchen motivierte Studenten, die an einer staatlich anerkannten Hochschule studieren. Als einer der wenigen Anbieter fördern wir auch Studienaufenthalte im

Ausland“, sagt Anja Hofmann, Vorstand der Deutschen Bildung. Möglich sind auch Intensivförderungen für hohe Studienkosten über einen kurzen Zeitraum.

Einen Sonderstatus auf dem Markt der privaten Studienfinanzierung hat die Deutsche Bildung auch wegen ihres Rückzahlmodells: Anders als bei einem Studienkredit zahlen die geförderten Studenten statt fixer Raten einen vereinbarten Anteil ihres späteren Einkommens zurück. Um die beruflichen Per-

spektiven der geförderten Studenten zu verbessern, organisiert die Deutsche Bildung mit WissenPlus auch ein Veranstaltungsangebot rund um Studium und Karriere.

„Wir begleiten Studenten durch das Studium, helfen ihnen bei der Bewerbung und vermitteln zentrale Schlüsselkompetenzen wie Rhetorik oder Zeitmanagement“, erläutert Hofmann den dualen Ansatz der Studienförderung. Mit dem ersten Fonds wurden über 500 Studenten gefördert. ■

## Karrieretipps



# Von autoritär bis laissez faire

Führen ist eine Kunst, die je nach Situation neue Verhaltensweisen erfordert. Im Laufe der Zeit haben sich folgende Grundtypen heraus kristallisiert:

Der Chef befiehlt, die Untergebenen führen aus: Das ist das Merkmal des autoritären Führungsstils. Ein Klassiker seit der Industrialisierung mit dem Vorteil, dass die Führungskraft den Überblick sichert. Eine hohe Entscheidungskompetenz ist gerade im Krisenfall wichtig und gefragt. Abstimmungen und gegenseitiger Respekt prägen das Bild der kooperativen Führungskraft. Chef und Mitarbeiter treffen wichtige Entscheidungen gemeinsam. Das Problem: Nicht jeder kann (und will) mit einer ho-

hen Eigenverantwortlichkeit umgehen. Hier kann der situative Führungsstil Abhilfe schaffen: Entscheidungen und Handlungen der Führungskraft orientieren sich an der individuellen Situation der Mitarbeiter. „Es passiert, was passieren muss und das ist das Richtige“ – der Ansatz des „Laissez-faire“-Führungsstils geht auf Rousseau zurück. Die Mitarbeiter sollen autonom und im Sinne des Unternehmens denken und handeln. Damit „laissez-faire“ nicht mit „ich-mache-was-ich-will“ übersetzt wird, sollten Führungskräfte Ziele genau definieren und klare Absprachen treffen. Vernetzt und ganzheitlich sind die Schlagworte des systemischen Führungsstils. Je nach Projekt übernehmen

Mitarbeiter hier verschiedene Funktionen und haben unterschiedliche Entscheidungskompetenzen. Arbeitnehmer sollten entsprechend selbstorganisiert sein und Veränderungen aufgeschlossen gegenüber stehen.

Fazit: Ein Richtig oder Falsch gibt es nicht. Wichtig ist, dass eine Führungspersönlichkeit ihren eigenen Stil findet, der zum Umfeld und zur eigenen Identität passt. Der symbolische Führungsstil bietet hier optimale Voraussetzungen. Das Verhalten der Führungskraft steht dabei für ihre Überzeugungen, die Unternehmenskultur und die Erwartungen an die Mitarbeiter. ■



Ziel des 12-monatigen Programms ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Aktivitäten und Aufgaben am Flughafen zu gewähren und sie dadurch auf die Anforderungen in den späteren Zielpositionen im Unternehmen vorzubereiten. Im Folgenden geben zwei Trainees des 13. Jahrgangs einen kleinen Einblick in ihre Erlebnisse während des Traineeprogramms.

## Zum 1. Oktober 2013 startet die Fraport AG den 14. Jahrgang ihres Traineeprogramms

Hallo Verena, hallo Dominik. Euer Traineejahr ist fast vorüber. Wie war euer Einstieg bei Fraport und wie findet man sich in so einem großen Unternehmen überhaupt zurecht?



**Dominik:** Das Traineeprogramm begann für uns mit einer Einführungswoche, in der wir uns erst einmal gegenseitig kennenlernten. Obwohl wir 16 Trainees aus allen Teilen Deutschlands kommen und die unterschiedlichsten Studienhintergründe, von Architektur über BWL und VWL, Kommunikationswissenschaft und Wirtschaftsrecht bis hin zu Elektrotechnik besitzen, haben wir uns von Anfang an sehr gut verstanden.



**Verena:** In der daran anschließenden, einmonatigen Orientierungsphase lernten wir sowohl den Flughafenbetrieb als auch die verschiedenen Bereiche des Unternehmens kennen. Bei Flughafenrundfahrten, Besuchen der Terminal-Steuerungsanlagen und in der Gepäckförderanlage konnten wir uns ein erstes Bild machen, wie der Flughafen funktioniert. Ein Höhepunkt für uns war sicher die Begehung des neuen A-Plus Fingers – damals noch Baustellengelände im Rohbau. Ab Oktober wird der

fast 800 Meter lange Flugsteig das bisherige Terminal 1 ergänzen. Neben den Besichtigungen stellten die einzelnen Fachabteilungen ihre Funktionen und Aufgaben vor, so dass wir hierdurch und durch die Assistenzphase vor dem Einstieg in das erste Projekt einen sehr guten Einblick in das Unternehmen bekommen hatten.

Was versteht man denn unter Assistenzphase?

**Verena:** Da wir alle administrativ tätig sein werden, geht es im Trainee-Programm auch darum, die operative Arbeit kennenzulernen. Dies soll uns helfen, im späteren Berufsleben operative Prozesse besser zu verstehen. In der Assistenzphase waren wir deshalb drei Wochen lang einer operativen Führungskraft zugeordnet, der wir bei allen anfallenden Tätigkeiten über die Schulter schauen durften.

Ich war dem Leiter des Passagiertransports zugeordnet. Dieser ist für die 215 Busfahrer verantwortlich, die die Passagiere zwischen den Flugzeugen und Terminals befördern.

**Dominik:** Bei meiner Assistenzphase durfte ich der Leiterin der Vorfeldkontrolle assistieren und konnte bei einer Frühschicht auch direkt die Arbeit der Vorfeld-Lotsen kennenlernen. Sie sorgen dafür, dass die Flugzeuge sicher von der Start- und Landebahn zu ihren Parkpositionen gelangen. Für die Aussicht aus dem Vorfeldkontrollturm hat sich das frühe Aufstehen auf jeden Fall gelohnt.

**Verena:** Das operative Tagesgeschäft haben wir zudem zu Beginn des Programms bei einem zweitägigen Einsatz an der Rampe und im Gepäckservice am eigenen Leib erfahren. Hier war es besonders spannend, einen A380 mal aus einer ganz anderen Perspektive zu sehen: Mit dem Lademeister konnte man die Beladung der Flieger beobachten, dabei auch selbst mit anpacken und eben auch mal in den Frachtraum dieses riesigen Flugzeugs klettern.

**Dominik:** Und im Gepäckservice hieß es, einen Tag lang Koffer auf das Gepäckband zu wuchten und die operativen Mitarbeiter bei dieser Knochenarbeit zu unterstützen. ➔

## Und wo fand dann euer erstes Projekt statt?

**Verena:** Das erste Projekt fand in meinem zukünftigen Zielbereich, dem Vertrieb statt. Dieser ist Ansprechpartner für alle tatsächlichen und potentiellen Airline-Kunden des Frankfurter Flughafens. Dort untersuchte ich das Frachtgeschäft von Fluggesellschaften und konnte dabei meine zukünftigen Kollegen und den Bereich kennenlernen.

**Dominik:** Meine Zielposition ist in der Abteilung Immobilienentwicklung und mein erstes Projekt befasste sich mit der Entwicklung neuer Frachthallen auf dem Flughafengelände. Mit diesem und ähnlichen Themen werde ich nach dem Traineeprogramm dann auch betraut werden. Es war hilfreich bereits am Anfang zu erfahren, was mich nach dem Traineeprogramm konkret erwarten wird.

## Ein Flughafen steht ja auch immer für Internationalität, wie ist es damit im Traineeprogramm bestellt?

**Verena:** Teil des Trainee-Programms ist es, zehn Wochen in einer der Auslandsbeteiligungen der Fraport AG zu verbringen. Für uns ging es nach Xi'an in China, andere waren in Lima, St. Petersburg, Antalya, Riad oder Varna. In welche Beteiligung wir gesandt wurden, war abhängig von den aktuellen Projekten vor Ort, dem Studiengang und den Sprachkenntnissen.

**Dominik:** In Xi'an hatten wir das Glück, dass während unseres Aufenthalts ein neues Terminal eröffnet wurde. So konnten wir schon zu Beginn unserer Arbeit im Ausland an der Eröffnungsfeier teilnehmen. Auch sonst war es sehr spannend, einen anderen Flughafen und eine neue Arbeitskultur zu erleben. Und nebenbei kam natürlich auch das Reisen innerhalb des Landes nicht zu kurz.

## In welcher Station befindet ihr euch im Moment?

**Verena:** Im Moment befinden wir uns in unserem dritten Projekt, das an die Auslandsphase anschließt. Es findet in einer Abteilung statt, die eine Schnittstelle zu der Zielposition darstellt.

## Was folgt noch in den nächsten Wochen?

**Verena:** In den nächsten zwei Monaten steht uns noch ein letztes Highlight des Traineeprogramms bevor. Im Rahmen der „Vorstandshos-

itation“ dürfen wir für zwei bis drei Tage ein Vorstandsmitglied, in meinem Fall den Vorstandsvorsitzenden Dr. Schulte, oder einen Bereichsleiter der Fraport AG in seinem Arbeitsalltag und bei Terminen begleiten.

**Dominik:** Und Ende September gibt es noch unsere Abschlussveranstaltung, die wir Trainees für all diejenigen organisieren, die uns bei unserem Einstieg in das Unternehmen unterstützt haben.

## Bei den Projekten wart ihr ja alle in verschiedenen Bereichen eingesetzt. Habt ihr Trainees euch denn trotzdem untereinander austauschen können?

**Verena:** Ja, auf jeden Fall. Dank diverser gemeinsamer Veranstaltungen während des Traineejahres haben wir uns oft getroffen. Einmal im Monat gibt es z.B. sogenannte Teamtimes, zu denen alle Trainees kommen. Dort besprechen wir unser aktuelles Stimmungsbild, Organisatorisches und ergänzen das Programm mit weiteren Besuchen auf dem Flughafengelände. Man muss sagen, dass es trotz der ausführlichen Einführung zum Anfang des Traineeprogramms fast täglich Neues zu entdecken gibt.

**Dominik:** Zusätzlich gab es noch begleitende Seminare und Teamtrainings innerhalb der Traineegruppe, so dass neben dem fachlichen Wissen auch weitere Soft-Skills vermittelt wurden.

## Könnt ihr mir noch ein abschließendes Statement geben, wie euch das Traineeprogramm insgesamt gefallen hat?

**Dominik:** Ich kann sagen, dass mir das Traineeprogramm super gefallen hat und ich es immer wieder machen würde. Ich fühle mich bestens vorbereitet, um im Oktober eigene Aufgaben und Projekte zu übernehmen und freue mich schon auf meine Zielabteilung.

**Verena:** Da kann ich mich nur anschließen. Ausserdem hoffe ich, dass wir Trainees auch nach dem Programm in Kontakt bleiben. Neben den Freundschaften, die ich hier geschlossen habe, ist es auch immer wieder interessant, einen Einblick in die Arbeit der anderen Abteilungen zu bekommen. Das hilft, Zusammenhänge im Unternehmen zu verstehen und zudem kenne ich immer jemanden, an den ich mich bezüglich bestimmter Dinge wenden muss.

## Vielen Dank für diese Einblicke und alles Gute!





# Hoch hinaus

*Beflügeln Sie Ihr Know-how und starten Sie durch  
beim größten deutschen Airport-Konzern*

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage im Bereich Jobs & Karriere.

[www.fraport.de](http://www.fraport.de)

*Fraport. The Airport Managers.*





**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
 Elina Pohl

**Anschrift**  
 Fraport AG  
 Personalmarketing (PSL-PM)  
 60547 Frankfurt am Main

**Telefon/Fax**  
 Telefon: + 49 69 690-22220  
 Fax: + 49 69 690-66264

**E-Mail**  
 abschlussarbeit@fraport.de,  
 praktikum@fraport.de

**Internet**  
 www.fraport.de  
 http://www.facebook.com/  
 FraportKarriere

**Direkter Link zum  
 Karrierebereich**  
 www.fraport.de/karriere

**Bevorzugte  
 Bewerbungsart(en)**  
 Bitte bewerben Sie sich  
 ausschließlich über unser  
 Online-Bewerbungsformular

**Angebote für  
 StudentInnen  
 Praktika?**

Ja,  
 Einsatzmöglichkeiten  
 für ca. 250 Praktikanten  
 pro Jahr

**Wissenschaftliche Arbeit?**  
 Ja,  
 Betreuungsmöglichkeiten  
 für ca. 80 Arbeiten pro Jahr

**Duales Studium?**  
 Ja,  
 eine Übersicht der aktuell  
 angebotenen Studiengänge  
 entnehmen Sie bitte  
 unserer Internetseite

**Trainee-Programm?**  
 Ja

**Direkteinstieg?**  
 Ja

**QR zu Fraport:**



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
 Transport, Verkehr, Logistik

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen,  
 Informatik, Wirtschaftsinformatik,  
 Wirtschaftswissenschaften  
 (insbesondere Betriebswirtschaft)

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Flughafenmanagement (Frankfurt und  
 weltweit), Sicherheitsdienstleistungen,  
 Handels- und Vermietungsmanagement,  
 Ground Handling

## ■ Anzahl der Standorte

ca. 15

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 20.000 weltweit

## ■ Jahresumsatz

2,19 Mrd EURO

## ■ Einsatzmöglichkeiten

In den Unternehmensbereichen bestehen  
 vielfältige Einsatzmöglichkeiten

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg: jederzeit  
 Traineeprogramm: Start jährlich  
 Das nächste Traineeprogramm startet  
 voraussichtlich zum 1. Oktober 2013.

## ■ Auslandstätigkeit

Nach Erlangung eines fundierten  
 Airport-Know-hows ist ein Auslandseinsatz  
 möglich. Im Traineeprogramm sind  
 Auslandsprojekte ein fester Bestandteil

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

ca. 35.000 bis 40.000 Euro p.a., abhängig  
 von der jeweiligen Stelle

## ■ Warum bei Fraport bewerben?

Wer bei der Fraport AG einsteigt, sollte ein  
 zupackender Typ sein. Das Unternehmen ist  
 sehr expansiv und bietet seinen Mitarbeitern  
 gute Entwicklungschancen. Dabei gibt es  
 aber keine festgelegten Karrierewege:  
 Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und Selbst-  
 ständigkeit sind also gefragt. Regelmäßig  
 vereinbaren die Vorgesetzten Entwicklungs-  
 ziele mit ihren Mitarbeitern. Im Fraport College  
 wird dann sowohl fachspezifisch als auch  
 fachübergreifend geschult. Und für Führungs-  
 kräfte gibt es die Fraport Academy, die unter  
 anderem eine Weiterbildung zum Projektleiter  
 anbietet. Karriere zu machen bedeutet bei der  
 Fraport AG nicht zwingend, Führungsverant-  
 wortung zu übernehmen, sondern es gibt  
 auch Projekt- und Fachlaufbahnen. Einsätze  
 im Ausland bei unseren Beteiligungen sind  
 sowohl im Rahmen einer Entsendung als auch  
 als short-term-expert möglich.  
 Neben der fachlichen und persönlichen  
 Entwicklung bietet Fraport seinen Mitarbeitern  
 eine faire Vergütung mit leistungs- und  
 erfolgsorientierten Komponenten sowie eine  
 Vielzahl an Möglichkeiten zur Vereinbarkeit  
 von Beruf und Familie.

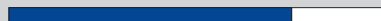
## ■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz

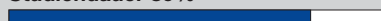
# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

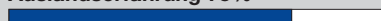
Examensnote 75%



Studiendauer 80%



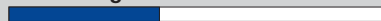
Auslandserfahrung 75%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 40%



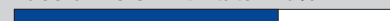
Promotion 10%



MBA 10%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 70%



# Einstiegsgehälter für Absolventen

## Das Angstthema im Vorstellungsgespräch

„Wo liegen denn Ihre Gehaltsvorstellungen?“, fragt verschmitzt der bisher eigentlich sympathische Personalchef. Panik macht sich breit, wenn der Bewerber unvorbereitet ist. Unsicherheit, wenn das richtige Hintergrundwissen fehlt.

### Basar

Gehaltsverhandlung ist nicht das Feilschen auf dem orientalischen Teppichmarkt, sondern ein Austausch mittels sachlicher Argumente.

#### Mit drei Komponenten gewinnt der Bewerber Sicherheit:

1. Empirische Zahlen
2. Kenntnis über Stellschrauben am Arbeitsmarkt
3. Einflussfaktoren auf Bewerberseite

### Empirie

Aktuelle Untersuchungen über Einstiegsgehälter bieten einen ersten Anhaltspunkt. Diese besagen, dass in Deutschland die zweitbesten Einstiegsgehälter Europas gezahlt werden.

**Information für Neugierige: Die besten Einstiegsgehälter werden in dem Land gezahlt, wo der Cappuccino teurer und die Berge höher sind.**

Der Median über alle Einstiegsgehälter von Absolventen aller Fachrichtungen liegt rund um 40.000 Euro, brutto und pro Jahr versteht sich. Dabei starten manche Absolventen mit 26.000 Euro (z.B. Medienbranche), manche aber auch mit 52.000 Euro (z.B. Automobilindustrie).

### Tipp

Der erste Satz des Bewerbers zu diesem Thema sollte eine Spanne beschreiben. Ca. 4.000 bis 5.000 Euro um den recherchierten Wert herum. Der Durchschnittsabsolvent müsste also sagen: „Meine Gehaltsvorstellungen liegen zwischen 38.000 und 42.000 Euro pro Jahr.“

Die Vorteile der Spanne sind, dass der Bewerber etwas gesagt hat und sich verhand-



lungsbereit zeigt. Die Angst, dass der Personalchef die untere Spanne festklopft, ist unberechtigt.

### Stellschrauben des Arbeitsmarkts

Tarifverträge einzelner Branchen sind oftmals Benchmarks für die Gehaltsfindung. Schätzungsweise 50% der Absolventen werden tariflich bezahlt, die andere Hälfte ohne oder über dem Tarifvertrag.

Interne Tätigkeitsfelder (Controlling, Stabsstellen, Entwicklung) werden geringer entlohnt als kundennahe Funktionen (Vertrieb, Support, Beratung).

Bei der Einstiegsform ist der Direkteinstieg zum Berufsstart für das Unternehmen mehr wert als eine Ausbildung in Form eines Traineeprogramms. Signifikant ist die Beobachtung, dass Großunternehmen besser als kleinere Arbeitgeber zahlen.

### Einflussfaktoren auf der Bewerberseite

Hier ist insbesondere bei Absolventen die Examensqualität zu nennen. Ordentliche Noten mit beruflich relevanten Schwerpunktsetzungen. Ein Masterabschluss wird in diesem Zusammenhang etwa 15% besser bezahlt als der Bachelor.

Praktische Kenntnisse, die die Einarbeitung erleichtern und sehr schnell beruflich umgesetzt werden können, erhöhen die Gehaltschancen. Eine Berufsausbildung schlägt sich mit etwa 1.500 Euro mehr Gehalt p.a. nieder.

Unterschätzt wird immer der persönliche Gesamteindruck, der die Soft Skills untermauert. Hier spielen auch Kenntnisse im Knigge-Bereich und rhetorische Fähigkeiten eine wichtige Rolle.

Zusatzqualifikationen aus den Bereichen Weiterbildung, EDV und Fremdsprachen runden die Berufsfähigkeit des Hochschulabsolventen ab. Eine Promotion wird i.d.R. mit ca. 6.000 Euro p.a. am Arbeitsmarkt honoriert.

### Der Mega-Tipp

Personaler wollen im Vorstellungsgespräch nicht enttäuscht sein, sondern begeistert werden. Das „Gesamt-Package“ muss stimmen – fachlich und persönlich. Was der Bewerber zu seinen Kenntnissen und Fähigkeiten sagt, muss authentisch überkommen. Die Königsübung ist die „Selbstpräsentation“: strukturiert, individuell, auf den Punkt, anschaulich.

Dann sagt der Personalchef: „Den oder die Bewerber/in wollen wir haben.“ Und er denkt dabei: „Koste es, was es wolle.“ ■



### Weitere Informationen

**A.S.I. Wirtschaftsberatung AG**  
 Von-Steuben-Str. 20, 48143 Münster  
[www.asi-karriereportal.de](http://www.asi-karriereportal.de)  
 E-Mail: [info@asi-online.de](mailto:info@asi-online.de)

# AIESEC für Alumnis

## Wie AIESEC Alumnis im Berufsleben hilft

» Nicht nur das Praktikum im Ausland macht sich gut im Lebenslauf, sondern auch die gesammelten Erfahrungen im Bereich der Organisation und des eigenverantwortlichen Arbeitens als AIESEC Mitglied stoßen bei Arbeitgebern auf großes Interesse.

Jeder kennt sie, die Angst vor einem Assessment Center oder einem Bewerbungsgespräch. Gruppendiskussionen und Simulationen sind die Begriffe, die Panik verbreiten.

So auch bei Linda, BWL Studentin aus Aachen:

„Ich hatte schon etwas Angst vor dem Gespräch. Klar weiß man so ungefähr, was gefragt und was verlangt wird für den Job. Aber das wissen die anderen Bewerber schließlich auch!“

Wie soll man sich also von der Masse der Bewerber abheben? Wie sich jedoch später herausstellte, hätte sie sich über das Gespräch im Vorhinein gar nicht so viele Sorgen machen müssen.

Linda war während ihres Studiums Mitglied bei AIESEC, der größten internationalen Studentenorganisation. Neben Praktika im Ausland, die jedem zugänglich sind, bietet AIESEC seinen Mitgliedern die Möglichkeit, an diversen Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. In einem solchen Workshop zum Thema Rhetorik hatte Linda gelernt, worauf es beim Präsentieren ankommt und hatte bei den regelmäßig stattfindenden Treffen häufig die Chance das Gelernte anzuwenden, sodass es bald zur Routine wurde. Schließlich leitete sie diese Workshops sogar selbst.

„Ab dem Moment, wo ich den Personalverantwortlichen der Firma gegenüberstand, fielen mir meine bisherigen Vorträge wieder ein, und ich habe selbstbewusst präsentieren können. Am Ende hat mir das Bewerbungsgespräch sogar Spaß gemacht.“



**„Mitglieder von AIESEC Aachen zusammen mit dem AIESEC Blue Man. Auch sie werden beim Eintritt ins Berufsleben von ihren Erfahrungen in AIESEC profitieren“**

Doch nicht nur beim Erlernen von Soft-Skills hat ihr AIESEC geholfen. Während ihrer Zeit als Mitglied, hatte Linda an verschiedenen Projekten teilgenommen, die ein hohes Maß an eigenverantwortlichem Arbeiten voraussetzten. Nachdem ihr Ehrgeiz einmal geweckt war, wurde sie Leiterin des AIESEC Teams in Aachen und übernahm damit eine große Verantwortung. Neben dem Organisieren und Koordinieren erforderte diese Position gutes Zeitmanagement, sowie disziplinierte Selbstorganisation. „Ich habe dadurch viel gelernt und mich persönlich weiterentwickelt. Ich denke das war es, was den Personalchefs gefallen hat, mein außeruniversitäres Engagement. Denn gute Noten und Auslandserfahrungen alleine reichen heutzutage oftmals nicht mehr aus.“

Auch Sonia aus Polen hat beruflich von ihrer Mitgliedschaft bei AIESEC profitiert, als sie sich entschied ein Auslandspraktikum in Aachen zu machen. In einem IT-Unternehmen kümmerte sie sich um die Entwicklung der Businessprozesse. Dass sie sich auch bei AIESEC schon um die Finanzen und Verwaltung gekümmert hatte, kam ihr dabei besonders zu Gute. Mittlerweile ist sie von dem Unternehmen übernommen worden. Auch wenn das nicht der Regelfall ist, ist ein Auslandspraktikum doch auf die ein oder andere Weise karrierefördernd, schließlich kann man am Ende nicht nur ein Praktikum vorweisen, sondern auch Auslandserfahrung.

AIESEC ist also als eine praxisbezogene Zusatzausbildung zu betrachten, die den persönlichen Horizont erweitert. Und ganz nebenbei knüpft jeder sein ganz persönliches internationales Netzwerk, denn eine Mitgliedschaft bedeutet nicht nur Arbeit, sondern auch viel Spaß.

*Anne Quadflieg, Press and Media Manager, AIESEC*

**Weitere Informationen über AIESEC**

[www.aiesec.de](http://www.aiesec.de)

# Neue Kräfte für neue Technologien



## Eines der größten Energie- und Infrastruktur-Unternehmen Deutschlands

Innovativ und auf höchstem technischen Niveau erwirtschafteten die SWM im Jahr 2011 einen Umsatz von ca. 4 Milliarden Euro. Als Multi-Utility Unternehmen sorgen die SWM für eine zuverlässige und sichere Versorgung mit Strom, Fernwärme, Erdgas und Wasser. Das Tochterunternehmen Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) ist verantwortlich für U-Bahn, Bus und Tram und damit ein wesentlicher Pfeiler im Münchner ÖPNV. Darüber hinaus betreiben die SWM mit 18 Hallen- und Freibädern eine der modernsten Bäderlandschaften in Deutschland. Das Unternehmen mit seinen insgesamt ca. 7.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern trägt somit einen wichtigen Teil zur kommunalen Daseinsvorsorge und zur Lebensqualität in München bei.

Um wichtige Zukunftsthemen für die nachhaltige Entwicklung Münchens voranzutreiben, investieren die SWM in den nächsten Jahren insgesamt 3 Milliarden Euro. Im Fokus des Konjunkturpakets stehen unter anderem: Ausbau der regenerativen Energieerzeugung, Ausbau der umweltschonenden Fernwärmeerzeugung, flächendeckender Ausbau des Glasfasernetzes, Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur.

## Ausbauoffensive Erneuerbare Energien

Die SWM sollen bis 2015 soviel Ökostrom in eigenen Anlagen erzeugen, dass damit alle rund 800.000 Münchner Privathaushalte versorgt werden könnten. Bis 2025 wollen die SWM sogar soviel grünen Strom produzieren, dass sie die Verbrauchsmenge des gesamten Münchner Strombedarfs – 7,5 Milliarden kWh – als weltweit erste Millionenstadt decken können. Bei dieser überregionalen Ausbauoffensive setzen die SWM auf ein möglichst breites Spektrum regenerativer Energieträger wie Wind, Wasser, Sonne, Biomasse und Erdwärme.



## Energieeffizienz in Erzeugung und Anwendung

Die SWM sind europaweit einer der Vorreiter bei der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK), dem mit Abstand umweltverträglichsten technischen Prozess, um sowohl wirtschaftlich als auch sicher Strom und Fernwärme zu erzeugen. Im KWK-Prozess wird die bei der Stromerzeugung entstehende Abwärme als Fernwärme genutzt. Im Bundes- und EU-Durchschnitt liegt der KWK-Anteil der Stromproduktion bei 12%. Die SWM hingegen erzeugen rund 70% des Stroms für München in KWK Anlagen. Weitere 200 Millionen Euro sollen in den kommenden Jahren in den Ausbau des Fernwärmenetzes investiert werden.

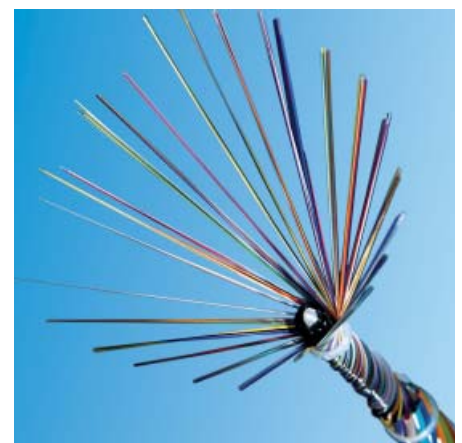
## High-Speed-Datennetz für München

Im Jahr 2009 haben die Arbeiten für den flächendeckenden Anschluss der ersten Münchner Stadtteile an ein hochmodernes Glasfasernetz begonnen. Das neue Datennetz wird mit Übertragungsraten bis zu 100 Mbit/s eines der schnellsten und modernsten in ganz Europa sein.

Durch den frühen und konsequenten Ausbau einer hochleistungsfähigen Datenübertragungstechnologie können in der Region neue Technologien entwickelt und etabliert werden.

## Münchens Nahverkehrssystem – Hochattraktives ÖPNV Angebot

Mit seiner modernen Fahrzeugflotte und einem nahezu konkurrenzlosen Angebot gehört es zu den attraktivsten der Welt. Bei der Zahl der Fahrten je Einwohner liegt München unter den deutschen Großstädten weit an der Spitze, ebenso beim Platzangebot. U-Bahn, Bus und Tram zählen rund 500 Millionen Fahrgäste pro Jahr. Um die Attraktivität der MVG weiter zu verbessern, investieren die SWM bis Ende 2012 rund 250 Millionen Euro.



# Stadtwerke München Setzen Sie auf Verantwortung.

## Bei einem der größten Energie- und Infrastrukturunternehmen Deutschlands

» Die Stadtwerke München (SWM) sind an einem der attraktivsten Standorte Deutschlands tätig. Mit ihrer Leistung tragen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Tag für Tag ihren Teil zur Lebensqualität in München bei. Wir setzen auf Nachhaltigkeit – ökonomisch, ökologisch aber auch sozial.

Wir verstehen uns als partnerschaftlicher Arbeitgeber. Ein gutes Arbeitsklima ist uns dabei ebenso wichtig wie Fairness und Vertrauen. Unser besonderes Engagement gilt der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Mit dem Audit „berufundfamilie“ haben die SWM einen Weg beschritten, bei dem unser schon sehr breites Maßnahmen-spektrum in diesem Bereich weiter ausgebaut werden soll. Der ganzheitliche und nachhaltige Ansatz unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements wurde bereits mehrfach ausgezeichnet.

Als eine unserer wichtigsten Aufgaben sehen wir außerdem die fachliche und persönliche Weiterentwicklung jedes Einzelnen. Denn nur wer lebenslang lernt, vermag auch langfristig seine Potenziale auszuschöpfen. Daher bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein auf sie zugeschnittenes individuelles fach- und persönlichkeitsbezogenes Fort- und Weiterbildungsprogramm und den Rahmen, fachliches Know-how kontinuierlich auszubauen.



### SWM Talents – das Programm für Studierende bei den SWM

Praktikum oder Abschlussarbeit bei den SWM? Von Beginn an gewinnen Sie als SWM Talent durch eine praxisnahe Inhouse-Veranstal-



tung mit Betriebsbesichtigung Einblick in die vielseitigen Tätigkeitsfelder und Herausforderungen der SWM. Ihr persönlicher Betreuer verschafft Ihnen einen optimalen Einstieg in das Unternehmen. Sie haben die Möglichkeit, an regelmäßig stattfindenden Stammtischen teilzunehmen und mit den anderen SWM Talents Kontakte zu knüpfen. Gleichzeitig ist das Programm SWM Talents ein Sprungbrett für das exklusiv weiter qualifizierende Förderprogramm SWM Top Talents.

### SWM Top Talents – das Förderprogramm für die besten SWM Talents

Nach Beendigung von SWM Talents können sich besonders herausragende SWM Talents unter bestimmten Voraussetzungen für das Förderprogramm SWM Top Talents bewerben. Dieses ermöglicht, einen umfassenden Blick hinter die Kulissen der SWM zu werfen. Dazu gehören unter anderem das Kennenlernen von Großprojekten und Strategien, der persönliche Kontakt zur Geschäftsführung und zu Führungskräften auf exklusiven Events, die Begleitung durch eine/n Mentor/in und die Teilnahme an ausgewählten Seminaren. Nutzen Sie das Förderprogramm SWM Top Talents als Chance für Ihren Berufseinstieg bei den SWM. ■

#### Weitere Informationen

Hören Sie auf [www.swm.de/karriere](http://www.swm.de/karriere) die Podcasts zum Programm SWM Talents und Förderprogramm SWM Top Talents mit dem O-Ton Ihrer Kommilitonen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



## ***Neue Kräfte für neue Technologien.***

Innovative Technologien sind dazu da, um weiter entwickelt, realisiert und optimiert zu werden – im Dienste des Menschen und seiner Umwelt. Die Stadtwerke München (SWM) eröffnen Ihnen beste Möglichkeiten, nicht nur die Zukunft an der Isar mitzugestalten, sondern auch Ihre eigene. Möchten Sie Ihre Qualifikation in eines der größten Energie- und Infrastruktur-Unternehmen Deutschlands mit ca. 7.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie ca. 4 Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2011 einbringen? Reizt es Sie, mit Engagement und Neugier an neuen Lösungen mitzuwirken? Dann finden Sie Ihre Herausforderung in einem zukunftsorientierten Unternehmen, das wie kaum ein zweites für das München von heute und morgen steht.

### ***Hochschulabsolventen (m/w)***

### ***Verfasser von Abschlussarbeiten (m/w)***

### ***Praktikanten (m/w)***

***Elektrotechnik (und Informationstechnik), Energietechnik/-wirtschaft, Maschinenbau, Versorgungstechnik, Verfahrenstechnik, Physikalische Technik, Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen, Mechatronik, (Wirtschafts-) Informatik, Betriebswirtschaftslehre***

Sie möchten gerne mehr erfahren über Einstiegsmöglichkeiten, Einsatzbereiche, Berufsbilder und offene Positionen bei den SWM? Dann informieren und bewerben Sie sich online unter

***[www.swm.de/karriere](http://www.swm.de/karriere)***

**Kontakt**

**Ansprechpartner**

Die Ansprechpartner entnehmen Sie bitte der jeweiligen Stellenausschreibung.

Für Initiativbewerbungen schalten Sie sich bitte auf unserem Online-Bewerberpool frei unter [www.swm.de/karriere](http://www.swm.de/karriere).

**Anschrift**

Emmy-Noether-Straße 2  
80992 München

**Telefon/Fax**

Talent-/Personalmanagementteam  
Telefon: +49 89 23 61-21 64

**Internet**

[www.swm.de](http://www.swm.de)

**Direkter Link zum Karrierebereich**

[www.swm.de/karriere](http://www.swm.de/karriere)

**Bevorzugte**

**Bewerbungsart(en)**

Bewerben Sie sich mit einer vollständigen Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisse und Bewerbungsanschreiben). Idealerweise per Mail, aber auch postalische Bewerbungen nehmen wir gerne entgegen.

**Angebote für StudentInnen Praktika?**

Wir bieten eine Vielzahl von Praktika in den verschiedensten Unternehmensbereichen an. Angebote finden Sie unter [www.swm.de/karriere](http://www.swm.de/karriere)

**Abschlussarbeiten?**

Wir bieten Abschlussarbeiten (Diplom, Bachelor, Master) an. Diese kommen durch konkrete Angebote (siehe unter [www.swm.de/karriere](http://www.swm.de/karriere)) oder durch Initiativbewerbungen zustande. Darüber hinaus bieten wir Studierenden eine Teilnahme an unserem Programm SWM Talents und unserem Förderprogramm SWM Top Talents.

**Duales Studium?**

Nein

**Trainee-Programm?**

Nein

**Direkteinstieg?**

Ja

QR zu Stadtwerke München:



# FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**

Energie- und Infrastruktur

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**

laufend, konkrete Positionen unter [www.swm.de/karriere](http://www.swm.de/karriere) unter dem Link „Jobbörse“

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Für Praktika/Abschlussarbeiten: Elektrotechnik (und Informationstechnik), Energietechnik/-wirtschaft, Versorgungstechnik, Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Physikalische Technik, Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen, Mechatronik, (Wirtschafts-) Informatik, Betriebswirtschaftslehre

Für Absolventen (m/w) : Elektrotechnik (und Informationstechnik), Energietechnik/-wirtschaft, Versorgungstechnik, Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen, (Wirtschafts-) Informatik, Betriebswirtschaftslehre

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Die SWM versorgen München mit Strom, Erdgas, Fernwärme und naturbelassenem Trinkwasser. Darüber hinaus betreiben die SWM 18 Hallen- und Freibäder. Das Tochterunternehmen Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) ist verantwortlich für U-Bahn, Bus und Tram und damit ein wesentlicher Pfeiler im ÖPNV.

■ **Anzahl der Standorte**

Ausschließlich München

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Ca. 7.800

■ **Jahresumsatz**

2011: ca. 4 Milliarden Euro

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Die SWM bieten Absolventen (m/w) und berufserfahrenen (Wirtschafts-) Ingenieuren (m/w) und (Wirtschafts-) Informatikern (m/w) ein interessantes Aufgabenspektrum in den Bereichen Erzeugung, Services, Infrastruktur bzw. Rechenzentrumsbetrieb, Anwenderbetreuung, Prozesstechnik oder Verkehrs- telematik. Dipl. Betriebswirte, Dipl. Kaufleute oder Wirtschaftsingenieure (m/w) finden vielfältige Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen Controlling, Finanzen, Vertrieb, Personalmanagement, Projektmanagement, Immobilien oder Marketing.

■ **Einstiegsprogramme**

Absolventen (m/w) bieten wir den Direkteinstieg. Zur Förderung des akademischen Nachwuchses haben die SWM zwei aufeinander abgestimmte Programme für Studierende entwickelt: „SWM Talents“ und „SWM Top Talents“.

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit möglich

■ **Auslandstätigkeit**

Leider nicht möglich

■ **Warum bei den „Stadtwerken München“ bewerben?**

Die SWM sind der fünftgrößte Energieversorger in Deutschland und erwirtschafteten 2011 einen Umsatz von ca. 4 Milliarden Euro. Als Arbeitgeber bieten die SWM ihren ca. 7.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Vielzahl beruflicher Perspektiven. Bei den SWM erwarten Sie spannende Projekte, verantwortungsvolle Aufgaben und ein Team kompetenter Kolleginnen und Kollegen.

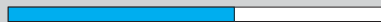
# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**

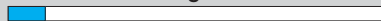
**Examensnote 90%**



**Studiendauer 60%**



**Auslandserfahrung 10%**



**Sprachkenntnisse (englisch) 50%**



**Ausbildung/Lehre 40%**



**Promotion 20%**



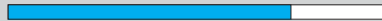
**MBA 40%**



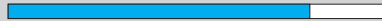
**Außerunivers. Aktivitäten 30%**



**Soziale Kompetenz 75%**



**Praktika 80%**



■ **Sonstige Angaben**

Auf Ihrem Fachgebiet setzen wir sehr gutes Wissen voraus. Wir legen Wert auf soziale und persönliche Kompetenzen. Der Teamgedanke sowie Offenheit für Neues und Begeisterungsfähigkeit spielen bei uns eine entscheidende Rolle. Zudem erwarten wir wirtschaftliches Handeln, Verantwortungsbewusstsein und eine ergebnisorientierte Arbeitsweise.



# Wo ist die nächste Vorlesung? Studienorganisation 2.0

FH-Informatikerinnen und Informatiker entwickeln  
Applikation für Smartphones

MO

DI

MI

DO

FR

Raum 100

Raum 205

Raum 128

Raum 117

Aula



» Ein Forschungsprojekt der Fachhochschule Frankfurt am Main (FH FFM) zielt darauf ab, zur Studienorganisation eine praktische Applikation für Smartphones zu entwickeln. Zwei Professoren sowie Studierende des Bachelor- und Master-Studiengangs Informatik am Fachbereich 2: Informatik und Ingenieurwissenschaften wollen den Studierenden mit der Anwendung das Studium und den Alltag an der Hochschule erleichtern und die Anonymisierung der Nutzerdaten bei mobilen Geräten optimieren.

„Smartphones eröffnen völlig neue Möglichkeiten, Daten unterwegs zu nutzen. Ein Leben ohne Handy ist für die meisten nicht mehr vorstellbar. Deshalb ist es keineswegs eine ferne Utopie, den Studienalltag durch praktische Anwendungen für Smartphones zu erleichtern“, erklärt Prof. Dr. Jörg Schäfer, Studiengangsleiter des Bachelor-Studiengangs Informatik. „Äußerst wichtig ist uns bei diesem Forschungsprojekt die Privatsphäre der Nutzerinnen und Nutzer. Wir wollen ein anonymes Verfahren gewährleisten. Es soll beispielsweise über die Anwendung erkennbar sein, dass 30 Personen an der Vorlesung teilnehmen, aber nicht, welche Studierenden dies sind. Generell beschäftigt dieser Aspekt viele Smartphone-Anbieter. Die Problematik der verfolgbaren Nutzerdaten wird in Zukunft immer relevanter.“

In einem Studienprojekt unter Leitung von Prof. Schäfer haben 13 Studierende bereits im Wintersemester 2011/12 einen funktionierenden Prototyp, d.h. ein Versuchsmodell des so genannten „StudyBuddy“ für das Android-Betriebssystem für mobile Geräte entwickelt. Es ist geplant, diese Anwendung nach einer Qualitätssicherungsphase allen Studierenden der FH FFM zur Verfügung zu stellen. Mit dem „StudyBuddy“ können Studierende beispielsweise einen individuellen Stundenplan zusammenstellen, Noten- und Notendurchschnitte verwalten, Handbücher

und den Campusplan einsehen, sich aktuelle Frist- und Raumänderungen anzeigen lassen oder über ein elektronisches schwarzes Brett Online-Aushänge publizieren und ansehen. Für die Umsetzung haben die Studierenden mit modernen Methoden der Software-Entwicklung gearbeitet.

An der Entwicklung verschiedener ortsbezogener Dienste, die auf den Aufenthaltsort der Nutzerin oder des Nutzers abgestimmte Informationen liefern, sind Studierende auch im Rahmen von Abschlussarbeiten beteiligt. Sie programmieren beispielsweise die Kommunikation zwischen den Smartphones und zwischen Smartphone und Backend. Eine Master-Arbeit beschäftigt sich damit, wie beispielsweise die Teilnehmerzahl einer Vorlesung festgestellt werden kann.

Das sechssemestrige Bachelor-Studium „Informatik“ an der FH FFM bietet – basierend auf einer fundierten Grundlagenausbildung in u.a. Diskreter Mathematik und Theoretischer Informatik – eine praxisbezogene Ausbildung in Programmieren und Software-Engineering mit den Schwerpunkten Betriebssysteme, Datenbanken und Netzwerke. Weitere Grundlagenfächer sind u.a. Digitaltechnik, Statistik und Numerik. Die Anwendung erfolgt in Projekten in der Praxisphase und der Bachelor-Arbeit. ■

## Weitere Informationen

[www.fh-frankfurt.de](http://www.fh-frankfurt.de)



# Teambuildings

eine Modeerscheinung oder das Rezept für eine erfolgreiche Zusammenarbeit?



**MARKET TEAM**

So genannte Teambuildings finden heutzutage in großer Anzahl statt. Dabei zählt bei vielen Ausrichtern Quantität vor Qualität, ein Problem welches dem Ruf solcher Events in den letzten Jahren geschadet hat. Kein Wunder also, dass so mancher den Kopf schüttelt, wenn es wieder zu einem Teambuilding gehen soll.

Es stellt sich die Frage, ob Teambuildings der Verlust wertvoller Zeit oder ein Zugewinn für das ganze Team sind?

Am Anfang eines Teambuildings stehen Individuen. Ziel ist es, aus diesen einzelnen Personen ein Team zu formen. Um dieses möglichst effektiv zu erreichen sollte der Organisator die vier Phasen, die das Team gemeinsam durchläuft, kennen und in den Rahmenbedingungen berücksichtigen.

In der ersten Phase soll sich die Gruppe kennen lernen und eine Vertrauensbasis schaffen. Diese Phase bestimmt dabei maßgeblich den Erfolg des Events, denn nur wenn sich die Mitglieder vertrauen, können sie als Team agieren. Zum Abschluss der Phase wird die bevorstehende Aufgabe besprochen.

Mit dem Beginn der Aufgabe, wie z.B. das Klettern in einem Hochseilgarten, wird die zweite Phase eingeleitet. Die Teilnehmer werden mit Herausforderungen konfrontiert, die nur als Team zu lösen sind.

Beginnt das Team die Aufgabe koordiniert zu lösen, befindet es sich in der dritten Phase. Die Teilnehmer kooperieren miteinander und lösen die Aufgabenstellung gemeinsam. Dadurch stellt sich bei den Teilnehmern ein Gefühl der Gruppenzugehörigkeit ein und sie erreichen ihren Leistungshöhepunkt.

Mit Absolvierung der Aufgabe beginnt die letzte Phase. Die Gruppenmitglieder sehen, was sie als Team gemeinsam geschafft haben. Da-

bei gilt: Je größer die Herausforderung am Anfang war, desto stärker ist die Motivation der Gruppe hinterher. Dabei sollte der Schwierigkeitsgrad an den Vorkenntnissen der Teilnehmer ausgerichtet werden.

Wie ein Teambuilding aussehen kann, sieht man am Beispiel der Wildwassertour der Geschäftsstelle Bamberg von MARKET TEAM – Verein zur Förderung der Berufsausbildung e.V. ([www.market-team.org](http://www.market-team.org)). Diese standen vor der Herausforderung ihr Kajak durch teilweise starke Stromschnellen zu manövrieren. Den Teilnehmern wurde zu Beginn der Wildwassertour genug Zeit gelassen sich untereinander in Gruppen aufzuteilen und sich kennenzulernen. Daraufhin gab es eine Einweisung und Übungsmanöver in ruhigem Gewässer. Danach ging es los. Hindernis um Hindernis wurde überwunden. Kenterte ein Kajak, halfen sich alle Teilnehmer gegenseitig, es wieder schwimmtauglich zu machen. Die Strecke wurde im Verlauf anspruchsvoller und am Ende waren alle Teilnehmer zufrieden mit ihrer Leistung und voller Elan die nächsten Projekte anzugehen.

MARKET TEAM e.V. als ehrenamtliche Organisation lebt bei seiner Arbeit von der Motivation der einzelnen Mitglieder. Die Motivation der Mitglieder generiert sich insbesondere aus dem Teamgedanken der MARKET TEAM e.V. nicht nur regional, sondern auch deutschlandweit seit fast 30 Jahren zusammenhält.

Teambuildings stärken das Team und bringen es voran. Die Geschäftsstelle Bamberg plant jedenfalls das nächste Event dieser Art. ■

Interesse? Informationen? Ideen?



[www.market-team.org](http://www.market-team.org)

[info@market-team.org](mailto:info@market-team.org)

[www.facebook.com/marketteam](https://www.facebook.com/marketteam)

# Rohstoff in den Köpfen

**Innovationsforum an der Goethe-Universität: Top-Manager diskutieren mit Wirtschaft und Studierenden über kreativen Unternehmergeist**



» Ein Abend mit vielen Geistesblitzen und Inspirationen: Das 1. Innovationsforum von Goethe-Universität und Handelsblatt auf dem Campus Westend übertraf mit 700 Vertretern aus Wirtschaft und Hochschule alle Erwartungen. Ein hochkarätig besetztes Podium von Vorstandsvorsitzenden diskutierte über die Bedeutung von neuen Ideen für beruflichen und ökonomischen Erfolg. „Für die Goethe-Universität gehören Patentieren und Publizieren ganz eng zusammen“, betonte Uni-Vizepräsident Prof. Manfred Schubert-Zsilavecz in seiner Begrüßung. Die Makroökonomin Prof. Nicola Fuchs-Schündeln stellte in ihrem Eingangsstatement die Bedeutung von gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern für wirtschaftlich prosperierende Unternehmen und Regionen heraus: „Der Kampf um die besten Köpfe wird immer wichtiger.“

In einem Live-Talk sprach danach Gabor Steingart, Chefredakteur des Handelsblatt, auf ebenso erhellende wie unterhaltsame Weise mit vier Vorstandsvorsitzenden bedeutender deutscher Unternehmen. René Obermann, Deutsche Telekom AG, Prof. Dr. Martin Winterkorn, Volkswagen AG, Dr. Marijn Dekkers, Bayer AG, und Roland Boekhout, ING-DiBa AG, gewährten erstaunliche Einblicke in ihre Bildungsbiographien und formulierten gemeinsam mit dem Publikum Voraussetzungen für ein innovationsfreundliches Klima in Studium und Beruf. „Der Erfolg eines Unternehmens wie VW beruht vor allem auf den Ideen und dem Erfindungsreichtum seiner Mitarbeiter“, betonte Martin Winterkorn. „Wir prämiieren im Rahmen eines Ideenmanagements kreative Vorschläge. Wenn man ein Mindestmaß an Disziplin und Selbstreflexion beherzigt, darf man auch mal ‚spinnen‘“, so René Obermann. Neugierde müsse bereits in den Schulen gefördert werden, so die Diskutanten. In Deutschland sei das Scheitern einer Geschäftsidee zu negativ besetzt. Risikobereitschaft sei aber eine Voraussetzung dafür, dass in einem rohstoffarmen Land wie Deutschland Innovationen stärker umgesetzt werden könnten.

Verbunden war die von Dr. Friederike Lohse von der Freundesvereinigung initiierte Veranstaltung zugleich mit einem Spendenaufruf: UniBator, das Gründerzentrum an der Goethe-Universität, bietet Studierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitern und Alumni Unterstützung auf dem Weg zum eigenen Unternehmen. Im Rahmen eines Mentoren-Programms begleiten Professoren der Goethe-Universität die Projektteams bei der Entwicklung ihrer Vorhaben. Der Goethe-UniBator ist damit eine Brücke zwischen Forschung und Wirtschaft und ermöglicht innovativen Ideen den erfolgreichen Markteintritt. ■



**Weitere Informationen:**

Goethe-Unibator, [www.goetheunibator.de](http://www.goetheunibator.de)

Sabina Wachtel

# BESSER GEHT'S NICHT.

*Ganze Stilberatermassen scheinen sich auf die Gruppe der Uni-Absolventen bzw. der Berufsanfänger spezialisiert zu haben! Fast könnte man meinen, dass es sich bei dieser Gruppe - was die Erscheinung betrifft - nur um Einfaltspinsel handelt, die gar keine Ahnung haben, wie man sich kleidet.*

» So wie wohl mittlerweile jeder Spitzenmanager weiß, dass man zum Anzug keine Socken trägt, so weiß, glaube ich, auch ebenso jeder Uni-Absolvent: zum Vorstellungsgespräch geht man nicht in Jogginghose oder ausgeleiertem T-Shirt.

Ganz egal, ob Sie Karriere machen wollen oder nicht. Ob Sie Student, Angestellter, Privatier oder Unternehmer sind: Ihr Outfit dokumentiert, zu welcher Gruppe Sie gehören. Am Beispiel Jeans und weißes T-Shirt lässt sich das besonders gut zeigen:

Sie werden sagen: Es ist nur ein T-Shirt und eine Jeans. Ich sage: Es ist eben ein weißes T-Shirt und eine Jeans. Nichts gibt mehr her für mich als eine Jeans und ein T-Shirt. Ich habe in meinem Business viel gesehen und erlebt. Und natürlich gibt es gibt viele verschiedene Typen von Männern. Allerdings tauchen drei Kategorien von Männern vermehrt auf:



## 2. Der Nichtschwimmer:

Das T-Shirt wird in die Jeans gesteckt, unabhängig von der Figur, die meist das Gegenteil von schlank ist, der Gürtel ist wahllos gegriffen, meist ausgeleiert und zu schmal. Das T-Shirt wurde von der Frau noch mal aufgebügelt (siehe ich!), die Jeans ist ebenfalls gebügelt mit Bügelfalte. Er hat keinen Hintern in der Hose (zieht sich durchs Leben), was seiner Jeans, die er weit über die Hüften zieht, nicht gerade gut tut. Hier ist jemand, der von Kleidung überhaupt keine Ahnung hat. Null. Nada. Er spricht so wenig von Mode wie von seiner Schwiegermutter, sofern er eine hat.

## 1. Der Nassgeschwitzte



"Hallo – hier bin ich!" Er weiß nicht, dass er durchschaut ist. Weil er sich unschlagbar vorkommt. Er trägt das T-Shirt lässig in der Hose, auch schon um die Gürtelschnalle seines Markengürtels zu zeigen. Einen Bauch muss er nicht kaschieren, weil er keinen hat, sein sündhaft teures Jackett zieht er nicht aus, nicht, weil er Stil hat, sondern weil es einfach so geil aussieht. Er riecht gut. Die Jeans, ein teures, teures, teures Modell, sitzt perfekt. Er ist froh, dass es ihn gibt. Er spricht gern über Mode.

Illustratorin: Anna Haifisch, [www.hai-life.com](http://www.hai-life.com)

## 3. Der Top

Da er sowieso, wenn er denn T-Shirts trägt, nur schlichte T-Shirts trägt, ist das für ihn kein Auftrag. T-Shirt in der Hose, über die Hose. Bei ihm völlig egal. Und was die Jeans betrifft: die ist Top und immer aktuell. Er würde sich auch niemals eine Jeans kaufen, die vorgibt häufig getragen, also "used oder vintage" zu sein. Er besitzt die wahren used und vintage Jeans, weil er sie lebt. Er spricht nicht über Mode – man sieht Mode.



*So, auf die drei Typen werde ich sicherlich noch des Öfteren eingehen, jetzt kümmern wir uns erstmal um den Anzug:*

## Basics

Ob Sie es wollen oder nicht: Man sieht, ob Sie einen Anzug gern tragen oder ob Sie es als eine Qual empfinden. Am Wichtigsten ist der Schnitt! Zu groß ist, egal wie teuer der Anzug, wie edel der Stoff, immer daneben. Nehmen Sie sich einmal Zeit für den Kauf Ihres Anzugs: Sie müssen sich gut fühlen, wenn Sie reinschlüpfen – wenn Sie herausgefunden haben, was Ihnen steht, ist der nächste Kauf eine Kleinigkeit. Sie haben die Möglichkeit sich den Tag mit einem schlechten Anzug zu versauen oder sich gut, nein hervorragend zu fühlen. Es gibt einfache Codes, die ein Mann wissen sollte. Egal ob Student, Autoverkäufer oder Vorstand:

### Hier die kleine AIKEAL - (Achtung-ich-kaufe-einen-Anzug) - Liste, deren erstes Gebot Wohlfühlen heißt!

- Sie probieren einen Anzug immer mit den Schuhen und einem Hemd!
- Bei der Jacke muss der Hemdkragen hinten im Nacken ca. 1 cm sichtbar sein (!) und darf am Rücken nicht "beulen".
- Der Anzugkragen muss ordentlich, gerade und sauber am Hemdkragen anliegen (deshalb mit Hemd probieren!!!)
- Die Ärmellänge ist richtig, wenn die Manschette ca. 1 cm unter dem Jackett-Ärmel herauschaut.
- Die Anzughose muss bis zur oberen Absatzkante des Schuhs gehen und setzt vorn mit einem leichten Knick auf (deshalb mit Schuhen probieren!!!)
- Eine Hose darf niemals über oder auf dem Bauch sitzen!
- Die Jacke spannt nicht im geschlossenen Zustand

Der Knopf, egal ob zum Einreihler oder zum Zweireihler, bleibt stets offen. Sollte man sich doch irgendwann mal hinsetzen, so wird das Jackett vollständig aufgeknöpft. Und eigentlich sollte man ja niemals Anzüge anziehen, die am Vortrag getragen und dann nicht aufgedämpft wurden. Aber nun gut.



## Sabina Wachtel

hat einen in Deutschland einmaligen Erfahrungsschatz in der Vorbereitung auf öffentliche Auftritte; 100-prozentige Praxisnähe ist gewährleistet.

Sie berät seit 2002 exklusiv exponierte Personen in Dresscode & Style, u. a. Spitzenmanager aus 17 der Dax30-Unternehmen. 2011 hat sie mit 'ManagerOutfit' die Marke etabliert, die die visuelle Präsenz der Person im Hinblick auf Auftritt, Erscheinung, Marke und Rolle fokussiert. Sie und ihr Team werden ausschließlich von Unternehmen und exponierten Personen aus Wirtschaft, Politik und Sport gebucht.

ManagerOutfit.de



## Der Anzug

- Niemals hell, immer dunkel
- Wichtiger als der Stoff sind der Schnitt, der Schnitt und nochmals der Schnitt!!!!



## Das Hemd

- Das klassische Oberhemd ist aus feiner Baumwolle und schlicht im Schnitt
- Immer richtig ist der klassischen Standard- oder Kentkragen
- Weiß, hellblau oder fein gestreift
- Das Hemd darf nicht zu weit sein
- Es darf keine(!!!!) Brusttaschen haben, ist nur dem Hausmeister erlaubt
- Darf niemals kurzärmelig sein (wenn's Ihnen zu heiß wird, dann lieber die Ärmel hochkrempeln – wie im richtigen Leben halt).

## Die Krawatte

- Dunkelblau oder rot (gestreift) geht immer
- Keine Flecken (muss man wirklich immer wieder betonen)
- Muss über dem Gürtel enden

## Das Einstecktuch

- Niemals Krawatte und Einstecktuch im gleichen Muster
- Unifarbenes Einstecktuch in einer Farbe, die in der Krawatte vorkommt ist schön
- Einstecktuch darf man nicht erzwingen, muss man leben (genauso wie Manschettenknöpfe)

## Der Mantel

- Blazerform
- Trench geht auch
- Niemals weit und lang. Das geht nur bei den Salzburger Festspielen

## Der Schuh

- Glattes Leder, schwarz mit Ledersohle, schlicht verarbeitet
- Schnürsenkel müssen tiptop sein
- Geputzt, geputzt, geputzt,
- Die Sohlen niemals abgelaufen

# Gebündelte Leidenschaft und Leistungsfähigkeit



» Die Elektronische Fahrwerksysteme GmbH (EFS), ein Joint Venture der GIGATRONIK-Gruppe und der Audi Electronics Venture GmbH, entwickelt innovative Konzepte und Technologien für Fahrwerksauslegung, Fahrwerkverhalten und Fahrwerkdynamik.

Die EFS wurde 2009 gegründet und beschäftigt heute knapp 100 hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dem Hauptsitz in Ingolstadt und dem Standort in Wolfsburg.

Die leidenschaftliche Arbeit unserer Ingenieure machen die typischen Fahreigenschaften für den Fahrer täglich erlebbar. Wir entwickeln eigenverantwortlich, im Team mit unseren Kunden und den Entwicklungspartnern aus der Automobilindustrie.

Für unsere zukunftsorientierten Elektroniksysteme sind neben Know-how und Erfahrung vor allem Kreativität und Leidenschaft gefragt. Wir wollen sowohl die gegebenen Anforderungen der Fahrzeug- und AUTOSAR-Architekturen erfüllen, als auch innovative Funktionen in kurzer Zeit und hoher Qualität für unsere Kunden lebendig werden lassen.

In interdisziplinären Teams mit Herstellern und Zulieferern sorgen wir für die Integration innovativer Fahrwerksysteme ins Fahrzeug. Wir sondieren die Anforderungen und schaffen im Rahmen des Projektmanagements mit allen Beteiligten die richtige Ausgangssituation für die anstehende Systemintegration und deren Tests.

Unsere Ingenieure haben das Wissen und die Praxiserfahrung für die eigenständige, zuverlässige Fahrzeugausrüstung und Inbetriebnahme.

Damit sind wir in der Lage, alle erforderlichen Erprobungen und Tests bis zur Erreichung der Serienreife und letztendlich der Freigabe durch den Hersteller bzw. den Entwicklungspartner zu erzielen.

Die Kompetenz im Projektmanagement höchst anspruchsvoller Entwicklungsaufträge für Komponenten und Systeme aus dem Bereich Fahrwerkselektronik wie beispielsweise Stabilitäts- und Fahrerassistenzsysteme liegt bei uns in der technischen und organisatorischen Abwicklung gemeinsam mit den Herstellern und Systemlieferanten.

In der Derivat-Entwicklung sind wir mit unserer Erfahrung ein wertvoller Partner. Dank der hohen Vernetzung innerhalb des Volkswagenkonzerns und unserer Integrationskompetenz von Fahrwerksystemen können wir zielsicher und ergebnisorientiert agieren.

Auch im Job immer eine Spur voraus! Bei uns erwarten Sie nicht nur spannende Herausforderungen, sondern auch beste Sozialleistungen und ein herausragendes Arbeitsklima. Durch die hohe Vernetzung innerhalb der GIGATRONIK-Gruppe und des Volkswagenkonzerns, bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern innovative und zukunftssichere Arbeitsplätze in einem frischen und dynamischen Arbeitsumfeld.

Ingenieure mit Berufserfahrung wie auch Hochschulabsolventen und Studenten mit Leidenschaft und Leistungsstärke finden bei uns ihren Entwicklungsspielraum – für die eigene Entwicklung und in vernetzten Expertenteams. ■





## Immer eine Spur voraus.

Ingenieure mit Berufserfahrung wie auch Hochschulabsolventen und Studenten mit Leidenschaft und Leistungsstärke finden bei uns ihren Entwicklungsspielraum – für die eigene Entwicklung und in vernetzten Expertenteams.

Erfahren Sie online mehr über Ihre Möglichkeiten unter [www.efs-auto.com/karriere](http://www.efs-auto.com/karriere)

Die Elektronische Fahrwerksysteme GmbH ist ein leistungsstarker, stetig wachsender Entwicklungspartner.

Wir entwickeln innovative Konzepte und Technologien für Fahrwerkauslegung, Fahrwerkverhalten und Fahrwerkodynamik.

# FIRMENPROFIL

**Kontakt  
Ansprechpartner**  
Jörg Hoffmann

**Anschrift**  
Elektronische Fahrwerk-  
systeme GmbH  
Despag-Straße 3  
D-85055 Ingolstadt

**Telefon**  
Tel.: +49 8458 397 30 031  
Fax: +49 8458 397 30 099

**E-Mail**  
karriere@efs-auto.com

**Internet**  
www.efs-auto.com

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**  
www.efs-auto.com/karriere

**Bevorzugte  
Bewerbungsarten**  
Bitte bewerben Sie sich  
ausschließlich online oder  
direkt auf die jeweiligen  
Ausschreibungen auf  
www.efs-auto.com/karriere

Bitte immer vollständige  
Unterlagen als Attachments  
mitschicken!

**Angebote für  
StudentInnen**  
Praktika? Ja  
Diplomarbeiten/  
Abschlussarbeiten? Ja  
Abschlussarbeiten? Ja  
Duales Studium? Ja  
Traineeprogramm? Ja  
Direkteinstieg? Ja

QR zu EFS:



## ■ Allgemeine Informationen

**Branchen**  
Entwicklungsdienstleister

**Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)**  
Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Nachrichtentechnik

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Die Elektronische Fahrwerkssysteme GmbH (EFS), ein Joint Venture der GIGATRONIK-Gruppe und der Audi Electronics Venture GmbH, entwickelt innovative Konzepte und Technologien für Fahrwerksauslegung, Fahrwerkverhalten und Fahrwerkdynamik

## ■ Anzahl der Standorte

Ingolstadt und Wolfsburg

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung (Technology- & Anwendungsentwicklung), Consulting, Support, interne Information Technology, Industrielle Forschung & Entwicklung, Systemintegration und Testing, Entwicklung von Softwarelösungen im Bereich der Fahrwerkselektronik

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Direkteinstieg, Qualifikationsbezogene Seminare, „Training on the job“, Patenkonzept, Projektarbeit, Traineeprogramme

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 46.000 - 51.000 Euro p.a.

## ■ Warum bei EFS bewerben?

Bei EFS arbeiten Sie in einem dynamischen Arbeitsumfeld mit hohem Erfolgs- und Wohlfühlfaktor.

Durch einen individuellen Entwicklungsplan inkl. zahlreicher Weiterbildungsmöglichkeiten bieten wir unseren Mitarbeitern eine optimale Laufbahnentwicklung.

Die leidenschaftliche Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist täglich erlebbar.


Wir entwickeln eigenverantwortlich, im Team mit unseren Kunden und den Entwicklungspartnern aus der Automobilindustrie.

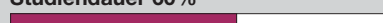
Der hohe Anspruch an uns selbst lautet:


**Immer eine Spur voraus!**

# BEWERBERPROFIL


## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent


**Examensnote 50%**  


**Studiendauer 60%**  


**Auslandserfahrung 30%**  


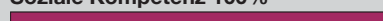
**Sprachkenntnisse (englisch) 50%**  


**Ausbildung/Lehre 20%**  


**Promotion 20%**  


**MBA 50%**  


**Außerunivers. Aktivitäten 50%**  


**Soziale Kompetenz 100%**  


**Praktika 60%**  


## ■ Sonstige Angaben, die Ihnen wichtig oder nicht wichtig sind?

Teamfähigkeit, Interkulturalität und die Fähigkeit „über den Fahrbahnrand hinauszuschauen“, Interesse an neuen (Fahrzeug-)Technologien



# FS Charity ist der Name der karitativen studentischen Initiative der Frankfurt School of Finance & Management.



**FS Charity**  
Die gemeinnützige Initiative der  
Frankfurt School of Finance & Management



Die Initiative verfolgt bereits seit vielen Jahren das primäre Ziel, wohltätige Vereine sowohl mit finanziellen Mitteln als auch mit direktem Engagement zu unterstützen. Obwohl der Begriff „charity“ richtigerweise als Synonym für Wohltätigkeit aufgefasst wird, stehen wir für weit mehr als nur dies. Die studentische Initiative FS Charity der Frankfurt School steht für neue Freundschaften, respektable Erfolge und ebenso dafür interessante wie auch anspruchsvolle Aufgaben zusammen zu meistern.

» Sehr wichtig ist für uns Mitglieder der Initiative die Herausforderung anzunehmen für behinderte oder anderweitig benachteiligte Menschen, vor allem aber für Kinder, vorwiegend finanzielle Unterstützung zu generieren. Bei uns bekommt jedes Mitglied Verantwortung beim Organisieren von sich wiederholenden Events zugetragen oder hat die Möglichkeit selbst neue Ideen zu entwickeln. Bei diesen teils in oder auch außerhalb der Frankfurt School stattfindenden Aktionen sammeln wir Geld für unsere verschiedenen Projekte. Beispielsweise gab es in der Vergangenheit die Möglichkeit bei der Organisation von Pokerturnieren sein Können unter Beweis zu stellen, seine Fähigkeiten als Losverkäufer zu zeigen, der Kreativität beim Weihnachtsbaumstern basteln freien Lauf zu lassen oder den Kommilitonen beim Speed-Dating neue Kontakte zu erleichtern. Im Frühling sowie auch wenn der Herbst uns in die vorweihnachtliche Gemütsstimmung versetzt, stehen wir mit Kuchen und Waffeln in den Pausen in der Uni bereit, um die rauchenden Köpfe unserer Mitstudenten etwas friedlicher zu stimmen. Im Sommer erfreuen wir unsere Mitstudenten auch gerne einmal mit leckerer Erdbeerbowle.

Die Einnahmen dieser Veranstaltungen spenden wir für unser Patenkind Silvia in Ushpa-Ushpa (Bolivien), um ihre Schul- und Lebensmittelkosten für ein ganzes Jahr abzudecken. Wir unterstützen außerdem die

Foundation Human Nature, die versucht die Gesundheitsversorgung in Ecuador zu verbessern. Neben diesen internationalen Projekten, engagieren wir uns darüber hinaus noch lokal beim Mädchenbüro in Frankfurt, das mit seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen täglich Kinder und Jugendliche bei der Vor- und Nachbereitung schulischer Hausaufgaben zur Seite steht und beim Kinderbüro Frankfurt, welches Kindern zum Beispiel ermöglicht in Sportvereinen zu trainieren und Instrumente zu erlernen.

## Weitere Informationen:

Wenn Sie weitere Informationen benötigen, uns unterstützen wollen oder Ideen für neue Projekte haben, können Sie uns gern auf unserer Internetseite besuchen [www.fs-students.de/index.php/fs-charity-home.html](http://www.fs-students.de/index.php/fs-charity-home.html) oder uns aber per E-Mail kontaktieren: [charity@fs-stuco.de](mailto:charity@fs-stuco.de) Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und danken allen, die bisher so aktiv mitgewirkt haben!

# Gestaltung des Arbeitsvertrages

*Beim Gestalten Ihres Arbeitsvertrags sind Sie weitgehend frei. Wenn Sie aber sicher sein wollen, dass Sie Ihre Interessen im Notfall auch vor Gericht durchsetzen können, sollten Sie die wichtigsten Regeln kennen.*

Tipps von Christian Kramberg



## 1. Achten Sie auf den Vertragstyp

Für die meisten Unternehmen ist der unbefristete Vertrag der Normalfall, wenn sie Mitarbeiter einstellen. Befristete Verträge werden aber immer beliebter. Der befristete Vertrag endet automatisch, wenn das Ende der Frist oder der Zweck erreicht sind. Für den befristeten Arbeitsvertrag gelten jedoch teilweise andere Regeln als für den unbefristeten Vertrag.

## 2. Legen Sie den Inhalt fest

Viele Punkte können Sie frei gestalten. Sie müssen nur aufpassen, dass Sie mit Ihrer Formulierung wirklich genau das festlegen, was Sie beabsichtigen. Hier einige Tipps zu den wichtigsten Vertragspunkten:

### § Befristung

Wenn Sie einen befristeten Vertrag ohne Sachgrund abschließen, gehört das Fristende in den Arbeitsvertrag. Sie formulieren z. B.: „Das Arbeitsverhältnis endet mit Ablauf des 31.7.2012, ohne dass es einer Kündigung bedarf.“

Handelt es sich um einen befristeten Arbeitsvertrag mit Sachgrund, muss der Sachgrund, z. B. „als Elternzeitvertretung“, angegeben werden.

### § Tätigkeit

Im Arbeitsvertrag vereinbaren Sie, welche Arbeit Sie ausführen sollen. Wenn Sie z. B. als kaufmännischer Angestellter eingestellt werden, müssen Sie alle Arbeiten leisten, die zu diesem Berufsbild gehören. Je genauer Ihre Tätigkeit im Arbeitsvertrag beschrieben ist, desto geringer sind die Möglichkeiten, später für andere Arbeiten hinzugezogen zu werden. Wenn Sie z. B. als Buchhalter eingestellt sind, können Sie nicht angewiesen werden, Angebote zu erstellen.

### § Arbeitsort

Wenn Ihr zukünftiger Arbeitgeber mehrere Niederlassungen hat, kann er im Arbeitsvertrag vorsehen, dass Sie, soweit es Ihnen zumutbar ist, an einen anderen Standort verset-

zen werden können. Achten Sie auf die Festlegung eines eindeutigen Arbeitsortes.

### § Probezeit

Eine Probezeit muss, wenn gewünscht, ausdrücklich vereinbart werden. Sie darf höchstens sechs Monate betragen. In der Probezeit können Sie oder Ihr Arbeitgeber das Arbeitsverhältnis ohne Nennung von Gründen jederzeit beenden.

### § Kündigungsfristen

Die gesetzliche Kündigungsfrist beträgt vier Wochen zum 15. eines Monats oder zum Monatsende. Arbeitgeber mit höchstens 20 Mitarbeitern dürfen auch eine Kündigungsfrist von vier Wochen ohne festen Endtermin vereinbaren. Für den Arbeitgeber verlängert sich die Kündigungsfrist nach 2 Jahren gestaffelt mit der Dauer der Betriebszugehörigkeit des Arbeitnehmers. Für den Arbeitnehmer gilt die automatische Verlängerung nicht, es sei denn, Sie vereinbaren diese im Arbeitsvertrag.

Ausnahme:

Die normale Kündigung mit Kündigungsfrist ist beim befristeten Vertrag grundsätzlich nicht möglich. Sie geht nur, wenn das im Arbeitsvertrag ausdrücklich vereinbart wurde.

### § Gehalt

Regeln Sie das Gehalt (Grundentgelt, Zuschläge, Sonderzahlungen usw.) genau und unmissverständlich und legen Sie auch fest, wann es Ihnen ausgezahlt wird. Ihr zukünftiger Arbeitgeber, kann mit Ihnen vereinbaren, dass Überstunden mit dem Gehalt abgegolten sind, Sie sollten aber ausdrücklich eine Maximalzahl der Überstunden festlegen.

Wenn Sie eine Sonderzahlung (Urlaubsgeld, Weihnachtsgeld etc.) erhalten, achten Sie besonders genau auf die Formulierung. Wichtig ist

Befristung  
Tätigkeit  
Arbeitsort  
Probezeit  
Kündigungsfristen  
Gehalt  
Arbeitszeit  
Urlaub  
Arbeitsverhinderung

zu klären, ob es sich um einen Anspruch auf Dauer oder um eine freiwillige Leistung handelt und was passieren soll, wenn ein Mitarbeiter während des Jahres ein- oder austritt.

§ **Arbeitszeit**

Bei der Vereinbarung der Arbeitszeit sind dem Arbeitgeber durch das Arbeitszeitgesetz Grenzen gesetzt. Überstunden dürfen nur angeordnet werden, wenn diese im Arbeitsvertrag vereinbart wurden. Ohne Vereinbarung kann Ihr Arbeitgeber Überstunden nur in absoluten Notfällen verlangen.

§ **Urlaub**

Der gesetzliche Urlaub beträgt 24 Werktage bei einer 6-Tage-Woche bzw. 20 Werktage bei einer 5-Tage-Woche; das entspricht jeweils vier Wochen pro Jahr. Wenn Sie mehr Urlaubstage bekommen, sollten Sie den Zusatzurlaub im Arbeitsvertrag im Einzelnen regeln bzw. festlegen. Nach dem Gesetz muss der Urlaub im laufenden Kalenderjahr komplett genommen werden. Nur ausnahmsweise dürfen Sie den Rest Ihres Urlaubs bis zum 31.03. des nächsten Jahres abfeiern und zwar dann, wenn Sie den Urlaub aus dringenden betrieblichen oder persönlichen Gründen im alten Jahr nicht nehmen konnten, weil z.B. zu viel Arbeit anfiel oder Sie längere Zeit krank waren. Dies gilt natürlich nicht, wenn Sie im zweiten Halbjahr noch in der Probezeit sind.

§ **Arbeitsverhinderung**

Wenn Sie krank sind, müssen Sie dies unverzüglich, d. h. am ersten Tag, Ihrem Arbeitgeber mitteilen. Sind Sie länger als 3 Tage krank, müssen Sie eine Krankmeldung vorlegen. Manche Arbeitgeber ver-

einbaren im Arbeitsvertrag, dass Sie bereits am ersten Tag eine Krankmeldung vorlegen müssen.

Wenn Sie voraussichtlich später an Ihren Arbeitsplatz kommen, da Sie im Stau stehen oder das Wetter zu Behinderungen führt, müssen Sie dies unverzüglich Ihrem Arbeitgeber mitteilen und die ausgefallene Arbeitszeit nacharbeiten.

**3. Fertigen Sie einen schriftlichen Vertrag**

Sie können einen Arbeitsvertrag mündlich oder schriftlich schließen, Genauerer regelt dann das BGB. Trotzdem sollten Sie Ihre Arbeitsverträge aus Beweis Zwecken immer schriftlich machen, wenn Sie ein Arbeitsverhältnis eingehen. Auch alle weiteren Veränderungen sollten Sie schriftlich vereinbaren und ein Original mit Unterschrift in Ihren Händen behalten.

Ausnahme:

Wollen Sie einen befristeten Vertrag schließen, müssen Sie die Befristung schriftlich formulieren. Sonst entsteht automatisch ein unbefristeter Vertrag.

**Gutes Gelingen bei Ihren Arbeitsvertragsverhandlungen!**



**Weitere Informationen**

**MSW & Partner Personalberatung für Führungsnachwuchs GmbH**  
 Robert-Bosch-Straße 7, 64293 Darmstadt  
 Telefon: + 49 6151 39191-0, Telefax: + 49 6151 39191-20  
 E-Mail: mail@msw-partner.de, www.msw-partner.de



mehr Informationen und  
 Bewerbung unter:  
[www.career-venture.de](http://www.career-venture.de)

**Exklusive Recruiting-Veranstaltungen mit Einzelinterviews**



**women**

03./04. Dezember 2012 in Frankfurt/Main  
 Bewerbungsschluss: 07. November 2012

**business & consulting spring**

25. Februar 2013 in Frankfurt/Main  
 Bewerbungsschluss: 27. Januar 2013



**information technology spring**

25. März 2013 in München  
 Bewerbungsschluss: 25. Februar 2013

facebook.com/CareerVenture  
 twitter.com/CareerVenture

[www.career-venture.de](http://www.career-venture.de)



## Nachgefragt bei ...



## Philipp Paucke (26) // Junior Consultant

Bei NovaTec seit September 2011

Studium: Softwaretechnik

Projekthighlight: Benutzerzuordnung bei einem Elektroauto

**Wie bist Du auf NovaTec aufmerksam geworden?**

Auf NovaTec wurde ich über meine Hochschule in Esslingen aufmerksam. Dort fand eine Messe statt, bei welcher sich IT-Unternehmen aus der Region vorstellten. Nach einem netten Gespräch mit Mitarbeitern am Messestand beschloss ich meine Bachelorthesis bei NovaTec zu schreiben. Im Anschluss an mein Studium startete ich dort direkt als Junior Consultant durch.

**Was kennzeichnet Deinen Job als Junior Consultant?**

Als Consultant erwarten dich spannende Projekte bei verschiedenen Kunden aus den unterschiedlichsten Branchen. Das hat den Vorteil, dass die Arbeit

sehr vielseitig und abwechslungsreich ist und nicht jeder Tag dem Anderen gleicht. Die unterschiedlichen Projekte und Kunden stellen für mich persönlich immer wieder neue, spannende Herausforderungen dar.

**Was zeichnet für Dich die Arbeit bei NovaTec aus?**

Die Arbeit bei NovaTec ist immer spannend, herausfordernd und abwechslungsreich. In verschiedenen Kundenprojekten, aber auch in Expertengruppen innerhalb der NovaTec, habe ich die Möglichkeit ständig neue Erfahrungen zu sammeln, mein Wissen auszubauen und mich weiterzuentwickeln. Bin ich dann bei Kunden vor Ort, kann ich auf das Know-how der Firma zurückgreifen und mich bei komplexen Fragestellungen an die Expertengruppen wenden. Das vermittelt die nötige Sicherheit, die man ab und an gerade als Berufseinsteiger benötigt.

**NovaTec in einem Satz....**

„Ein dynamisches Beratungsunternehmen, welches Absolventen einen guten Einstieg ins Berufsleben ermöglicht.“



## Amra Avdic (23) // Junior Consultant

Bei NovaTec seit Oktober 2010

Studium: Wirtschaftsinformatik

Projekthighlight: Einführung einer agilen Entwicklungsmethode

**Wie bist Du zur NovaTec gekommen?**

Ich habe eine Stelle für meine Bachelorthesis gesucht und bin an meiner Hochschule auf NovaTec aufmerksam geworden. Schon kurz nach meiner Bewerbung wurde ich zum Vorstellungsgespräch geladen. Im Gespräch habe ich kompetente Mitarbeiter kennengelernt, die mich von NovaTec überzeugen konnten.

**Was macht Deinen Job als Junior Consultant aus?**

Bisher bin ich nur bei einem Kunden aktiv gewesen, doch selbst dort habe ich abwechslungsreiche Aufgaben übernehmen können. Ich arbeite derzeit im Anforderungsmanagement und konnte darüber hinaus auch Erfahrungen im Qualitätsmanagement

sammeln. Im Hinblick auf die Zukunft freue ich mich schon heute auf weitere spannende Herausforderungen, ob in einem neuen Kundenprojekt oder bei NovaTec selbst.

**Was macht die Arbeit bei NovaTec für Dich so besonders?**

Was mir bei NovaTec besonders gut gefällt, ist die Mentalität. Jeder kennt jeden und egal auf welcher Position man tätig ist, jeder Einzelne wird ernst genommen und wertgeschätzt. Zudem werden bei NovaTec nicht einzelne Consultants an Kunden vermittelt, sondern stets darauf geachtet, dass das gesamte Unternehmens-Know-how transferiert wird. Man fühlt sich daher stets als Teil eines Ganzen und kann darauf vertrauen, auch in schwierigen Situationen das gesamte Unternehmen stützend hinter sich zu haben.

**NovaTec in einem Satz....**

„Ein aufstrebendes Unternehmen mit hohem Zusammengehörigkeitsgefühl und Familiencharakter.“

Weiter Infos unter [home.novatec-gmbh.de](http://home.novatec-gmbh.de) oder auf folgenden Messen:

// 07.11.2012 Informatik Kontaktmesse, Stuttgart

// 20.11.2012 Nacht der Unternehmen, Stuttgart

// 27.11.2012 meet@fh-frankfurt, Frankfurt

// 28.11.2012 IT-Mittelstandstag, Esslingen

Keine Lust  
auf „Konzern-  
Fessel-Jobs“?



Dich motivieren Abwechslung, Projektvielfalt, Eigenverantwortung und Handlungsfreiheit? Dann bewirb Dich jetzt bei NovaTec!

Wenn kein Tag dem anderen gleicht, nennen wir das Alltag.

## Vielseitige Möglichkeiten für vielseitige IT-ler Einstiegs- und Karrierechancen bei NovaTec

NovaTec ist ein profitabler, stetig wachsender IT-Dienstleister, der in allen Disziplinen des Software-Engineerings tätig ist und sich seit Gründung 1993 zu einem weit mehr als 170 Mitarbeiter starken Unternehmen entwickelt hat.

„In den vergangenen Jahren konnten wir einen kontinuierlichen Mitarbeiterzuwachs verzeichnen und wollen auch in Zukunft weiter wachsen. Daher sind wir permanent auf der Suche nach neuen Mitarbeitern“ so Stefan Bleicher, Chief Operating Officer. „Wir haben hohe Erwartungen. FLEXIBILITÄT, EINSATZBEREITSCHAFT und TEAMGEIST werden bei uns groß geschrieben. Im Gegenzug bieten wir vielseitige Möglichkeiten für Berufserfahrene ebenso wie für Einsteiger und Absolventen.“

Im Gegensatz zu Großkonzernen sind die Hierarchien bei NovaTec flach. Die Wege kurz. Die Entscheidungen transparent und direkt. Unsere Mitarbeiter sind unser größtes Kapital. Ihre Zufriedenheit unser oberstes Ziel. Engagement und Einsatzbereitschaft vergüten wir mit überdurchschnittlich hoher, leistungsorientierter Bezahlung. Ein Firmenwagen sowie eine professionelle IT-Ausstattung mit Notebook und iPhone sind bei uns, selbst für Neueinsteiger, selbstverständlich. Darüber hinaus investieren wir permanent in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter und bieten exzellente Aufstiegsmöglichkeiten angelehnt an individuelle Vorstellungen und Interessen.

Um den Nachwuchs zu fördern und technologisch wie methodisch immer auf der Höhe der Zeit zu sein, arbeitet NovaTec mit zahlreichen Hochschulen in ganz Deutschland zusammen. In Vorlesungen und Workshops verzahnen unsere Mitarbeiter Problemstellungen aus der Praxis mit den theoretischen Grundlagen der Hochschullehre und begleiten junge Talente im Rahmen von Thesis- und Diplomarbeiten. Zudem bietet NovaTec permanent Praktika und Werkstudententätigkeiten an und eröffnet ambitionierten Absolventen vielseitige Einstiegsmöglichkeiten in einem dynamischen IT-Unternehmen.



Bewirb Dich jetzt unter: [personal@novatec-gmbh.de](mailto:personal@novatec-gmbh.de)

Weitere Infos: [ch2012.novatec-gmbh.de](http://ch2012.novatec-gmbh.de)

# FIRMENPROFIL

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter:  
ch2012.novatec-gmbh.de

### Anschrift

Dieselstr. 18/1  
70771 Leinfelden-Echterdingen

### Telefon/Fax

Telefon: +49 711 22040-700  
Fax: +49 711 22040-899

### E-Mail

personal@novatec-gmbh.de

### Internet

home.novatec-gmbh.de

### Direkter Link zum Karrierebereich

ch2012.novatec-gmbh.de

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (bei Stellenausschreibungen mit dem jeweiligen Vermerk) an:  
personal@novatec-gmbh.de

### Angebote für StudentInnen Praktika? Ja

### Diplomarbeit,

**Abschlussarbeit?** Ja,  
aktuelle Themen finden Sie auf unserer Homepage

### Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Science (B.Sc.)  
(w/m) Angewandte Informatik

### Direkteinstieg? Ja, jederzeit möglich

### QR zu NovaTec:



## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Informationstechnologie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Wirtschaftsinformatik,  
Ingenieurwesen

## ■ Produkte und Dienstleistungen

- Entwicklung von Individual- und Standardsoftware
- Beratung und Dienstleistung im Bereich Software Engineering mit den Kompetenzbereichen:
  - o Analyse und Design
  - o Software Architekturen
  - o Implementierung
  - o Application Performance Management
  - o Middleware
  - o Qualitätssicherung
  - o Data Center Automation
  - o Workflow Management
- Projektmanagement
- IT-Strategieberatung
- IT-Managementberatung
- Audits und Reviews

## ■ Anzahl der Standorte

5 – Stuttgart, München, Frankfurt,  
Jeddah (Saudi-Arabien), Berlin

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

170

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung (Inhouse und vor Ort beim Kunden)  
IT-Consulting

## ■ Einstiegsprogramme

Ausbildung, Praktika, BA-Studium/Duale Hochschule, Bachelor-/Masterarbeit, Direkteinstieg

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit möglich

## ■ Auslandstätigkeit

Projekte im In- und Ausland

## ■ Warum bei NovaTec bewerben?

NovaTec bietet ambitionierten Berufseinsteigern eine optimale Ausgangssituation, da wir die Vorteile eines kompakten inhabergeführten Unternehmens mit der ganzen Vielfalt des Themenkomplexes Software Engineering verbinden.

Die Entscheidungswege bei NovaTec sind kurz. Die Entscheidungen fallen schnell und transparent und richten sich nach objektiven fachlichen und unternehmerischen Kriterien. Wer bei NovaTec einsteigt, hat die ganze Bandbreite moderner Informationstechnologie im direkten Zugriff. Egal, ob sich ein Mitarbeiter beim Einstieg bereits auf ein Spezialgebiet festgelegt hat oder als Generalist zunächst Erfahrungen in unterschiedlichen Projekten, Branchen und Regionen sammeln will, NovaTec bietet die passenden Möglichkeiten und auch die fachliche und persönliche Unterstützung bei solchen Entscheidungen.

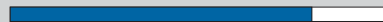
Die Kommunikationskanäle zwischen den fachlichen Kompetenzbereichen sind offen. Wer zu komplexen Themen Fragen hat, findet im Kollegenkreis immer schnell die passende Unterstützung. NovaTec ist immer offen für neue Ideen und Themenfelder. Nicht der Rang eines Mitarbeiters ist diesbezüglich entscheidend, sondern der Wert seines Wissens und seiner Ideen.

Der Karrierepfad bei NovaTec ist nicht statisch vorgegeben, sondern kann durch Engagement und Leistungsbereitschaft sehr stark vom Mitarbeiter selbst mitbestimmt werden.

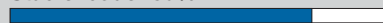
# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (englisch) 50%



Ausbildung/Lehre 20%



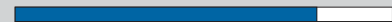
Promotion 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



## ■ Sonstige Angaben

Für alle Einstiegspositionen gilt grundsätzlich, dass das Gesamtprofil eines Bewerbers entscheidend ist. Neben der fachlichen Qualifikation zählt vor allem die Fähigkeit, im Team zu arbeiten, sowie die Bereitschaft, ständig Neues zu lernen.

Im Team zu arbeiten bedeutet bei NovaTec auch im Team mit dem Kunden zu arbeiten, häufig auch vor Ort. Die Bereitschaft eines Kandidaten zu reisen, ist uns deshalb ebenfalls sehr wichtig.

# Per Shuttlebus zu den IT-Jobs



Ein Bus-Shuttle tourt durch Darmstadt und bringt Interessenten und IT-Unternehmen zusammen: Bei der **JOBTOURNEE** können Nachwuchskräfte auf Jobsuche gehen. In diesem Jahr findet die Veranstaltung am 28. November 2012 statt.

» Auch in diesem Jahr fährt ein Bus-Shuttle durch die Region Darmstadt und bringt bis zu 100 Nachwuchs-Fachkräfte mit 11 Unternehmen an einen Tisch. Im Fokus stehen in erster Linie Studierende und Absolventen der Informatik oder Wirtschaftswissenschaften, aber auch Auszubildende für Berufsbilder wie Fachinformatiker oder IT-Kaufleute sind gefragt.

Die Anmeldung erfolgt kostenlos über die Website <http://www.jobtournee.de>

Die Jobtournee sei eine angenehme Art gewesen, sich kennenzulernen und Mitarbeiter zu finden, sagt Jürgen Artmann, Geschäftsführer der Accso – Accelerated Solutions GmbH. „Gleich in der ersten Woche nach der Jobtournee bekamen wir ein Dutzend Bewerbungen und luden einige Kandidaten ein.“

Darüber hinaus sind die Software AG, die Concat AG, die PROFI Engineering Systems AG, die InteRes GmbH, die SUBITO AG, die SYACROM AG, die Bechtle GmbH & Co KG, die toplink GmbH, die DICOS GmbH und der Business Hub Groß-Bieberbau mit von der Partie.

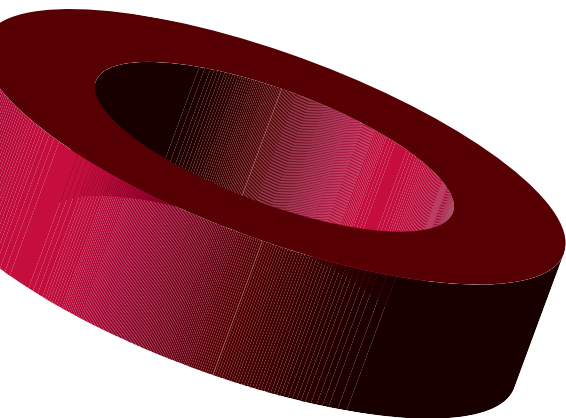
... bis zu  
100 Nachwuchs-  
Fachkräfte  
mit 11 Unternehmen  
an einen Tisch.

**Jetzt einsteigen:  
www.jobTournee.de**

**JOB  
TOURNEE**

**dein shuttle zum IT-job**

**mi. 28.11.2012 /// darmstadt**



# Mit inform in die faszinierende Welt der Technologie

» Die Kundenliste des Mainzer Ingenieurdienstleister schmücken klangvolle Marken aus der Automobilindustrie, Maschinen- und Anlagenbau, Medizin, Energietechnik, sowie aus Luft- und Raumfahrt. Bereiche, in denen bereits bis zu 250 Mitarbeiter an fünf Standorten in Deutschland tätig und weitere 200 unbefristete Arbeitsplätze zu vergeben sind.

„Eine gute Chance für Absolventen und Berufserfahrene“ verkündet der geschäftsführende Gesellschafter Can Konsul. Die von ihm im Jahre 1995 gegründete inform GmbH hat sich im Laufe der Zeit zu einem Hidden Champion unter den Ingenieurdienstleistern entwickelt, was 2011 mit dem bisher besten Jahresumsatz von gut 18 Mio. EUR zeigt. Das Rezept für diesen Erfolg verbirgt sich darin, dass den Mitarbeitern nicht nur Abwechslung sondern auch Sicherheit und ein gutes Arbeitsklima durch einen hohen Wohlfühl-Faktor geboten wird. Aus diesem Grund bleibt Konsul der inform-Tradition und seinen eigenen Prinzipien treu: „Wenn die Arbeit Spaß macht, dann macht man diese umso besser“, so der Geschäftsführer.

Als Maschinenbau- und Wirtschaftsingenieur weiß Konsul wovon er spricht und was Ingenieure von heute von ihrem Berufsalltag erwarten: „Wir bieten allen Mitarbeitern langfristige und interessante Projekte in Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Dabei begleiten wir Sie durch jede Herausforderung.“ Die persönliche Betreuung und der regelmäßi-

ge Kontakt zu den Ingenieuren und Technikern vor Ort liegen dem Unternehmer sehr am Herzen. Nur so sieht Can Konsul die Möglichkeit ein wert- und werteorientiertes Unternehmen zu bleiben.

## INFORM KENNENLERNEN

Für die Zukunft hat sich der Ingenieurdienstleister vorgenommen weiterhin Unternehmen und Experten zu vernetzen, um gemeinsam innovative Lösungen der Zukunft zu entwickeln. Aus diesem Grund organisierte Michael Köster den vierten inform Engineering Day in der Coface Arena in Mainz. Dem Marketingleiter der inform GmbH gelang es Kunden, Berufserfahrene und Absolventen zusammenzuführen und das Unternehmen inform zu präsentieren „Ein gelungener und erfolgreicher Tag, welcher wiederholt wird“ verkündet Köster.

Um der neuen Generation an Ingenieuren die Möglichkeit zu geben, inform als Chancengeber kennenzulernen, präsentiert sich inform auch im zweiten Halbjahr 2012 auf Hochschul- und Jobmessen in ganz Deutschland.

So werden beispielsweise auf den VDI-Recruitingtagen in München und Ludwigsburg die Messeteams der inform GmbH zu sehen sein. „Eine sehr gute Gelegenheit um einen familien- und werteorientierten Arbeitgeber zu treffen und persönlich kennenzulernen“ ist sich das Management der inform GmbH sicher. ■

**inform**  
ENGINEERING PARTNER



**Can Konsul**  
Geschäftsführender Gesellschafter





WIR STEHEN FÜR PERSPEKTIVEN. WIR SIND INFORM.

Willkommen in der Welt des Engineering. Faszinierend. Bewegend. Richtungweisend. Und voller spannender Möglichkeiten, die Sie bei uns erwarten. Willkommen bei inform. Wir nehmen Sie mit in die Zukunft von Technik und Technologie und unterstützen Sie gezielt auf Ihrem beruflichen und persönlichen Weg. Durch die systematische und individuelle Förderung Ihrer Fähigkeiten. Durch anspruchsvolle und langfristige Aufgaben, immer neue Herausforderungen und die Übernahme von Verantwortung. Denn die Entwicklung von Mensch und Technologie ist für uns untrennbar verbunden. Jeder einzelne eine Persönlichkeit, zusammen ein starkes Team und gemeinsam erfolgreich mit unseren Kunden – das verstehen wir unter Perspektiven. Und dafür stehen wir ein.

## Werden Sie ab sofort Teil des Teams als **Projektingenieur (m/w)** an den Standorten Ingolstadt, Mainz, München, Nürnberg oder Stuttgart

### Ihre Perspektiven

- Bearbeitung vielfältiger Projekte rund um das Gesamtfahrzeug, wie z. B. Aggregate (-elektronik), Otto-/Hybrid-/Elektro-Motoren, Getriebe, Steuergeräte, Fahrwerk, Karosserie, Interieur/Exterieur, Elektrik/Elektronik, Sensoren/Aktuatoren, Konstruktion u. ä.
- Eigenverantwortliche Koordination, Überwachung und Verfolgung der Entwicklungsaktivitäten
- Steuerung und Dokumentation der Entwicklungsabläufe und Präsentation der Ergebnisse in diversen Gremien
- Begleitung der Entwicklungsprozesse bis hin zur Serienreife
- Erstellung von Statusberichten und Begleitung des Änderungsmanagements
- Koordination der Projekte über den gesamten Projektverlauf sowie kontinuierlicher Austausch mit den zuständigen Fachabteilungen (Einkauf, Prototypenbau, Versuch, Konstruktion) und Zulieferern

### Ihr Potenzial

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium der Fachrichtungen Elektrotechnik, Mechatronik, Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen oder vergleichbaren Studiengängen – alternativ eine Techniker Ausbildung mit einschlägiger Berufserfahrung
- Erste Erfahrungen in der Projektkoordination in der Automobilbranche
- Idealerweise Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Hohes Maß an Einsatzfreude, Teamgeist, Kommunikationsstärke und Durchsetzungsvermögen

inform GmbH

Frau Caroline Karlegger  
Personalreferentin  
Telefon: 06131 5831-212

Nähere Informationen unter [www.inform-karriere.de](http://www.inform-karriere.de)

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Kennziffer **CAMP8106** an [bewerbung@inform-gmbh.de](mailto:bewerbung@inform-gmbh.de).



**Engineering your visions**

**inform**  
ENGINEERING PARTNER

## Kontakt

### Ansprechpartner

Ihre Ansprechpartner finden Sie unter [www.inform-karriere.de](http://www.inform-karriere.de)

### Anschrift

Robert-Koch-Straße 50  
55129 Mainz

### Telefon/Fax

Tel. +49 6131 5831-0  
Fax +49 6131 5831-199

### E-Mail

[bewerbung@inform-gmbh.de](mailto:bewerbung@inform-gmbh.de)

### Internet

[www.inform-gmbh.de](http://www.inform-gmbh.de)

### Direkter Link zum Karrierebereich

[www.inform-karriere.de](http://www.inform-karriere.de)

### Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Sie können Ihre Bewerbung sowohl postalisch einreichen als auch per E-Mail an unsere Personalreferentinnen senden.

Kennziffer: **CAMP8106**

### Angebote für StudentInnen Praktika?

Ja

### Diplomarbeit/ Abschlussarbeiten?

Ja

### Duales Studium?

Nein

### Trainee-Programm?

Nein

### Direkteinstieg?

Ja

QR zu inform:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

### Branche

Ingenieurdienstleister

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf, Anzahl offener Vakanzen zurzeit ca. 200

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, allgemein Ingenieurwesen, Technische Berufe, Physik, Mathematik, Informatik

## ■ Produkte und Dienstleistungen

- Fahrzeugtechnik
- Nutzfahrzeuge
- Maschinen- und Anlagenbau
- Energietechnik
- Medizintechnik
- Luft- und Raumfahrt
- Elektrik und Elektronik
- IT und Telekommunikation
- Hardware- und Softwareentwicklung

## ■ Anzahl der Standorte

Fünf Standorte deutschlandweit (Mainz, Stuttgart, München, Ingolstadt, Nürnberg)

## ■ Jahresumsatz

2011: 18 Mio. EUR

## ■ Einsatzmöglichkeiten

- Package, Design und Modellabsicherung
- Projektmanagement
- Konzeptentwicklung
- Konstruktion und Qualitätsprüfung
- Test und Versuch
- Technische Dokumentation
- CAD-Schulungen
- CAx-Systeme

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

Teilweise

## ■ Warum bei inform bewerben?

Ob innovative Fahrzeugtechnik oder herausfordernde Projektleitung: bei inform haben Sie die Möglichkeit sich Herausforderungen zu stellen und Ihre Karriere nachhaltig zu beeinflussen. Durch langfristige Projekte bei unseren namhaften Kunden erhalten Sie das nötige Know-how im Bereich Engineering. Darüber hinaus bietet inform viele Extras, die den Wohlfühlfaktor innerhalb des Unternehmens steigern und Sie Ihren beruflichen Zielen näher bringen.

# BEWERBERPROFIL

## Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültigen Prozentaussagen treffen - die Anforderungen sind stets individuell.

Bitte entnehmen Sie die Anforderungen im Einzelnen der jeweiligen Stellenausschreibung.

# „Hilfsgut-Abwurfssystem“: h\_da-Studentin gewinnt nationalen James Dyson Award 2012

Für ihr Hilfsgut-Abwurfssystem „Emergency Airdrop“ ist Adrienne Finzsch, Industriedesign-Studentin an der Hochschule Darmstadt (h\_da), als Deutschlandgewinnerin des James Dyson Award 2012 ausgezeichnet worden. Das System ermöglicht es, notleidende Menschen in Katastrophengebieten zielgerichtet und schnell zu erreichen. Durch einen platzsparenden und damit effizienten Transport von Gütern können zudem die Kosten für einen Hilfseinsatz reduziert werden. Hilfseinsätze aus der Luft werden dadurch effektiver. Adrienne Finzsch hat sich gegen fünfzig Mitbewerberinnen und Mitbewerber durchgesetzt und erhält für ihr ausgezeichnetes System ein Preisgeld von 1500 Euro. Am 8. November nimmt sie an der internationalen Runde des James Dyson Award teil. Das Preisgeld dort beträgt 22.000 Euro.



» Für „Emergency Airdrop“ ließ sich Adrienne Finzsch vom Sinkflug eines Ahornsamens inspirieren, dessen leichte, propellerartige Flügel einen kontrollierten Rotations-Sinkflug unter Nutzung des Luftwiderstands ermöglichen. Hierauf aufbauend entwickelte die h\_da-Studentin einen Hilfsgut-Container, der in ein Drei-Flügel-System eingebunden ist. Wird der Container in das Flügelsystem eingespannt, schließen sich die Flügel automatisch. Im Frachtflugzeug ermöglicht das geschlossene System mit seiner dreieckigen Grundform eine optimale Ausnutzung des Raums, wodurch pro Flugeinsatz 33 Prozent mehr Güter befördert werden können. Beim Abwurf breiten sich die Flügel wieder aus und „Emergency Airdrop“ beginnt unter Nutzung des Luftwiderstands zu rotieren. Der so entstehende Schraubenflug mindert die Sinkgeschwindigkeit, ein doppelter Boden trägt dazu bei, den Aufprall der Landung zu dämpfen. Am Boden wird das Verteilen der Güter durch eine spezielle Farbgebung und Symbolik erleichtert. Die Helfer können so schnell zuordnen, ob sich in dem Hilfsgut-Container Wasser, Nahrung, Decken oder Medizin befindet.

„Emergency Airdrop“ wird aus einem wachsbeschichteten Altpapier-Recyclingkarton gefertigt, das System hat sich Adrienne Finzsch inzwischen für den deutschen Markt patentieren lassen. Erste Unternehmen zeigen bereits Interesse daran, das Hilfsgut-Abwurfssystem zur Marktreife zu bringen. „Meine Arbeit zeigt, dass es möglich ist, mit einfachen Materialien und dem konzeptionellen Einsatz der Bionik (Lösung technischer Fragen nach Vorbildern aus der Natur) einen Hilfseinsatz effizient und kostengünstig zu gestalten, um in Krisengebieten uneingeschränkte Hilfe leisten zu können“, sagt Adrienne Finzsch. Die Jury schreibt in ihrer Begründung: „Das Projekt adaptiert ein spannendes Natur-Phänomen, den passiven Schraubenflug zahlreicher Pflanzensamen, äußerst sinnvoll für die Entwicklung dieses Hilfsgut-Abwurf-Systems, mit dem notleidende Menschen schnell und kostengünstig versorgt werden können.“

Damit wurde mit dem Projekt Emergency Airdrop ein wichtiges Problem angegangen und als low-tech Lösung mit wenig Materialeinsatz sehr nachhaltig umgesetzt.“

Nächste Station für Adrienne Finzsch ist die internationale Runde des James Dyson Award am 8. November. Hier werden die besten Projekte der 18 teilnehmenden Länder von einer internationalen Jury bewertet. Das Preisgeld für den Gewinner beträgt 22.000 Euro. Ausgeschrieben wird der James Dyson Award von der James Dyson Foundation mit Sitz in Malmesbury/Großbritannien. Für den diesjährigen Entscheid wurden 500 Projekte von Design-, Ingenieur- und Kreativstudierenden aus aller Welt eingereicht.

Industriedesign-Studierende der Hochschule Darmstadt sind bereits mehrfach als Deutschland-Gewinner des James Dyson Award hervorgegangen. So auch 2011: Marko Müller siegte im Vorjahr mit seiner Windenergie-Anlage „Wolt“, die mittels schwingender Bänder Strom in Weinbergen erzeugt. ■



## Weitere Informationen

[www.h-da.de](http://www.h-da.de)

# Wir messen, steuern, regeln. Alles.



## Ganz vorn mit dabei!

Sie haben gerade Ihr Ingenieursstudium abgeschlossen oder stehen kurz davor? Sie wollen sich im Beruf und persönlich weiter entwickeln? Sie wollen Verantwortung übernehmen? Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir sind ein herstellerunabhängiger Dienstleister ganzheitlicher Automationslösungen der Prozess- und Fertigungsindustrie. Unseren Kunden bieten wir technische Höchstleistungen.

Das soll auch so bleiben. Deshalb suchen wir **qualifizierte und motivierte Ingenieure aus allen Fachbereichen**. Von der Analyse bis zum Service arbeiten wir eng mit unseren Kunden zusammen. Aus diesem Grunde erwarten wir von unseren Mitarbeitern ausgeprägte soziale Kompetenzen. In unserem Team herrscht ein vertrautes Arbeitsklima, in dem sich jeder gut aufgehoben fühlt.

## Gut betreut an den Start

Bei uns werden Sie individuell auf Ihre Aufgaben vorbereitet und haben so einen optimalen Einstieg. Dabei werden Sie schon vom ersten Tag an in die konkrete Projektarbeit eingebunden. Es erwarten Sie interessante und abwechslungsreiche Aufgaben, dafür sorgt schon unser sehr breites Angebotsspektrum: Stadler + Schaaf ist für führende Unternehmen in den Branchen Energie und Umwelt, Chemie und Gas, bis zur Nahrungsmittelindustrie und dem Anlagenbau tätig.

Sie wollen außerdem die Welt erobern? Auch das ist bei uns kein Problem. Denn als international agierendes Unternehmen bieten wir unseren Mitarbeitern globale Einsatzmöglichkeiten. Als Basis dienen unsere 18 überregionalen Standpunkte in Deutschland.

Übrigens: Wir suchen nicht nur Absolventinnen und Absolventen. Wenn Sie noch mitten im Studium stecken, können Sie bei einem Praktikum Einblick in unser Unternehmen bekommen. Ihr Studium steht kurz vor dem Abschluss? Gerne begleiten wir Sie bei der Umsetzung eines praxisnahen Themas Ihrer Abschlussarbeit. ■



## Katja Lange – Automatisierungstechnik

Katja Lange arbeitet seit Januar 2012 in der Niederlassung Leuna bei Stadler + Schaaf. Sie hat Automatisierungstechnik studiert und an der FH Merseburg den Master of Engineering mit dem Schwerpunkt Prozessautomatisierung abgeschlossen.

### Katja, wie war Dein Start bei Stadler + Schaaf?

*Ich bin sehr gut eingearbeitet worden. Von Anfang an hatte ich Unterstützung durch die Kollegen und bin auch gecoacht worden. Wenn ich mal was nicht wusste, konnte ich jederzeit fragen.*

*Fast vom ersten Tag an war ich im Projektteam integriert. Ein großer Kunde brauchte für eine Chemieanlage, die in Ägypten gebaut wird, die Programmierung und die Visualisierung. Da bin ich sofort mit eingestiegen.*

### Warum hast Du Dich bei Stadler + Schaaf beworben?

*Einige meiner Kommilitonen haben schon während ihres Studiums ein Praktikum bei Stadler + Schaaf gemacht oder haben ihre Bachelor bzw. Masterarbeit hier geschrieben.*

*So bin ich auf das Unternehmen aufmerksam geworden und würde eine Bewerbung auf jeden Fall weiterempfehlen.*

### Welche Perspektiven siehst Du? Willst Du auch gerne mal im Ausland arbeiten?

*Da bin ich ehrlich gesagt ganz offen. Ich arbeite gerne auch mal ein halbes oder ganzes Jahr im Ausland. Perspektivisch gesehen will ich gerne mal ein Projekt oder Team leiten.*

### Was macht für Dich die Arbeit in dem Unternehmen aus?

*Ich finde die Kollegialität, die bei Stadler + Schaaf herrscht sehr gut. Außerdem bin ich gerne direkt an den Anlagen und bei Kunden, wo ich mir alles aus nächster Nähe anschauen kann.*

### War es Dein Wunsch in der Niederlassung in Leuna zu arbeiten?

*Ja auf jeden Fall. Das war sogar ein Kriterium, warum ich mich beworben habe. Stadler + Schaaf hat ja mehrere Niederlassungen, aber für mich war gerade diese hier interessant, weil ich so meine berufliche und persönliche Lebensplanung unter einen Hut bringen konnte. Davon war ich sehr begeistert.*

# Sie haben Großes vor? Wir auch!

**Studierende und Absolventen (m/w)** der Fachbereiche Elektrotechnik, Automatisierungstechnik, Informatik starten bei uns ihre Karriere in der Softwareentwicklung, im Engineering oder im Projektmanagement und übernehmen schon bald Verantwortung – auch im Rahmen großer Projekte.

Wir messen, steuern, regeln. **Alles.**



[www.stadler-schaaf.de](http://www.stadler-schaaf.de)

Automationslösungen  
für die Prozess- und  
Fertigungsindustrie.

#### Leistungsspektrum

Projektmanagement  
Basic-, Detail-,  
Softwareengineering  
Beschaffung und Fertigung  
Montage und Inbetriebnahme  
Kalibrierung und Service

#### Branchen

Öl und Gas  
Chemie und Petrochemie  
Energie und Umwelt  
Pharmazie und Biotechnologie  
Anlagenbau

**stadler**  **schaaf**

messen steuern regeln

30 Jahre Erfahrung.

18 Standorte.

620 qualifizierte Mitarbeiter.

**Zahlen**, die sich für unsere  
Kunden auszahlen.



Wir fördern das

**Deutschland  
STIPENDIUM**

# FIRMENPROFIL

**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
Claudia Hartkorn

**Anschrift**  
Stadler+Schaaf Mess- und  
Regeltechnik GmbH  
Im Schlangengarten 20  
D-76877 Offenbach

**Telefon/Fax**  
Tel.: +49 6348 611-0  
Fax: +49 6348 611-210

**E-Mail**  
jobs@stadler-schaaf.de

**Internet**  
www.stadler-schaaf.de

**Bevorzugte  
Bewerbungsarten**  
vollständige Bewerbungs-  
unterlagen mit Anschreiben,  
Lebenslauf und allen  
relevanten Zeugnissen per  
E-Mail oder Post

**Angebote für  
StudentInnen**  
**Praktika?**  
Ja

**Abschlussarbeiten?**  
Ja  
• Bachelor Thesis  
• Master Thesis  
• Diplom

QR zu Stadler+Schaaf:



## ■ Allgemeine Informationen

Wir messen, steuern, regeln. **Alles.**  
Mit mehr als 620 Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeitern an 18 Standorten im In- und  
Ausland bietet unser Unternehmen Lösungen  
für Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik,  
Elektrotechnik und Automatisierung.

### Branchen

Energie/Umwelt, Pharma/Biotechnologie,  
Chemie/Petrochemie, Gas/Öl,  
Nahrungs-/Genussmittel, Anlagenbau

**Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)**  
Kontinuierlicher Bedarf

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Energie- und Automatisie-  
rungstechnik, Informationstechnik/Informatik,  
Wirtschaftsingenieurwesen

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Ingenieur-Dienstleister der Prozess- und  
Fertigungsindustrie für ganzheitliche Lösun-  
gen in der Mess-, Steuerungs- und Regel-  
technik, Elektrotechnik und Automatisierung  
vom Engineering über die Installation und In-  
betriebnahme bis zum Anlagenservice.

## ■ Welche Karrieremöglichkeiten bietet Stadler + Schaaf?

Wir bieten Ihnen eine interessante persön-  
liche Entwicklungsmöglichkeit in einem über-  
regional agierenden Unternehmen. Der Ein-  
satz moderner, innovativer Technologien und  
Systeme erwartet Sie ebenso wie ein profes-  
sionelles, dienstleistungsorientiertes Team.  
Durch Workshops und Trainings erweitern

Sie sukzessive Ihr Knowhow über Technolo-  
gien und Prozesse und sind vom ersten Tag  
an in unsere Projekte eingebunden.

Eine individuelle Einarbeitung erfolgt mit  
unseren erfahrenen Führungskräften in  
Coachingform. Ihr Coach begleitet Sie in  
der Praxis und unterstützt Sie bei Ihrer  
individuellen Karriereplanung.

## ■ Einsatzmöglichkeiten

An allen unseren 18 Standorten

## ■ Einstiegsprogramme

Praktika, Studien-, Bachelor-/Masterarbeit,  
Direkteinstieg oder Traineeprogramme für  
Absolventen

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Auslandstätigkeit

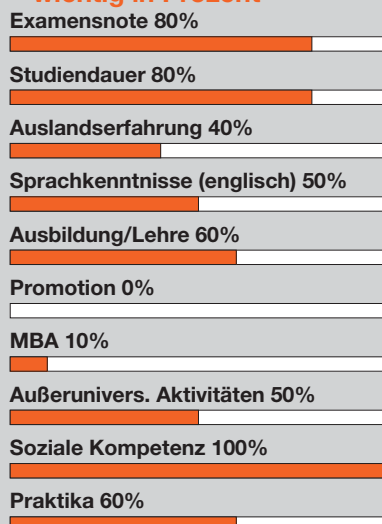
Der Großteil unserer Kunden ist international  
ausgerichtet, so dass im Rahmen der ver-  
schiedenen Projekte auch Einsätze im Aus-  
land stattfinden.

## ■ Warum bei Stadler + Schaaf bewerben?

Stadler + Schaaf ist seit 30 Jahren auf dem  
Markt etabliert und hat schon wiederholt  
Auszeichnungen von Auftraggebern für  
vorbildliche Dienstleistungen verliehen be-  
kommen. Stadler + Schaaf bietet ein span-  
nendes und vielfältiges Aufgabengebiet.  
Die Projektstätigkeit bei renommierten Firmen  
stellt jeden Tag neue Herausforderungen,  
durch die Sie Ihr Potenzial entwickeln und  
ausschöpfen können.


# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



## ■ Sonstige Angaben, die Ihnen wichtig oder nicht wichtig sind?

Teamfähigkeit, Organisationsfähigkeit,  
Zielstrebigkeit, Kommunikationsfähigkeit



**Wachse über  
Dich hinaus!**

**konaktiva**

TU Darmstadt

Die Unternehmenskontaktmesse

**Nutze kontests, Vorträge,  
Einzelgespräche und 258 Unternehmen!  
Und das alle kostenlos!**

**14. - 16. Mai 2013**

**Kongresszentrum Darmstadt**

# Zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte ...



» ... stellte sich das TU Darmstadt Racing Team der Herausforderung ein Elektro-Fahrzeug zu bauen, doch zum ersten Mal bauten die Studenten und die Studentinnen den elektrisch angetriebenen Rennwagen vom Beginn an auf.

Eines der Hauptziele der Saison 2012 bildete die Zuverlässigkeit des Fahrzeugs im Zusammenspiel mit neuen Innovationen wie z.B. der selbstverschalteten Batterie. Doch diese Zuverlässigkeit konnten wir leider nur gegen Ende der Saison unter Beweis stellen.

Das Projekt begann im Oktober 2011 mit einem Kernteam von ca. 15 Studenten und wuchs stetig an. In der Konzept-, Konstruktions- und Auslegungsphase wurde die Idee vom eta2012 stets weiter geformt und wir entschieden uns auf das Fahrwerk und das Chassis der beiden letztjährigen Verbrennerfahrzeuge zurückzugreifen. Der Antriebsstrang sowie das Batterie- und Sicherheitssystem wurde neu entwickelt.

Die Fertigung der Komponenten, sowie der Zusammenbau des mechanischen Teils des Fahrzeugs verlief sehr gut und so konnten wir bereits im Mai unseren eta2012 auf dem Rollout der Öffentlichkeit präsentieren.

Doch der im Anschluss geplante Beginn der Testphase musste sich drastisch nach hinten verschieben, da wir große Probleme bei der Integration des BMS bekamen. Insgesamt gingen uns so sechs Wochen wertvolle Testzeit verloren, weshalb wir zu unserem ersten Event nach Silverstone aufbrachen, ohne dass sich das Fahrzeug einmal aus eigener Kraft bewegen konnte. Auch in Silverstone konnten wir unser Fahrzeug nicht auf den Testtrack bewegen, da wir die elektrische Abnahme leider nicht bestanden. In den statischen Disziplinen konnten wir erste Erfahrungen sammeln und fuhren mit einem 51. Gesamtplatz von 110 teilnehmenden Fahrzeugen nach Hause.

In Darmstadt angekommen konnten wir endlich die ersehnten ersten Testfahrten absolvieren und eine grobe Abstimmung des Fahrzeugs vornehmen. Nach anderthalb Wochen machten wir uns dann auf den Weg nach Hockenheim, wo wir im Scrutineering abgenommen wurden, jedoch dynamisch nicht reglementkonform überzeugten, da wir durch Programmierungsfehler zu viel Leistung im Autocross verwendeten und somit dort disqualifiziert wurden. Im Endurance fielen wir dann aufgrund der wenigen Testzeit durch Fehler im Antriebsstrang aus. Mit einem 23. Gesamtplatz fuhren wir enttäuscht nach Hause und versuchten das Beste aus der Situation zu machen: Den eta2012 stetig zu verbessern und jede Möglichkeit zum Testen auszunutzen.

Bei den Baltic Open Darmstadt, die von Alumni unseres Vereins ausgerichtet wurden, konnten wir zumindest im Autocross überzeugen und belegten einen zweiten Platz in der Elektro-Wertung.



**Vielen Dank an alle Unterstützer und Freunde des Teams, welche uns in schweren Zeiten immer beigestanden haben und sich in guten Zeiten mit uns gefreut haben.**

Als letztes Event der Saison stand Italien auf der Liste, wo wir hofften endlich unsere Stärke zu zeigen. Wir absolvierten ohne Probleme das Scrutineering und im Acceleration und Skid-Pad war es dann endlich soweit: Wir fuhren die Bestzeit! Der zweite Platz im Autocross war uns ebenfalls sicher. Den Endurance meisterten wir mit Bravour, was in einem Sieg „Overall Dynamics Winner Class 1E“ resultierte. Ebenfalls wurden wir mit einem zweiten Gesamtplatz der elektrischen Fahrzeugklasse belohnt und befanden uns damit nur sieben Punkte hinter dem erstplatzierten Team WHZ Racing.

Die Saison 2012 war für das TU Darmstadt Racing Team e.V. von vielen Niederschlägen gezeichnet, doch mit diesem Saisonabschluss zeigt sich, dass wir ein starkes und konkurrenzfähiges Fahrzeug gebaut haben und uns auch in der elektrischen Klasse der Formula Student behaupten können. ■

## Weitere Informationen

Nähere Informationen zum Formula Student Team der TU Darmstadt erhalten Sie unter [www.dart-racing.de](http://www.dart-racing.de) oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: [info@dart-racing.de](mailto:info@dart-racing.de)  
QR-Code: [www.dart-racing.de](http://www.dart-racing.de)





# Porsche Consulting

Einfach. Schnell. Erfolg erfahren.

## Deutsche Effizienz gepaart mit brasilianischem Temperament

### Frau Fuchs, warum haben Sie sich ausgerechnet bei Porsche Consulting beworben?

Nachdem ich meinen Abschluss als Wirtschaftsingenieurin in der Tasche hatte, war ich auf der Suche nach einem herausfordernden Praktikum in der Automobilbranche. Porsche ist schon immer ein Wunscharbeitgeber für mich gewesen. Die Vorstellung, Prinzipien aus der schlanken Produktion von Porsche auf andere Unternehmen zuzuschneiden und dort anzuwenden, hat mich fasziniert. Das Angebot von Porsche Consulting, ein Projekt bei einem großen Automobilhersteller in Brasilien als Praktikantin zu unterstützen, schien daher wie für mich gemacht. Meine Vorstellungen von der Projektarbeit wurden während des Praktikums sogar noch übertroffen und somit war für mich klar, dass ich als Beraterin bei Porsche Consulting einsteigen wollte.

### Sie sind in Brasilien aufgewachsen und haben anschließend in Deutschland studiert. Als Beraterin bei Porsche Consulting betreuen Sie Projekte in Deutschland und auch in Brasilien. Inwiefern unterscheidet sich die Arbeit in den beiden Kulturen?

Die Zielsetzung, Planung und Durchführung der Projekte unterscheiden sich grundsätzlich nicht. Aber als Berater muss man sich dem Land und dem Klienten entsprechend anpassen. So ist es in Brasilien zum Beispiel besonders entscheidend, eine freundliche Arbeitsatmosphäre zu schaffen und Vertrauen zu den Klienten und Mitarbeitern aufzubauen. Nur



**Einst Praktikantin, heute Beraterin: Renate Fuchs besitzt eine Leidenschaft für Technik und Betriebswirtschaft. Und vermittelt in São Paulo Porsche-Arbeitsmethoden mit brasilianischem Temperament.**

so können wir mit unserer deutschen Porsche Methodik Erfolg haben. Auf der anderen Seite wird unser brasilianisches Temperament von deutschen Klienten stets positiv aufgenommen.

### Was ist das Besondere an der Arbeit bei Porsche Consulting?

Bei Porsche Consulting ist es möglich, vielfältige Themen und Projekte in verschiedenen Umfeldern zu bearbeiten. Immer mit dem Ziel vor Augen, einfach und schnell funktionierende Lösungen umzusetzen. Man lernt immer Neues dazu. Und es macht sehr viel Spaß, die Klienten mit unserer Vorgehensweise zu begeistern und sie bei ihren täglichen Herausforderungen zu unterstützen. Nicht zu vergessen ist auch die tolle Zusammenarbeit mit den einzigartigen Kollegen und der Wissensaustausch, der dabei entsteht.

### Was zeichnet diese Zusammenarbeit mit den Kollegen bei Porsche Consulting denn aus?

Mir ist es sehr wichtig, eine respektvolle, aber auch freundschaftliche Beziehung zu den Kollegen und Führungskräften zu haben, denn durch die intensive Projektarbeit verbringen wir sehr viel Zeit miteinander. Das klappt auch sehr gut, da wir alle dasselbe

Ziel haben: Gemeinsam sehr gute Ergebnisse zu erreichen. Und wir alle tragen den „Porsche Spirit“ in uns: Wir sind dynamisch, motiviert und möchten andere begeistern.

### Wie sieht Ihr Alltag als Beraterin aus?

Mein Arbeitsalltag ist sehr abwechslungsreich. Jedes Projekt kann einen neuen Alltag in einem neuen Umfeld bedeuten. Beispielsweise in einer Bank in São Paulos größter Bankenstrasse oder in der Montagelinie in der Automobilproduktion. Wichtig ist, dass man bereit ist, viel zu reisen. Der Koffer wird ständig gepackt, da die Projekte direkt beim Kunden durchgeführt werden. Deswegen ist es wichtig, eine gute „work-life balance“ aufrecht zu erhalten. Sport und eine gesunde Ernährung helfen auf jeden Fall dabei, im Gleichgewicht zu bleiben.

### Was ist für Sie die bislang wichtigste Erkenntnis aus der Arbeit bei Porsche Consulting?

Nur Lösungen auf dem Papier zu erzeugen - das ist nichts für uns und unsere Klienten. Wir möchten lösungsorientiert an Problemstellungen herangehen, Ideen mit unseren Klienten entwickeln und diese immer umsetzen - mit nachhaltigem Ergebnis. ■



# Karrierestart bei Porsche Consulting

**Porsche Consulting**  
Einfach. Schnell. Erfolg erfahren.

Neue Mitarbeiter lernen Porsche Consulting in einem rund dreiwöchigen "Warm-Up-Programm" mit gemeinsamen Workshops, Vorträgen und Werksbesichtigungen kennen.

## Worin unterscheiden Sie sich von Ihren Wettbewerbern?

Alle Methoden und Lösungen von Porsche Consulting wurden bereits erfolgreich in der Praxis erprobt, zum Beispiel bei der Porsche AG. Unser Unternehmen zeichnet sich durch die einzigartige Kombination aus Konzept, Training und Umsetzung aus: Unsere Lösungen werden nicht nur auf dem Papier erzeugt, sondern gemeinsam mit den Klienten schnell und nachhaltig umgesetzt. Unser Anspruch ist die Befähigung unserer Klienten zur Selbsthilfe: Unsere Kunden sollen in die Lage versetzt werden, gute Ideen und Veränderungen künftig selbst umzusetzen. Mit unserem Porsche-Spirit begeistern wir Führungskräfte und Mitarbeiter unserer Klienten.

## Wodurch zeichnen sich Ihre Mitarbeiter aus?

Unsere Mitarbeiter zeichnen sich durch eine sehr hohe Umsetzungsorientierung aus und verfügen über eine - für Berater - überdurchschnittlich hohe Berufs- und Praxiserfahrung. Unsere Teams setzen sich aus Ingenieuren, Kaufleuten, Meistern und ausgebildeten Trainern zusammen. Dies ist ungewöhnlich auf

entwickeln, die für jeden nachvollziehbar sind. Nicht vom Schreibtisch aus, sondern direkt vor Ort mit den Klienten.

## Wer passt gut zu Ihnen?

Wir suchen Berater (w/m) mit erfolgreich abgeschlossenem Studium des (Wirtschafts-) Ingenieurwesens oder der Betriebswirtschaftslehre und sehr guten Analyse- und Problemlösungsfähigkeiten sowie konzeptionellem Denkvormögen. Eine hohe Umsetzungsorientierung und Reisebereitschaft setzen wir voraus. Außerdem ist eine ausgeprägte Motivation für das Thema Lean und Change Management essentiell für unsere Projektarbeit.

## Wie sehen die ersten Wochen bei Ihnen aus?

Neue Mitarbeiter starten bei Porsche Consulting mit einem rund dreiwöchigen "Warm-Up-Programm". Durch gemeinsame Workshops, Vorträge und Werksbesichtigungen bei Porsche lernen sie unsere einzigartige Porschekultur kennen und können sich ein erstes Netzwerk aufbauen. Unser Warm-Up gibt einen Überblick über unseren Beratungsansatz sowie unsere Methoden und bereitet

## Nicht vom Schreibtisch aus, sondern direkt vor Ort mit den Klienten.

dem Beratungsmarkt, aber unser Schlüssel zum Erfolg. Wer mit allen Ansprechpartnern im Unternehmen auf Augenhöhe arbeiten will, muss das Geschäft verstehen und Lösungen

gezielt auf den ersten Projekteinsatz vor. Außerdem erfahren unsere neuen Kollegen unsere exklusiven Porsche-Sportwagen auf der Teststrecke des Porsche-Werks in Leipzig.



## Welche Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung bieten Sie?

Im Training-on-the-Job durchlaufen Sie verschiedene Projekte und lernen „hands on“ unsere spezifischen Methoden und Vorgehensweisen kennen. Mit unserer ausgeprägten Feedbackkultur fördern wir gezielt die Weiterentwicklung Ihrer persönlichen Fähigkeiten. Auf allen Karrierestufen vermitteln wir zahlreiche Zusatzqualifikationen: ausgehend von Beraterstandards, Präsentations- und Interviewtechniken, Persönlichkeitstraining, Orientierungs- und Netzwerkförderung bis hin zu fachspezifischen (Führungskräfte-) Schulungen. Wir bieten Ihnen außerdem die Möglichkeit zum MBA und zur Promotion sowie zur Job Rotation innerhalb der Porsche Consulting Gruppe. ■





## **Kennen Sie andere Unternehmensberatungen mit so viel Sportsgeist?**

### **Porsche Consulting.**

Porsche Consulting sucht Prozess- und Organisationsberater (w/m)  
für die Branchen Automobil, Transport und Logistik, Maschinenbau,  
Banken und Versicherungen sowie Konsumgüter.

Mehr erfahren Sie unter [www.porsche-consulting.de/karriere](http://www.porsche-consulting.de/karriere)



**PORSCHE**

#### Kontakt

##### Ansprechpartner

Stefan Stock  
Leiter Personal

#### Anschrift

Porschestraße 1  
74321 Bietigheim-Bissingen

#### Telefon/Fax

Telefon: +49 711 911 12123

#### E-Mail

bewerbung@porsche-consulting.de

#### Internet

www.porsche-consulting.de

#### Direkter Link zum Karrierebereich

www.porsche-consulting.de/  
karriere

#### Bevorzugte

##### Bewerbungsart(en)

Studenten bewerben sich über unser Onlineportal. Bewerbungen für Festanstellungen können sowohl auf dem Postweg als auch per E-Mail erfolgen.

#### Angebote für StudentInnen

#### Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für bis zu 90 Praktikanten je Jahr

#### Diplom- / Abschlussarbeiten?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 30 Diplomanden je Jahr

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

QR zu Porsche Consulting:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Unternehmensberatung

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf, Anzahl ca. 25

## Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (BWL, BWL-Produktion, Wirtschaftsingenieurwesen), Ingenieurwissenschaften (Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Fertigungs- und Produktionstechnik, Luft- und Raumfahrtstechnik, Maschinenbau, Medizintechnik, Pharmatechnik, Verpackungstechnik)

## Produkte und Dienstleistungen

Managementberatung, die ihre Kunden zu operativer Exzellenz befähigt

## Anzahl der Standorte

Weltweit 5 Standorte: Bietigheim-Bissingen bei Stuttgart, Mailand/IT, São Paulo/BR, Atlanta/US, Shanghai/CN (2013)

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 300 weltweit

## Jahresumsatz

In 2011: 70 Mio Euro

## Einsatzmöglichkeiten

Porsche Consulting berät weltweit Konzerne und mittelständische Unternehmen aus der Automobilindustrie, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Luft- und Raumfahrt, der Pharma-Industrie und dem Gesundheitswesen sowie dem Dienstleistungssektor (zum Beispiel Banken und Versicherungen).

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Integrationswochen „WarmUp“, Qualifikationsbezogene Seminare, „Training on the job“, Mentorenkonzept

## Auslandstätigkeit

Ja

## Warum bei Porsche Consulting bewerben?

Es ist nicht nur die Porsche-Expertise, die uns auszeichnet. Es sind vor allem die mittlerweile 330 Mitarbeiter (Stand 01.07.2012), die bei uns arbeiten. Mit durchschnittlich neun Jahren Berufs- und Führungserfahrung sind über zwei Drittel unserer Berater gestandene Praktiker. Unsere Teams setzen sich aus Technikern, Ingenieuren, Kaufleuten, Meistern und ausgebildeten Trainern zusammen. Ungewöhnlich für Berater, aber unerlässlich für den Erfolg. Denn wer mit allen Ansprechpartnern im Unternehmen auf Augenhöhe arbeiten will, muss das Geschäft verstehen und Lösungen entwickeln, die für jeden nachvollziehbar sind. Nicht vom Schreibtisch aus, sondern direkt vor Ort.

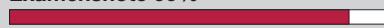
Porsche Consulting steht für messbare Resultate, umgesetzte und dauerhaft funktionierende Lösungen, die Befähigung der Klienten zur Selbsthilfe sowie die Begeisterung von Führungskräften und Mitarbeitern. Die Klienten sollen im operativen Geschäft die Besten in ihrem Segment werden. Alle Methoden von Porsche Consulting wurden bereits in der Praxis erprobt (zum Beispiel bei der Porsche AG).

## Starten Sie Ihre persönlichen Erfolgsgeschichten mit Porsche Consulting!

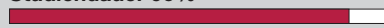
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

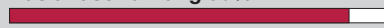
Examensnote 90%



Studiendauer 90%



Auslandserfahrung 90%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 50%



MBA 50%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



## Sonstige Angaben

- Erste Berufserfahrungen in der Industrie und/oder Unternehmensberatung
- Begeisterung für Lean Management
- Ausgeprägte Motivation für die Umsetzung von Prozessverbesserungen und zielorientiertes Change Management
- Sehr gute Englischkenntnisse, weitere Fremdsprachenkenntnisse wünschenswert
- Professionelles Auftreten sowie Präsentations- und Moderationsstärke
- Hohe Einsatzbereitschaft und Umsetzungsstärke
- Strukturiertes Denken und Handeln
- Hohe Reisebereitschaft
- Ein vorangegangenes Praktikum in unserem Hause ist gern gesehen

# Deutschlandstipendium: Über 800.000 Euro für Talente

TU Darmstadt schöpft als erste hessische Universität Förderkontingent voll aus



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

## Deutschland STIPENDIUM



Auch 2012 werden wieder Talente der TU Darmstadt mit dem Deutschlandstipendium gefördert.

Die TU Darmstadt hat in diesem Jahr von Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen Förderzusagen für 227 Deutschlandstipendien eingeworben. Damit hat die TU als erste hessische Universität ihr Förderkontingent im Rahmen des Deutschlandstipendiums erneut voll ausgeschöpft und kann über 800.000 Euro an ihre Stipendiaten weitergeben. Die Zahl der Förderer stieg von 22 (2011) auf rund 50.

» » „Die hohe Zahl der eingeworbenen Stipendien ist ein Erfolg für die TU Darmstadt, auf den die Fachbereiche und die Universitätsverwaltung gemeinsam stolz sein können“, sagt TU-Vizepräsident Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka. „Mein Dank – und sicher auch der Dank der zukünftigen Stipendiaten – gilt darüber hinaus natürlich unseren Förderern. Sie vertrauen der hochwertigen Ausbildung an der TU Darmstadt und wissen,

dass sich die Unterstützung unserer Talente lohnt – nicht umsonst finanzieren 95 Prozent der Förderer aus dem vergangenen Jahr erneut Deutschlandstipendien an der TU Darmstadt.“

Wer von den über 1.000 Bewerbern ein Deutschlandstipendium erhält, entscheiden die TU-Fachbereiche anhand des Notendurchschnitts, der erreichten Credit Points und des sozialen Engagements der Studierenden. Die ausgewählten Stipendiaten erhalten ihre Unterstützung in Höhe von 300 Euro monatlich ab dem Wintersemester 2012/2013. Im Dezember richtet die TU Darmstadt zudem eine Stipendiatenfeier aus, bei der Förderer und Stipendiaten sich persönlich kennen lernen können.

Mit dem Deutschlandstipendium will die Bundesregierung den Grundstein für eine neue, starke Stipendienkultur in Deutschland legen. Die mindestens einjährige Förderung sieht eine monatliche Unterstützung der Stipendiaten von 300 Euro vor, davon stammen 150 Euro von privaten Geldgebern und 150 Euro vom Bund. ■

### Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Deutschlandstipendium an der TU Darmstadt und die Namen der Förderer:  
[www.tu-darmstadt.de/bildungsfonds](http://www.tu-darmstadt.de/bildungsfonds)

# Erfolgreich Fahrstuhl fahren

Geheimwaffe Elevator Pitch: In Sekundenschnelle überzeugend präsentieren

## „Ich hab' nicht viel Zeit! Worum geht's denn?“

Wer einem Vorgesetzten, Kollegen oder Kunden ein Konzept, eine Idee oder einen Vorschlag präsentieren will, bekommt nicht selten diese leicht gestresste Reaktion zu hören. Es gibt wahrlich bessere Ausgangssituationen, um das Interesse unseres Gegenübers zu gewinnen und ihn zu überzeugen. Der Elevator Pitch nimmt die Herausforderung dieser Begegnung an: mit einer überzeugenden Präsentation (Pitch), die nur so viel Zeit in Anspruch nimmt, wie eine Fahrt mit dem Fahrstuhl (Elevator). Diese 30 Sekunden haben es in sich: Eine emotionsgeladene, bildhafte Sprache und präzise Argumente machen neugierig, bleiben im Gedächtnis und sind der Garant für das alles entscheidende Folgegespräch. Die Arbeitswelt dreht sich heute schneller denn je: Termine sind eng getaktet, ein Meeting jagt das nächste. Da kommt es nicht selten vor, dass wir jemanden nur zwischen Tür und Angel erwischen, um ihn für ein neues Projekt zu begeistern. Wer in solch knapp bemessenen „Zeitfenstern“ zu langatmigen Erläuterungen ansetzt, wird unterbrochen oder ignoriert. Der Elevator Pitch geht hier ökonomisch vor: In nur 30 Sekunden begeistern wir unseren Gesprächspartner derart von einer Idee, dass sein Interesse und ein Folgegespräch gesichert sind. Der rhetorische „Kniff“: Vorteile und Nutzen werden klar und unmissverständlich aufgezeigt und mit einer hochemotionalen und bildhaften Ansprache kombiniert. Das Konzept der sogenannten „Aufzugspräsentation“ stammt aus den 80er Jahren. Damals nutzten ehrgeizige Vertriebler die knappe Dauer einer Fahrstuhlfahrt, um ihre Vorgesetzten von brillanten Ideen zu überzeugen. Heute nutzen Unternehmen den flotten Pitch vielfältig – meist wenn es darum geht, sich selbst, ein Produkt oder eine ungewöhnliche Geschäftsidee schnell und überzeugend vorzustellen.

## Mitten ins Schwarze treffen

Ein erfolgreicher Elevator Pitch entsteht an der Schnittstelle zwischen Kreativität, Kompetenz und Spontaneität. Und doch lautet die wichtigste Regel: Seien Sie vorbereitet! Auch wenn wir oft von einer Sekunde auf die andere in Aktion treten müssen,

können wir nur dann kurzfristig überzeugen und begeistern, wenn wir die richtigen Argumente bereits parat haben. Denn egal, wie interessant oder bahnbrechend eine Idee erscheint: Unser Gesprächspartner wird ihr nur dann Gehör schenken, wenn er für sich persönlich einen Nutzen sieht. Für den Pitch bedeutet das: nicht die Geschäftsidee zu beschreiben, sondern ihre Vorteile möglichst direkt und anschaulich aufzuzeigen. Wollte man zum Beispiel dem eigenen Vorgesetzten eine regelmäßige Massage für die Mitarbeiter schmackhaft machen, sähen die konkreten Vorteile für den Chef so aus: Höhere Leistung durch höhere Motivation, geringere Ausfallzeiten durch gesündere Muskulatur und ein besseres Betriebsklima. Dabei ist ein guter Pitch mehr als nur eine Argumentationskette. Schließlich soll mehr als ein schaler Werbetext dabei herauskommen: eine ernst gemeinte sachliche Einladung zu einem weiterführenden Gespräch.

Das heißt: Lieber einen konkreten, überzeugenden Nutzen präsentieren als viele Argumente. Empfindet der Zuhörer die Präsentation als Bereicherung, hat der Pitch sein erstes Soll erfüllt: mitten ins Schwarze getroffen. Dieselbe Vorgehensweise funktioniert auch dann, wenn wir selbst zum „Präsentationsobjekt“ werden, weil wir zum Beispiel möglichst überzeugend und spannend auf eine Standard-Frage reagieren möchten: „Was machen Sie eigentlich beruflich?“. Die „Ich-mache-XYZ-Version“ und die „Ich-bin-in-der-XYZ-Branche-Variante“ tragen nicht gerade zu einer angeregten Konversation bei. Geschickter ist es, mit den Kuriositäten zu trumpfen und so die Aufmerksamkeit des Gegenübers zu wecken. Das kann ein außergewöhnlicher Auftrag sein: „Ich habe gerade 1.000 Kühlschränke an einen Neukunden in Alaska verkauft. Die Geräte des Herstellers, für den ich im Vertrieb tätig bin, sind dort sehr gefragt.“ Oder ein Spezialgebiet: „Meine Firma hat sich auf Operationsbesteck für linkshändige Chirurgen spezialisiert.“ Ist der andere aufgrund dieser außergewöhnlichen Antwort neugierig gemacht, kann eine „normale“, aufs Wesentliche reduzierte, aber möglichst bildhafte und anschauliche Beschreibung des eigenen Berufsbildes folgen.

### Vorsicht, ansteckend!

Persönliche Begeisterung und Motivation müssen sich unbedingt im Pitch widerspiegeln. Denn: Wenn der Puls des anderen höher schlägt, verwandelt sich Interesse in Handlung. Neben echten Gefühlen beeindruckt besonders eine lebendige und anschauliche Sprache. Darum verwendet ein guter Elevator Pitch fast immer ein Bild, eine Metapher, ein Beispiel. Auch eine gute Frage, eine Geschichte oder eine erstaunliche Information schaffen Interesse. Ein entsprechender Einstieg für das Konzept „Abteilungsmassage“ wäre folgender: „Wussten Sie, dass das Finanzamt Sie belohnt, wenn Sie uns eine regelmäßige Massage spendieren?“ Die interessante Information dahinter: Gesundheitserhaltende Massagen sind bis zu 100 Prozent als freiwillige soziale Leistung absetzbar. Und auch Beispiele wirken wie Verstärker: „Wissenschaftler haben herausgefunden, dass die ‚Knetkur‘ im Büro die Aufmerksamkeit steigert und die Gehirnströme beruhigt. Die Massierten benötigen weniger Zeit, um etwa Rechenaufgaben zu lösen.“ Bilder und Beispiele wecken Assoziationen, die Inhalte erinnerbar machen. Abstraktionen, Abkürzungen und Fachbegriffe sind im Gegenzug tabu.

### In der Kürze liegt die Würze

Testen Sie den Pitch ein paar Mal im Bekanntenkreis. Stellen selbst Freunde, die keine Ahnung vom Thema haben, interessierte Fragen, hat die Überzeugung Kraft gewonnen. Ganz wichtig: Am Ende des Pitch muss eine konkrete Einladung zu einem Gespräch stehen, wie etwa beim „Massagepitch“: „Auf diese Weise können Sie Ihren Mitarbeitern gleich doppelt den Rücken stärken.“ Die „Quick-Präsentation“ soll durch Qualität überzeugen – nicht durch Quantität. Nach 30 Sekunden ist in der Regel Schluss. Die Fahrstuhlfahrt ist beendet, der Folgetermin gesetzt. Kommen Sie gut an!

Ihr René Borbonus ■

**René Borbonus** zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum. Als Buchautor, Kommunikationstrainer, Coach und Vortragsredner bewegt er sich bewusst an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis. Dabei beherrscht er es wie kein Zweiter, Sachlichkeit und Begeisterung in freier Rede wie im Gespräch zusammen zu führen.

Professionell geleitet er Führungskräfte, Unternehmer und andere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens auf dem Weg zu Ihrem persönlichen Auftritt. Praxisnah und unterhaltsam vermittelt er rhetorische Fertigkeiten, die alles andere als verstaubt erscheinen.

Mehr Infos unter [www.rene-borbonus.de](http://www.rene-borbonus.de)



René  
Borbonus

**GOODYEAR DUNLOP**  
GERMANY

# Gelebte High Performance Kultur

» Die Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH ist Teil des weltweit agierenden Reifenherstellers Goodyear. Rund 70.000 Menschen auf der ganzen Welt arbeiten täglich daran, unsere Erfolgsgeschichte fortzuschreiben. In Deutschland betreiben wir an sieben Standorten sechs Produktionsstätten sowie ein Zentrum für Forschung und Entwicklung. Zum Konzern gehören die Reifenmarken Goodyear, Dunlop, Fulda, Sava und Debica.

Unser High-Performance-Anspruch umfasst nicht nur unsere Produkte: Wir erwarten auch viel von unseren Mitarbeitern. Die 7.500 Menschen, die in Deutschland für die Goodyear-Dunlop-Gruppe arbeiten, sind der Schlüssel für unseren Erfolg. Jeder Einzelne von ihnen steht für eine Unternehmenskultur, die durch Leidenschaft für Leistung und teamorientiertes Arbeiten geprägt ist.

Die Zukunft ist unsere größte Herausforderung. Im Zeitalter weltweiter Vernetzung, miteinander verschmelzender Märkte und schwindender Grenzen bestimmen Veränderungen immer mehr unser Leben. Die Internationalisierung von Unternehmen und Märkten verschärft den wirtschaftlichen Wettbewerb. Als führendes Unternehmen der Automobilzuliefererindustrie und größter Reifenhersteller in Deutschland haben wir den Anspruch, unseren Markt aktiv zu gestalten. Deshalb erwarten wir viel von unseren Mitarbeitern und leben in unserem Unternehmen eine Kultur der Höchstleistung. „High Performance Culture“ bedeutet, sich nicht mit dem Status Quo zufrieden zu geben, sondern die Messlatte ständig höher zu legen. Goodyear Dunlop steht für eine Unternehmenskultur, in der jeder Einzelne Höchstleistungen anstrebt, seine Ziele genau kennt und die es jedem ermöglicht, sein Potenzial bestmöglich zu entwickeln.

Die Zukunft ist unsere größte Herausforderung.

„High Performance Culture“ heißt aber auch, dass das Unternehmen die Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter fördert und sie in ihrer Weiterentwicklung aktiv unterstützt.

Wir suchen engagierte und kreative Mitarbeiter, die mit uns neue Lösungen finden und erfolgreich umsetzen.





**GOODYEAR DUNLOP**  
GERMANY



## VON 0 AUF 200 – KARRIERE MIT VOLLGAS

Was haben eine berufliche Laufbahn und ein Autorennen gemeinsam? Wahrscheinlich mehr, als Sie denken. Zu Beginn gilt es, bei aller Motivation festen Halt zu bekommen, um durchstarten zu können. Den entscheidenden Vorsprung holen Sie sich durch die Weiterentwicklung in der Box. Und am Ende zählt, wer Runde um Runde besser wird.

Steigen Sie ein bei Goodyear Dunlop, einem Teil des weltweit führenden Reifenkonzerns Goodyear Tire & Rubber Company. In Deutschland können Sie an den Standorten Fulda, Fürstenwalde, Hanau, Köln, Philippsburg, Riesa und Wittlich Gas geben. Woher Sie auch kommen, welchen Studienabschluss Sie mitbringen und wohin Sie wollen – Goodyear Dunlop macht Ihren Karriereweg zum Ziel. Studierende, die noch an der Startlinie stehen, bekommen mit einem **Praktikum** oder einer bei uns verfassten **Abschlussarbeit** das „Go!“ für ihre Karriere. Nach dem Hochschulabschluss kann gleich die nächste Kurve kommen: Unser **europäisches Traineeprogramm** bietet Ihnen die Chance, Fahrt aufzunehmen und zu beschleunigen. Oder Sie nutzen unsere vielseitigen Startplätze für **Direkteinsteiger** und wechseln dann mit uns auf die Überholspur. In jedem Fall gilt: von null auf Karriere in Bestzeit!

Kupplung treten, Gang rein – und los geht's auf

[www.goodyear-dunlop.de](http://www.goodyear-dunlop.de)



**DRIVE ON**  
PERFORMANCE DRIVEN CAREERS

GOODYEAR

DUNLOP

FULDA

Sava

DEBICA

### Kontakt

**Ansprechpartner**  
Sandra Günzl  
Nicole Flemming

### Anschrift

Dunlopstr. 2  
63450 Hanau

### Telefon/Fax

Telefon: +49 6181 681241

### E-Mail

bewerbung@  
goodyear-dunlop.com

### Internet

www.goodyear-dunlop.com

### Direkter Link zum Karrierebereich

[http://www.goodyear-dunlop.com/gd\\_de/karriere](http://www.goodyear-dunlop.com/gd_de/karriere)

### Bevorzugte

#### Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online ([http://www.goodyear-dunlop.com/gd\\_de/karriere/jobportal/](http://www.goodyear-dunlop.com/gd_de/karriere/jobportal/)).

### Angebote für StudentInnen Praktika?

Ja

### Diplomarbeit / Abschlussarbeiten?

Ja

### Duales Studium?

Ja

### Trainee-Programm?

Ja

### Direkteinstieg?

Ja

QR zu Goodyear Dunlop  
Tires Germany GmbH:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Automobilzulieferer, Automotive,  
Automobilindustrie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

100

## Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, (Wirtschafts-)Informatik, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Fahrzeugtechnik, Fertigungstechnik, Konstruktionstechnik, Maschinenbau, Produktionstechnik, Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesen Maschinenbau, Elektrotechnik/Automatisierungstechnik, Kunststoffe/Kautschuk

## Produkte und Dienstleistungen

Reifen für Pkw, Lkw, Motorräder, Busse,  
Land- und Baumaschinen

## Anzahl der Standorte

Weltweit 53 Standorte in 22 Ländern;  
7 Standorte in Deutschland

## Anzahl der MitarbeiterInnen

73.000 Mitarbeiter weltweit;  
7.400 in Deutschland

## Jahresumsatz

In 2011: 22,8 Mrd. US Dollar weltweit

## Einsatzmöglichkeiten

Vertrieb, Marketing, Finance, HR, Verwaltung,  
Logistik, Supply Chain, Einkauf, Produktion,  
Entwicklung (F&E), Qualitätsmanagement,  
IT/SAP

## Einstiegsprogramme

Praktikum, Abschlussarbeiten, Direkt-  
einstieg, europäisches Traineeprogramm

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Marktüblich

## Warum bei Goodyear Dunlop Tires Germany GmbH bewerben?

Steuern Sie zu auf unser einmaliges Team  
und neue Herausforderungen!

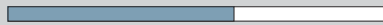
Entdecken Sie internationale und fachüber-  
greifende Karrieremöglichkeiten in einem  
innovativen, pragmatischen Umfeld, nutzen  
Sie Freiräume und starten Sie mit der Sicher-  
heit eines weltweit führenden Reifenherstel-  
lers im Rücken durch. Bringen Sie Ihre Ideen  
ein und erleben Sie, wie diese Gestalt an-  
nehmen. Gezielte Weiterbildung, flache Hier-  
archien und die Chance, an nicht alltäglichen  
Aufgaben zu wachsen – damit bringen wir  
Sie schnell auf die Pole-Position für Ihre  
Karriere.

Als Top-Arbeitgeber schaffen wir bestmög-  
liche Rahmenbedingungen, um das Talent  
und die Eigenverantwortung unserer Mit-  
arbeiter zu fördern. Nur mit hochmotivierten  
Mitarbeitern können wir langfristig heraus-  
ragende Leistung erzielen. Spaß an Leistung  
und ehrgeizige Ziele unterstützen wir durch  
eine interne Wettbewerbskultur und eine  
Kultur des offenen Dialoges. Als dynami-  
scher Arbeitgeber bieten wir Ihnen in einem  
internationalen Umfeld vielfältige Chancen  
und Möglichkeiten.

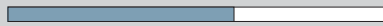
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



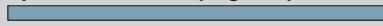
Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 10%



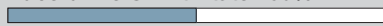
Promotion 20%



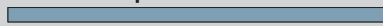
MBA 50%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 50%



## Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit,  
Organisationsfähigkeit, Zielorientierung,  
Problemlösungsfähigkeit, Analytische  
Denkweise, Sozialkompetenz, Durch-  
setzungsvermögen

# Die Saison 2012



behalten wurde. Aufgrund der Schraubarbeiten konnten wir am Skid Pad und Acceleration nicht teilnehmen. Für uns begann das Event erst beim Autocross, jedoch stellten sich nach einer Runde Probleme bei der Elektrik ein, sowie weitere mechanische Probleme was das K.O. für uns bedeutete.

Die Saison war für den Verbrenner jedoch noch nicht gelaufen, so fanden Ende August die Baltic Open in Darmstadt statt, ein inoffizielles Formula Student Event. Rund 25 Teams fanden mit ihren Fahrzeugen den Weg nach Hessen und hier konnten wir unter Beweis stellen, wie schnell unser F12 ist.

**Ein 8. Platz Overall und 3. bestes deutsches Team sind ein hervorragendes Ergebnis.**

Nun hoffen wir, dass der E12 in Italien bei allen dynamischen Disziplinen antreten kann, dann hätten wir innerhalb eines Jahres einen reglementgerechten und einsatzfähigen Elektrorennwagen gebaut.

Ohne die Aufopferung einiger Teammitglieder welche die Garage zu ihrem heimlichen Wohnsitz machten, wäre dies nicht möglich gewesen. Daher soll die Möglichkeit genutzt werden, sich auf diesem Wege bei diesen zu bedanken.

Ein Dank geht natürlich an unsere Partner der Hochschule und aus der Wirtschaft, hier ein besonderer Dank an unsere Hauptsponsoren Karl Mayer und GA Automotive, welche uns seit mehreren Jahren tatkräftig unterstützen.

Auch in der kommenden Saison halten wir an dem Konzept fest mit zwei Fahrzeugen anzutreten. Hierfür suchen wir neben engagierten Studenten auch Partner die uns hierfür unterstützen wollen.

» Die Saison war sehr anspruchsvoll für das Team der Hochschule Darmstadt, schließlich entschieden wir uns zwei Fahrzeuge zu bauen, hierunter erstmals einen Elektrorennwagen (E12).

Die Teammitglieder zeigten jedoch viel Leidenschaft und so konnten wir im Juni erstmals vor rund 170 Gästen unsere beiden Fahrzeuge präsentieren. Für den Verbrenner (F12) ging es daraufhin direkt auf unsere Teststrecke, während der Elektrowagen noch kleinere Kinderkrankheiten hatte, welche in den Wochen bis zum Event in Italien beseitigt wurden.

Die Events für den F12 begannen mit dem Rennen auf dem Red Bull Ring in der österreichischen Steiermark. Hier konnten wir einen 18. Platz von 42 gemeldeten Teams erreichen, mit diesem Ergebnis waren wir äußerst zufrieden. Hier konnten wir uns auch bei den statischen Disziplinen im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessern.

Diese Leistung konnten wir jedoch in Hockenheim nicht bestätigen weder die statischen Disziplinen liefen zufriedenstellend noch die dynamischen. Leider traten verschiedenste Fehler am Fahrzeug auf unter anderem einen Motorschaden, welcher in einer Nachtaktion



## Kontakt:



QR-Code:  
www.fastda-  
racing.de

# Duale Studienmodelle auf Erfolgskurs



Schülerinnen und Schüler, die hoch motiviert und leistungsbereit sind, und Unternehmen, die auf selbst ausgebildete Fachkräfte setzen, entscheiden sich verstärkt für ein duales Studienmodell, das Theorie und Praxis eng miteinander verbindet. So stieg die Zahl der dual Studierenden in Bayern gegenüber 2011 um ca. 20 % auf rund 4.100, und auch an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg zeigt sich ein deutlicher Aufwärtstrend. Waren es im Jahre 2007 noch 112 Studierende, so studierten 2011 bereits 533 junge Menschen in dualen Studienvarianten. Auch die Anzahl der Firmen, die sich für diese gemeinsam mit dem OHM durchgeführte Ausbildungsvariante interessierten, stieg von elf Firmen im Jahre 2008 auf 191 im Jahr 2012. Für Mittelfranken sind bei der IHK Nürnberg insgesamt 900 Azubistudierende bei 125 Unternehmen registriert.



Foto: OHM-Hochschule

**Immer mehr Studierende entscheiden sich für ein duales Studienmodell.**

» Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch zeigt sich erfreut über diese starke Nachfrage: „Das duale Studium ist ein Erfolgsmodell für alle Beteiligten: Den Studierenden bietet sich die Chance auf einen optimalen Berufseinstieg und die Unternehmen gewinnen frühzeitig qualifizierten Nachwuchs an Fach- und Führungskräften mit intensiver Praxiserfahrung. Zudem findet ein intensiver Wissensaustausch zwischen den Hochschulen und den kooperierenden Unternehmen statt. Die positive Resonanz auf das duale Studienmodell an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule und den anderen Hochschulen Bayerns zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Deshalb werden wir das duale Studium auch auf den Masterbereich ausdehnen und über die bayerischen und deutschen Grenzen hinaus ausbauen.“

## Duale Studienmodelle auf Erfolgskurs bei Unternehmen und Studierenden

Immer mehr Unternehmen wünschen sich Spitzenkräfte sowohl mit wissenschaftlichem Know-how als auch mit einem breiten Praxiswissen. Und auch viele junge Menschen suchen bei ihrer Ausbildung gezielt die enge Verbindung von Theorie und Praxis und entscheiden sich für ein duales Studium an einer bayerischen Hochschule für angewandte Wissenschaften. Durch den großen Praxisanteil lernen sich Unternehmen und Studierende zudem gut kennen, so dass ein fließender Übergang vom Studium in ein Arbeitsverhältnis bei gleichzeitig hervorragenden Karrierechancen möglich wird.

In Bayern werden die über 320 dualen Studienangebote von hochschule dual, einer 2006 gegründeten Initiative der Hochschule Bayern e.V., koordiniert. „20 Hochschulen für angewandte Wissenschaften und über 800 Unternehmen in Bayern kooperieren miteinander,“ erläutert Miriam Weich, Geschäftsführerin von hochschule dual. Auch die Anzahl der Studierenden kann sich sehen lassen. Im Wintersemester 2011/2012 gab es rund 4.100 dual Studierende, eine Steigerung von mehr als 20 % gegenüber dem Vorjahr und eine Versechsfachung gegenüber dem Gründungsjahr von hochschule dual. Am beliebtesten sind die Ingenieurwissenschaften, gefolgt von den Rechts- und Wirtschaftswissenschaften. Auch für das Wintersemester 2012/13 rechnet hochschule dual wieder mit einem Zuwachs von rund 20 %.

Nach dem großen Erfolg der dualen Bachelorstudiengänge gaben die Präsidenten der bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften im Juni 2012 den Startschuss für den dualen Master, ein Studienangebot mit vertiefter Praxis, mit dem Bachelorabsolventinnen und -absolventen ihre akademische Karriere fortsetzen können.

„Mit dem dualen Master reagieren wir genau zum richtigen Zeitpunkt auf die Nachfrage einer immer größer werdenden Zahl von Studierenden und Unternehmen, auch das Masterstudium im Verbund mit einer Firma zu absolvieren“, so der Vorsitzende von Hochschule Bayern, Prof. Dr. Michael Braun. „Große Praxisnähe, finanzielle Unterstützung und hervorragende Entwicklungsperspektiven im Unternehmen – das sind starke Vorteile des dualen Studiums, die die Hochschulen in Zusammenarbeit mit Firmen von nun an auch auf Masterebene bieten.“

## Verbundstudium und Studium mit vertiefter Praxis

Wer sich für ein duales Studium entscheidet, hat die Wahl zwischen zwei Studienmodellen: Beim Verbundstudium werden sowohl ein akademischer Hochschulabschluss als auch ein Berufsabschluss in einem anerkannten Ausbildungsbetrieb erworben. Die Idee dabei ist, eine Berufsausbildung und ein Studium so zu verzahnen, dass in kurzer Zeit – in der Regel sind das viereinhalb Jahre – beide Bildungsabschlüsse erworben werden können, und dies ohne Abstriche an den Anforderungen von Ausbildung und Studium. Es werden also genau dieselben Prüfungen an der Hochschule und genau dieselben beruflichen Prüfungen im Verbundstudium absolviert, wie wenn man beides nacheinander machen würde.

Beim Studium mit vertiefter Praxis liegt der Schwerpunkt auf dem Studium verbunden mit wertvollen und intensiven Praxiserfahrungen in einem Unternehmen. Es eignet sich auch für Studiengänge, in denen es keine passende Berufsausbildung gibt. Entscheidet man sich für einen Einstieg ab dem ersten Semester, beginnt man gleichzeitig mit dem Studium und einer Werkstudententätigkeit. Die Semesterferien und das Praxissemester werden im Förderunternehmen verbracht, so dass wichtige Hard- und Softskills erworben werden.

Eine besondere Variante des Studiums mit vertiefter Praxis ist das I.C.S.-Fördermodell, bei dem zunächst mit dem Studium begonnen wird. Besonders erfolgreiche Studierende können im dritten Semester von ihrer Fakultät für ein Stipendium vorgeschlagen werden. In einem dem Fördermodell angeschlossenen Unternehmen durchlaufen die Stipendi-

atinnen und Stipendiaten sodann intensive Praxisphasen und schreiben dort ihre Abschlussarbeit. Initiator dieser Studienvariante ist der Förderverein I.C.S. e.V.

## Stärkung der Regionen

Von den mit dem OHM kooperierenden Unternehmen kommen bei einem Verbundstudium 85 % aus Mittelfranken, beim Studium mit vertiefter Praxis sind es ca. 50 %. „Durch die enge Kooperation zwischen der Ohm-Hochschule und den zahlreichen Unternehmen wird die Innovationskraft der Region entscheidend gestärkt,“ freut sich der Präsident der IHK Nürnberg für Mittelfranken, Dirk von Vopelius, „zudem wird die Abwanderung von hoch qualifizierten Fachkräften durch die enge Bindung zum ausbildenden Unternehmen vermindert.“ Aufgrund der starken Firmennachfrage plant der Koordinator für Verbundstudiengänge der IHK Nürnberg, Gerd Reinert, mit Unterstützung der Ohm-Hochschule die Einrichtung einer Sonderklasse Fachinformatiker an der Berufsschule 3 in Fürth.

## Duale Studienmodelle am OHM

18 Studiengänge können an der Ohm-Hochschule im Verbundmodell studiert werden, 16 Studiengänge mit vertiefter Praxis, Tendenz steigend. So kommen 2012 bei beiden dualen Studienvarianten die Stu-



Der Campus 3 der Ohm-Hochschule in der Bahnhofstraße 87 in Nürnberg

diengänge International Business und International Business and Technology hinzu. Die Studierendenzahlen vervielfachten sich von 112 im Jahre 2007 zu 533 im Jahre 2011. Nach dem ICS-Modell werden derzeit 44 Studierende mit monatlich 800 bis 900 Euro gefördert. ■

## Weitere Informationen

[www.ohm-hochschule.de/duales-studium](http://www.ohm-hochschule.de/duales-studium)

[www.hochschule-dual.de](http://www.hochschule-dual.de)

[www.ics-ev.de](http://www.ics-ev.de)

<http://www.ihk-nuernberg.de/de/Geschaeftsbereiche/Berufsbildung/Ausbildung/Verbundstudium.html>

# Konflikte erfolgreich meistern!

Häufig werden Konflikte als unangenehme Störfaktoren im Alltag empfunden, obwohl sie oft nicht vermieden werden können und auch nicht werden sollen. Konflikte sind sogar manchmal sehr hilfreich und bilden eine notwendige Voraussetzung für die Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen, da sie individuelle Unterschiede und Bedürfnisse der beteiligten Personen zu Tage fördern. Streit und zwischenmenschliche Probleme sollten daher weniger als Störungen, sondern als eine „Trainingsmöglichkeit“ des erfolgreichen Umgangs mit widersprüchlichen oder nicht angemessenen Erwartungen und Situationen betrachtet werden.



Der Erwerb von Konfliktfähigkeit ist das zentrale Thema beim Konfliktmanagement. Diese Schlüsselqualifikation benötigt man im Privat- und im Berufsleben. Man muss lernen, die eigenen Interessen angemessen zu vertreten, ohne die Interessen der Gegenseite abzuwerten. Das Ziel dabei ist es, Konflikte möglichst frühzeitig zu erkennen und zu lösen. So bleiben Streitpunkte auf einer sachlichen Ebene, werden aufgestaute Spannungen vermieden und das Selbstvertrauen aller Beteiligten sowie das Vertrauen untereinander gefördert bzw. zurück gewonnen. Dadurch wird negative Energie entzogen und das Wohlbefinden der beteiligten Personen wieder hergestellt.

## Wie kann man Konflikte rechtzeitig erkennen?

Um einen Konflikt überhaupt als solchen zu erkennen, ist es unabdingbar, sowohl das eigene als auch das Verhalten der Personen aus dem Umfeld kritisch zu hinterfragen. Denn Konflikte im zwischenmenschlichen Bereich entstehen entweder durch widersprüchliche Interessen, Positionskämpfe oder Veränderungen im sozialen Umfeld. Sie führen auf Dauer zu Stress, Misstrauen und Kämpfen auf „Nebenkriegsschauplätzen“ (z.B. Mobbing), weil sie mit persönlichen Emotionen wie Wut, Trauer, Neid oder Aggression verbunden sind. Die Folge ist, dass ein sachlicher und vernünftiger Umgang untereinander nicht mehr möglich ist.

## Wie lassen sich Konflikte lösen?

Um einen Konflikt erfolgreich lösen zu können, sollten zunächst gemeinsam mit allen Beteiligten die „Wurzeln“ des Konflikts aufgefunden gemacht werden. Geeignete Fragestellungen hierfür sind:

*Um welche sachlichen und emotionalen Aspekte dreht sich der Konflikt?*

*Was sind die widerstreitenden Interessen?*

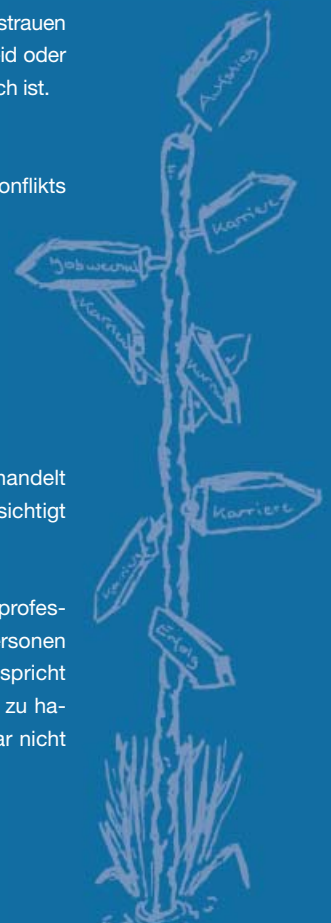
*Welche Konsequenzen sind mit dem Konflikt verbunden?*

*Wie fühlen sich die betroffenen Personen dabei?*

Konstruktive und auf Dauer erfolgreiche Lösungen können deshalb auch nur zwischen den Parteien selbst ausgehandelt werden. Von Dritten angeordnete Lösungsstrategien lassen die individuellen Aspekte des Konflikts zu oft unberücksichtigt und verlangen von den Beteiligten, ihre Verantwortung abzugeben und sich somit unterzuordnen.

Möglich ist es allerdings, eine neutrale und von allen Konfliktparteien akzeptierte Person einzuschalten (etwa einen professionellen Coach oder einen Konfliktmanager), die zwischen den Fronten vermittelt, indem sie die Interessen aller Personen ernst nimmt und aus der Distanz Gemeinsamkeiten, Unterschiede sowie Lösungsmöglichkeiten aufzeigt. Dies entspricht auch dem Ziel eines erfolgreichen Konfliktmanagements. Alle Konfliktparteien sollen das Gefühl haben, gewonnen zu haben (auch „Win-Win-Situation“ genannt) und erkennen, dass die Gegensätze zwischen den Beteiligten vielleicht gar nicht so groß sind wie ursprünglich angenommen.

Seien Sie mutig und stellen Sie Ihre Handlungskompetenz in Konfliktsituationen unter Beweis!



**KARRIERECOACH**  
MÜNCHEN

Walter Feichtner



- ist Inhaber von „Karrierecoach München“
- ist Coach und Berater zu allen Fragen rund um Karriere, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterbildung
- durch die Spezialisierung auf die Unterstützung von Studenten und Auszubildenden kennt er die Anforderungen der Personalabteilungen und die Bedürfnisse des Arbeitsmarktes

[www.karrierecoach-muenchen.de](http://www.karrierecoach-muenchen.de)



## Ein Pionier freut sich auf die Zukunft

» Vom mutigen David zum trägen Goliath? Von wegen: Die Krones AG hat sich vom Ein-Mann-Betrieb zum Weltmarktführer für Getränketechnik entwickelt – und sich ihre Gründertugenden dennoch bewahrt. Denn mutige Ideen, Erfindergeist, Herzblut und viel Leidenschaft für Technik prägen damals wie heute die Unternehmenskultur.

### Kleine Werkstatt, große Ideen

Alles begann vor über 60 Jahren: 1951 gründete der 26-jährige Elektro- und Maschinenschlossermeister Hermann Kronseder seinen eigenen Betrieb. Mit einer selbstgezimmerten Werkstatt in der Provinz und einem Kopf voller Ideen. Als erstes Produkt entwickelte er eine Etikettiermaschine. Sie arbeitete halbautomatisch und stattete pro Stunde 1.500 Flaschen mit Etiketten aus. Trotz ausgefeilter Technik fiel es dem Jungunternehmer anfangs nicht leicht, die Maschine an den Mann zu bringen.

Kein Wunder, war er in der Branche doch ein namenloser Neuling, der als Einzelkämpfer gegen etablierte Großbetriebe antrat. Da halfen nur eiserne Beharrlichkeit und hartnäckige Überzeugungsarbeit: Er ver lud seine Maschine kurzerhand ins Auto und brach zu

einer Roadshow auf, um den Brauern der Umgebung die Vorzüge seiner Erfindung persönlich zu demonstrieren. Da kam es schon mal vor, dass das Benzingeld für die Heimfahrt erst durch einen Vertragsabschluss verdient werden musste. Hohe Gewinne erfordern eben manchmal ebenso hohe Risiken. Und Hermann Kronseder war bereit, für seine Arbeit alles auf eine Karte zu setzen – zu Recht, wie sich nach kurzer Zeit herausstellte:

Nachdem die erste Maschine verkauft worden war, sprach sich deren Qualität unter den Brauern schnell herum und es kamen weitere Aufträge ins Haus. Bereits vier Jahre später entwickelte er seine erste vollautomatische Etikettiermaschine, von der sich weltweit 5.000 Exemplare verkauften.



### In Riesenschritten zum Weltkonzern

Die Tage als Ein-Mann-Betrieb währten nur kurz. Unter dem Namen „Krones“ wuchs das Unternehmen schnell zu einer festen Größe in der Getränkebranche heran. Das Produktportfolio erweiterte sich um Packmaschinen und Kastenstapler, der geographische Wirkungsbereich dehnte sich bis nach USA und Asien aus.

Motor des rasanten Wachstums waren da-

bei immer die schier unerschöpflichen Ideen des Firmengründers und seiner Konstrukteure: Nahezu am Fließband wurden Patente angemeldet und Innovationen auf den Markt gebracht.

Viele der frühen Krones Erfindungen wirken bis heute in der Getränkeindustrie nach, da sie die Produktionsmethoden nachhaltig ➔

verbessert haben. Bestes Beispiel ist der 1975 entwickelte „Maschinenblock“. In ihm werden mehrere Maschinen, zum Beispiel Füller, Verschließer und Etikettiermaschine, zu einer kompakten, synchron laufenden Einheit verbunden – ohne Transportstrecken oder

Die Konkurrenz belächelte die damals ungewöhnliche Idee – bis der Erfolg sie eines besseren belehrte.

Förderbänder dazwischen. Das spart wertvollen Platz, reduziert den manuellen Bedienungsaufwand und erhöht die Hygienebedingungen in der Produktion. Die Konkurrenz belächelte die damals ungewöhnliche Idee – bis der Erfolg sie eines besseren belehrte. Heute gehören Blöcke zum Standard-Equipment von Getränkeherstellern auf der ganzen Welt. Vor allem aus performanceabhängigen Hochleistungsbetrieben sind sie nicht mehr wegzudenken.



## Blick nach vorne zeigt spannende Zeiten

Heute ist die Krones AG ein multinationaler Konzern mit rund 11.000 Mitarbeitern in über 40 Ländern. Ihr Produktportfolio umfasst Lösungen für die komplette Wertschöpfungskette der Getränkeindustrie. Angefangen von Brauereianlagen über Abfüll- und Verpackungstechnik bis hin zu IT- und Logistik-Systemen. Die Rolle des kleinen Davids wurde damit längst gegen die des Weltmarktführers eingetauscht. Doch zum schwerfälligen und trägen Goliath ist das Unternehmen deshalb nicht geworden. Der Innovationswille und die Freude an der Veränderung leuchten bei Krones stärker denn je. Kaum eine Branche ändert sich so rasant wie die Getränke- und Lebensmittelindustrie. Krones treibt daher die Entwicklung von Technologien voran, die einen hohen Wirkungsgrad mit geringen Gesamtbetriebskosten verbinden und sich gleichzeitig umweltfreundlich einsetzen lassen. So schuf das Unternehmen beispielsweise mit „enviro“ den ersten Branchenstandard, mit dem sich Energie- und Medieneffizienz sowie Umweltverträglichkeit von Maschinen und Anlagen objektiv bewerten lassen. Das enviro Prozessmodell wurde 2009 von TÜV SÜD zertifiziert und dient heute als Grundlage der gesamten Produktentwicklung.

Trotz aller Rekorde und Innovationen sind die technischen Möglichkeiten noch lange nicht ausgereizt.

Dass Krones es mit der Nachhaltigkeit ernst nimmt, zeigen auch viele andere Projekte, die in der Branche einzigartig sind und die Vorreiterrolle des Unternehmens weiter ausbauen. Denn zu den Top-Innovationen der jüngsten Vergangenheit gehören ein EU-gefördertes Recycling-Verfahren für PET-Flaschen, ein neuartiges Verpackungsdesign für Flaschengebilde, das bis zu 30 Prozent an Material einspart sowie eine nur 6,6 Gramm leichte Kunststoff-Flasche, die mit ihrem Fliegengewicht den deutschen Verpackungspreis eingeheimst hat.

Trotz aller Rekorde und Innovationen sind die technischen Möglichkeiten noch lange nicht ausgereizt. Auf Krones wartet deshalb eine spannende Zukunft mit viel Raum für neue Ideen und bahnbrechende Pionierleistungen.





# Jede vierte Flasche weltweit

wurde von einer KRONES Anlage befüllt, etikettiert oder verpackt. Denn clevere Ideen und technische Visionen haben uns längst zum Weltmarktführer für Getränketechnologie gemacht. Damit das auch in Zukunft so bleibt, suchen wir Menschen, die ihr Talent, ihre Neugier und ihren Tatendrang mit uns teilen. Als Gegenleistung bieten wir: spannende Karrierewege, attraktive Sozialleistungen und ein einmaliges Betriebsklima.

Mehr über Ihre Möglichkeiten bei uns erfahren Sie auf YouTube, Twitter sowie auf Facebook oder Xing.



## Die KRONES AG

- Mehr als 11.000 Mitarbeiter
- Im M-Dax notierte Aktiengesellschaft
- Stammsitz: Neutraubling bei Regensburg
- Globales Vertriebs- und Service-netz
- Kunden: namhafte Unternehmen aus der internationalen Getränke-, Lebensmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetik-Industrie



**Kontakt**  
**Ansprechpartner**  
 Carola Unterländer

**Anschrift**  
 Böhmerwaldstraße 5  
 93073 Neutraubling

**Telefon/Fax**  
 Telefon: +49 9401 70 1275  
 Fax: +49 9401 7091 1275

**E-Mail**  
 Carola.Unterlaender@krones.com

**Internet**  
 www.krones.com

**Bevorzugte**  
**Bewerbungsart(en)**  
 Bitte bewerben Sie sich über unser  
 Onlineportal auf [www.krones.de](http://www.krones.de).  
 Es besteht ebenfalls die Möglichkeit  
 zur Initiativbewerbung.

**Direkter Link zum**  
**Karrierebereich**  
[www.krones.com/de/karriere.htm](http://www.krones.com/de/karriere.htm)

**Angebote für**  
**StudentInnen**  
**Praktika?**  
 Ja, über 700 pro Jahr

**Diplomarbeiten/**  
**Abschlussarbeiten?**  
 Ja, über 250 pro Jahr

**Traineeprogramm?**  
 Ja

**Direkteinstieg?**  
 Ja

**Duales Studium?**  
 Ja,  
 Bachelor of Science  
 → Informatik  
 → Biotechnologie-  
 Verfahrenstechnik  
 Bachelor of Engineering  
 → Wirtschaftsingenieurwesen  
 → Mechatronik  
 → Elektro- und  
 Informationstechnik  
 → Maschinenbau  
 → Umwelttechnik

**QR Visitenkarte:**



## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
 Maschinen- und Anlagenbau

## ■ Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie  
 unter: [www.krones.com](http://www.krones.com)

## ■ Gesuchte Fachrichtungen

(Technische) Informatik, Elektro- und  
 Informationstechnik, Mechatronik,  
 Maschinenbau, Prozesstechnik, Verfahrens-  
 technik, Kunststofftechnik, Wirtschafts-  
 ingenieurwesen, Technische Redaktion u. a.

## ■ Produkte und Dienstleistungen

Krones plant, entwickelt, fertigt und installiert  
 Maschinen und komplette Anlagen für die  
 Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungs-  
 technik sowie Intralogistik, kundenbezogene  
 IT-Solutions sowie Fabrikplanung und LCS  
 (Lifecycle Service). Unsere Kunden sind  
 Brauereien und Getränkehersteller sowie  
 Unternehmen der Nahrungsmittel-, Chemie-,  
 Pharma- und Kosmetikindustrie. Darüber  
 hinaus bietet Krones seinen Kunden IT-  
 Lösungen für die Produktionsplanung an  
 und übernimmt die komplette Planung  
 ganzer Fabrikanlagen.

## ■ Anzahl der Standorte

Weltweit über 80 Vertriebs-  
 und Servicestützpunkte

## ■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 11.000 weltweit

## ■ Jahresumsatz

In 2011: rd. 2,5 Mrd. EURO

## ■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## ■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Informationstech-  
 nologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik,  
 Produktion, Produktsparten u.a.

## ■ Auslandseinsatz

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt  
 über die jeweilige KRONES Niederlassung

## ■ Einstiegsgehalt

Ca. 40.000 - 48.000 EUR p.a.

## ■ Warum bei Krones bewerben?

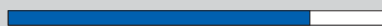
Bei KRONES arbeiten Sie beim Weltmarkt-  
 führer in der Getränkeabfüll- und Verpack-  
 ungstechnologie. Sie sind im Sonder-  
 maschinenbau tätig, wo Sie spannende  
 Herausforderungen erwarten. Sie sind an  
 deren Lösung beteiligt, können Visionen  
 vorantreiben und damit den technischen  
 Fortschritt mitgestalten.

Im Rahmen Ihrer beruflichen und persön-  
 lichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen  
 zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und  
 unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung  
 durch vielfältige Karrierepfade. Zudem  
 bestehen Möglichkeiten des Wechsels in  
 andere Abteilungen oder innerhalb der  
 KRONES Gruppe – auch international.

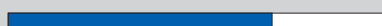
# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 80%**



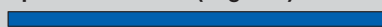
**Studiendauer 70%**



**Auslandserfahrung 50%**



**Sprachkenntnisse (englisch) 100%**



**Ausbildung/Lehre 50%**



**Promotion 20%**



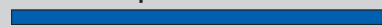
**MBA 30%**



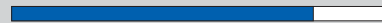
**Außerunivers. Aktivitäten 50%**



**Soziale Kompetenz 100%**



**Praktika 80%**



## ■ Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die  
 Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

# akademika 2013 – Die Job-Messe



## Auf der akademika den Traumjob finden...

» Obwohl beruflicher Erfolg planbar ist, gestaltet sich die Suche nach dem Traumjob oft schwierig. Unterstützung dabei bietet die Recruiting-Messe akademika, die 2013 bereits zum vierzehnten Mal ihre Pforten für Studierende, Hochschulabsolventen und Young Professionals aller Fachrichtungen öffnet. Rund 150 Arbeitgeber stellen am 05. und 06. Juni 2013 im Messezentrum Nürnberg ihr Unternehmen und individuelle Karrieremöglichkeiten vor. Außerdem gibt es viele interessante Neuigkeiten zu den aktuellen Trends und Innovationen der einzelnen Branchen zu erfahren.

Die akademika bietet ihren Besuchern die entscheidenden Startvorteile: Persönlichen Kontakt zu Personalverantwortlichen kleiner sowie großer Unternehmen, gezielte Jobsuche durch eine große Branchenauswahl und professionelle Beratung für den Berufseinstieg durch zahlreiche Besucher-Services.

Zur optimalen Unterstützung der Besucher bei ihren Bewerbungsaktivitäten bietet die



akademika zahlreiche kostenfreie Services wie Bewerbungsunterlagen-Checks, Karriere-Coaching, Online-Reputation-Check und Bewerbungsfotos vor Ort.

Außerdem bringen kostenlose Bus-Shuttles von über 40 verschiedenen Hochschulen aus Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Sach-

sen, Thüringen und Österreich die Studenten und Absolventen direkt zur akademika nach Nürnberg und wieder zurück.

**Weitere Informationen**

[www.akademika.de](http://www.akademika.de)

## campushunter.de - Buchtipps

In Sachen Etikette und mehr ist die bekannte Etikette-Expertin Nandine Meyden Gastredakteurin für campushunter.de.

Wem die Tipps im Magazin nicht ausreichen, der kann die Informationen auch gebündelt bekommen.

Die 4 erschienenen Bücher können wir uneingeschränkt empfehlen:



**Karrierekiller!**

ISBN 978-3-430-20118-6

Preis: 14,99 Euro (D)



**Lexikon der Benimm-Irrtümer**

ISBN: 978-3-548-37287-7

Preis: 8,95 Euro



**Business-Etikette**

ISBN: 978-3-549-23422-6

Preis: 6,95 Euro



**Tisch-Manieren**

ISBN: 978-3-86910-018-0

Preis: 9,95 Euro

# Arbeiten bei DIEHL

## Diehl Metall

*Nicht von außen verändern wir die Welt, sondern von innen*

Diehl Metall hat sich in den letzten Jahrzehnten eine hervorragende Stellung auf den globalen Märkten erarbeitet. Das Unternehmen entwickelt und fertigt neben Halbzeugen und Schmiedeteilen auch Walzfabrikate und bildet die gesamte Wertschöpfungskette für umspritzte und montierte Baugruppen elektrotechnischer und elektronischer Anwendungen ab. Produkte und Technologien von Diehl Metall werden in den traditionellen Branchen ebenso nachgefragt, wie von Kunden, die für die Megatrends Wasser, Grüne Technologien, Mobilität und Energie stehen.



## Diehl Controls

*Respekt verdient Intelligenz*

Diehl Controls gehört zu den weltweit führenden Spezialisten bei der Entwicklung und Herstellung von Steuerungs- und Regelsystemen für die internationale Hausgeräteindustrie. Im Bereich Photovoltaik entwickelt und fertigt das Unternehmen Solar-Wechselrichter und Kommunikationsgeräte für den Markt der erneuerbaren Energien. Im dritten Tätigkeitsschwerpunkt Smart Home werden hochinnovative Produkte für den zukunftsorientierten Markt des Energiemanagements realisiert.

## Diehl Defence

*Ausgereifte Schutzfunktionen*

Diehl Defence fasst sämtliche Aktivitäten in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit zusammen. Das Spektrum reicht dabei vom Bau von Lenkflugkörpern über die Entwicklung von Sensor- und Sicherheitssystemen bis hin zur Herstellung von technologischen Schlüsselkomponenten wie Infrarotmodule und Spezialbatterien. Aufbauend auf dieser Produktpalette bietet Diehl Defence auch die entsprechenden Serviceleistungen an, beispielsweise die Instandsetzung und Modernisierung militärischer Landfahrzeuge.



## Diehl Aerosystems

*Lufthoheit entlang der Wertschöpfungskette*

In der internationalen Luftfahrzeugbranche ist Diehl Aerosystems seit langem eine feste Größe. Das Unternehmen beliefert nicht nur die großen Flugzeughersteller weltweit, sondern auch die Fluglinien. Mit seinem über viele Jahrzehnte gewachsenen Knowhow ist Diehl Aerosystems in der Lage, seine Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu bedienen. Das reicht von der Produktion einzelner Komponenten für Beleuchtung bis hin zur Planung und Bau vollständiger Kabinen.

## Diehl Metering

*Smart in Solutions*

Diehl Metering ist Spezialist für hochsensible Messinstrumente für Wasser, thermische Energie, Gas und Strom. Entsprechend umfangreich ist das Angebot von Auslesetechnologien auf dem Markt. Darüber hinaus ist Diehl Metering in der Lage, komplette Systemtechnik-Infrastrukturen zu planen, zu implementieren und die entsprechenden Dienstleistungen dazu anzubieten.





## Aus Tradition: **Zukunft!**

Wer die Zukunft gestalten will, baut auf seiner Vergangenheit auf und ist im Hier und Jetzt bestens positioniert. So wie wir bei Diehl. Unser Familienunternehmen ist ein High-Tech-Konzern, der mit Augenmaß in zukunftsorientierte Lösungen investiert. Wir sind global aufgestellt und regional stark. Zugleich sind wir traditionsbewusst, stolz auf unsere bisherigen Erfolge und die Menschen, die das gemeinsam ermöglichen.

Menschen, die etwas bewegen, die Stabilität und Gestaltungsspielraum gleichermaßen schätzen. Menschen, die so vielfältig sind wie unsere Teilkonzerne und ihre Produkte. Sympathische Menschen, die offen für Neues sind, die teamorientiert denken und die sich für ihre Ziele begeistern können – diese Menschen suchen wir.

### Gehen Sie Ihren Weg bei Diehl

Diehl gibt Ihnen Chancen. In Deutschland, in Europa, in Amerika, in Asien – an zahlreichen Standorten dieser Erde engagieren sich mehr als 14.000 Menschen, um für Diehl innovative Qualitätsprodukte zu entwerfen, entwickeln, herzustellen und Prozesse zu steuern. Lernen Sie uns kennen: [www.aus-tradition-zukunft.de](http://www.aus-tradition-zukunft.de)



Frau Miriam Händel  
Diehl Stiftung & Co. KG  
Stephanstraße 49, 90478 Nuernberg  
E-Mail: [perspektiven@diehl.com](mailto:perspektiven@diehl.com)  
[www.diehl.com](http://www.diehl.com)

# DIEHL

## Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Frau Miriam Händel, Referentin für das Zentrale Personalmarketing des Konzerns.

## Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG  
Stephanstraße 49  
90478 Nürnberg

## Telefon

Telefon: +49 911 947-2636

## E-Mail

perspektiven@diehl.com

## Internet

www.aus-tradition-zukunft.de

## Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Vorzugsweise bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail bei dem jeweiligen Ansprechpartner oder initiativ an [perspektiven@diehl.com](mailto:perspektiven@diehl.com)

## Angebote für StudentInnen

### Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

### Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

### Duales Studium?

Bachelor of Engineering – Maschinenbau  
Bachelor of Engineering – Elektrotechnik  
Bachelor of Arts – Betriebswirtschaft

### Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Aerosystems, Defence, Metering

Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal

### Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

## QR zu DIEHL:



## Allgemeine Informationen

### Branche

Metall- und Elektrotechnik, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering

## Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

## Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

## Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 40 Unternehmenseinheiten

## Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 14.000

## Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik/EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc. technisches und kaufmännisches Traineeprogramm in den Teilkonzernen, Kaufmännische

Trainees (Controlling/Rechnungswesen, technischer Einkauf, Personal) im Gesamtkonzern

## Jahresumsatz

3 Mrd. Euro

## Einstiegsprogramme

15-18 monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg „Training-on-the-job“ mit individuellem Einarbeitungsprogramm

## Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

## Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland.

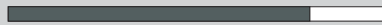
## Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl ist ein traditionsreiches und zugleich zukunftsorientiertes Unternehmen. Zu uns passen Menschen, die Verantwortung übernehmen und ihre Potenziale gemeinsam mit Anderen ausbauen wollen. Wir schätzen vielseitige Frauen und Männer, die offen und fair miteinander umgehen. Menschen, die stolz auf das sind, was sie leisten und zu ihrem Wort stehen. Wir suchen Menschen mit Flexibilität und Ideen, um unseren technologischen Vorsprung zu sichern. Eine Partnerschaft mit Diehl hält lange – häufig ein Leben lang. Dabei bieten wir faire Arbeitsbedingungen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Möglichkeit, sich zu entfalten. Weil bei uns der Mensch im Mittelpunkt steht, sind unsere Mitarbeiter seit Jahrzehnten zufrieden und identifizieren sich mit Diehl – auch in Zukunft.

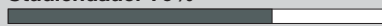
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



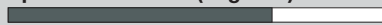
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



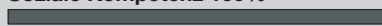
MBA k.A.



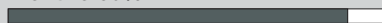
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



# Kälteschmerz nach Fischgenuss



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

Wissenschaftler der FAU erforschen den Mechanismus der Überempfindlichkeit bei Ciguatoxin-Vergiftung

» Das heftige Unwohlsein kommt völlig unerwartet nach einer guten, ohne Bedenken eingenommenen Fischmahlzeit, ausgelöst von einem Nervengift. Noch lange Zeit danach melden einige Nerven schmerzhafte Kälte bei Temperaturen, die früher als erfrischend kühl empfunden wurden - ein typisches Kennzeichen der tropischen Fischvergiftung Ciguatera. Nun hat eine Gruppe von Wissenschaftlern der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) zusammen mit Kollegen von der Australischen University of Queensland in Brisbane herausgefunden, welcher Mechanismus diese Überempfindlichkeit in Gang setzt: Ein Kältesensor wird so beeinflusst, dass er bereits Alarm schlägt, wenn dazu noch gar kein Anlass ist. Die renommierte Fachzeitschrift „EMBO Journal“ hat online bereits darüber berichtet und plant demnächst eine Veröffentlichung der Druckversion.

Ciguatera ist weltweit die häufigste Fischvergiftung. Wie man vielleicht mutmaßen könnte, wird sie aber nicht etwa durch verdorbene oder giftige Fische verursacht, sondern durch den Verzehr von normalerweise harmlosen und geschmackvollen Speisefischen. Die Ursache der Vergiftung sind sogenannte Ciguatoxine. Ursprünglich stammen sie von einzelligen Geißeltierchen, den sogenannten Dinoflagellaten, die auf Algen und Seetang im Korallenriff als Epiphyten leben. Im Laufe der Nahrungskette reichert sich das Gift mehr und mehr an und erreicht in den großen Riffjägern die höchsten Konzentrationen. Am Ende leidet der Mensch, denn Fische sind gegen das starke Nervengift aus unbekanntem Grund unempfindlich.

Die betroffenen Raubfische sind nur schwerlich von ihren ungiftigen Artgenossen zu unterscheiden und die Zahl der belasteten Fischarten entsprechend groß. Da zwischen dem Fischverzehr und dem Auftreten erster Vergiftungserscheinungen nur wenig Zeit verstreicht, kann die schönste Zeit des Jahres – verbracht an einem idyllischen Sandstrand einer tropischen Insel – nach dem Genuss des vielleicht selbst gefangenen einheimischen Fisches sehr schnell zum regelrechten Alptraum werden: Während zu Beginn vor allem Übelkeit, Erbrechen, Unterleibschmerzen und Durchfälle im Mittelpunkt stehen, weichen diese Symptome nach wenigen Tagen zunehmend neurologischen Krankheitserscheinungen und vielfältigen Schmerzsymptomen, die zum Teil über Monate bis Jahre vorhalten können. Eine spezifische Therapie gibt es nicht.



Ein besonders charakteristisches Merkmal der Vergiftung besteht darin, dass Kälte schmerzhafte, brennende oder kribbelnde Empfindungen an den Händen und Füßen und im Mundbereich hervorruft. Dies kann z.B. beim Kontakt mit normalerweise angenehm kühler Luft oder beim Verschlucken von kalter Nahrung oder Getränken geschehen. Von dieser schmerzhaften Kälteüberempfindlichkeit, die der Neurologe auch Kaltallodynie nennt, berichtet fast jeder Patient. Durch den Genuss von Alkohol nehmen die Beschwerden noch zu. ■

## Weitere Informationen:

PD Dr. Katharina Zimmermann  
Institut für Physiologie und Pathophysiologie  
Tel.: 09131/85-22491  
[zimmermann@physiologie1.uni-erlangen.de](mailto:zimmermann@physiologie1.uni-erlangen.de)



## Firmenkontaktmesse

# CONTACT 2012



» "Was nun?". Eine Frage, die sich jeder Student mindestens einmal im Laufe seines Studiums stellt. So einfach die Frage klingt, umso schwerer ist es eine Antwort darauf zu finden. Und die Eine richtige gibt es schon gar nicht, viel mehr ergeben sich Chancen und Möglichkeiten. Es ist wichtig sich umfassend zu informieren, da auf der Suche nach dem Traumjob oft Kompromisse zwischen dem Jobprofil, dem Unternehmen und dem Privatleben eingegangen werden müssen.

Dass die Firmenkontaktmesse CONTACT schon zum 19. Mal stattfindet, ist ein Zeichen für das rege Interesse von Seiten der Studenten sowie der Firmen. Vom Familienbetrieb über den Mittelständler bis hin zu Großkonzernen sind alle vertreten. Diese beschäftigen Naturwissenschaftler und Ingenieure aus den klassischen Disziplinen, wie beispielsweise Elektrotechnik, Maschinenbau und Physik, sowie den verwandten Studiengängen.

Dabei sind die Einsatzmöglichkeiten der Absolventen im Unternehmen vielseitig. Denkbare Tätigkeitsfelder wären u. a. Forschung und Entwicklung, Produkt- und Prozessoptimierung und Vertrieb. In eben dieser Vielfalt steckt die Herausforderung sowohl für Studenten als auch für die Unternehmen. "In welches Unternehmen und an welche Position passe ich?" Für den Studenten gilt es herauszufinden, ob er seine Zukunft eher im Familien-

unternehmen oder im Großkonzern sieht. Der neue Job sollte zum Studieninhalt passen und neue Horizonte eröffnen. Für das Unternehmen ist es wichtig, einen motivierten sowie flexiblen Mitarbeiter zu finden, der gut ins Team passt.

Bei der Suche nach dem passenden Arbeitsumfeld und Team, ist es notwendig, erst einmal einen Überblick zu gewinnen. Nur, wer diesen hat, hat auch die Möglichkeit, sich für das Richtige zu entscheiden. Die CONTACT 2012 bietet den Studierenden die Möglichkeit, mit Ingenieuren und Personalern unterschiedlichster Firmen in direkten Kontakt zu treten. Im persönlichen Gespräch werden gerne Fragen zum Unternehmen, sowie auch zum eigenen Werdegang beantwortet. Darüber hinaus stehen die Firmenvertreter den Absolventen und Studenten beratend zur Seite. Neben Informationen zu direkten Einstiegsmöglichkeiten können sich Interessenten auf der CONTACT auch über Praktika und Förderprogramme informieren. Gerade Praktika nehmen eine wichtige Stellung ein, da diese es ermöglichen schon während des Studiums einen genaueren Einblick in die Firmen zu bekommen. Weiterhin können Fragen über den Bewerbungsprozess bei einem direkten Gespräch am Unternehmensstand geklärt werden.

**Dieses Jahr findet die Firmenkontaktmesse CONTACT vom 21. bis zum 22. November in der Tentoria an der Technischen**

**Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg statt.** Sie richtet sich an Studenten und Absolventen der Technischen und der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universitäten sowie der Hochschulen der Region. Geplant und durchgeführt wird die Messe von der Erlanger Hochschulgruppe ETG Kurzschluss e. V. des Verbands der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik e.V. (VDE), sowie von den Studenten und Jungingenieuren (suj) des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) in Erlangen.

„Dies zeichnet auch die CONTACT 2012 gegenüber anderen Kontaktmessen aus, dass die Organisation komplett von ingenieurwissenschaftlichen Studenten geführt wird. Somit steht das Organisationsteam mit Leib und Seele hinter der Messe.

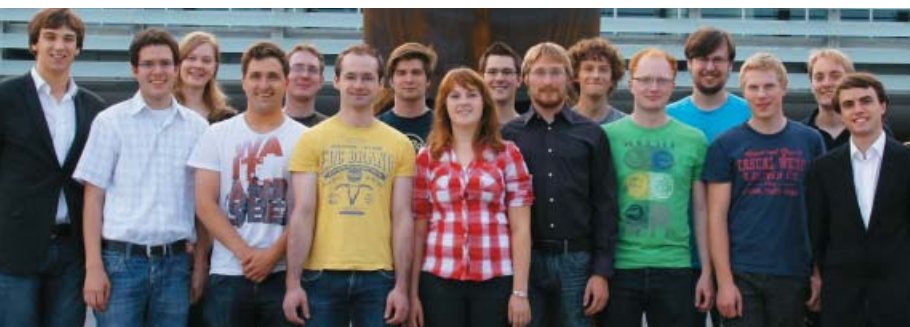
Natürlich macht sich das auch bei der Auswahl der Firmen und bei den sonstigen Möglichkeiten, welche die CONTACT bietet, bemerkbar. Dabei ist das Hauptanliegen studentischen Organisatoren eine attraktive Messe zu veranstalten.

Die CONTACT ist in Erlangen und am Südgelände der Technischen Fakultät fest verankert und kann deshalb besonders auf regionale Besonderheiten oder die konkreten Studienrichtungen an der Technischen Fakultät eingehen. Auch innerhalb des Organisationsteams kann durch die langjährige Erfahrung auf Seiten der beiden Hochschulgruppen bei der Organisation der Kontaktmesse auf tief greifendes Fachwissen zurückgegriffen werden.

Das Organisationsteam freut sich im Rahmen der zwei Messetage auf zahlreiche Besucher. ■

### Weitere Informationen:

Weitere Informationen zur Messe sind auf der Homepage [www.contact-messe.de](http://www.contact-messe.de) zu finden.





# brose. Den Erfolg mit gestalten

Technik für Automobile

Die Unternehmensgruppe mit rund 20.000 Mitarbeitern ist Weltmarktführer bei mechatronischen Systemen und Elektromotoren. In dem wachstumsstarken Familienunternehmen finden technikbegeisterte Mitarbeiter attraktive Karriere-chancen und anspruchsvolle Aufgaben – weiß die Wirtschaftsingenieurin Beate Wirtky.



## Beate Wirtky (28)

Die Wirtschaftsingenieurin Beate Wirtky (28), ist seit 2010 im Geschäftsbereich Motoren tätig. Sie stieg dort zunächst im Vertrieb von Kühlerlüftermodulen ein und ist heute Assistentin der Geschäftsführung:

### Warum haben Sie sich für eine Tätigkeit in der Automobilzuliefererindustrie entschieden?

Seit meinem ersten Praktikum bei Porsche bin ich fasziniert von der Automobilindustrie. Mich begeistern die Internationalität und die schnellen Prozesse. Das spürt man noch deutlicher in der Zulieferbranche, zumal rund 70 Prozent aller Innovationen von Automobilzulieferer kommen. Das macht meinen Job bei Brose so herausfordernd und besonders reizvoll.

### Welche fachlichen und persönlichen Fähigkeiten mussten Sie mitbringen?

Brose ist ein Mechatronikspezialist. Deshalb ist ein ausgeprägtes technisches Verständnis zwingend. Und da unser Unternehmen weltweit in 23 Ländern tätig ist, hilft es mir bei meiner Projektarbeit, dass ich kommunikationsfähig bin und verhandlungssicher Englisch spreche.

### Wie sieht Ihr normaler Arbeitstag aus?

Eigentlich gibt es bei mir keine „normalen“ Arbeitstage – und genau das macht meinen Job so interessant und abwechslungsreich. Seit ich bei Brose bin, haben mich meine Vorgesetzten immer gefordert und gefördert, mir früh Verantwortung übertragen. An manchen Tagen ist es zwar etwas schwer, den Überblick zu behalten, weil dann kurzfristiger Handlungsbedarf besteht. Doch trotz solcher Stress-Situationen verliere ich nie die Freude an der Arbeit. Für mich heißt es dann: Ruhe bewahren und Prioritäten setzen.

### Arbeiten Sie viel mit anderen Fachbereichen zusammen?

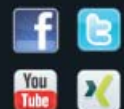
Das ist quasi Tagesgeschäft: Bereits sehr früh in einer Projektphase tauschen sich Entwicklung, Produktion und Management aus. Das Bürokonzept und die Kommunikationseinrichtungen unserer Arbeitswelt vereinfachen und beschleunigen die Zusammenarbeit bei fachübergreifenden internationalen Projekten.

**brose**  
Technik für Automobile



**Wir halten Ausschau nach Talenten!**

Bewerben Sie sich jetzt unter [www.brose-karriere.com](http://www.brose-karriere.com)



**Kontakt**

**Ansprechpartner**  
Katrin Menzner

**Anschrift**

Ketschendorfer Straße 38-50

**Telefon**

Telefon: +49 9561 / 21-1778

**E-Mail**

karriere@brose.com

**Internet**

www.brose-karriere.com

**Bevorzugte**

**Bewerbungsart(en)**

Bitte bewerben Sie sich über unser online-Formular unter [www.brose-karriere.com](http://www.brose-karriere.com) oder per E-Mail an [karriere@brose.com](mailto:karriere@brose.com)

**Angebote für**

**StudentInnen für Praktika?**

Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 600 Praktikanten je Jahr

**Abschlussarbeiten?**

Ja, ca. 100 Abschlussarbeiten pro Jahr

**Duales Studium?**

Ja, siehe  
• Angebote unter [www.brose-karriere.com](http://www.brose-karriere.com)

**Trainee-Programm?**

Ja

**Direkteinstieg?**

Ja

**QR zu Brose:**



# FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**  
Automobilzulieferindustrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Feinwerktechnik, Fertigungstechnik, Informatik, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Mechatronik, Rechtswissenschaften, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Mechatronische Systeme und Elektromotoren für Automobile

■ **Anzahl der Standorte**

Weltweit 53 Standorte

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Rund 20.000

■ **Jahresumsatz**

2011: 4,0 Mrd. Euro

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Controlling, Einkauf, Elektronik, Entwicklung, Konstruktion, Fertigungsplanung, Finanzen, IT, Kommunikationswissenschaften, Logistik, Personal, Qualität, Rechtswissenschaften, Versuch

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, Einstiegsprogramm „FIT“ (First in Training), internationales Trainee-Programm

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Über Auslandspraktika oder nach entsprechender Erfahrung über Auslandsentsendung oder Einstieg im Ausland möglich

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Branchenüblich

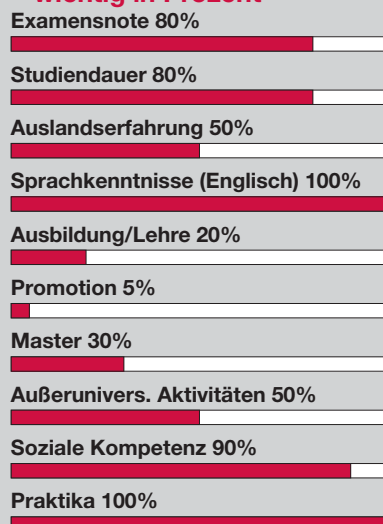
■ **Warum bei Brose bewerben?**

Weil Sie in unserem Familienunternehmen viel bewegen können: Wenn Sie sich mit dem Erreichten nicht zufrieden geben und nach ständiger Verbesserung streben, sind Sie bei uns richtig. Unsere Mitarbeiter zeichnet Offenheit für Neues aus, ebenso Pragmatismus verbunden mit Lernbereitschaft.

Brose ist leistungsorientiert und verfolgt das Ziel, in der Branche und im Markt ganz vorne zu sein. Wir honorieren die hohe Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiter und bieten ihnen im Gegenzug viele attraktive Sozialleistungen.

# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Wichtig sind uns Dynamik, Leistungsorientierung und Verantwortungsbereitschaft



## Die Saison geht zu Ende - Die Herausforderung bleibt!

» Die Formula-Student Saison 2012 war für die Erlanger Konstrukteure des Vereins „High-Octane Motorsports“ ein voller Erfolg. Zum zweiten Mal in Folge gewannen die angehenden Ingenieure durch ihr innovatives und kompaktes Antriebssystem den mit 3000 Euro dotierten "Most Innovative Powertrain" Award der TOGNUM AG auf dem Hockenheimring.

### Eine Leistung die sich sehen lassen kann!

Aber auch sonst hat der FAUmax Epsilon sehr gut abgeschnitten. Mit dem vierten Platz in der Gesamtplatzierung in Győr, Ungarn wurde das Potential des Formelrenners in allen Disziplinen einmal wieder unter Beweis gestellt. Zudem wurde noch das Team im Engineering Design Event, also die Bewertung der Konstruktion des Autos sowie des Fach- und Grundwissen des Teams, mit dem 1. Platz prämiert

Nach den Events wurden auch schon die Vorbereitungen für die kommende Saison eingeleitet. Mit dem FAUmax Zeta steht das neue Fahrzeug schon in den Startlöchern. Damit dieses wieder zu einem Erfolg wird, folgen in den nächsten Monaten wieder viele Stunden harter Entwicklungsarbeit. Einem besonderen Schwerpunkt dieses Projektes, darf sich das Fachteam Chassis stellen. Zum ersten Mal wird das Team High-Octane Motorsports statt mit einem Gitterrohrrahmen, mit einem Monocoque aus Carbonfasern antreten. Mit diesem Schritt wird der Rennwagen deutlich leichter und erhält zusätzliche Stabilität in den Kurvenfahrten.

Allerdings belassen es die Jungingenieure der FAU nicht bei einem Fahrzeug. Da der Trend zu immer umweltfreundlicheren Fahrzeugen geht, wird ab dieser Saison auch ein rein elektrisch angetriebenes Fahr-

zeug der Erlanger Studenten an den Formula-Student Electric Events teilnehmen. Die besondere Herausforderung ist zum einen die selbst-programmierte Balancing-Software, um eine gleichmäßige Entladung der über 300 Akkuzellen zu gewährleisten und zum anderen die Hochspannungsregelung im Fahrzeug.

Den Erfolg verdanken die Erlanger Konstrukteure nicht zuletzt einer Reihe starker Sponsoren und Helfer, die ihnen tatkräftig zur Seite standen. Einige der Partner 2012 sind unter anderem das Fraunhofer Institut für integrierte Schaltungen, Siemens AG, Tognum AG, Federal Mogul, Reich GmbH, Schaeffler Group, Toolcraft, Holger Bauer, Bosch, König, Mader EMS, ZF, Micro-Epsilon, uvm. Wir bedanken uns für die Unterstützung und freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2013.



#### Weitere Informationen



QR-Code:  
[www.high-octane-motorsports.de](http://www.high-octane-motorsports.de)





# – seit 21 Jahren

» Seit nunmehr 21 Jahren ist die Firmenkontaktmesse - TREFFPUNKT ein fester Bestandteil des Sommersemesters der TU Kaiserslautern. Sie wird von einer kleinen Gruppe engagierten Studenten organisiert, die jedes Jahr aufs Neue gewählt werden. Die Treffpunkt GbR sorgt hierbei unter der Schirmherrschaft der TU Kaiserslautern für professionelle Betreuung der Aussteller und Besucher. Das Team besteht aus acht Studenten der Universität die sich ein Jahr lang mit dem Projekt: Firmenkontaktmesse - TREFFPUNKT beschäftigen. Unterstützt wird das Team von den Gesellschaftern aus den drei studentischen Hochschulgruppen „Aktienfieber e.V.“, „ATM Consultants e.V.“ und „Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure e.V.“.

Die Firmenkontaktmesse – TREFFPUNKT findet nächstes Jahr am **11.06-12.06.2013** wie gewohnt im Foyer des Gebäudes 42 der Technischen Universität Kaiserslautern statt. Dort präsentieren die Unternehmen die vielfältigen Möglichkeiten, die sich bei ihnen für Studierende und Absolventen bieten.



Bei den Ausstellern handelt es sich sowohl um mittelständische Firmen aus der Region als auch um große Unternehmen aus ganz Deutschland. Dabei ist ein breites fachliches Spektrum vertreten.

Auf der einen Seite bietet die Messe den Studenten die Möglichkeit erste Einblicke in das Unternehmensgeschehen und ihr mögliches späteres Arbeitsfeld zu erlangen. Auf der anderen Seite können die Studenten erste Kontakte zu den Unternehmen knüpfen und weitergehend in Einzelgesprächen begehrte Angebote von Praktika und Diplomarbeiten erwerben.



### Weitere Informationen:

Alle Informationen zu der Messe, zu Einzelgesprächen und Firmenpräsentationen finden sich demnächst auf unserer Website: [www.treffpunkt-kl.de](http://www.treffpunkt-kl.de)



Bereits seit 21 Jahren bieten wir Studenten die Gelegenheit schon während ihres Studiums Kontakte mit Unternehmen zu knüpfen und damit wichtige Bausteine für ihre Zukunft zu setzen.



## Die Firmenkontaktmesse im Südwesten



**TREFFPUNKT**  
KAISERSLAUTERN



Treffpunkt GbR  
Erwin-Schrödinger-Str.  
67663 Kaiserslautern

[mail@treffpunkt-kl.de](mailto:mail@treffpunkt-kl.de)  
[www.treffpunkt-kl.de](http://www.treffpunkt-kl.de)



# Mit Schaeffler in Indien die Welt bewegen

SCHAEFFLER



Unsere Auslandsentsendung führte uns nach Vadodara, ein 1,7 Millionen Einwohner Städtchen im Herzen des indischen Bundesstaates Gujarat. Vadodara liegt 400 Kilometer nördlich von Mumbai und zählt trotz seines ländlichen Charakters zu den aufstrebenden und stark expandierenden Industrie- und Dienstleistungszentren Gujarats. Immer mehr deutsche Unternehmen lassen sich hier nieder. Schaeffler ist bereits seit 1962 am Standort in Indien vertreten.



Kerala, Munnar, T&S inmitten von Teeplantagen



Delhi, Verkehr



Vadodara, Schaeffler, Geburtstagsfeier Stephan mit Kollegen



Delhi, India Gate



Vadodara, Schaeffler, Willkommenstag für neue Mitarbeiter

» Wir, das sind Tatjana (Corporate Trainee Human-Resources) und Stephan (Corporate Trainee Entwicklung/Anwendungstechnik), geben euch einen kleinen Einblick in unsere Zeit, die wir durch Schaeffler in Indien verbringen können.

In Indien zu arbeiten bedeutet die eine oder andere Herausforderung im Umgang mit der fremden Arbeits- und Lebensweise, aber vor allem viel Spaß und gefühlte Lebensfreude. Bereits nach wenigen Tagen haben wir unsere westlichen Klamotten im Schrank verschwinden lassen und einen indischen Kleidungsmarkt aufgesucht. Die indischen Gerichte sind so unterschiedlich wie das Land und auch an das Essen mit den Fingern gewöhnt man sich überraschend schnell. Das Ablegen dieser typisch europäischen Eitelkeiten hat uns die Eingewöhnungsphase sehr erleichtert. Wir sind immer wieder gern gesehener Gast in den Häusern unserer Kollegen und freuen uns sehr darüber so am indischen Leben teilzuhaben.

Spannende Ausflüge mit der indischen Bahn, Rikschas oder Inlandsflugzeugen führen uns zu den unterschiedlichsten Zielen in diesem vielfältigen und großen Land. In den letzten Monaten haben wir uns bereits den herrlich grünen Süden Indiens mit Teeplantagen und Stränden sowie die Region rund um Delhi mit all seinen kulturellen und geschichtlichen Höhepunkten angesehen.

Indien ist reich an Tradition, Kultur und Religion. Das Leben in Indien ist voller Werte und erweitert den Horizont oder ändert oftmals den eigenen Blickwinkel.

Besonders beeindruckend sind das intensive Gemeinschaftsgefühl weit über die Familie und enge Freunde hinaus sowie die Selbstverständlichkeit völlig fremden Menschen Hilfe und Unterstützung anzubieten. Mit den richtigen Beziehungen kommt man selbst als Fremder zu erstaunlich schnellen Arbeitsergebnissen, bester Qualität zu besten Preisen und Tickets in restlos ausgebuchten Zügen...

Indien ist bunt, laut, chaotisch, herzlich sowie voller Optimismus und Improvisationskunst. ■



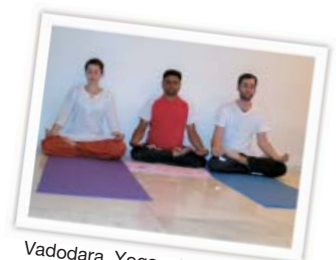
Agra, Fatehpur Sikri



Agra, Fatehpur Sikri



Delhi, Qutb Minar



Vadodara, Yogaunterricht



Agra, Taj Mahal

Mittlerweile sind beide wieder gesund und munter in Deutschland angekommen. Tatjana ist ihre Stelle als Spezialistin im Bereich Human Resources angetreten und Stephan arbeitet als Maschinenbauingenieur im Bereich Entwicklung/Anwendungstechnik.

Schaeffler demonstriert Innovationsstärke

# Schaeffler erneut auf Platz 4 der innovativsten Unternehmen Deutschlands



➤➤ Schaeffler hat im vergangenen Jahr 1.832 Patente in Deutschland angemeldet – so viele wie noch nie. Das Deutsche Patent- und Markenamt veröffentlichte in seiner jährlichen Statistik die 50 innovativsten Unternehmen Deutschlands. Damit konnte Schaeffler im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der angemeldeten Patente um 11,6 Prozent steigern und belegt erneut Platz vier hinter Bosch, Daimler und Siemens.

„Dieser vierte Platz und die Steigerung der Anzahl der Patentanmeldungen zeigen unsere Innovationsstärke. Immerhin wurden im letzten Jahr im Schnitt pro Arbeitstag sieben Erfindungen zum Patent angemeldet“, sagt Prof. Peter Gutzmer, Mitglied des Vorstands der Schaeffler AG, Forschung & Entwicklung.



Im Bereich Industrie entwickelt sich der Markt der Fahrräder mit elektrischem Zusatzantrieb besonders dynamisch. Der Kunde erwartet von einem E-Bike, dass die elektrische Unterstützung sanft und insbesondere ohne wahrnehmbare Zu- und Abschaltvorgänge funktioniert. Eine solche Funktion setzt eine sehr schnelle, genaue Erfassung der vom Fahrer aufgebrauchten Pedalkraft voraus. Dieser Anforderung wird ein Tretlager mit integriertem Drehmomentsensor gerecht, welches Schaeffler entwickelt und erfolgreich am Markt platziert hat. Auch in diesem Fall hat Schaeffler ein entsprechendes Schutzrechtsportfolio aufgebaut. Eine besondere Herausforderung stellte die Integration von Lagerung und

Drehmomentsensorik einschließlich Auswerteelektronik innerhalb des engen Bauraums und auch des beschränkten Kostenrahmens dar.



In der Sparte Automotive waren und sind weiterhin die Themen Energieeffizienz und Kraftstoffeinsparung die bestimmenden Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkte – und das nicht nur für den klassischen Antriebsstrang im Verbrennungsmotor, sondern vor allem auch für Hybridlösungen und reine Elektrofahrzeuge.

Auch das Thema Elektromobilität im Automotive-Bereich gestaltet Schaeffler aktiv mit und hat interessante Produkte im Portfolio. Ein mobiles Labor ist beispielsweise der Schaeffler ACTIVEdrive, ein Konzeptfahrzeug zum Thema Elektromobilität. Es handelt sich um ein reines Elektrofahrzeug, bei dem aktive Elektrodifferenziale (eDifferenziale) eine aktive Drehmomentverteilung ermöglichen. Das eDifferenzial ist ein ideales Bauteil für moderne Hybride. Auch hierzu wurden in den letzten Jahren zahlreiche Erfindungen zum Patent angemeldet. Um die zahlreichen Aktivitäten der beiden Sparten bezüglich Elektromobilität zu bündeln – vom Sensortretlager über Hybridfahrzeugkomponenten bis zum Bereich der erneuerbaren Energien – und Synergieeffekte zu nutzen, wurde im letzten Jahr das Systemhaus eMobilität gegründet. ■

# Gemeinsam bewegen wir die Welt



## Zukunft gestalten bei Schaeffler

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit rund 76.000 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Die Basis dafür bildet eine kollegiale Arbeitsatmosphäre – ganz nach unserem Motto: Gemeinsam bewegen wir die Welt.

**Gestalten Sie mit uns die Zukunft.**

**Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie.**

Sie wollen mit uns die Welt bewegen?

Dann informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter [www.schaeffler.de/career](http://www.schaeffler.de/career).

 jetzt kennenlernen unter:  
[facebook.com/schaefflerkarriere](https://facebook.com/schaefflerkarriere)

**SCHAEFFLER**



**Kontakt**

**Ansprechpartner**

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenbeschreibungen online

**Internet**

www.schaeffler.de

**Direkter Link zum Karrierebereich**

www.schaeffler.de/career

**Bevorzugte Bewerbungsart(en)**

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.schaeffler.de/career](http://www.schaeffler.de/career)

**Angebote für StudentInnen Praktika?**

Ja

**Abschlussarbeiten?**

Diplomarbeit, Masterarbeit, Bachelorarbeit

**Duales Studium?**

- Ja,
- Diplom Ingenieur/in (FH) – Maschinenbau
  - Bachelor of Engineering – Maschinenbau
  - Bachelor of Engineering – Mechatronik
  - Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
  - Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
  - Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
  - Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie
  - Bachelor of Arts – Steuern und Prüfungswesen
  - Bachelor of Science – Angewandte Informatik

**Trainee-Programm?**

- Ja, 2 Programme
- Corporate Trainee Program ab Master/Diplom
  - Young Professionals Program ab Bachelor

**Direkteinstieg?**

Ja

**QR zu Schaeffler:**



# FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

**Branche**

Zulieferer für Maschinenbau, Automobilindustrie, Luft- und Raumfahrt

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**

Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Maschinenbau, Kontruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Luft- und Raumfahrttechnik, Naturwissenschaften

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Wälz- und Gleitlager, Linearsysteme sowie als Automobilzulieferer Präzisionselemente für Motor, Getriebe und Fahrwerk

■ **Anzahl der Standorte**

Ca. 180 Standorte in mehr als 50 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland u.a. in Herzogenaurach, Schweinfurt und Bühl

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

**Weltweit:** rund 76.000

■ **Jahresumsatz**

Weltweit rund 10,7 Mrd. Euro (2011)

■ **Einsatzmöglichkeiten**

U.a. Technischer Versuch und Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion/-planung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik, Finanzwesen

■ **Einstiegsprogramme**

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

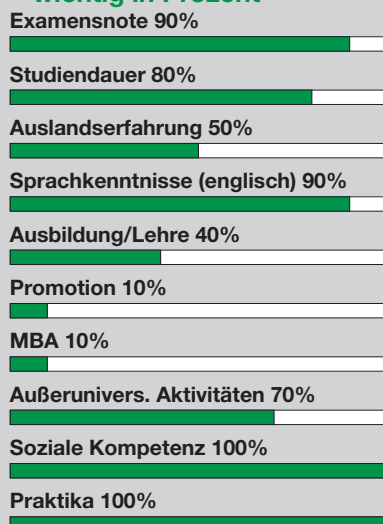
Möglich

■ **Warum bei „Schaeffler“ bewerben**

„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird in der Schaeffler Gruppe konsequent gelebt. Das Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen. Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garant für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung und Karrieregestaltung.

# BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Teamfähigkeit, Kommunikation, Persönlichkeit





## Was macht eigentlich ... Gaby Himbert?



Fachhochschule  
Kaiserslautern

University of  
Applied Sciences

Die Fachhochschule Kaiserslautern hat seit Anfang des Jahres eine Karriereberaterin: Wirtschaftspsychologin Gaby Himbert verstärkt das Team des Referats Qualifizierung und Weiterbildung. Als Mitarbeiterin im Projekt Förderung individueller Studienwege – FIS hat sie eine der gut 50 neu geschaffenen Projektstellen inne, die Studierenden auf ihrem Weg ins und durchs Studium begleiten sowie ihnen beim Einstieg ins Berufsleben zur Seite stehen.

### Mit campushunter.de sprach sie über ihre Arbeit und Ziele.

#### Was sind Ihre Aufgaben als Karriereberaterin?

Unter unserem Motto „Ready for take off“ bin ich die Ansprechpartnerin zu Themenfeldern der beruflichen Laufbahn von Studierenden und unterstütze sie in allen Belangen, die für einen guten Einstieg ins Berufsleben notwendig sind. Ich möchte das Profil der Studierenden schärfen und sie aktiv während des Studiums unterstützen bei der Planung ihrer beruflichen Orientierung. Dabei ist es mir ein Anliegen Karriere individuell zu betrachten. Unter anderem geht es um Fragen wie: „Was kommt in Vorstellungsgesprächen auf mich zu?“, „Was erwartet mich in einem Assessment Center?“, „Was muss ich beachten, wenn ich in einem interkulturellen Team arbeite?“ und vieles mehr.

#### Durch welche Maßnahmen unterstützen Sie die Studierenden hierbei?

Zum einen führe ich viele individuelle Beratungsgespräche an allen drei Studienorten der FH durch. Zum anderen unterstütze ich die Studierenden durch ein breitgefächertes Veranstaltungs- und Informationsangebot, damit sie erfolgreich in ihrem Berufsleben durchstarten können. Durch Workshops, Seminare und Veranstaltungen werden entsprechende Inhalte vermittelt und transportiert. Im letzten Sommersemester wurden z.B. Workshops zum Thema Bewerbung durchgeführt. Diese Workshops sind nicht nur für Studierende wichtig, die kurz vor ihrem Einstieg ins Berufsleben stehen, sondern auch für solche, die auf der Suche nach einer Stelle für ihr Praxissemester sind.

Wichtig ist ein solches Angebot schon deshalb, weil viele Studierende sich während ihres Studiums sehr auf die

fachlichen Inhalte konzentrieren und sich erst kurz vor dem Praxissemester aktiv mit dem Bewerbungsprozess auseinandersetzen.

Das Vermitteln von Schlüsselkompetenzen war Ziel der diesjährigen Sommerakademie, die in Zweibrücken stattgefunden hat. Im Mittelpunkt stand das Thema „Wirkungspotenzial Stimme“, in dem die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, das Potenzial der eigenen Stimme zu erfahren und somit weiterzuentwickeln. Durch Szenen aus dem beruflichen bzw. dem universitären Alltag wurde der Transfer für die eigene Stimme hergestellt. Die dazugehörige Abendveranstaltung „Wine and Dine“ vermittelte in kurzweiliger Form die deutschen Regeln bei Geschäftsessen. Ein sicheres und souveränes Auftreten in der Geschäftswelt ist ein wichtiger Baustein für die berufliche Laufbahn. Die praxisbezogenen Erklärungen, Übungen und Demonstrationen in einem gehobenen Rahmen sorgten dafür, dass viele Regeln für die Studierenden verständlicher wurden.

#### Wie sehen Sie den Bedarf für eine Karriereberatung an der Fachhochschule Kaiserslautern?

Ich denke, die Studierenden sollten, vor allem vor dem Hintergrund einer immer vielfältigeren Gesellschaft, aktiv bei der Entwicklung von sozialen, personalen und methodischen Kompetenzen gefördert werden, da es immer schwieriger wird, einzuschätzen was ein Arbeitgeber von ihnen verlangt. Da kann man als Studierender leicht mal versucht sein, ein Urlaubsfoto den Bewerbungsunterlagen beizulegen oder in Jeans und T-Shirt zum Bewerbungsgespräch zu kommen, weil es sich ja um ein junges und hipbes Produkt handelt. ➔

gut! schlecht!

Gaby Himbert zeigt wie man's macht:

### Das Bewerbungsfoto „Do's & Don'ts“



#### Wie legen Sie die Themen fest, die Sie mit den Studierenden bearbeiten?

Natürlich gehe ich vor allem auf Wünsche der Studierenden ein, die wissen, wo sie noch Unterstützung benötigen und Entwicklungspotenzial haben. Das Serviceangebot ist freiwillig und kann daher wirklich auf die Bedürfnisse der Studierenden eingehen. Ich versuche also die Impulse von Studierenden aufzugreifen und lege entsprechend die Themen, auch für Workshops und Seminare, fest.

#### Was ist Ihre Motivation für Ihre Arbeit?

Ich möchte mit und für Menschen arbeiten. Da es mich motiviert Studierenden aktiv und zielorientiert beim Übergang in ihr Berufsleben, ob in der Wirtschaft oder in der Wissenschaft, zu begleiten, nehme ich mir Zeit für eine individuelle ressourcenorientierte Betreuung. Die Vielfalt die sich durch das Zusammenspiel von dem individuellen Studierenden und der jeweiligen Situation ergibt, macht es für mich besonders spannend und herausfordernd, so dass ich mich auf jede Beratung erneut freue.

Ich möchte mit und für Menschen arbeiten.

#### Welche Ausbildung haben Sie und wie sieht Ihr bisheriger Berufsweg aus?

Ich habe einige Jahre im Veranstaltungsmanagement gearbeitet nach meiner Ausbildung zur Hotelfachfrau. Nach einem einjährigen Arbeitsaufenthalt in England war ich weltweit für eine Fluggesellschaft tä-

tig, bevor ich in den Personalbereich gewechselt bin. Danach studierte ich Wirtschaftspsychologie. Bevor ich an die FH kam, war ich die Projektverantwortliche einer Coachingmaßnahme für junge Erwachsene.

#### Was sind Ihre weiteren Pläne für Ihre Arbeit in der Karriereberatung?

Das Serviceangebot werde ich weiter ausbauen, so dass die Studierenden sich schon zu Semesterbeginn bewusst Zeitfenster erarbeiten können, um an den Angeboten teilzunehmen. Im Wintersemester 2012/13 habe ich dazu schon viele interessante Angebote im Portfolio. „Das Arbeiten im interkulturellen Team“, „die Durchführung eines Assessment Center“, „Einführung in den Business Knigge“, oder eine Firmenkontaktmesse für Studierende sowie „das Beantragen von Drittmitteln für Forschungsprojekte“ sind nur ein kleiner Auszug daraus. Außerdem wird es wieder eine Frühjahrs- und Sommerakademie geben, ganz im Zeichen der Entwicklung von Schlüsselkompetenzen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für Ihre weitere Arbeit und danken für das Gespräch.

Alle Angebote mit Beschreibung finden unsere Studierenden auf der Homepage der Karriereberatung:  
<http://go.fh-kl.de/karriereberatung>.



# Elektrowärme kreativ.

**Willkommen bei der DBK Gruppe. Wofür dürfen wir Sie erwärmen?**

» DBK ist ein expandierendes, international agierendes Unternehmen in der Südpfalz, nahe der französischen Grenze. Wir beschäftigen uns bereits seit mehr als einem halben Jahrhundert mit dem sinnvollen und effektiven Einsatz von Energie und entwickeln dazu individuelle Lösungen in den Bereichen Elektrowärme, Klimatisierung und Elektronik.



## Erwärmende Produktpalette

Innovation ist bei DBK nicht nur eine Floskel, sondern Programm. Ob der weltweit erste fahrbare Ölradiator, das erste PTC-Heizelement für BMW oder der erste Babykostwärmer – das und vieles mehr geht auf das Konto der Südpfäler. Die elektrischen Heizkomponenten des mehrfachen Marktführers sind Bestandteil unzähliger namhafter Alltagsgeräte. Damit gehört DBK in jedem seiner fünf Geschäftsfelder zur technologischen Spitzengruppe.

Zur DBK Gruppe gehören weitere Tochterunternehmen in Frankreich, UK, Hong Kong, in den Vereinigten Staaten, Österreich, Tschechien, Schweden, China und Deutschland sowie zahlreiche Vertretungen im europäischen Ausland.



## Sind Sie in Form für Karriere? Leistung lohnt sich!

Sie haben die Qualifikation, die Persönlichkeit und die Sozialkompetenz für eine verantwortungsvolle Position?

Probleme sind für Sie Herausforderungen, die Sie kreativ lösen. Denn unsere Kunden kennen uns als innovativen und qualifizierten Partner und schätzen unsere marktführende Technologie. Suchen Sie den beruflichen Erfolg? Gerne auch als Berufsanfänger. ■

## Cleverer Lösungen für die Zukunft

Elektrowärme

Klimatisierung

Elektronik

Automotive

EMS

Industrial Heating

Leistungselektronik

Industrieofensysteme

weiße Ware

## Und nach dem Studium? Direkt zu DBK.

Du hast dein Studium beendet und suchst nach neuen Herausforderungen? Dann bist du bei DBK genau richtig. Als Mittelständler sind wir groß genug, um gemeinsam mit dir etwas zu bewegen. Und trotzdem noch so überschaubar, um dich individuell zu fördern.

### Du hast einen Abschluss in

- > Maschinenbau
- > Wirtschaftsingenieurwesen
- > Mechatronik
- > Elektrotechnik
- > BWL



YOUNG PROFESSIONALS



Weitere Informationen gibt es hier: [www.dbk-group.de/karriere](http://www.dbk-group.de/karriere)



Wie und ...



... wo du dich bewirbst?

DEIN WEG ZU UNS.

### Was du brauchst?

- > Anschreiben
  - > Lebenslauf
  - > Zeugnisse (die letzten 3)
  - > Zertifikate
- Bei Hochschulreife: Eignungstest erforderlich

### Bis wann?

- Bewerbungsschluss:**  
Azubis: 1. Januar  
DHBW: 1. März  
Young Professionals: jeder Zeit

DBK David + Baader GmbH

Kathrin Laumann  
Nordring 26 | 76761 Rülzheim  
Tel.: 07272.7704-10 | Fax: 07272.7704-1249  
[bewerbung@dbk-group.de](mailto:bewerbung@dbk-group.de)

[www.dbk-group.de/karriere](http://www.dbk-group.de/karriere)

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Kathrin Laumann  
Personalreferentin  
Telefon: +49 7272 7704-1274

**Anschrift**  
DBK David + Baader GmbH  
Nordring 26  
76761 Rülzheim

**Telefon/Fax**  
Telefon: +49 7272 7704-10  
Fax: +49 7272 7704-1249

**E-Mail**  
bewerbung@dbk-group.de

**Internet**  
www.dbk-group.de

**Direkter Link zum  
Karrierebereich**  
www.dbk-group.de  
→ Karriereseite

**Bevorzugte  
Bewerbungsart(en)**  
Schicken Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungen in elektronischer Form oder per Post an:  
DBK David + Baader GmbH  
Human Resources  
Nordring 26  
76761 Rülzheim  
bewerbung@dbk-group.de

**Angebote für  
StudentInnen  
Praktika?**  
Ja

**Diplomarbeit /  
Abschlussarbeiten?**  
Ja

**Duales Studium? Ja,**  
• Bachelor of Engineering  
• Bachelor of Arts

**Trainee-Programm?**  
Ja

**Direkteinstieg?**  
Ja

QR zu DBK:



# FIRMENPROFIL

## ■ Allgemeine Informationen

**Branche**  
Elektrotechnik - Automobilzulieferer

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**  
Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Ingenieurwissenschaften, Konstruktion

■ **Produkte und Dienstleistungen**

- Automotive Kraftstoffheizungen/ Innenraumheizungen
- EMS Dienstleistungen
- Industrial Heating – elektrische Heiz- und Kühlkomponenten und -systeme
- Industrie Ofensysteme
- Power Applications – KFZ Leistungselektronik
- Heizsysteme für Weisse Ware

■ **Anzahl der Standorte**  
Weltweit vertreten

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**  
550 weltweit

## ■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Qualitätsmanagement, Konstruktion, technischer Vertrieb

■ **Einstiegsprogramme**  
Direkteinstieg, Traineeprogramme, Qualifikationsbezogene Seminare, Patenkonzept, Projektarbeit

■ **Mögliche Einstiegstermine**  
Je nach Bedarf jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**  
Möglich

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**  
Branchenüblich

## ■ Warum bei DBK bewerben?

Unsere Aufgaben sind so unterschiedlich wie die Menschen die sie lösen. Doch in einem Punkt sind sie alle gleich. Zu ihren beruflichen Zielen gehören Verantwortung, Leistung und Leidenschaft.

Gestalten Sie mit uns Ihre berufliche Karriere und werden Sie Teil der DBK Familie.

Wir wünschen uns unternehmerisch denkende Persönlichkeiten, die es verstehen, ihre Ansprechpartner mit innovativen Ideen zu begeistern und zum Ziel zu führen.

Wir bieten Ihnen Gestaltungsfreiräume in einem internationalen Unternehmen mit interessanten Entwicklungsmöglichkeiten und einer leistungsgerechten Bezahlung.

# BEWERBERPROFIL

## ■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

**Examensnote 80%**

**Studiendauer 90%**

**Auslandserfahrung 50%**

**Sprachkenntnisse (englisch) 70%**

**Ausbildung/Lehre 10%**

**Promotion 5%**

**MBA 40%**

**Außerunivers. Aktivitäten 90%**

**Soziale Kompetenz 100%**

**Praktika 100%**

## ■ Sonstige Angaben

Teamgeist, Interkulturalität, Engagement, Initiative, Kommunikationsfähigkeit

# KaRaT beendet die erste E-Auto-Saison und startet durch in die Saison 2012/13

» Wir, das Kaiserslautern Racing Team (KaRaT), sind am Ende der Saison 2011/2012 angelangt, der ersten Saison, in der wir, nach vier Verbrennern, ein Elektroauto gebaut haben. Mit dem Projekt "Electronyte" kam viel Neues und auch Unerwartetes auf das Team zu und so galt es einige Probleme zu bewältigen.

Mit Stolz können wir auf die vergangenen Wochen und Monate zurückblicken, auch wenn es Rückschläge, wie etwa die Absage der FSUK, gab. Wir haben vieles gelernt, viele neue Kenntnisse erlangt, die uns in der kommenden Saison sicherlich hilfreich sein werden. Auch wenn wir bis zum Ende hin mit technischen Problemen zu kämpfen hatten, haben wir eine gute Basis für die kommende Saison gelegt, ist es uns doch gelungen in der ersten Saison ein fahrbereites Elektroauto zu konstruieren und zu fertigen.



Am nächsten Tag folgten in zeitlich engem Rahmen die Statics mit dem Cost Report, bei dem wir sehr gut abschneiden konnten. In der Cost Discussion belegten wir mit 39 von 40 Punkten den ersten Rang, insgesamt erreichten wir hier Platz 15. Direkt darauf folgte das Design Event, das mit 65 Punkten bewert

et wurde und der Business Plan, der mit Rang 8 der beste in unserer Geschichte wurde. Am selben Tag schafften wir trotz des aus den Statics entstandenen Verzugs dann auch noch das Tech Scrutineering, den Tilt-, Noise- und Braketest und hatten somit alle Aufkleber auf dem Auto gesammelt. Am Freitag folgte das Skid Pad. Mit 6,491 Sekunden erreichten wir hier mit Rang 20 ein zufriedenstellendes Ergebnis. Samstags brauchten wir 4,7 Sekunden für den Sprint über 75m. Zufrieden mit der Zeit warteten wir auf den Start beim Autocross, als uns übermittelt wurde,

dass wir in der Acceleration aufgrund kurzzeitiger Überschreitung des 85kW-Limits disqualifiziert wurden. Weil wir zu diesem Zeitpunkt bereits beim Autocross am Start waren, konnten wir die Software nicht korrigieren, weshalb auch hier das Limit überschritten wurde. Somit blieben wir in beiden Disziplinen ohne Punkte. Für die Endurance konnten wir mit einer Lösung an den Start gehen. Leider versagte nach 5 Runden unser Antrieb und die Hauptsicherung wurde auf Grund von vibrationsbedingten Ermüdungen in den Umrichtern und einem daraus resultierenden Kurzschluss ausgelöst.



Nach der England-Absage war die Formula Student Austria unser erstes Rennevent der Saison. Insgesamt haben wir in Österreich nicht erreicht, was wir uns vorgenommen hatten und hatten mit der einen oder anderen Enttäuschung zu kämpfen. Rückblickend können wir dennoch sagen, dass wir wesentliche Erkenntnisse aus der Teilnahme in Österreich gezogen haben, ohne die die guten Ergebnisse in den Statics bei der Formula Student Germany nicht möglich gewesen wären. Dass unser erstes Elektroauto so seine Kinderkrankheiten haben würde, war von Anfang an abzusehen. Die geringe Testzeit, die uns nach den Verzögerungen in der Fertigung blieb, reichte einfach nicht aus, um sie alle auszumergen. Ein kleiner Trost war der 4. Platz in der Fuel Efficiency. Wir haben aus den gemachten Erfahrungen gelernt und bereits einiges davon eine Woche später in Hockenheim umsetzen können. Erwähnenswert ist auch der Wetterumschwung, der am frühen Abend des vorletzten Tages für Aufregung sorgte, indem er unsere beiden Teamzelte wegfegte. Bei der Schadensbegrenzung zeigte sich wieder der Geist der Formula Student: Man hilft sich gegenseitig wo man kann.

In Hockenheim konnten wir nach langem Warten auf einen Termin die Abnahme der elektrischen Bauteile am späten Mittwochabend lediglich mit Korrekturen an der Verkabelung meistern.



Hockenheim war dennoch ein gelungenes Event für uns. Wir konnten uns vor allem in den Statics stark steigern und teilweise die besten Ergebnisse unserer Vereinsgeschichte erreichen. In den dynamischen Disziplinen lief es zwar nicht so gut, aber hier muss man berücksichtigen, dass es unser erstes Jahr mit einem Elektroauto ist. In den uns bekannten Bereichen wir Fahrwerk und Chassis hatten wir keine Probleme, lediglich das für uns neue sorgte für Ausfälle. Wir haben diese Saison viel dazu gelernt und haben eine Basis geschaffen, auf die wir aufbauen können.

Der erste Grundstein für den Electronyte 13 wurde Anfang September mit einem Konzeptionswochenende gelegt und wir sind zuversichtlich in die kommende Saison gestartet. ■

## Weitere Informationen



QR-Code: [www.karat-racing.de](http://www.karat-racing.de)

# SÜDZUCKER –

## Zukunft mit Zucker



### Das Unternehmen

Südzucker ist ein internationales Unternehmen, das Agrarrohstoffe zu sicheren und qualitativ hochwertigen Produkten, insbesondere zu Lebensmitteln für die Ernährungsindustrie und Endverbraucher verarbeitet.



Mit den Segmenten Zucker, Spezialitäten und Frucht ist Südzucker eines der führenden Unternehmen in der Ernährungsindustrie. Im traditionellen Zuckerbereich ist die Gruppe mit 29 Zuckerfabriken und 3 Raffinerien in Deutschland, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Frankreich, Moldawien, Österreich, Polen, Rumänien, Slowakei, Tschechien und Ungarn vertreten. Mit einer Zuckererzeugung von 4,2 Mio. t ist Südzucker Marktführer in Europa. Daneben wurde ein dynamisch wachsendes, weltweit tätiges Segment Spezialitäten aufgebaut, das u. a. mit der BENEО-Group auf dem Markt für Functional Food tätig ist, sowie das Segment CropEnergies,

welches Europas größte Bioethanolanlage betreibt. Das Unternehmen des ebenfalls weltweit agierenden Segments Frucht erzeugt und vertreibt hochqualitative und kundenspezifische Fruchtzubereitungen und Fruchtsaftkonzentrate für die Lebensmittelindustrie.

Basis dieses Erfolgs sind die Kernkompetenzen, allen voran das breit angelegte Know-how in der Verarbeitung verschiedenster agrarischer Rohstoffe. Dabei bestimmt traditionell Nachhaltigkeit das Handeln – beginnend bei der landwirtschaftlichen Produktion des Rohstoffs über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg.

Die konzerninterne Forschungskompetenz, aber auch Kooperationen stärken die Innovationskraft; die fundierte Erfahrung in Vermarktung und Logistik macht Südzucker zu einem verlässlichen Partner.



### Dr. Norbert Kailich

Leiter HR

Die Südzucker-Gruppe fokussiert mit ihren geschäftlichen Aktivitäten insbesondere auf die Verarbeitung von agrarischen Rohstoffen.

Unsere Produktionsstandorte und Anlagen zeichnen sich durch ein hohes Maß an High-tech aus. Um die Instandhaltung, Anlagenbau, Prozesssteuerung und Produktion auf diesem hohen Niveau zu halten und stetig zu verbessern, sind gut ausgebildete Ingenieure eine wichtige Zielgruppe bei unseren Rekrutierungsaktivitäten.

Wir bieten jungen Absolventen interessante Trainee- bzw. Einstiegsprogramme an, die sich durch Internationalität, fachliche Breite und Tiefe sowie durch flankierende Maßnahmen auszeichnen und auf die Übernahme von Verantwortung vorbereiten. Ein echtes „Bonbon“ für Absolventen aus den Bereichen Chemie, Verfahrenstechnik, Maschinenbau oder aus vergleichbaren Studiengängen, das vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten eröffnet.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bei uns zählt der Mensch.

### Zuckergeschichte

Südzucker hat sich erfolgreich entwickelt – vom regionalen süddeutschen Zuckerhersteller zu einem international ausgerichteten Konzern.

#### 1837

Gründung der ersten Zuckergesellschaft in Waghäusel

#### 1926

1. Fusion: Süddeutsche Zucker-AG, Mannheim

#### 1951

Gründung der Zuckerfabrik Franken GmbH

#### 1988

2. Fusion: Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt

#### 1989

Beteiligung an AGRANA Beteiligungs-AG, Wien und an Raffinerie Tirlemontoise S. A., Brüssel

#### 1991

Gründung der Südzucker GmbH, Zeitz

#### 1996

Mehrheitsbeteiligung an Freiberger, Berlin

#### 1998

Aufstockung der Freiberger-Beteiligung auf 100 %

#### 2001

Erwerb der Saint Louis Sucre S. A., Paris

#### 2003

Erwerb von 14 schlesischen Zuckerfabriken und Aufbau des Fruchtbereichs durch AGRANA

#### 2004

Baubeginn Bioethanolanlage in Zeitz

#### 2006

Börsengang der CropEnergies AG und europaweiter Ausbau des Bioethanolbereichs

#### 2007

Gründung der BENEО-Gruppe

#### 2008

Partnerschaftsvertrag mit Mauritius

# Südzucker

## hat viele Gesichter...

... und interessante Perspektiven für Ihre Karriere: Sie haben frische Ideen sowie eine gesunde Portion Teamgeist? Große Ziele sind für Sie eine Herausforderung? Sie suchen ein modernes, internationales Unternehmen mit flachen Hierarchien und offener Kommunikation? Dann sind Sie bei Südzucker als Führungskräftenachwuchs auf nationaler und internationaler Ebene an der richtigen Stelle!



SÜDZUCKER

Südzucker AG Mannheim/Ochsenfurt  
Theodor-Heuss-Anlage 12 · 68165 Mannheim  
Telefon: 0621/421-381 · [bewerbung@suedzucker.de](mailto:bewerbung@suedzucker.de)  
[www.suedzucker.de](http://www.suedzucker.de)

### Kontakt

**Ansprechpartner**  
Christiane Senglaub

### Anschrift

Zentralabteilung Personal  
Theodor-Heuss-Anlage 12  
68165 Mannheim

### Telefon/Fax

Telefon: + 49 621 421-381  
Fax: + 49 621 421-476

### E-Mail

bewerbung@suedzucker.de

### Internet

www.suedzucker.de

### Direkter Link zum Karrierebereich

www.suedzucker.de/de/  
Karriere/Stellenangebote/

### Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich mit  
Ihren vollständigen  
Bewerbungsunterlagen inkl.  
Zeugnissen für alle  
Ausbildungsstationen und  
Praxisaufenthalten, gerne  
auch Online über  
bewerbung@suedzucker.de

### Angebote für StudentInnen Praktika?

Ja, Einsatzmöglichkeiten für  
ca. 30 PraktikantInnen  
pro Jahr

### Duales Studium?

Ja, Bachelor of Science  
(B.Sc.) (w/m)  
Wirtschaftsinformatik

### Trainee-Programm?

Ja

### Direkteinstieg?

Ja

### QR zu Südzucker:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

**Branche**  
Nahrungsmittelindustrie

**Bedarf an HochschulabsolventInnen**  
ca. 30 Hochschulabsolventen

## Gesuchte Fachrichtungen

BWL, VWL, Informatik, Chemie,  
Verfahrenstechnik, Lebensmitteltechnologie,  
Agrarwissenschaft, Maschinenbau

## Produkte und Dienstleistungen

Zucker, Süßungsmittel, Functional Food,  
Tiefkühlkost, Bioethanol,  
Fruchtsaftkonzentrat

## Anzahl der Standorte

Weltweit über 90

## Anzahl der MitarbeiterInnen

MitarbeiterInnen rund 17.500 weltweit,  
davon 4.000 in Deutschland

## Jahresumsatz

Weltweit 7,0 Mrd. EUR /  
Deutschland 1,8 Mrd. EUR

## Einsatzmöglichkeiten

Finanzen, Controlling, Vertrieb, Marketing, IT,  
Technik/Produktion, Forschung und Entwick-  
lung, Agrarbereich

## Einstiegsprogramme

Direkteinstieg oder Traineeprogramm im  
kaufmännischen, technischen und  
agrarwissenschaftlichen Bereich

## Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

## Auslandstätigkeit

Bei entsprechenden Sprachkenntnissen  
möglich

## Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 42.000 EUR p.a. abhängig von  
Abschluss, Zusatzqualifikation und  
Berufserfahrung

## Warum bei Südzucker bewerben?

Die Südzucker-Gruppe bietet mit ihren viel-  
fältigen Aktivitäten ein breites Spektrum an  
Einsatzmöglichkeiten im In- und Ausland.  
Neben fundiertem fachlichem Know-how  
sind vor allem Flexibilität, Engagement und  
ständige Lernbereitschaft gefragt.

Anspruchsvolle Aufgaben und flankierende  
Qualifizierungsmaßnahmen helfen bei der  
raschen Entwicklung eines internationalen  
beruflichen Profils und eröffnen aussichtsrei-  
che Perspektiven für die Entwicklung auf der  
Karriereleiter. Beim sehr gut aufgestellten  
Marktführer sorgen ein angenehmes  
Betriebsklima sowie vorbildliche Sozialleis-  
tungen dafür, dass Sie sich wohl fühlen  
können und dass sich Leistung lohnt.  
Lassen Sie sich begeistern.

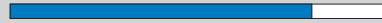
# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



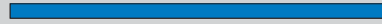
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 50%



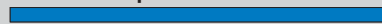
MBA 50%



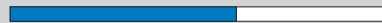
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



## Sonstige Angaben

Überdurchschnittlicher Hochschulabschluss,  
qualifizierte praktische Erfahrung,  
sehr gute Englischkenntnisse,  
ausgeprägte Sozialkompetenz,  
selbstständiges, systematisches Arbeiten,  
gute rhetorische Fähigkeiten



# "Forschungsteam Olympia" der TU mit Zuschauerbefragung in London erfolgreich



Ein Teil der TU-Studierenden unter den Zuschauern beim Modernen Fünfkampf (v.l.n.r.): Katharina Gruber, Tessina Thomas, Anna Thomas und Moritz Mees mit den Dozenten Norbert Müller (Mitte) und Dirk Jung (rechts).



Das "Olympic Research Team" der Technischen Universität Kaiserslautern, bestehend aus zehn Studierenden und drei Dozenten des Fachgebiets Sportwissenschaft, ist mit dem Ergebnis von 1.000 Befragungen von Olympia-Zuschauern begeistert aus London zurückgekehrt. Unter Leitung des seit drei Jahren an der TU Kaiserslautern lehrenden Olympiaforschers Prof. Dr. Norbert Müller (Mitglied der Kulturkommission des IOC) hatten sie sich seit Monaten auf ihre Aufgabe vorbereitet, unterstützt von Saarbrücker Sportsoziologen. Alle waren sich der einmaligen Chance bewusst, als weltweit einziges Forschungsteam eine Zuschauererhebung in einer olympischen Wettkampfstätte durchführen zu dürfen.

Professor Norbert Müller hatte bereits 2000 in Sydney, 2004 in Athen und 2008 in Peking vergleichbare Erhebungen als empirische Grundlage für Diplom- und Doktorarbeiten betreut, deren Erkenntnisse den Olympia-Organisatoren anschließend zu Gute kamen. Der an der olympischen Zukunft seiner Sportart verständlicherweise besonders interessierte Weltpräsident für Modernen Fünfkampf, Dr. Klaus Schormann (Darmstadt), öffnete auch in London die Tür für das TU-Forschungsteam, eine echte Win-Win-Situation. Immerhin hat der Moderne Fünfkampf bereits eine 100-jährige Tradition. Er ist eine Idee des französischen Olympiabegründers Pierre de Coubertin, der ihn 1912 in Stockholm aus der Taufe hob.

Jeweils 22.000 Zuschauer waren an den beiden Schlusstagen der Olympischen Spielen zum Modernen Fünfkampf geströmt, für die Interviewer auch eine logistische Herausforderung. Insgesamt 20 Fragen mit 130 Vorgaben zum Ausfüllen waren für die per Zufall ausgewählten Zuschauer keine leichte Aufgabe, verlangten sie doch fast 15 Minuten Geduld, die die TU-Studierenden mit Freundlichkeit und manchmal auch mit einem Olympia-Pin der Sporthilfe Rheinland-Pfalz belohnten.

Zu folgenden vier Bereichen wurde gefragt: Erstens zum Modernen Fünfkampf als olympische Sportart, zu dessen Ablauf vor Ort mit dem erstmals durchgeführten Abschluss-Event, einer Kombination von Laserschießen

und Laufen nach Biathlon-Vorbild; zweitens zu den generellen Eindrücken der Olympiatouristen über die Spiele von London, aber auch zu Gefahren um die Zukunft Olympias wie Gigantismus, Kommerz, Doping, Nationalismus oder Korruption; drittens zu den ganz persönlichen Begegnungen der Befragten mit Menschen aller Nationen in den Stadien und Straßen von London und viertens zur Wahrnehmung des kulturellen Rahmenprogramms der Spiele von London, das mit Hunderten von Veranstaltungen in allen Museen, Konzert- und Opernhäusern, aber auch als "Carnival" auf vielen Straßen und Plätzen geboten wurde und begeisterte, zumal das Wetter mitspielte.

Die Sportstudierenden der TU Kaiserslautern, deren erfolgreicher erster Olympiaeinsatz von der Hochschulleitung auch finanziell unterstützt wurde, träumen jetzt schon von Rio 2016. ■



## Weitere Informationen

Kontakt: Fachgebiet Sportwissenschaft,  
Tel.: 0631/205-4966, E-Mail: sport[at]sowi.uni-kl.de

# Einladung zum Business-Dinner: Der perfekte Gast

**S**ind Sie aus beruflichen Gründen eingeladen, so sollten Sie sich jederzeit darüber im Klaren sein, dass Sie nicht zum Spaß auf dieser Veranstaltung sind, sondern dass es – bei aller Fröhlichkeit, die herrscht und an der Sie auch teilhaben dürfen – ein Arbeits-Termin ist. Ihr Verhalten auf dem Fest prägt nicht nur Ihr eigenes Image bei Kunden und Geschäftspartnern, sondern auch das Image Ihres Unternehmens. Also: Tanzen – ja, Tanzen auf den Tischen – nein.

Ob es sich um ein gemütliches Essen in kleinem Rahmen, ein festliches Dinner mit 120 Personen oder ein Fest mit Programmpunkten handelt – eines ist immer entscheidend für das Gelingen: Das Zusammenspiel von Gast und Gastgeber. Je mehr beide ihre Rollen kennen und wissen, welche Erwartungen der Andere hat, umso leichter und sicherer wird das Fest gelingen. Gerade im Beruf haben also auch Gäste ihre Aufgaben.

## 1. Vor der Veranstaltung

Drücken Sie die Freude über die Einladung aus. Melden Sie sich also so schnell wie möglich bei Ihren Gastgebern und bedanken Sie sich. Wenn Sie kommen können, dann verbinden Sie das gleich mit der Zusage. Je schneller Sie als Gast antworten, desto leichter hat es der Gastgeber mit der gesamten Planung. Für Sie kann es ein wenig peinlich sein, wenn Sie zu lange warten. Sie erwecken dadurch möglicherweise den Eindruck, dass Ihnen der Termin nicht wichtig genug war, um sich rechtzeitig darum zu kümmern. Vielleicht nähren Sie auch den Verdacht, dass Sie noch abwarten wollten, ob nicht noch eine interessantere Einladung ins Haus flattert.

Können Sie nicht kommen, so sagen Sie auch dies sofort. Möchten Sie deutlich machen, dass Sie es wirklich sehr bedauern, nicht kommen zu können, so sollten Sie dies bei Einladungen, die nicht nur ein kleines Essen,

sondern etwas Besonderes sind, nicht nur mündlich, sondern auch schriftlich äußern. Schreiben Sie also ein paar Zeilen, äußern Sie Ihr Bedauern und sprechen Sie gute Wünsche für den Anlass und das Gelingen der Veranstaltung aus.

## Diese Punkte sollte Ihre Absage enthalten:

- Dank für die Einladung
- Eine unmissverständliche Absage
- Grund Ihrer Absage
- Bedauern, dass Sie nicht kommen können
- Interesse an der Veranstaltung/Kontakt zum Einladenden
- Würdigung des Anlasses für die Einladung
- Eventuell Alternativen für den Termin oder gemeinsame Zukunftspläne
- Wünsche für das Fest

## Beispiel für eine Absage

*Sehr geehrter Herr Müller,  
herzlichen Dank für die Einladung zum 100jährigen Jubiläum der Haber KG. Gerne wäre ich gekommen! Leider habe ich schon vor langer Zeit meinen Urlaub gebucht, so dass ich am 1. Oktober schon fern von München sein werde. Schade, dass ich nicht dabei sein kann. Gerne hätte ich alle Ihre Mitarbeiter kennen gelernt. Es ist eine schöne Idee, alle Beteiligten, die sich nur von E-Mails und Telefonaten kennen, persönlich zusammen zu bringen. Sobald ich aus dem Urlaub zurück bin, melde ich mich wieder bei Ihnen und hoffe, wir finden dann eine andere Gelegenheit uns außerhalb der beruflichen Hektik zu treffen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Mitarbeitern sowie allen Gästen eine schöne Veranstaltung.  
Freundliche Grüße Pia Baumann*

## Denken Sie daran:

- Allergiker und Vegetarier machen vor der Veranstaltung auf ihre Restriktionen aufmerksam
- Auf eine Fastenkur dürfen Sie keine Rücksicht nehmen

- Kommen Sie pünktlich!
- Erkundigen Sie sich danach, welche Wünsche es an die Kleidung der Gäste gibt, wenn dies nicht durch die Einladung ersichtlich ist
- Bekleidungsvermerke für Feste sind bindend und nicht ein unverbindlicher Wunsch

## 2. Geschenke und Mitbringsel

Wenn Sie zu sehr großen Veranstaltungen mit mehreren hundert Gästen gehen, so bringen Sie nichts mit. Ein Abschlussessen eines erfolgreichen Projektes in einem Restaurant erfordert ebenfalls kein Geschenk. Geburtstage und ähnliche Feste sowie Einladungen nach Hause erfordern eine kleine Aufmerksamkeit. Grundregel: Je seltener das Ereignis, desto größer das Geschenk. Zudem ist Ihre Beziehung zum Beschenkten wichtig, je näher Sie ihm stehen, desto mehr investieren Sie.

Falls Sie Ihr Chef Sie zu sich nach Hause einlädt und Sie eine Kleinigkeit für die Kinder mitbringen möchten, so bedenken Sie bitte, ob dieses Geschenk auch im Sinne der Eltern ist. Nicht alle Erziehungsberechtigten schätzen es, wenn ihre Kinder viele Süßigkeiten oder lärmendes Spielzeug bekommen.

Bei einer Einladung nach Hause ist ein Strauß Blumen immer eine nette Aufmerksamkeit. Nur wenn Sie wissen, dass Ihr Gastgeber Topfpflanzen generell schätzt, sollten Sie mit dem Gedanken an solch ein Mitbringsel spielen. Im Allgemeinen sind Schnittblumen die richtige Wahl. Sehr zarte Blüten und zarte Töne passen nicht zu einem Fest aus beruflichen Gründen. Wenn Sie einen jahreszeitlich angepassten bunten Strauß wählen, können Sie nichts falsch machen.

Blumen überreichen Sie immer mit nach oben gerichteten Blüten, ohne das Papier. Nur bei einer Zellophanhülle können Sie diese um den Strauß gewickelt lassen. Früher wäre es unmöglich gewesen, einem Mann Blumen zu schenken. Diese Zeiten sind vorbei. Sind Sie als Paar eingeladen, so überreicht traditionell der Mann der Gastgeberin die Blumen. Sind Sie in ein Restaurant eingeladen, so bringen Sie keine Blumen mit. Das schafft nur Probleme für die Gastgeber, die Blumen während des Abends versorgt und abgestellt zu wissen und anschließend nach Hause zu bringen.

## 3. Während des Abends

Betrachten Sie den ganzen Abend als Business-Termin, der einfach an einem anderen Ort und zu einer anderen Zeit als die sonstigen Meetings stattfindet.

### Denken Sie auch daran:

- Gehen Sie erst zu Tisch, wenn die Gastgeber darum bitten
- Setzen Sie sich erst, wenn alle Ihre Plätze gefunden haben und die Gastgeber bitten, Platz zu nehmen. Der Tischherr steht dabei links vom Stuhl seiner Tischdame
- Wenn Gastgeber oder Service das Menü erklären, unterbrechen Sie Ihre Gespräche und hören zu
- Auch wenn Sie das Essen eklig finden: Mäkeln ist tabu
- Machen Sie Smalltalk
- Seien Sie positiv und unterstützend
- Beachten Sie auch subtile Signale der Gastgeber
- Zeigen Sie gute Laune
- Vergessen Sie nicht, dass Sie aus beruflichen Gründen hier sind und Ihr Verhalten

am Abend auch Rückschlüsse auf Ihr Arbeitsverhalten zulässt

- Trinken Sie nur wenig Alkohol
- Kontrollieren Sie Ihr Essenstempo, damit Sie nicht der Letzte sind, auf den alle warten müssen
- Gehen Sie bei Essenseinladungen spätestens eine halbe Stunde nach dem Espresso

## 4. Nach der Einladung

Bedanken Sie sich unbedingt für die Einladung. Ein guter Gast bedankt sich insgesamt vier Mal:

- Wenn Sie die Einladung annehmen oder absagen
- wenn Sie kommen
- wenn Sie gehen
- einige Tage später per Telefonat oder Karte

Je förmlicher die Veranstaltung war und je mehr ein Anlass und das Fest wirklich besonders war, desto eher sollten Sie einen schriftlichen Dank in Erwägung ziehen.

## Beispiel für Dankesbrief nach großem Fest

*Sehr geehrte Frau Barnstedt,  
vielen Dank für die Einladung zu Ihrem Firmenjubiläum. Eine großartige Idee, die wichtigsten Stationen der letzten 100 Jahre als hautnah zu erlebende Zeitreise aufzubauen! Ich habe selten einen Abend erlebt, der so viel Gesprächsstoff bot, dass sich wildfremde Menschen begeistert unterhalten konnten. Was für ein Spaß für alle, bei Schlagern aus längst vergangener Zeit das Tanzbein zu schwingen. Die Zeit ist wie im Flug vergangen: Ihr Büfett und Ihre Weine haben ein Übriges getan, um diesen Abend lange in Erinnerung zu behalten.  
Mit bestem Dank und herzlichen Grüßen  
Ihr Klaus Kramer*

Nandine Meyden

Weitere Informationen zu Nandine Meyden finden Sie unter: [www.etikette-und-mehr.de](http://www.etikette-und-mehr.de)

## Nandine Meyden im Fernsehen:



jeden Montag um 17.00 Uhr im Live-Ratgeber „Vorsicht Fettnäpfchen!“ als Etikette-Expertin im MDR-Fernsehen.

## Kontakt

**Ansprechpartner**  
Frau Daniela Petschick  
E-Mail: [d.petschick@thost.de](mailto:d.petschick@thost.de)  
Tel.: +49 7231 / 1560-73

## Anschrift

THOST Projektmanagement  
für Bauten und Anlagen GmbH  
Villingerstr. 6  
75179 Pforzheim

## Bewerberhotline

+49 7231 / 1560-888  
[karriere@thost.de](mailto:karriere@thost.de)

## Internet

[www.thost.de](http://www.thost.de)

## Direkter Link zum Karrierebereich

[www.thost.de/karriere](http://www.thost.de/karriere)

## Bevorzugte

### Bewerbungsart(en)

Bitte nur vollständige  
Bewerbungen (Anschreiben,  
Lebenslauf, Zeugnisse inkl.  
Abitur und aktueller Noten-  
übersicht) an  
[karriere@thost.de](mailto:karriere@thost.de)

## Angebote für StudentInnen

**Praktika?**  
Praktika im In- und Ausland  
an unseren Standorten  
möglich (mind. 5-6 Monate)

## Werkstudententätigkeit ?

An unseren deutschen  
Standorten möglich

## Abschlussarbeiten?

Begrenzt möglich

## Duales Studium?

Bachelor of Science /  
Fachrichtung Angewandte  
Informatik

## Ausbildung?

Bürokauffrau /-mann  
Informatikkauffrau /-mann

## QR zu THOST:



# FIRMENPROFIL

## Allgemeine Informationen

### Branche

Projektmanagement in den Bereichen Bau,  
Anlagen, Verkehr und Energie

### Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

## Gesuchte Fachrichtungen

**Studium:** Ingenieur- und Wirtschafts-  
ingenieurwesen, Naturwissenschaften,  
Informatik

**Fachbereiche:** Architektur, Bauingenieur-  
wesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrens-  
technik, Energietechnik, Maschinenbau,  
Mathematik, Physik, Projektmanagement,  
sonstiges

## Dienstleistungen

THOST Projektmanagement koordiniert  
und steuert die Entwicklung, Planung und  
Realisierung komplexer Projekte im In-  
und Ausland.

Mit unserer einzigartigen Leistungs- und  
Branchenbreite betreuen wir Kunden aus  
Industrie, Wirtschaft und dem öffentlichen  
Bereich.

## Anzahl der Standorte

**Inland:** Pforzheim (Hauptsitz), Duisburg,  
Berlin, München, Hannover, Hamburg  
**Weltweit:** Luzern (CH), Moskau (RUS),  
Abu Dhabi (V.A.E.), Mumbai (Indien)

## Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 300

## Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

## Auslandstätigkeit

Möglich für Praktika und Direkteinstieg.  
Bewerbungen über [karriere@thost.de](mailto:karriere@thost.de)

## Warum bei THOST Projekt- management bewerben?

THOST bietet Ihnen anspruchsvolle Heraus-  
forderungen und hervorragende Karriere-  
chancen im Projektmanagement.

Sie steigen als Absolvent bzw. Young Profes-  
sional in die Projektsteuerung ein und bear-  
beiten selbständig Projekte mit erfahrenen  
Projektmanagern an Ihrer Seite. Unsere  
Personalentwicklung begleitet Sie in  
wachsenden Projektanforderungen und  
ermöglicht attraktive Fach- und Führungs-  
aufgaben.

Interessierten Studentinnen und Studenten  
bieten wir die Möglichkeit der Studienförde-  
rung mit abwechslungsreichen Angeboten zu  
Praktika, Werkstudententätigkeiten und/oder  
Abschussarbeiten.

Nähere Informationen über dieses Programm  
und unseren aktuellen Stellenausschreibungen  
erhalten Sie unter [www.thost.de/karriere](http://www.thost.de/karriere).

### thost project solutions

### Unser Softwarehaus

Mit unseren Softwareprodukten thost:systems  
verbinden wir unsere langjährige Expertise im  
Projektmanagement mit der Professionalität in  
der Anwendung moderner Softwaretechno-  
logien. Wir betreuen Kunden bei der Imple-  
mentierung komplexer Projektmanagement-  
systeme mit Schnittstellen zu gängigen  
ERP-Systemen.

Für die weitere Entwicklung dieses Geschäfts-  
bereiches suchen wir an unserem Standort in  
Pforzheim:

INFORMATIKER / WIRTSCHAFTSINFOR-  
MATIKER / WIRTSCHAFTSINGENIEURE (m/w)  
zur Konfiguration komplexer Datenbank-  
Systeme, Betreuung und Beratung unserer  
Kunden in diesem Prozess, Unterstützung bei  
Schulungen und der Entwicklung neuer Tools.

# BEWERBERPROFIL

## Bewerberprofil wichtig in Prozent

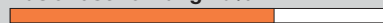
Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 10%



MBA 20%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika (im Bereich Projektmanagement) 90%



## Sonstige Angaben

Sie sind es gewohnt selbständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS-Office Kenntnisse, gerne auch MS Projekt oder Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z.B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.



## VISIONEN WERDEN WIRKLICHKEIT

THOST Projektmanagement koordiniert und steuert die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte in den Bereichen Bauten, Anlagen, Verkehr und Energie im In- und Ausland.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir hervorragende Karrierechancen für Ingenieure (m/w) im Projektmanagement – regional und international: Pforzheim, Berlin, Duisburg, München, Hannover, Hamburg, Moskau, Abu Dhabi, Luzern und Mumbai.

**THOST**  
PROJEKTMANAGEMENT



# Bring die Welt in Sicherheit!



[facebook.com/DEKRAKarriere](https://facebook.com/DEKRAKarriere)



[twitter.com/DEKRA\\_Automobil](https://twitter.com/DEKRA_Automobil)



[youtube.com/DEKRAAutomobil](https://youtube.com/DEKRAAutomobil)



## Entdecke die besten Seiten deiner Karriere.

Über 490 Standorte in Deutschland, Weltmarktführer mit 22 Millionen Fahrzeugprüfungen – und auch im Internet ist DEKRA in seiner ganzen Vielfalt vertreten. Mach dir am besten selbst ein Bild: Informiere dich über deine Karriere-Möglichkeiten bei einem der größten Prüfdienstleister Europas.

Nähere Infos findest du unter [www.bringdieweltinsicherheit.de](http://www.bringdieweltinsicherheit.de)

[www.dekra.de](http://www.dekra.de)

Automotive

Industrial

Personnel

OFFIZIELLER TECHNISCHER PARTNER

